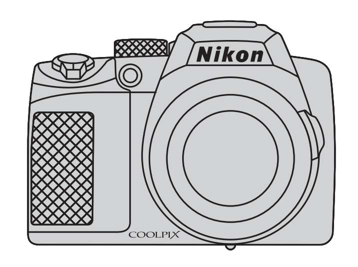
Nikon

DIGITALKAMERA

COOLPIX P500

Benutzerhandbuch





Markenachweis

- Microsoft, Windows und Windows Vista sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen der Microsoft Corporation.
- Macintosh, Mac OS und QuickTime sind Marken von Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind. Das iFrame-Logo und das iFrame-Symbol sind Marken von Apple Inc.
- Adobe und Acrobat sind eingetragene Marken von Adobe Systems Inc.
- Die SDXC-, SDHC- und SD-Logos sind Warenzeichen von SD-3C, LLC.
- PictBridge ist eine Marke.
- HDMI, das HDMI Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von HDMI Licensing LLC.
- Alle übrigen Produkte und Markennamen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Marken oder eingetragene Marken der entsprechenden Rechtsinhaber.

AVC Patent Portfolio License

Dieses Produkt wird im Rahmen der AVC Patent Portfolio License für den persönlichen und nicht kommerziellen Gebrauch durch Verbraucher lizenziert, um (i) Videodaten gemäß dem AVC-Standard (»AVC Video«) zu codieren und/oder (ii) AVC-Videodaten zu decodieren, die von einem Verbraucher im Rahmen privater und nicht kommerzieller Aktivitäten codiert wurden und/oder von einem lizenzierten Videoanbieter für AVC-Videodaten zur Verfügung gestellt wurden. Für keinen anderen Gebrauch wird ausdrücklich oder implizit eine Lizenz gewährt. Weitere Informationen erhalten Sie von MPEG LA, L.L.C. Siehe **http://www.mpegla.com**.

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.



Mit diesem Symbol werden Warnungen gekennzeichnet, die vor dem Gebrauch dieses Nikon-Produkts gelesen werden sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

WARNHINWEISE



Schalten Sie das Gerät bei einer Fehlfunktion sofort aus

Bei Rauch- oder ungewohnter Geruchsentwicklung, für die die Kamera oder der Netzadapter mit Akkuladefunktion die Ursache sind, sollten Sie den Netzadapter mit Akkuladefunktion sofort vom Stromnetz trennen und den Akku herausnehmen, um Verbrennungen zu vermeiden. Der fortgesetzte Betrieb von Kamera oder Netzadapter kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung der Störungen an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Wenn Sie die Kamera zur Reparatur geben oder einschicken, sollten Sie sich vorher vergewissern, dass die Akkus/Batterien entnommen sind.



Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander

Das Berühren der internen Komponenten der Kamera oder des Netzadapters mit Akkuladefunktion kann zu Verletzungen führen. Reparaturarbeiten sollten ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Falls die Kamera oder der Netzadapter mit Akkuladefunktion durch einen Sturz oder eine andere äußere Einwirkung beschädigt werden sollte, trennen Sie das Produkt vom Stromnetz und/ oder entfernen Sie den Akku. Danach bringen Sie das Produkt zur Kontrolle zum Nikon-Kundendienst.



Verwenden Sie die Kamera oder den Netzadapter mit Akkuladefunktion nicht in der Nähe von brennbarem Gas

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.



Sehen Sie durch den Sucher nicht direkt in die Sonne

Wenn Sie durch den Sucher in die Sonne oder eine andere besonders starke Lichtquelle sehen, kann dies zu bleibenden Augenschäden führen.

Vorsicht bei der Verwendung des Trageriemens

Legen Sie den Trageriemen niemals um den Hals eines Kindes. Es besteht die Gefahr einer Strangulierung.



Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.

⚠ Vorsicht im Umgang mit Akkus

Akkus können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise:

- Schalten Sie die Kamera vor dem Austauschen des Akkus aus. Stellen Sie bei der Benutzung eines Netzadapters / Netzadapters mit Akkuladefunktion sicher, dass keine Verbindung zum Stromnetz besteht.
- Es darf nur ein Lithium-Ionen-Akku vom Typ Nikon EN-EL5 verwendet werden (im Lieferumfang enthalten). Laden Sie den Akku auf, indem Sie ihn in die Kamera einsetzen und den Netzadapter mit Akkuladefunktion EH-69P anschließen (im Lieferumfang enthalten).
- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku nicht verkehrt herum einsetzen.
- Schließen Sie den Akku nicht kurz und versuchen Sie nicht, ihn zu öffnen oder die Isolierung zu entfernen.
- Setzen Sie den Akku keiner großen Hitze oder offenen Flamme aus.
- Tauchen Sie den Akku nicht in Wasser und schützen Sie ihn vor Nässe.
- Sichern Sie den Akku beim Transport mit der zugehörigen Schutzkappe. Transportieren oder lagern Sie den Akku nicht zusammen mit Metallgegenständen wie Halsketten oder Haarnadeln.
- Die Gefahr des Auslaufens ist vor allem bei leeren Akkus gegeben. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie den Akku bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verformung oder Verfärbung auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie während des Kamerabetriebs eine solche Veränderung am Akku feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus, und nehmen Sie den Akku heraus.
- Wenn aus dem beschädigten Akku Flüssigkeit ausläuft und mit Haut oder Kleidung in Kontakt kommt, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit reichlich Wasser ab.

⚠ Beachten Sie beim Umgang mit dem Netzadapter mit Akkuladefunktion die folgenden Sicherheitshinweise

- Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit aus. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Staub auf oder neben den Metallteilen des Steckers sollte mit einem trockenen Tuch entfernt werden. Die Verwendung verschmutzter Stecker kann einen Brand verursachen.
- Verwenden Sie den Netzadapter mit Akkuladefunktion nicht bei Gewittern und halten Sie einen Sicherheitsabstand zum Akkuladegerät ein. Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Das USB-Kabel nicht beschädigen, modifizieren, gewaltsam ziehen oder knicken. Keine schweren Gegenstände darauf stellen und das Kabel keiner Hitze oder offenem Feuer aussetzen. Sollte die Isolierung beschädigt sein und blanke Drähte hervortreten, wenden Sie sich zwecks Austausch an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Berühren Sie Netzstecker und Netzadapter mit Akkuladefunktion nicht mit nassen Händen. Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Verwenden Sie keine Reiseadapter, Spannungswandler oder Wechselrichter. Die Missachtung dieser Hinweise kann zu Beschädigung der Kamera, Überhitzung und Bränden führen.



Verwenden Sie nur geeignete Kabel

Verwenden Sie zum Anschluss des Geräts nur Original-Nikon-Kabel, die im Lieferumfang enthalten oder als optionales Zubehör erhältlich sind.



Vorsicht beim Umgang mit beweglichen Teilen

Achten Sie darauf, dass Sie nicht Ihre Finger oder andere Gegenstände an den beweglichen Teilen der Kamera wie beispielsweise dem Zoomobjektiv einklemmen.



CD-ROMs

Die mit dem Produkt gelieferten CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, die das menschliche Gehör nachhaltig schädigen können. Auch besteht die Gefahr, dass der Audio-CD-Player und andere verbundene Audiokomponenten beschädigt werden.



Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des integrierten Blitzgeräts

Das Auslösen des Blitzgeräts in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte denken Sie daran, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt einen Mindestabstand von 1 m ein.

Lösen Sie das Blitzgerät niemals aus, wenn sich Körperteile oder Gegenstände in unmittelbarer Nähe des Blitzfensters befinden

Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu Verbrennungen führen oder einen Brand verursachen.



Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder dass Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.



Schalten Sie das Gerät aus, wenn Sie sich in einem Flugzeug oder Krankenhaus befinden

Schalten Sie das Gerät während des Starts und der Landung aus, wenn Sie sich in einem Flugzeug befinden. Wenn Sie das Gerät in einem Krankenhaus verwenden, halten Sie die dort geltenden Vorschriften ein. Die von dieser Kamera abgegebenen elektromagnetischen Wellen können unter Umständen das elektrische System des Flugzeugs bzw. die medizinischen Geräte im Krankenhaus beeinträchtigen.

Hinweise

Hinweise für Kunden in Europa

VORSICHT

WENN DER FALSCHE AKKUTYP VERWENDET WIRD, BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR. ENTSORGEN SIE GEBRAUCHTE AKKUS NACH DEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN.

Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt getrennt entsorgt werden muss.



Die folgenden Informationen richten sich nur an Verbraucher in europäischen Ländern:

- Dieses Produkt muss an einer geeigneten Sammelstelle separat entsorgt werden. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist unzulässig.
- Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei den für die Abfallentsorgung zuständigen Behörden bzw. Unternehmen.

Dieses Symbol auf der Batterie bedeutet, dass die Batterie separat entsorgt werden muss.



Folgendes gilt für Verbraucher in europäischen Ländern:

- Alle Batterien, ob mit diesem Symbol versehen oder nicht, sind für separate Entsorgung an einem geeigneten Sammelpunkt vorgesehen. Entsorgen Sie sie nicht mit dem Hausmüll.
- Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei den für die Abfallentsorgung zuständigen Behörden bzw. Unternehmen.

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Handbuch

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Produkte. Mit der Nikon COOLPIX P500 haben Sie eine erstklassige Digitalkamera erworben. Dieses Handbuch soll dazu dienen, Ihnen den größtmöglichen Spaß beim Aufnehmen von Bildern mit Ihrer Nikon-Digitalkamera zu ermöglichen. Lesen Sie das Handbuch vor der Verwendung des Geräts aufmerksam durch, und bewahren Sie es so auf, dass es von allen Benutzern gelesen werden kann.

Symbole und Konventionen

Damit Sie die gewünschten Informationen schnell finden, werden in diesem Handbuch folgende Symbole und Konventionen verwendet:


Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera lesen sollten, um Schaden an der Kamera zu vermeiden.


Dieses Symbol kennzeichnet Tipps mit zusätzlichen nützlichen Informationen zur Verwendung der Kamera.


Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera ebenfalls lesen sollten.


Dieses Symbol steht vor Verweisen auf andere informative Abschnitte in diesem Handbuch.

Anmerkungen

- SD-Speicherkarten, SDHC-Speicherkarten und SDXC-Speicherkarten werden in diesem Benutzerhandbuch lediglich als »Speicherkarten« bezeichnet.
- Die Werkseinstellungen bei Auslieferung der Kamera werden auch als »Standardvorgaben« oder »Standardeinstellungen« bezeichnet.
- Die Bezeichnungen der auf dem Kameramonitor angezeigten Menüoptionen sowie die Bezeichnungen der auf dem Computermonitor angezeigten Schaltflächen oder Meldungen sind durch Fettdruck hervorgehoben.

Darstellung des Monitorbildes

Um die auf dem Monitor eingeblendeten Symbole und Anzeigen in diesem Benutzerhandbuch optimal darstellen zu können, wird das normalerweise auf dem Monitor oder im Sucher sichtbare Bild in einigen Fällen nicht vollständig abgebildet.

Grafiken und Textelemente auf dem Monitor

Grafiken und Textelemente, die auf dem Monitor angezeigt werden, weichen in ihrem Aussehen möglicherweise von der Darstellung in diesem Handbuch ab.

 Interner Speicher und Speicherkarten

Aufnahmen können im internen Speicher der Kamera oder auf Speicherkarten gespeichert werden. Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, werden alle neu aufgenommenen Bilder auf der Speicherkarte gespeichert und die Lösch-, Wiedergabe- und Formatierungsfunktionen betreffen nur die Bilder auf der Speicherkarte. Um auf den internen Speicher zugreifen zu können, um Bilder zu speichern, zu löschen oder zu betrachten, müssen Sie zunächst die Speicherkarte herausnehmen.

Informationen und Hinweise

Immer auf dem neuesten Stand

Nikon bietet seinen Kunden im Internet umfangreiche Produktunterstützung an. Auf folgenden Websites finden Sie aktuelle Informationen zu Nikon-Produkten und die neuesten Software-Downloads:

- Für Benutzer in USA: *http://www.nikonusa.com/*
- Für Benutzer in Europa und Afrika: *http://www.europe-nikon.com/support/*
- Für Benutzer in Asien, Ozeanien und Naher Osten: *http://www.nikon-asia.com/*

Auf diesen regelmäßig aktualisierten Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie auf der folgender Website:

http://imaging.nikon.com/

Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör

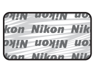
Nikon COOLPIX-Digitalkameras werden nach strengsten Qualitätsmaßstäben gefertigt und enthalten hochwertige elektronische Bauteile. Nur das unter der Marke Nikon angebotene und freigegebene elektronische Zubehör (einschließlich Akkuladegeräte, Akkus, Netzadapter und Netzadapter mit Akkuladefunktion) wurde speziell für den Einsatz mit den elektronischen Schaltkreisen dieser Nikon-Digitalkamera entwickelt und auf Erfüllung der Betriebs- und Sicherheitsanforderungen geprüft.

ELEKTRONISCHES ZUBEHÖR, DAS NICHT AUS DEM HAUSE NIKON STAMMT, KANN DIE ELEKTRONIK DER KAMERA BESCHÄDIGEN. DIE VERWENDUNG SOLCHER PRODUKTE FÜHRT ZU GARANTIEVERLUST.

Bei Verwendung von Li-ion-Akkus anderer Hersteller, die nicht das Echtheitshologramm von Nikon tragen, kann es zu Beeinträchtigungen des normalen Kamerabetriebs und zu Überhitzung, Brand, Rissbildung oder Auslaufen dieser Akkus kommen.

Nähere Informationen zum aktuellen COOLPIX-Systemzubehör erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.

Echtheitshologramm: Weist dieses Produkt als Original-Nikon-Produkt aus.



Fotografieren zu wichtigen Anlässen

Vor allem vor besonders wichtigen Fototerminen, beispielsweise bei Hochzeiten oder vor einer Urlaubsreise, sollten Sie sich durch einige Testaufnahmen von der Funktionstüchtigkeit der Kamera überzeugen. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Umsatzausfälle, die durch Funktionsstörungen der Kamera verursacht wurden.

Über dieses Handbuch

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen an Hard- und Software vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

- **Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen**

Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen und Wertpapiere nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn sie als Kopie gekennzeichnet werden. Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt. Ohne ausdrückliche behördliche Genehmigung dürfen Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.
Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

- **Öffentliche und private Dokumente**

Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z. B. Aktien oder Urkunden), Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z. B. Pässe, Führerscheine, Personalausweise, Eintrittskarten, Firmenausweise, Essensgutscheine etc.).

- **Urheberrechtlich geschützte Werke**

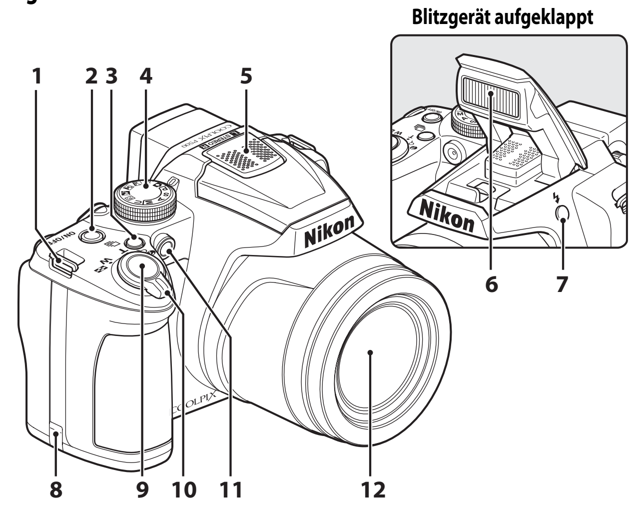
Urheberrechtlich geschützte Werke, wie Bücher, Musikaufzeichnungen, Gemälde, Drucke, Stadt- und Landkarten, Zeichnungen, Filme und Fotografien unterliegen dem internationalen Urheberrecht. Bitte beachten Sie, dass auch Vervielfältigungen und Verwertungen geschützter Werke im privaten Bereich dem Urheberrechtsschutz unterliegen, sodass Sie ggf. die Genehmigung des Autors, Künstlers oder betreffenden Verlages einholen müssen.

Entsorgen von Datenträgern

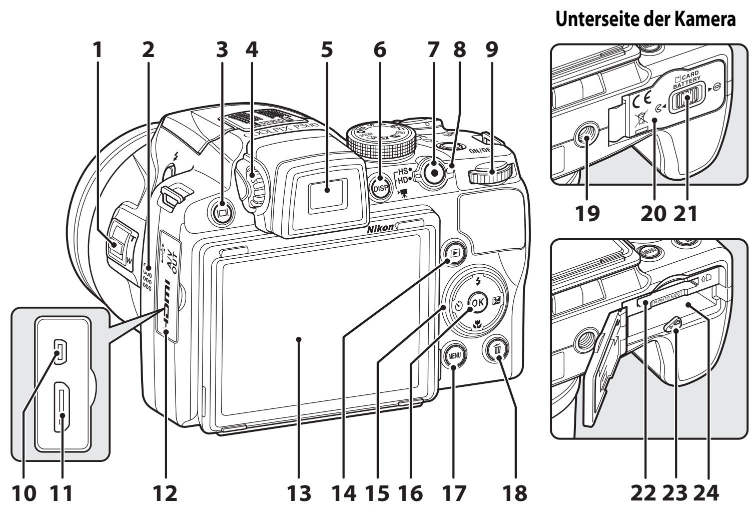
Beim Löschen der Bilder auf Datenträgern wie den Speicherkarten bzw. dem kamerainternen Speicher und beim Formatieren dieser Datenträger werden die ursprünglichen Bilddaten nicht vollständig entfernt. Gelöschte Dateien auf entsorgten Datenträgern können unter Umständen mithilfe von kommerziell erhältlicher Software wiederhergestellt werden. Es besteht daher die Gefahr, dass Unbefugte Ihre privaten Bilddaten missbrauchen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Bilder und andere persönliche Daten nicht in unbefugte Hände gelangen.
Bevor Sie ein Speichermedium entsorgen oder an Dritte weitergeben, sollten Sie sicherstellen, dass kein Zugriff auf Ihre zuvor abgelegten Daten möglich ist. Bei Speicherkarten können Sie hierfür wie folgt vorgehen: Formatieren Sie die Karte oder löschen Sie alle Daten mittels einer kommerziellen Software und füllen Sie anschließend die gesamte Speicherkarte mit Bildern ohne relevanten Inhalt (z.B. Aufnahmen des leeren Himmels). Achten Sie darauf, auch solche Bilder zu löschen, die gegebenenfalls in der Option »**Eigenes Bild**« der Einstellung »**Startbild**« ausgewählt wurden (📖187). Wenn Sie Datenträger physikalisch zerstören möchten, sollten Sie darauf achten, sich nicht zu verletzen und keine anderen Gegenstände zu beschädigen.

Die Kamera in der Übersicht

Kameragehäuse



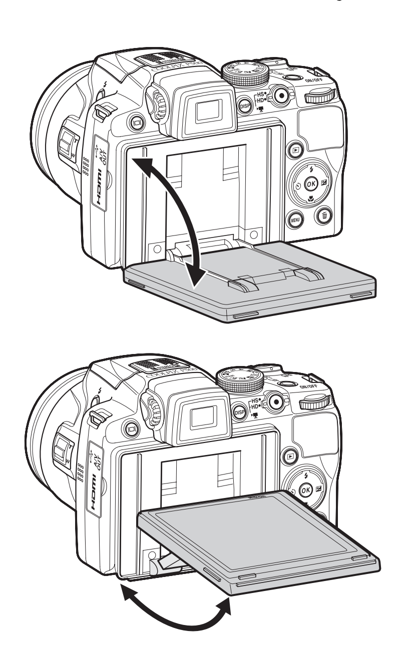
Nr.	Bezeichnung	Seite
1	Öse für Trageriemen	7
2	Ein-/Ausschalter/ Betriebsbereitschaftsanzeige	23, 199
3	□-Taste (Serienaufnahme)	59, 77
4	Funktionswählrad	44
5	Mikrofon (Stereo)	142, 157
6	Blitz	36
7	⚡-Taste (Blitz aufklappen)	7, 36
8	Abdeckung für Akkufacheinsatz (zum Anschließen eines optionalen Netzadapters)	213
9	Auslöser	15, 32
10	Zoomschalter	31
	W : Weitwinkel	31
	T : Tele	31
	▦ : Bildindex	115
	Q : Ausschnittvergrößerung	118
	? : Hilfe	45
11	Selbstauslöser-Kontrollleuchte	39
	AF-Hilfslicht	196
12	Objektiv	211, 229



Nr.	Bezeichnung	Seite
1	Seitlicher Zoomschalter	31
2	Lautsprecher	143, 168
3	|□|-Taste (Monitor)	16
4	Dioptrieneinstellung	30
5	Elektronischer Sucher	16, 30
6	DISP-Taste (Monitoranzeigen)	17
7	●-Taste (▸🎥 Filmaufzeichnung)	157
8	Filmsequenzen-Schalter	157
9	Einstellrad	11
10	USB-/Audio-/Videoausgang	171, 174, 180
11	HDMI Minianschluss	171
12	Abdeckung der Anschlüsse	171, 174, 180
13	Monitor	8, 17, 29
14	▶-Taste (Wiedergabe)	34
15	Multifunktionswähler	12
16	OK-Taste (Auswahl)	12
17	MENU-Taste	13, 45, 82, 135, 163, 186
18	🗑-Taste (Löschen)	35, 143, 170
19	Stativgewinde	
20	Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung	18, 26
21	Verschluss	18, 26
22	Speicherkartenfach	26
23	Akkusicherung	18, 19
24	Akkufach	18

Verstellen der Monitorneigung

Die Neigung des Monitors kann bis 82° nach unten und 90° nach oben verstellt werden. Dies ist für Aufnahmen nützlich, bei denen die Kamera besonders hoch oder tief gehalten wird.



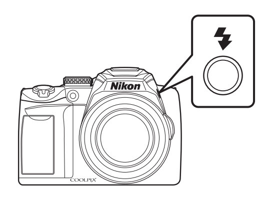
Hinweise zum Monitor

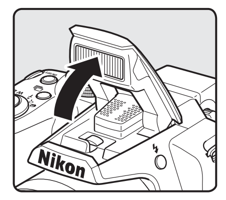
- Üben Sie beim Verstellen der Monitorneigung keinen übermäßigen Druck auf den Monitor aus.
- Ein Verstellen des Monitors in horizontaler Richtung ist nicht möglich.
- Stellen Sie den Monitor für Aufnahmen unter normalen Bedingungen wieder in seine Ausgangsposition zurück.

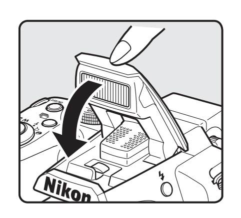
Auf- und Einklappen des Blitzgeräts

Drücken Sie die ⚡-Taste (Blitzgerät aufklappen), um das Blitzgerät aufzuklappen.

- Weitere Informationen zur Einstellung des Blitzgeräts finden Sie unter »Fotografieren mit Blitz« (📖36).
- Wenn Sie das Blitzgerät nicht verwenden, drücken Sie es langsam herunter, bis es spürbar in dieser Position einrastet.

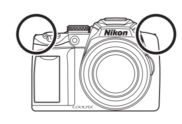


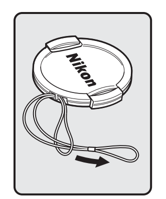


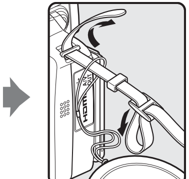


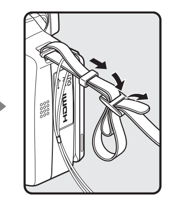
Befestigen von Trageriemen und Objektivdeckel

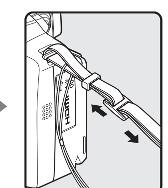
Befestigen Sie zunächst den Objektivdeckel am Trageriemen, und dann den Trageriemen an der Kamera (an zwei Punkten).





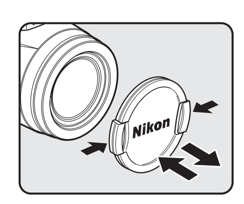






✔ Objektivdeckel

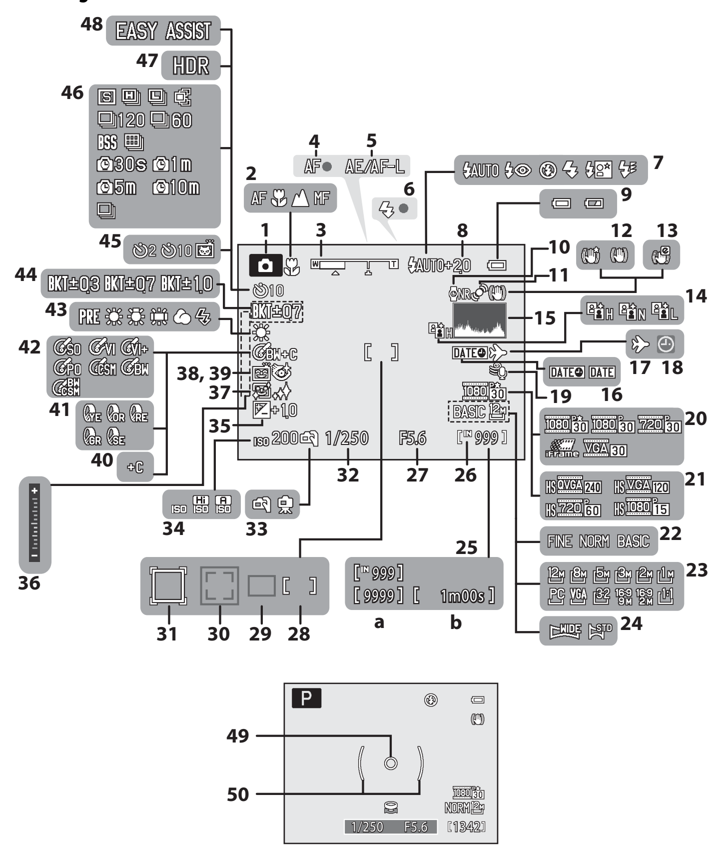
- Entfernen Sie den Objektivdeckel, bevor Sie Bilder aufnehmen.
- Bringen Sie den Objektivdeckel zum Schutz des Objektivs an der Kamera an, wenn diese ausgeschaltet ist oder Sie die Kamera transportieren.



Monitor

Folgende Anzeigen werden während der Aufnahme bzw. Wiedergabe auf dem Monitor eingeblendet (welche Anzeigen erscheinen, hängt von den aktuellen Kameraeinstellungen ab). Eine Beschreibung der Vorgehensweise zum Umschalten der Monitoranzeigen finden Sie auf Seite 17.

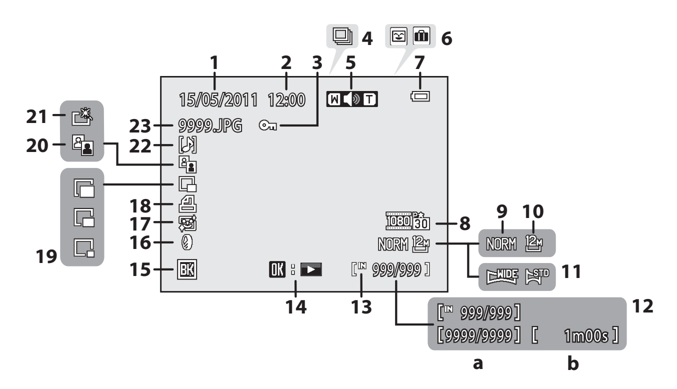
Beim Fotografieren



1	Aufnahmemodus* 28, 44, 45, 65, 69, 108
2	Fokusmodus 40
3	Zoomeinstellung 31
4	Fokusindikator 32
5	Anzeige AE/AF-L 64
6	Blitzanzeige 38
7	Blitzmodus 36
8	Blitzbelichtungskorrektur 101
9	Anzeige für Akkukapazität 28
10	Rauschunterdrückung bei Langzeitbelichtung 102
11	Anzeige für Motion Detection 195
12	Anzeige für Bildstabilisator (Bilder) 193
13	Anzeige für Digital-VR (Filmsequenzen) 167
14	Active D-Lighting 103
15	Histogramm ein-/ausbl. 191
16	Datumsaufdruck 192
17	Anzeige für Reiseziel 188
18	Symbol »Keine Datumseinstellung« 217
19	Windgeräuschfilter 167
20	Einstellungen für Filmsequenzen 164
21	HS-Filmsequenz 165
22	Bildqualität 83
23	Bildgröße 84
24	Einfach-Panorama 60
25	(a) Anzahl verbleibender Aufnahmen (Bilder) .... 28 (b) Länge der Filmsequenz 157
26	Symbol für internen Speicher 29
27	Blendenwert 70
28	Fokusmessfeld (für manuell, Bildmitte) 32, 95
29	Fokusmessfeld (für Automatik) 95
30	Fokusmessfeld (für Gesichtserkennung, Tier-Erkennung) 59, 65, 95
31	Fokusmessfeld (für Motivverfolgung) 99
32	Belichtungszeit 70
33	Freihand/Stativ 48, 49
34	ISO-Empfindlichkeit 38, 92
35	Wert der Belichtungskorrektur 43
36	Belichtungsskala 74
37	Haut-Weichzeichnung 67
38	Lächeln-Auslöser 67
39	Blinzelprüfung 68
40	Schwarz-Weiß + Farbe 89
41	Monochromfilter 89
42	Bildoptimierung 87
43	Weißabgleich 90
44	Belichtungsreihe 94
45	Selbstauslöser-Kontrollleuchte 39, 59
46	Serienaufnahme 59, 76
47	Gegenlicht (HDR) 50
48	Panorama-Aufnahme 58
49	Spotmessungsbereich 93
50	Messfeldgröße für mittenbetonte Messung 93

* Die Anzeigen hängen vom Aufnahmemodus ab.

Wiedergabe



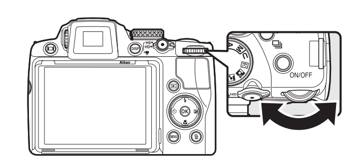
1	Aufnahmedatum 24	13	Symbol für internen Speicher 34
2	Uhrzeit der Aufnahme 24	14	Bedienhilfe für Wiedergabe eines Einfach-Panoramas ....62 Bedienhilfe für die Wiedergabe von Bildserien ....113 Bedienhilfe für die Wiedergabe von Filmsequenzen 168
3	Symbol für Schutz vor Löschen 139	15	Schwarzer Rand 155
4	Serienanzeige 113, 145	16	Symbol für Filtereffekte 152
5	Lautstärkeanzeige 142, 168	17	Haut-Weichzeichnung Symbol 150
6	Symbol für Album im Modus Lieblingsbilder[1] ....124 Symbol für Kategorie im Modus Automatische Sortierung[1] 129	18	Druckauftrag Symbol 135
7	Anzeige für Akkukapazität 28	19	Kompaktbild 154, 156
8	Einstellungen für Filmsequenzen[2] 164	20	D-Lighting Symbol 149
9	Bildqualität[2] 83	21	Symbol für schnelle Bearbeitung 148
10	Bildgröße[2] 84	22	Anzeige für Sprachnotiz 142
11	Anzeige für Einfach-Panorama 62	23	Dateinummer und -format 215
12	(a) Aktuelle Bildnummer/ Anzahl der Aufnahmen ....34 (b) Länge der Filmsequenz 168		

[1] Das Symbol für das ausgewählte Album oder die ausgewählte Kategorie im Modus automatische Sortierung im Wiedergabe-Modus wird angezeigt.

[2] Das angezeigte Symbol ändert sich mit der bei der Aufnahme ausgewählten Einstellung.

Einstellrad

Durch Drehen des Einstellrads können Sie eine Auswahl aus verschiedenen Menüoptionen treffen oder eine der folgenden Funktionen einstellen.



Beim Fotografieren

Modus	Beschreibung	📖
Funktionswählrad auf **P** eingestellt	Programmverschiebung einstellen	71
Funktionswählrad auf **S** eingestellt	Belichtungszeit einstellen	72
Funktionswählrad auf **A** eingestellt	Blendenwert einstellen	73
Funktionswählrad auf **M** eingestellt	Belichtungszeit oder Blendenwert einstellen (drücken Sie ▶ am Multifunktionswähler, um zwischen Einstellungen umzuschalten.)	74

Bei Wiedergabe

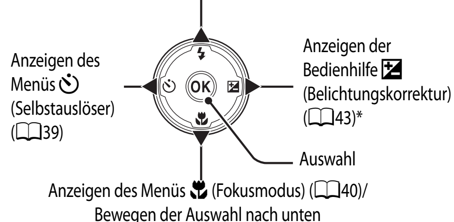
Modus	Beschreibung	📖
Einzelbildwiedergabe oder Bildindex	Ein Bild auswählen	34, 111, 115
Kalenderanzeige	Ein Datum auswählen	117
Ausschnittvergrößerung	Das Vergrößerungsverhältnis ändern	118
Wiedergabe von Filmsequenzen	Vor- oder zurückspulen	168
Bei Unterbrechung eines Films oder beim Bearbeiten	Um einen Bildausschnitt vor- oder zurückspulen	168

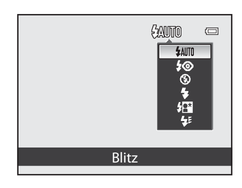
Multifunktionswähler

Die Bedienung erfolgt durch Drücken nach oben (▲), unten (▼), links (◀), rechts (▶) oder durch Drücken der ⓚ-Taste (Auswahl).

Beim Fotografieren

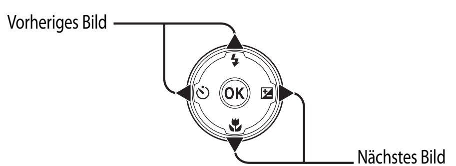
Anzeigen des Menüs ⚡ (Blitzmodus) (📖36)/
Bewegen der Auswahl nach oben

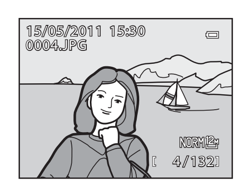




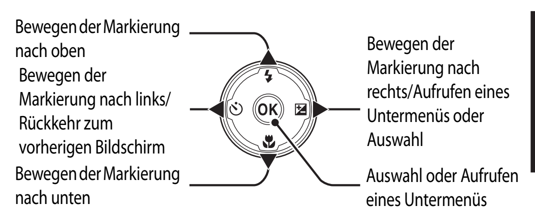
* Wählen Sie, ob beim Drehen des Einstellrads in Aufnahmemodus **M** (manuell) die Belichtungszeit oder der Blendenwert eingestellt werden soll (📖74).

Bei Bildwiedergabe





In den Menüs



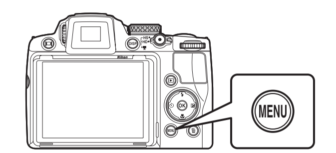


Einleitung

MENU-Taste (Menü)

Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü der zurzeit ausgewählten Betriebsart einzublenden und wählen Sie aus den Optionen der verschiedenen Menüpunkte aus.

- Verwenden Sie zum Navigieren im Menü den Multifunktionswähler (□12).



Registerkarte für die Menüs im aktuellen Aufnahmemodus*/ Registerkarte für das Menü Wiedergabebetriebsart

Registerkarte für das Menü Filmsequenz (in der Aufnahmebetriebsart)/Wiedergabemenü (bei aktivierter Wiedergabebetriebsart)

Registerkarte zum Anzeigen des Systemmenüs

⌂ wird angezeigt, wenn mehrere vorangehende Menüoptionen vorhanden sind

Wird angezeigt, wenn das Menü mehrere Seiten umfasst

Aufnahme
Bildqualität NORM
Bildgröße
Bildoptimierung
Weißabgleich AUTO
ISO-Empfindlichkeit --
Belichtungsmessung
Belichtungsreihe OFF

Wird angezeigt, wenn mehrere nachfolgende Menüoptionen vorhanden sind

* Die angezeigten Registerkarten sind je nach Aufnahmemodus unterschiedlich.

- -Modus (Automatik): Registerkarte für Menü Automatik
- SCENE (Motiv): Registerkarte Motivprogramm (□45)
- (Nachtaufnahme): Registerkarte für Menü Nachtaufnahme (□48)
- (Nachtporträt): Registerkarte für Menü Nachtporträt (□49)
- (Gegenlicht): Registerkarte für Menü Gegenlicht (□50)
- (Smart-Porträt): Registerkarte für Menü Smart-Porträt (□67)
- P, S, A, M, U: Registerkarte für Menü Aufnahme (□81)

Umschalten zwischen Registerkarten im Menübildschirm

Wählen Sie im Menübildschirm, der beim Drücken der MENU-Taste angezeigt wird, die Registerkarte auf der linken Seite, um zum Menü der ausgewählten Registerkarte zu wechseln.



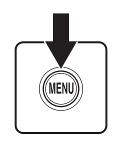
Drücken Sie ◀ am Multifunktionswähler, um die Registerkarte zu markieren.

Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler, um eine andere Registerkarte auszuwählen und drücken Sie entweder die OK-Taste oder ▶.

Das entsprechende Menü wird angezeigt.

Verwenden der Kameramenüs

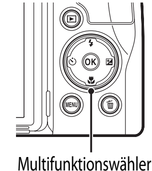
1 Drücken Sie die MENU-Taste.





2 Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler, um eine Option auszuwählen und drücken Sie dann ▶ oder die Ⓚ-Taste.

- Optionen können auch durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden (□11).
- Drücken Sie ◀, wenn Sie zwischen den Registerkarten umschalten möchten (□13).

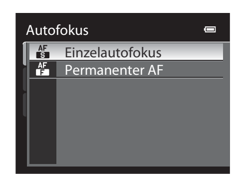


Multifunktionswähler



3 Drücken Sie ▲ oder ▼, um eine Option auszuwählen und drücken Sie die Ⓚ-Taste.

- Die Einstellung wird übernommen.

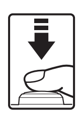


4 Drücken Sie die MENU-Taste, wenn Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben.

- Die Kamera schließt die Menüanzeige.

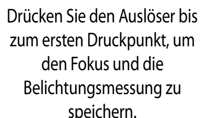
Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken/vollständig herunterdrücken

- Der Auslöser der Kamera verfügt über zwei Druckpunkte. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Fokus und die Belichtungsmessung zu aktivieren. Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt werden Fokus und Belichtung (Belichtungszeit und Blendenwert) gespeichert. Fokus und Belichtung bleiben gespeichert, solange der Auslöser am ersten Druckpunkt gehalten wird.
- Halten Sie den Auslöser in dieser Position und drücken Sie ihn dann vollständig herunter, und den Verschluss auslösen und ein Bild aufzunehmen. Drücken Sie den Auslöser sanft herunter, damit die Kamera nicht verrissen und das Bild nicht verwackelt wird.







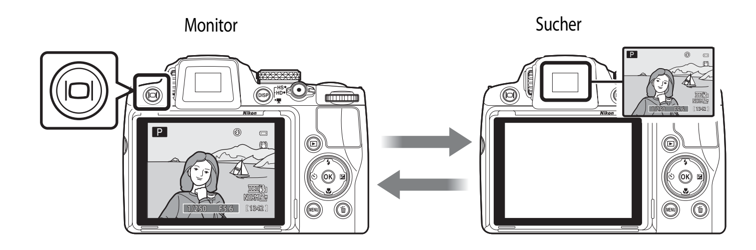


Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Fokus und die Belichtungsmessung zu speichern.

Drücken Sie den Auslöser weiter bis zum zweiten Druckpunkt, um die Kamera auszulösen.

|□|-Taste (Monitor)

Drücken Sie die |□|-Taste (Monitor), um zwischen dem Monitor und dem Sucher umzuschalten. Treffen Sie die Auswahl, die den aktuellen Aufnahmebedingungen am besten entspricht. Greifen Sie z.B. in heller Umgebung, wenn der LCD-Monitor schwer abzulesen ist, auf den Sucher zurück.

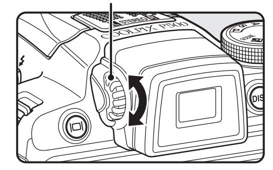


Dioptrieneinstellung für den Sucher

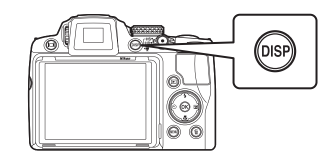
Wenn der Sucher unscharf erscheint und die Anzeige schwer zu erkennen ist, verändern Sie den Dioptriewert über die Dioptrieneinstellung. Sehen Sie in den Sucher und drehen Sie am Rad für die Dioptrieneinstellung, bis die Anzeige klar zu erkennen ist.

- Gehen Sie vorsichtig vor, um Kratzer im Augenbereich durch Fingernägel oder Fingerspitzen zu vermeiden.

Dioptrieneinstellung

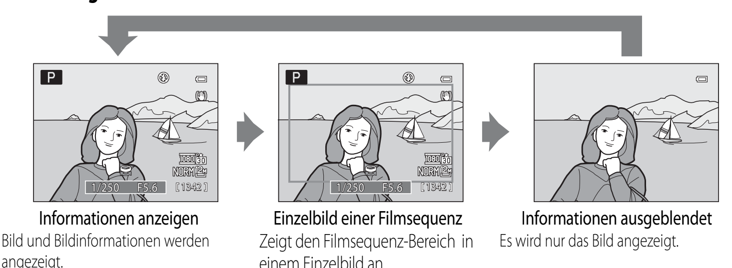


DISP-Taste (Monitoranzeigen)



Drücken Sie die **DISP**-Taste (Monitoranzeigen), um die während der Aufnahme und Wiedergabe auf dem Monitor angezeigten Informationen umzuschalten.

Beim Fotografieren

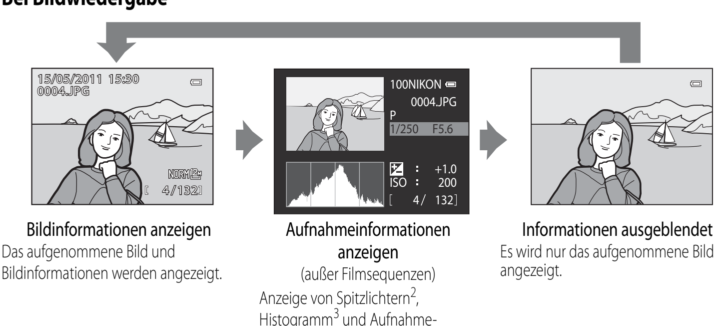


Informationen anzeigen
Bild und Bildinformationen werden angezeigt.

Einzelbild einer Filmsequenz
Zeigt den Filmsequenz-Bereich in einem Einzelbild an.

Informationen ausgeblendet
Es wird nur das Bild angezeigt.

Bei Bildwiedergabe



Bildinformationen anzeigen
Das aufgenommene Bild und Bildinformationen werden angezeigt.

Aufnahmeinformationen anzeigen
(außer Filmsequenzen)
Anzeige von Spitzlichtern[2], Histogramm[3] und Aufnahme-informationen[4].

Informationen ausgeblendet
Es wird nur das aufgenommene Bild angezeigt.

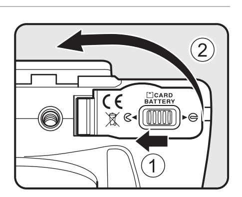
1 Die hellsten Bereiche des Bilds (Spitzlichter) blinken. Spitzlichter dienen als Anhaltspunkt bei der Belichtungseinstellung.
2 Das Histogramm ist eine grafische Darstellung der Verteilung der Tonwerte im Bild. Auf der Horizontalachse wird die Helligkeitsintensität pro Pixel dargestellt, auf der sich dunkle Farbtöne links und helle rechts befinden. Die Vertikalachse zeigt die Anzahl der Bildpixel mit dem jeweiligen Helligkeitsgrad.
3 Zu den angezeigten Aufnahmeinformationen gehören u.a. Informationen zu Ordnername, Dateiname, verwendetem Aufnahmemodus (**P**, **S**, **A** oder **M**), Belichtungszeit, Blendenöffnung, Belichtungskorrektur, ISO-Empfindlichkeit und der aktuellen Dateinummer/Gesamtanzahl der Bilder.
P wird angezeigt, wenn der Aufnahmemodus [Symbol], SCENE, [Symbol], [Symbol], [Symbol], [Symbol] oder **P** ausgewählt ist.

Einsetzen des Akkus

Setzen Sie den Lithium-Ionen-Akku EN-EL5 (im Lieferumfang enthalten) in die Kamera ein.

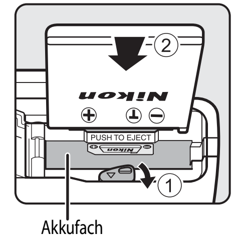
- Laden Sie den Akku vor dem ersten Gebrauch auf, und wiederholen Sie den Ladevorgang, wenn die Kapazität erschöpft ist (□20).

1 Schieben den Verschluss auf die Seite ⋐◂ (①) und öffnen Sie die Akkufach-/Speicherkartenfach-Abdeckung (②).



2 Setzen Sie den Akku ein.

- Drücken Sie die orangefarbene Akkusicherung mit dem Akku in die gezeigte Richtung ①) und setzen Sie den Akku vollständig ein (②).
- Der Akku ist vollständig eingesetzt, wenn die Akkusicherung einrastet.



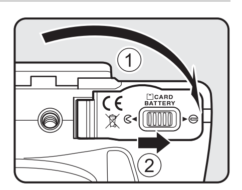
Akkufach



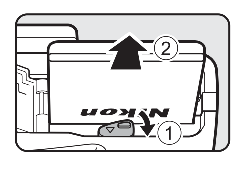
Korrektes Einsetzen des Akkus

Wenn Sie den Akku verkehrt herum in das Fach einsetzen, kann die Kamera beschädigt werden. Prüfen Sie daher vor dem Einsetzen, ob der Akku korrekt ausgerichtet ist.

3 Schließen Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung (①) und schieben Sie den Verschluss in die Position ▸⋹ (②).



Herausnehmen des Akkus



Schalten Sie die Kamera aus (□23) und vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige und der Monitor erloschen sind, bevor Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung öffnen.
Öffnen Sie zum Herausnehmen des Akkus die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung und schieben Sie die orangefarbene Akkusicherung in Pfeilrichtung (①). Ziehen Sie anschließend den Akku vorsichtig gerade heraus (②).

- Kamera, Akku und Speicherkarte können sich während der Verwendung in der Kamera stark erwärmen. Seien Sie beim Herausnehmen des Akkus oder der Speicherkarte bitte vorsichtig.

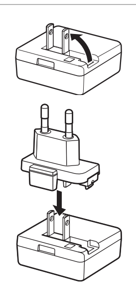
Hinweise zum Akku

- Lesen Sie die Warnhinweise unter »Sicherheitshinweise« (□ii) vor Verwendung des Akkus sorgfältig durch.
- Lesen Sie die Warnhinweise unter »Hinweise zum Akku« (□210) vor Verwendung des Akkus sorgfältig durch.
- Wenn der Akku längere Zeit nicht benutzt wird, laden Sie ihn mindestens alle sechs Monate einmal vollständig auf und entladen Sie ihn vollständig, bevor Sie ihn an seinen Aufbewahrungsort zurücklegen.

Aufladen des Akkus

Laden Sie den mitgelieferten Lithium-Ionen-Akku vom Typ EN-EL5 in der Kamera auf, indem Sie den Netzadapter mit Akkuladefunktion EH-69P über das mitgelieferte USB-Kabel UC-E6 an die Kamera anschließen und den Netzadapter mit Akkuladefunktion an eine Netzsteckdose anschließen.

1 Bereiten Sie den Netzadapter mit Akkuladefunktion EH-69P vor.



Wird ein Netzsteckeradapter* mitgeliefert, befestigen Sie den Netzsteckeradapter am Netzadapter mit Akkuladefunktion. Drücken Sie den Netzsteckeradapter fest an das Gerät, sodass er einrastet. Wenn beide Bauteile erst einmal verbunden sind, kann das Produkt beim Versuch, den Netzsteckeradapter gewaltsam zu entfernen, beschädigt werden.



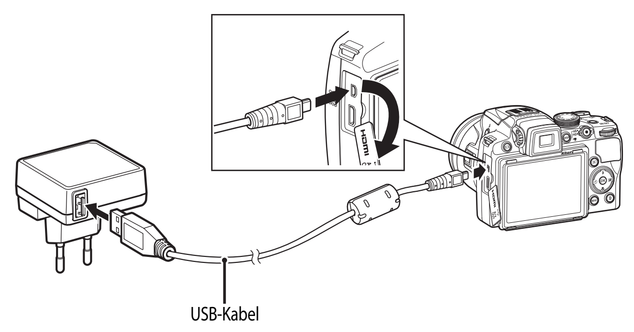
* Der Netzsteckeradapter weist je nach Land oder Region, in der die Kamera erworben wurde, eine andere Form auf.
In Argentinien und Korea ist der Netzsteckeradapter beim Zeitpunkt des Kaufs bereits fest am Netzadapter mit Akkuladefunktion angebracht.

2 Setzen Sie den Akku in die Kamera ein (📖18).

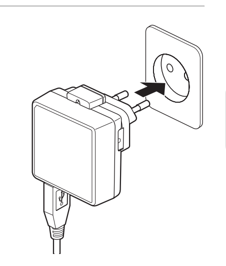
Schalten Sie die Kamera noch nicht ein.

3 Schließen Sie den Netzadapter mit Akkuladefunktion mit dem mitgelieferten USB-Kabel an die Kamera an.

- Achten Sie stets darauf, dass Stecker korrekt ausgerichtet sind. Versuchen Sie nicht, einen Stecker schief einzustecken und stecken Sie das USB-Kabel nicht mit Gewalt ein.



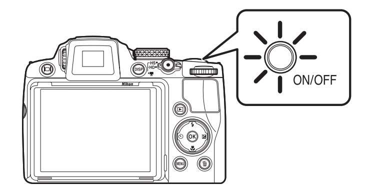
4 Schließen Sie den Netzadapter mit Akkuladefunktion an eine Netzsteckdose an.



Die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt langsam orange, um anzuzeigen, dass der Akku geladen wird.

Um einen vollständig entladenen Akku wieder aufzuladen, werden etwa vier Stunden und 50 Minuten benötigt.

In der folgenden Tabelle wird die Funktionsweise der Betriebsbereitschaftsanzeige bei Anschluss der Kamera an eine Netzsteckdose erklärt.



Betriebsbereitschafts-anzeige	Beschreibung
Blinkt langsam (orange)	Akku wird geladen.
Aus	Akku wird nicht geladen. Nach Abschluss des Ladevorgangs hört die Betriebsbereitschaftsanzeige auf, orange zu blinken und erlischt.
Blinkt schnell (orange)	• Die Umgebungstemperatur ist zum Laden nicht geeignet. Laden Sie den Akku in einem Innenraum mit einer Umgebungstemperatur zwischen 5 °C und 35 °C. • Das USB-Kabel oder der Netzadapter mit Akkuladefunktion ist nicht korrekt angeschlossen oder es liegt ein Problem mit dem Akku vor. Ziehen Sie das USB-Kabel bzw. den Netzadapter mit Akkuladefunktion ab und stellen Sie die Verbindung korrekt her oder wechseln Sie den Akku.

5 Ziehen Sie das Kabel des Netzadapters mit Akkuladefunktion aus der Netzsteckdose und ziehen Sie dann das USB-Kabel ab.

Hinweise zum Netzadapter mit Akkuladefunktion

- Der Netzadapter mit Akkuladefunktion EH-69P darf nur mit kompatiblen Geräten verwendet werden. Verwenden Sie diesen nicht mit einem Gerät eines anderen Herstellers oder einem anderen Modell.
- Lesen Sie vor dem Gebrauch die Warnhinweise für den Netzadapter mit Akkuladefunktion auf Seite iii und den Abschnitt »Hinweise zum Akku« (□210).
- Das Gerät EH-69P ist mit Wechselstrom-Steckdosen vom Typ 100-240 V, 50/60 Hz kompatibel. Verwenden Sie einen Netzsteckeradapter (handelsüblich), wenn Sie das Gerät in anderen Ländern verwenden möchten. Weitere Informationen zu Steckdosenadaptern erhalten Sie in einem Reisebüro.
- Der Netzadapter mit Akkuladefunktion EH-69P dient zum Laden eines in die Kamera eingesetzten Akkus. Solange die Kamera mit dem Netzadapter mit Akkuladefunktion an eine Steckdose angeschlossen ist, kann sie nicht eingeschaltet werden.
- Verwenden Sie unter keinen Umständen ein anderes USB-Netzadaptermodell oder -fabrikat als den Netzadapter mit Akkuladefunktion EH-69P. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu Überhitzung oder Beschädigung der Kamera führen.

Wechselspannungsquelle

- Wird der Netzadapter EH-62A (separat erhältlich, □213) verwendet, wird die Kamera beim Aufnehmen und bei der Bildwiedergabe über eine Steckdose mit Spannung versorgt.
- Verwenden Sie unter keinen Umständen ein anderes Netzadaptermodell oder -fabrikat als den EH-62A. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu Überhitzung oder Beschädigung der Kamera führen.

Aufladen mithilfe eines Computers oder eines Akkuladegeräts

- Beim Anschließen der COOLPIX P500 an einen Computer wird der Akku EN-EL5 (□178, 202) ebenfalls aufgeladen.
- Mit dem Akkuladegerät MH-61 (separat erhältlich; □213) kann der EN-EL5 auch ohne Kamera aufgeladen werden..

Ein- und Ausschalten der Kamera

Entfernen Sie den Objektivdeckel, bevor Sie die Kamera einschalten.

Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um die Kamera einzuschalten.

Die Betriebsbereitschaftsanzeige (grün) leuchtet auf und der Monitor wird eingeschaltet (sobald sich der Monitor einschaltet, erlischt die Betriebsbereitschaftsanzeige).



Drücken Sie den Ein-/Ausschalter erneut, um die Kamera auszuschalten. Beim Ausschalten der Kamera werden Monitor und Betriebsbereitschaftsanzeige ebenfalls abgeschaltet.

- Wenn Sie die ▶-Taste bei ausgeschalteter Kamera gedrückt halten, wird die Kamera eingeschaltet und der Wiedergabemodus aktiviert (□34).



Meldung

Wenn die Meldung »**Schalten Sie die Kamera aus, nehmen Sie den Objektivdeckel ab und schalten Sie die Kamera wieder ein.**« angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass der Objektivdeckel entfernt ist und drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um die Kamera wieder einzuschalten.

Ruhezustand (Ausschaltzeit)

Wenn keine Eingabe erfolgt, wird der Monitor automatisch abgeschaltet, die Kamera wechselt in den Ruhezustand, und die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt. Die Kamera wird nach ca. drei Minuten im Ruhezustand ausgeschaltet.

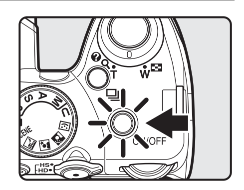
- Blinkt die Betriebsbereitschaftsanzeige, schalten Sie den Monitor durch einen der folgenden Schritte wieder an.
  - Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, den Auslöser, die ▶-Taste oder die ●-Taste (▸🎥 Filmaufzeichnung).
  - Drehen Sie das Funktionswählrad.
- Während der Aufnahme oder Wiedergabe aktiviert die Kamera nach ca. einer Minute den Ruhezustand (Standardeinstellung).
- Die Zeitspanne bevor die Kamera in den Ruhezustand wechselt, kann über die Option »**Ausschaltzeit**« (□199) im Systemmenü eingestellt werden (□185).

Einstellen von Sprache, Datum und Uhrzeit

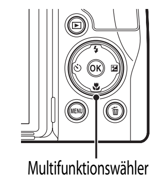
Beim ersten Einschalten der Kamera wird der Dialog zum Einstellen der Sprache und der Uhr der Kamera angezeigt.

1 Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um die Kamera einzuschalten.

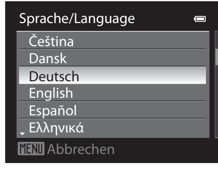
- Die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet auf und der Monitor wird eingeschaltet (sobald sich der Monitor einschaltet, erlischt die Betriebsbereitschaftsanzeige).



2 Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler, um die gewünschte Sprache auszuwählen und drücken Sie die Ⓚ-Taste.

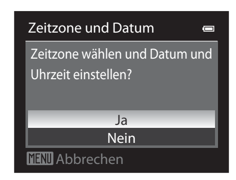


Multifunktionswähler



3 Drücken Sie ▲ oder ▼, um »**Ja**« auszuwählen und drücken Sie die Ⓚ-Taste.

- Wenn Sie die Einstellung von Zeitzone und Datum abbrechen möchten, wählen Sie **Nein**.



4 Drücken Sie ◀ oder ▶, um die Zeitzone Ihres Wohnorts (»Zeitzone«) (□190) auszuwählen, und drücken Sie die Ⓚ-Taste.



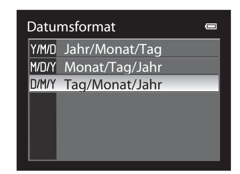
Sommerzeit

Um Datum und Uhrzeit in einer Zeitzone einzustellen, in der die Sommerzeit gilt, aktivieren Sie die Sommerzeiteinstellung durch ▲ im Zeitzonen-Auswahlbildschirm (siehe Schritt 4).

- Ist die Sommerzeit aktiviert, wird das ☼-Symbol oben auf dem Bildschirm angezeigt.
- Um die Sommerzeit wieder zu deaktivieren, drücken Sie ▼.



5 Drücken Sie ▲ oder ▼, um die die Anzeigereihenfolge für das Datum auszuwählen und drücken Sie die ⓚ-Taste oder ▶.



6 Stellen Sie Datum und Zeit mit ▲, ◀, ▼ oder ▶ ein und drücken Sie die ⓚ-Taste.



- So wählen Sie eine Option aus: Drücken Sie ▶ oder ◀ (Auswahl in der folgenden Reihenfolge: »**T**« (Tag) → »**M**« (Monat) → »**J**« (Jahr) → »**Stunde**« → »**Minute**«).
- Zur Einstellung des Inhalts: Drücken Sie ▲ oder ▼. Datum und Uhrzeit können ebenfalls durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden (□11).
- Abschließen der Einstellung: Wählen Sie »**Minute**«, stellen Sie sicher, dass der Objektivdeckel entfernt wurde und drücken Sie die ⓚ-Taste oder ▶.
- Nach Abschluss der Einstellung wird das Objektiv ein Stück weit ausgefahren und die Kamera wechselt zum Aufnahmebildschirm.

Einbelichten des Datums und Ändern der Einstellungen von Datum und Uhrzeit

- Wenn Sie beim Aufnehmen das Datum in Bilder einbelichten möchten, stellen Sie zunächst das Datum und die Uhrzeit ein und wählen Sie anschließend »**Datumsaufdruck**« (□192) im Systemmenü (□185).
- Um Datum und Uhrzeit der Uhr der Kamera zu ändern, wählen Sie »**Zeitzone und Datum**« (□188) im Systemmenü aus (□185).

Einsetzen der Speicherkarte

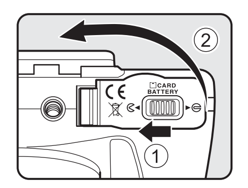
Die Daten werden im internen Speicher der Kamera (ca. 102 MB) oder auf handelsüblichen Secure Digital-Speicherkarten (SD) gespeichert (🕮214).

Wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, werden die Daten automatisch auf der Speicherkarte gespeichert. Daten, die sich auf der Speicherkarte befinden, können wiedergegeben, gelöscht oder übertragen werden. Um den internen Speicher zu verwenden, müssen Sie die Speicherkarte herausnehmen.

- Die Aufzeichnung von Filmsequenzen ist nur mit einer Speicherkarte möglich.

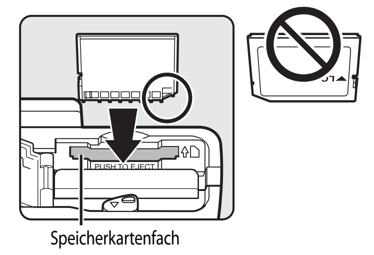
1 Stellen Sie sicher, dass Betriebsbereitschaftsanzeige und Monitor ausgeschaltet sind und öffnen Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung.

- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die Abdeckung öffnen.



2 Setzen Sie die Speicherkarte ein.

- Schieben Sie die Speicherkarte in das Fach, bis sie hörbar einrastet.



Speicherkartenfach

Korrektes Einsetzen der Speicherkarte

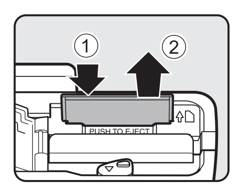
Wenn Sie die Speicherkarte verkehrt herum in das Fach einsetzen, können Kamera oder/oder Speicherkarte beschädigt werden. Prüfen Sie daher vor dem Einsetzen, ob die Speicherkarte korrekt ausgerichtet ist.

3 Schließen Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung.

Herausnehmen der Speicherkarte

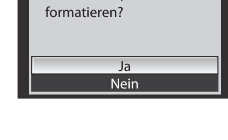
Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige und der Monitor erloschen sind, bevor Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung öffnen.

Drücken Sie die Speicherkarte mit dem Finger leicht nach innen (①), um sie aus der Arretierung zu lösen und anschließend gerade herauszuziehen (②).



- Kamera, Akku und Speicherkarte können sich während der Verwendung in der Kamera stark erwärmen. Seien Sie beim Herausnehmen des Akkus oder der Speicherkarte bitte vorsichtig.

Formatieren von Speicherkarten



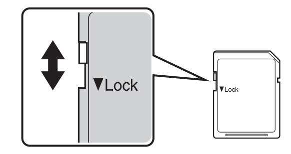
Wenn nach dem Einschalten der Kamera die rechts dargestellte Meldung erscheint, muss die Speicherkarte vor der Verwendung formatiert werden. **Bitte beachten Sie: Beim Formatieren** (200) **werden alle Bilder und sonstigen Daten auf der Speicherkarte unwiederbringlich gelöscht.** Erstellen Sie vor dem Formatieren Sicherungskopien aller Daten, die Sie behalten möchten.

Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Ja**« und drücken Sie die OK-Taste. Wählen Sie bei Anzeige der Sicherheitsabfrage die Option »**Formatieren**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Formatierungsvorgang zu starten.

- Schalten Sie während des Formatierens die Kamera nicht aus, und öffnen Sie nicht die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung.
- Formatieren (200) Sie Speicherkarten, die bereits in anderen Geräten verwendet wurden, wenn Sie sie zum ersten Mal in diese Kamera einsetzen.

Der Schreibschutzschalter

Wenn sich dieser Schalter in Position »Lock« befindet, können keine Daten auf die Speicherkarte geschrieben oder von ihr gelöscht werden. Wenn Sie Daten speichern bzw. löschen oder die Speicherkarte formatieren möchten und sich der Schalter in der Position »Lock« befindet, schieben Sie den Schalter in die Ausgangsstellung, um den Schreibschutz aufzuheben.



Speicherkarten

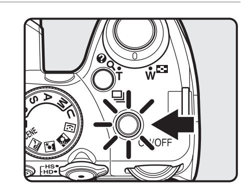
- Verwenden Sie ausschließlich SD-Speicherkarten (Secure Digital).
- Während Daten auf der Speicherkarte gespeichert bzw. von der Speicherkarte gelöscht oder zum Computer übertragen werden, dürfen Sie die folgenden Handlungen keinesfalls durchführen. Andernfalls kann die Speicherkarte beschädigt werden oder Daten können verloren gehen:
  - Nehmen Sie die Speicherkarte nicht aus der Kamera heraus
  - Nehmen Sie den Akku nicht aus der Kamera heraus
  - Schalten Sie die Kamera nicht aus
  - Trennen Sie den Netzadapter nicht vom Stromnetz
- Formatieren Sie die Speicherkarte nicht mit einem Computer.
- Versuchen Sie niemals, Speicherkarten zu öffnen, und nehmen Sie keine Veränderungen an ihnen vor.
- Setzen Sie eine Speicherkarte weder Feuchtigkeit noch Erschütterungen aus, verbiegen Sie die Speicherkarte nicht und lassen Sie sie nicht fallen.
- Berühren Sie die Kontakte nicht mit den Fingern oder metallischen Gegenständen.
- Befestigen Sie keine Aufkleber oder Etiketten auf der Speicherkarte.
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen aus (beispielsweise in einem in der Sonne geparkten Auto).
- Lassen Sie Speicherkarten nicht mit Flüssigkeiten, Staub oder Gasen in Berührung kommen, die das Material angreifen.

Schritt 1 Einschalten der Kamera und Auswahl der Betriebsart ◘ (Automatik)

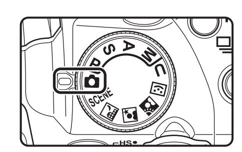
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit der Automatik ◘ (Automatik) fotografieren. Mit der Automatik können Digitalkamera-Einsteiger schnell und einfach »Schnappschüsse« aufnehmen.

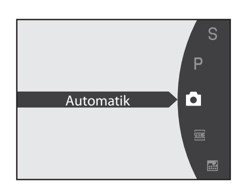
1 Entfernen Sie den Objektivdeckel und drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um die Kamera einzuschalten.

- Das Objektiv wird ein Stück weit ausgefahren und der Monitor eingeschaltet.

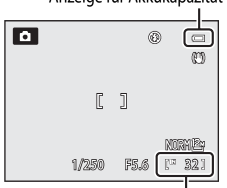


2 Drehen Sie das Funktionswählrad auf ◘.





3 Überprüfen Sie den Akkuladezustand sowie die Anzahl verbleibender Aufnahmen.



Anzeige für Akkukapazität

Anzahl verbleibender Aufnahmen

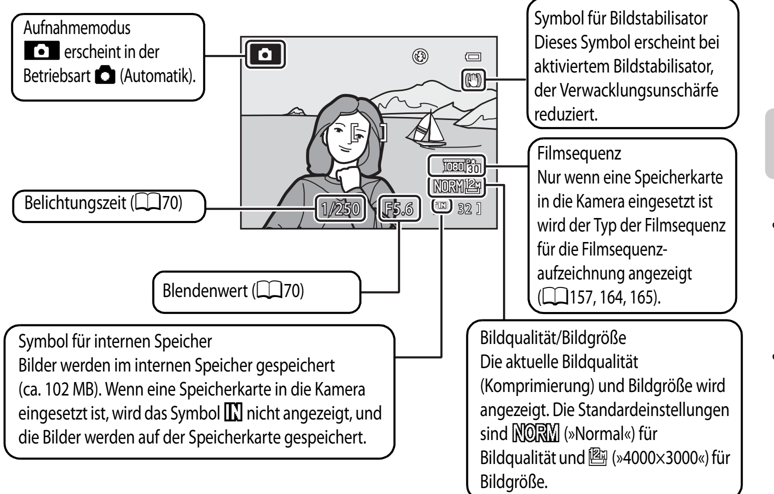
Akkukapazität

Anzeige	Beschreibung
▭	Ladezustand des Akkus hoch.
▭	Ladezustand des Akkus niedrig. Der Akku muss in Kürze aufgeladen oder ausgetauscht werden.
ⓘ Akkukapazität erschöpft	Es kann nicht fotografiert werden. Laden Sie den Akku auf oder tauschen Sie ihn durch einen vollständig aufgeladenen Akku aus.

Anzahl verbleibender Aufnahmen

Es wird die Anzahl verbleibender Aufnahmen angezeigt.
Die Anzahl der speicherbaren Aufnahmen hängt vom verbleibenden freien Speicherplatz im internen Speicher bzw. auf der eingesetzten Speicherkarte und von der Einstellung von Bildqualität und Bildgröße ab (□85).

Monitoranzeigen bei (Automatik)



Wenn der Monitor zur Schonung des Akkus im Standby-Modus ausgeschaltet wurde (die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt) (199), schalten Sie den Monitor über einen der folgenden Vorgänge wieder ein.

- Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, den Auslöser, die ▶-Taste oder die ●-Taste (Filmsequenzaufzeichnung).
- Drehen Sie das Funktionswählrad.

Hinweis zum Blitz

Bei eingeklapptem Blitzgerät ist die Blitzeinstellung in der ausgeschalteten Stellung fixiert und auf dem Monitor erscheint . Stellen Sie in Situationen, die den Einsatz des Blitzlichts erfordern, (beispielsweise Aufnahmen in dunkler Umgebung oder Gegenlichtaufnahmen) sicher, dass das Blitzgerät (37) aufgeklappt ist.

Verfügbare Funktionen bei (Automatik)

- Der Blitzmodus (36) kann geändert werden und Änderungen an den Einstellungen von Selbstauslöser (39), Fokusmodus (40) und Belichtungskorrektur (43) sind möglich.
- Durch Drücken der MENU-Taste können Sie die Einstellungen für die Aufnahmemenü-Optionen »**Bildqualität**« (83) und »**Bildgröße**« (84) vornehmen.

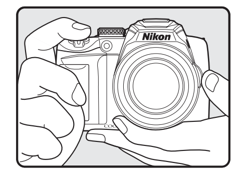
Bildstabilisator

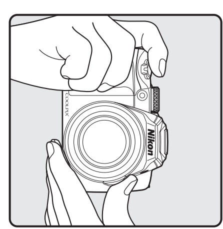
- Weitere Informationen finden Sie unter »**Bildstabilisator**« (193) im Systemmenü (185).
- Schalten Sie bei Aufnahmen mit einem Stativ die Funktion »**Bildstabilisator**« auf »**Aus**«.

Schritt 2 Wählen des Bildausschnitts

1 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

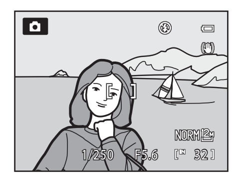
- Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.
- Achten Sie darauf, Objektiv, Blitzgerät, AF-Hilfslicht und Mikrofon nicht mit den Fingern, Haaren, dem Trageriemen oder anderen Gegenständen zu verdecken.





2 Wählen Sie den Bildausschnitt.

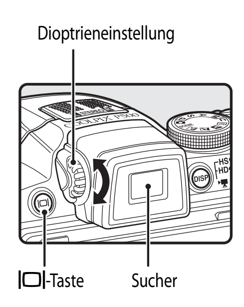
- Richten Sie die Kamera so auf das Motiv, dass sich das Hauptmotiv möglichst in der Bildmitte befindet.



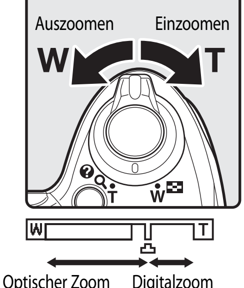
Verwenden des Suchers

Wenn die Anzeige am Monitor in heller Umgebung nicht gut ablesbar ist, wählen Sie den Bildausschnitt über den Sucher. Drücken Sie die □-Taste, um zum Sucher zu wechseln (□16).
Wenn das Bild im Sucher aufgrund einer inkorrekten Dioptrieneinstellung unscharf ist, stellen Sie es durch Drehen des Dioptrieneinstellrads scharf (□16).

- Gehen Sie vorsichtig vor, um Kratzer im Augenbereich durch Fingernägel oder Fingerspitzen zu vermeiden.



Ein- und Auszoomen



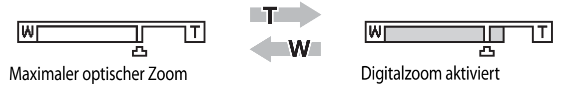
Drehen Sie den Zoomschalter, um den optischen Zoom zu aktivieren. Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T**, um einzuzoomen und das Motiv größer darzustellen. Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **W**, um auszuzoomen und einen größeren Bereich abzubilden.

- Beim Einschalten der Kamera befindet sich der Zoom in der maximalen Weitwinkelposition.
- Wird der Zoomschalter bis zum Anschlag in eine Richtung gedreht, wird der Zoom schnell verstellt. Wird der Zoomschalter nicht vollständig bis zum Anschlag gedreht, erfolgt die Verstellung langsamer.
- Beim Betätigen des Zoomschalters erscheint am oberen Rand des Monitors die Zoomanzeige.
- Der Zoom kann auch durch Drehen des seitlichen Zoomschalters (A5) in Richtung **T** oder **W** bedient werden.
  Die Funktion des seitlichen Zoomschalters kann unter »**Seitlicher Zoomschalter**« (A198) im Systemmenü (A185) eingestellt werden.

Digitalzoom

Wenn die maximale Vergrößerung des optischen Zooms erreicht ist und Sie den Zoomschalter einen kurzen Moment in die Position **T** gedreht halten, wird der Digitalzoom aktiviert.

Mit Hilfe des Digitalzooms kann das Motiv über die maximale Vergrößerung des optischen Zooms hinaus noch um den Faktor 4× vergrößert werden.



- Bei aktiviertem Digitalzoom erfolgt die Scharfstellung in der Bildmitte und es erscheint keine Fokusmessfeld-Anzeige.

Digitalzoom und Interpolation

Anders als beim optischen Zoom wird das Bild beim Digitalzoom über ein als Interpolation bezeichnetes Verfahren digital vergrößert. Dies führt, in Abhängigkeit von der Bildgröße (A84) und der Vergrößerungsstufe des Digitalzooms, zu einer leichten Verschlechterung der Bildqualität.

Bei der Aufnahme von Standbildern mit Vergrößerungsfaktoren über setzt das Interpolationsverfahren ein.

Wenn die Vergrößerung über die Position hinaus erhöht wird, setzt das Interpolationsverfahren ein und das Zoomeinstellungs-Symbol wird gelb dargestellt, um darauf hinzuweisen.

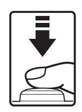
Das Symbol wird mit sinkender Bildgröße nach rechts verstellt, und zeigt ständig die Vergrößerungsfaktoren an, bei denen für die aktuelle Bildgröße eine Verwendung des Zooms ohne Interpolation möglich ist.



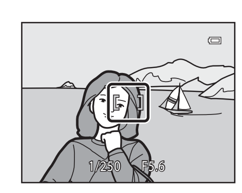
- Über die Option »**Digitalzoom**« (A197) im Systemmenü (A185) kann die Vergrößerung des Digitalzooms auf Bereiche begrenzt werden, bei denen es nicht zu einer Verschlechterung der Bildqualität kommen kann, oder vollständig ausgeschaltet werden.

Schritt 3 Scharfstellen und Auslösen

1 Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

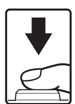


- Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt (□15) werden Fokus und Belichtung (Belichtungszeit und Blendenwert) von der Kamera gespeichert.
  Fokus und Belichtung bleiben gespeichert, solange der Auslöser am ersten Druckpunkt gehalten wird.
- Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv im mittleren Fokusmessfeld scharf. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet das Fokusmessfeld grün.



- Bei aktiviertem Digitalzoom stellt die Kamera auf das Motiv in der Bildschirmmitte scharf und es wird kein Fokusmessfeld angezeigt. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet der Fokusindikator (□8) grün.
- Wenn der Auslöser am ersten Druckpunkt gehalten wird und AF-Messfeld oder Fokusindikator rot blinkt, kann die Kamera nicht scharfstellen. Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt neu und drücken Sie den Auslöser erneut bis zum ersten Druckpunkt.

2 Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt.



- Der Verschluss löst aus und das aufgenommene Bild wird auf der Speicherkarte oder im internen Speicher gespeichert.



Wenn sich das Motiv näher an der Kamera befindet

Wenn die Kamera nicht fokussieren kann, versuchen Sie, das Bild mit dem Fokusmodus [Makro-Symbol] (Makrofunktion) (□40) oder dem Motivprogramm »**Nahaufnahme**« aufzunehmen (□55).



Während der Aufnahme

Wenn die Anzeige, die die Anzahl verbleibender Aufnahmen angibt, blinkt, werden die Aufnahmen gespeichert. **Öffnen Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung nicht.** Eine Unterbrechung der Spannungsversorgung oder das Herausnehmen der Speicherkarte kann in diesen Fällen zu Datenverlust führen und die Kamera oder Speicherkarte beschädigen.



Autofokus

In den unten aufgeführten Fällen entspricht die Funktion des Autofokus möglicherweise nicht den Erwartungen. In seltenen Fällen wird nicht auf das Motiv scharfgestellt, selbst wenn das aktive Fokusmessfeld oder der Fokusindikator grün leuchten:

- Das Motiv ist zu dunkel
- Das Motiv weist sehr starke Helligkeitsunterschiede auf (z. B. bei Gegenlichtaufnahmen, bei denen das Hauptmotiv im Schatten liegt)
- Das Motiv ist zu kontrastarm (z. B. wenn das Motiv dieselbe Farbe hat wie der Hintergrund, etwa bei einer Person in weißem T-Shirt vor einer weißen Wand)
- Innerhalb des Fokusmessfelds befinden sich mehrere Objekte mit unterschiedlicher Entfernung zur Kamera (z.B. bei Aufnahmen von Tieren hinter den Gitterstäben eines Käfigs)
- Motive mit sich wiederholenden Mustern (z. B. Jalousien oder Gebäude mit vielen gleichförmigen Fensterreihen)
- Das Motiv bewegt sich zu schnell

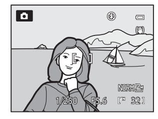
Aktivieren Sie in diesen Fällen wiederholt den Autofokus, indem Sie den Auslöser loslassen und erneut bis zum ersten Druckpunkt drücken, oder stellen Sie auf ein anderes Motiv in gleichem Abstand scharf, und speichern Sie die Entfernungseinstellung mit dem Fokusspeicher. Bei Verwendung des Fokusspeichers muss der Abstand zwischen Kamera und dem scharfgestellten Motiv identisch sein mit dem tatsächlichen Motiv.
Es kann auch die manuelle Fokussierung (□42) verwendet werden.



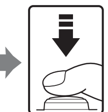
Fokusspeicher

Verwenden Sie den Fokusspeicher, um auf ein Motiv außerhalb der Bildmitte scharfzustellen, wenn die Messfeldvorwahl auf Mitte eingestellt ist.

- Achten Sie darauf, dass sich die Entfernung zum Motiv nicht ändert.
- Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, wird die Belichtung gespeichert.



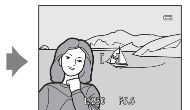
Positionieren Sie das Motiv in der Bildmitte.



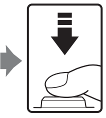
Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.



Vergewissern Sie sich, dass das Fokusmessfeld grün leuchtet.



Halten Sie den Auslöser weiterhin am ersten Druckpunkt gedrückt, und verändern Sie wie gewünscht den Bildausschnitt.



Drücken Sie den Auslöser weiter bis zum zweiten Druckpunkt, um die Kamera auszulösen.

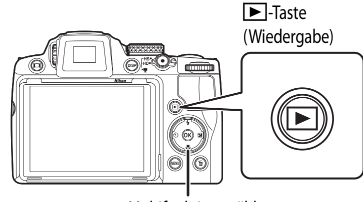


AF-Hilfslicht

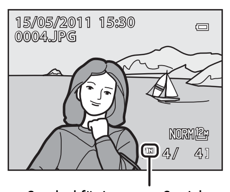
Bei dunkler Umgebung schaltet die Kamera beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt möglicherweise das AF-Hilfslicht (□196) zu.

Wiedergabe von Bildern (Wiedergabemodus)

Drücken Sie die ▶-Taste (Wiedergabe).



- Das zuletzt aufgenommene Bild wird in der Einzelbildwiedergabe angezeigt.
- Drücken Sie ▲ oder ◀, um das vorherige Bild anzuzeigen. Drücken Sie ▼ oder ▶, um das nächste Bild anzuzeigen. Halten Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ gedrückt, um die Bilder schnell durchzublättern. Bilder können auch durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.
- Die Bilder werden, kurz nach dem Wechsel zum vorherigen oder folgenden Bild, möglicherweise einen kurzen Moment lang in niedriger Auflösung angezeigt.
- Wenn Sie zum Aufnahmemodus zurückkehren möchten, drücken Sie die ▶-Taste erneut oder drücken Sie den Auslöser oder die ●-Taste (🎥 Filmaufzeichnung).
- IN wird angezeigt, wenn die im internen Speicher gespeicherten Bilder wiedergegeben werden. Wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, wird das Symbol IN nicht angezeigt, und die Bilder auf der Speicherkarte werden wiedergegeben.



Abschalten des Monitors zur Schonung des Akkus

Drücken Sie die ▶-Taste, wenn die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt, um den Monitor wieder einzuschalten (📖199).

Optionen des Wiedergabemodus

Einzelheiten finden Sie unter »Weitere Hinweise zur Wiedergabe« (📖111) oder »Bearbeiten der Bilder« (📖146).

Einschalten der Kamera über die ▶-Taste

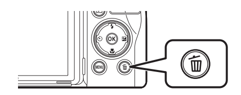
Wenn Sie die ▶-Taste bei ausgeschalteter Kamera gedrückt halten, wird die Kamera eingeschaltet und der Wiedergabemodus aktiviert. Das Objektiv wird nicht ausgefahren.

Anzeigen von Bildern

- Drücken Sie die |□|-Taste, um zwischen dem Monitor und dem elektronischen Sucher (📖16) umzuschalten.
- Drücken Sie die DISP-Taste, um die Anzeige der Foto- oder Aufnahmeinformationen im Monitor (📖17) zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Im Porträt-Autofokus (📖97) oder mit der Tier-Erkennung (📖59) aufgenommene Bilder werden bei der Einzelbildwiedergabe automatisch in der korrekten Ausrichtung angezeigt. (Dies gilt nicht für Bilder, die mit aktivierter Serienaufnahmefunktion (📖76) oder »**Belichtungsreihe**« (📖94) aufgenommen wurden.)
- Wenn Bilder angezeigt werden, die mit der Serienaufnahme-Funktion aufgenommen wurden, werden die Bildserien als Gruppe bearbeitet und nur das »Musterbild« der Gruppe wird angezeigt (siehe »Wiedergabe von im Serienaufnahmemodus aufgenommenen Bildern (Serie)« (📖113) für weitere Informationen).

Löschen unbenötigter Bilder

1 Drücken Sie die 🗑-Taste, um das derzeit auf dem Monitor angezeigte Bild zu löschen.



- Drücken Sie die MENU-Taste, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, ohne das Bild zu löschen.

2 Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler, um das gewünschte Löschverfahren auszuwählen und drücken Sie die ⓀOK-Taste.



- **Aktuelles Bild**: Es wird nur das aktuelle Bild bzw. die aktuelle Sprachnotiz (📖143) gelöscht.
- **Bilder auswählen**: Es besteht die Möglichkeit, mehrere Bilder auszuwählen und zu löschen.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Bedienung des Bildschirms zum Löschen ausgewählten Bilder«.
- **Alle Bilder**: Alle Bilder werde gelöscht.



3 Drücken Sie ▲ oder ▼, um »**Ja**« auszuwählen und drücken Sie die ⓀOK-Taste.



- Gelöschte Bilder können nicht wiederhergestellt werden.
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, wählen Sie »**Nein**« und drücken Sie die ⓀOK-Taste.

Bedienung des Bildschirms zum Löschen ausgewählten Bilder

1 Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um ein zu löschendes Bild auszuwählen und drücken Sie ▲, um das Bild mit der Markierung ✓ zu versehen.

- Wenn Sie die Auswahl aufheben möchten, drücken Sie ▼, um die Markierung ✓ wieder vom Bild zu entfernen.
- Drehen Sie den Zoomschalter (📖4) nach **T** (🔍), um wieder zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren oder **W** (▦), um den Bildindex anzuzeigen.

Bilder auswählen
MENU Zurück ◆ON/OFF 🔍

2 Versehen Sie alle gewünschten Bilder mit der Markierung ✓ und drücken Sie die ⓀOK-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.

- Es erscheint ein Bestätigungsdialog. Befolgen Sie die auf dem Monitor gezeigten Anweisungen.

✔ Hinweise zum Löschen von Bildern

- Gelöschte Bilder können nicht wiederhergestellt werden. Bilder, die Sie behalten möchten, sollten Sie vorher auf einen Computer übertragen.
- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden (📖139).
- Löschen von Bildern, die mit der Serienaufnahme-Funktion → »Löschen der Bilder einer Serie« (📖114) aufgenommen wurden



Löschen der letzten Aufnahme im Aufnahmemodus

Im Aufnahmemodus können Sie das zuletzt aufgenommene Bild löschen, indem Sie die 🗑-Taste drücken.

Fotografieren mit Blitz

Bei Aufnahmen in dunkler Umgebung oder bei Gegenlichtaufnahmen können Sie mit Blitz aufnehmen, indem Sie das Blitzgerät aufklappen. Sie können dann einen passenden Blitzmodus für die Aufnahmebedingungen auswählen.

- Der Blitz hat eine Reichweite von ca. 0,5 bis 8,0 m bei maximaler Weitwinkel-Zoomposition und ca. 2,2 bis 4,5 m in der Telezoom-Position (wenn die »**ISO-Empfindlichkeit**« auf »**Automatik**« eingestellt ist).

AUTO	Automatik
	Bei schwacher Beleuchtung löst das Blitzgerät automatisch aus.
	Autom. mit Rote-Augen-Red.
	Reduziert den »Rote-Augen-Effekt« bei Porträtaufnahmen.
	Aus
	Das Blitzgerät löst nicht aus.
	Aufhellblitz
	Der Blitz löst, unabhängig von der Helligkeit des Motivs, bei der Aufnahme aus. Sinnvoll zum »Aufhellen« von Schattenbereichen und Motiven im Gegenlicht.
	Langzeitsynchronisation
	Der Aufhellblitz wird in Kombination mit einer langen Belichtungszeit verwendet. Für Porträt-Aufnahmen bei Nacht oder bei schwachem Umgebungslicht mit Hintergrundlandschaft geeignet. Das Blitzgerät leuchtet das Hauptmotiv aus. Um Hintergrunddetails bei Nacht oder schwachem Umgebungslicht wiederzugeben, wird eine lange Belichtungszeit verwendet.
	Synchr. auf zweiten Vorhang
	Der Aufhellblitz wird unmittelbar vor dem Schließen des Verschlusses ausgelöst, wodurch ein Bildeffekt mit Lichtschweif hinter bewegten Motiven entsteht.

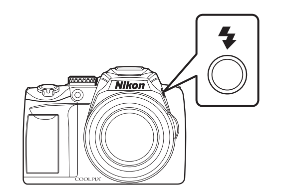
Einstellung für den Blitzmodus

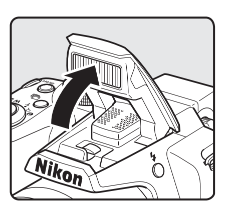
- Die Standardeinstellung des Blitzmodus hängt vom Aufnahmemodus ab (□44).
  - -Modus (Automatik): AUTO
  - SCENE (Motivprogramm): Die Optionen hängen vom gewählten Motivprogramm ab (□46 bis 59).
  - (Nachtaufnahme): feste Einstellung auf (Aus)
  - (Nachtporträt): feste Einstellung auf (Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts)
  - (Gegenlicht): feste Einstellung auf (Aufhellblitz) (wenn »**HDR**« ausgeschaltet ist), feste Einstellung auf (Aus) (wenn »**HDR**« eingeschaltet ist) (□50)
  - (Smart-Porträt): AUTO (Blitzautomatik) (bei deaktivierter Blinzelprüfung), feste Einstellung auf (Aus) (bei aktivierter Blinzelprüfung) (□68).
  - **P**, **S**, **A**, **M**, **U**: AUTO
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□104).
- In den folgenden Situationen wird der im Speicher der Kamera abgelegte Blitzmodus auch dann übernommen, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.
  - Wenn der Aufnahmemodus **P**, **S**, **A** oder **M** verwendet wird
  - Bei Aufnahmen mit (Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts) im Modus (Automatik)

Einstellen des Blitzmodus

1 Drücken Sie die ⚡-Taste (Blitzgerät aufklappen).

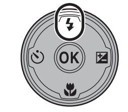
- Das Blitzgerät ist aufgeklappt.
- Wenn das Blitzgerät eingeklappt ist, steht der Blitzmodus fest auf ⊛ (Aus).



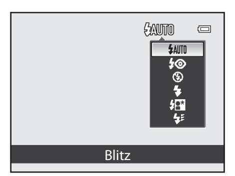


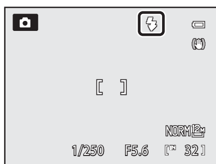
2 Drücken Sie ⚡ (Blitzmodus) am Multifunktionswähler.

- Das Menü mit den zur Auswahl stehenden Blitzmodi wird angezeigt.



3 Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler, um den gewünschten Modus auszuwählen und drücken Sie die Ⓚ-Taste.

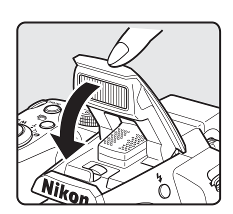




- Der für den Blitz ausgewählte Modus wird angezeigt.
- Wenn Sie die Einstellung ⚡AUTO (Automatik) wählen, wird das entsprechende Symbol ⚡AUTO auch bei Aktivierung der Monitoranzeigen (□17) nur ein paar Sekunden lang angezeigt.
- Wenn Sie die Einstellung nicht innerhalb einiger Sekunden mit der Ⓚ-Taste bestätigen, wird die Auswahl verworfen.

✔ Einklappen des Blitzgeräts

Wenn Sie das Blitzgerät nicht verwenden, drücken Sie es langsam herunter.



Aufnahmen bei schwachem Umgebungsleicht oder bei Einstellung des Blitzes auf ⊛ (Aus)

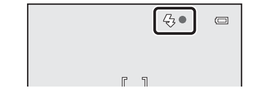
- Sie sollten ein Stativ zur Stabilisierung der Kamera während der Aufnahme verwenden, um eine Unschärfe des Bildes durch Verwacklung zu vermeiden. Stellen Sie bei Stabilisierung der Kamera mit einem Stativ die Funktion »**Bildstabilisator**« (□193) im Systemmenü (□185) auf »**Aus**«.
- Im Aufnahmebildschirm wird möglicherweise ISO angezeigt. Wenn ISO angezeigt wird, wurde die ISO-Empfindlichkeit automatisch erhöht.
- Die Rauschunterdrückung wird möglicherweise bei bestimmten Aufnahmebedingungen wie z. B. bei schwacher Umgebungsbeleuchtung aktiviert. Bei Aktivierung der Rauschunterdrückung kann das Speichern von Bildern länger dauern.

Hinweis zum Fotografieren mit Blitzlicht

Staubpartikel in der Luft können das Blitzlicht reflektieren und als helle Punkte im Bild sichtbar werden. Um diese unerwünschten Reflexionen zu vermeiden, sollten Sie das Blitzgerät auf ⊛ (Aus) stellen oder das integrierte Blitzgerät vor der Aufnahme einklappen.

Blitzbereitschaftsanzeige

Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, zeigt die Blitzbereitschaftsanzeige den Status des integrierten Blitzgeräts an.



- Leuchtet: Das Blitzgerät löst bei der nächsten Aufnahme aus.
- Blinkt: Das Blitzgerät wird aufgeladen. Warten Sie einige Sekunden und versuchen Sie es erneut.
- Aus: Das Blitzgerät löst bei der Aufnahme nicht aus.

Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

Diese Kamera verfügt über eine spezielle Funktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts (»Erweiterte Rote-Augen-Korrektur«). Vor dem Hauptblitz werden wiederholt Vorblitze mit niedriger Intensität ausgelöst, wodurch sich der Rote-Augen-Effekt verringert. Wenn die Kamera nach der Aufnahme »rote Augen« registriert, wird das Bild mit der erweiterten Rote-Augen-Korrektur verarbeitet, bevor es gespeichert wird.

Beachten Sie bei der Aufnahme von Bildern die folgenden Hinweise:

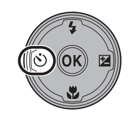
- Da die Vorblitze ausgelöst werden, kommt es zwischen dem Drücken des Auslösers und der Aufnahme des Bildes zu einer geringen Verzögerung.
- Die zum Speichern des Bildes benötigte Zeit erhöht sich leicht.
- Die Rote-Augen-Korrektur erbringt möglicherweise nicht unter allen Umständen die gewünschten Ergebnisse.
- In äußerst seltenen Fällen werden möglicherweise Bereiche, in denen keine roten Augen vorkommen, einer erweiterten Rote-Augen-Korrektur unterzogen. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Modus und versuchen Sie es erneut.

Wenn »**Rote-Augen-Red.**« (□196) im Systemmenü auf »**Vorblitz aus**« eingestellt ist, löst die Kamera bei vollständigem Betätigen des Auslösers sofort.

Aufnahmen mit Selbstauslöser

Der Selbstauslöser eignet sich für Gruppenaufnahmen und zur Senkung von Vibrationen, die durch Drücken des Auslösers entstehen.
Beim Fotografieren mit Selbstauslöser wird die Verwendung eines Stativs empfohlen. Schalten Sie bei Aufnahmen mit einem Stativ die Funktion »**Bildstabilisator**« (🕮193) im Systemmenü (🕮185) auf »**Aus**«.

1 Drücken Sie ⏲ (Selbstauslöser) am Multifunktionsrad.



- Das Menü Selbstauslöser wird angezeigt.

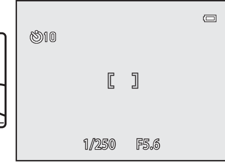
2 Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler, um »**10s**« oder »**2s**« auszuwählen und drücken Sie die Ⓚ-Taste.



- **10s** (zehn Sekunden): Ideal für Gruppenaufnahmen.
- **2s** (zehn Sekunden): Ideal, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden.
- Die ausgewählte Einstellung für den Selbstauslöser wird angezeigt.
- Wenn Sie die Ⓚ-Taste nicht innerhalb weniger Sekunden drücken, wird die Auswahl verworfen.

3 Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.



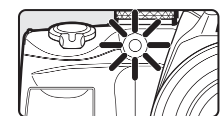


- Fokus und Belichtung sind eingestellt.

4 Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt.







- Die Vorlaufzeit des Selbstauslösers beginnt und die verbleibenden Sekunden bis zur Verschlussauslösung werden angezeigt. Die Selbstauslöser-Kontrollleuchte blinkt, währen der Timer abwärts zählt. Ca. eine Sekunde, bevor der Verschluss ausgelöst wird, hört die Leuchte auf zu blinken und leuchtet dauerhaft.
- Nach der Verschlussauslösung schaltet sich der Selbstauslöser automatisch aus, »**OFF**«.
- Wenn Sie den Selbstauslöser vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie den Auslöser ein zweites Mal.

Verwenden des Fokusmodus

Wählen Sie je nach Bildausschnitt einen geeigneten Fokusmodus.

AF Autofokus

Die Kamera fokussiert automatisch entsprechend dem Abstand zum Objekt, um das Bild scharf zu stellen. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn der Abstand zwischen Objektiv und Motiv 50 cm oder mehr beträgt, bzw. 2,2 m bei maximaler Teleposition.

🌷 Makrofunktion

Für Nahaufnahmen von Blumen oder anderen kleinen Motiven.
Die erforderliche Mindestentfernung für Aufnahmen ist von der Vergrößerungsstufe des Zooms abhängig. In der Weitwinkelposition, bei der das 🌷-Symbol und die Zoomeinstellung im Monitor grün leuchten (Weitwinkelseite des △-Symbols), kann die Kamera auf Motive scharfstellen, die sich in einer Mindestentfernung von ca. 10 cm vor dem Objektiv befinden. In der Zoomposition, wo die Zoomanzeige drei Schritte in Richtung Telezoom-Position von der maximalen Weitwinkelposition verstellt wird, kann die Kamera auf Motive scharfstellen, die sich in einer Mindestentfernung von ca. 10 cm vor dem Objektiv befinden

▲ Unendlich

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Landschaften oder weit entfernte Motive durch Fensterscheiben fotografieren.
Das Fokusmessfeld bzw. der Fokusindikator (📖8) leuchtet stets grün, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die Kamera kann jedoch möglicherweise nicht auf nahe Objekte scharfstellen. Die Blitzeinstellung ist ⊕ (Aus).

MF Manuelle Fokussierung

Wenn sich ein Objekt im Bereich zwischen 1 cm und unendlich vor dem Objektiv befindet, kann manuell scharf gestellt werden (📖42).

Mögliche Fokusmodi nach Aufnahmemodus

	📷	P, S, A, M, U	SCENE	▦	★	◩	☺
AF (Autofokus)	✔[1]	✔[1]	2	–	✔	✔	✔
🌷 (Makrofunktion)	✔	✔		–	–	–	–
▲ (Unendlich)	✔	✔		✔	–	–	–
MF (Manuelle Fokussierung)	–	✔		–	–	–	–

1 In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Einstellungen.

2 Die verfügbaren Fokusmodi und Standardeinstellungen sind je nach Motivprogramm unterschiedlich (📖46 bis 59).

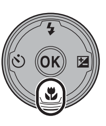
Einstellen des Fokusmodus

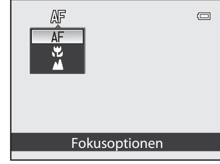
- In den Aufnahmemodi P, S, A und M wird die geänderte Einstellung des Fokusmodus auch dann übernommen, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (📖104).

Einstellen des Fokusmodus

1 Drücken Sie (Fokusmodus) am Multifunktionswähler.

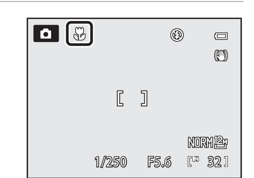
- Das Menü Fokusmodus wird angezeigt.





2 Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler, um den gewünschten Fokusmodus auszuwählen und drücken Sie die OK-Taste.

- Der ausgewählte Fokusmodus wird angezeigt.
- Wenn die Einstellung AF (Autofokus) gewählt ist, wird das entsprechende Symbol AF auch bei Aktivierung der Monitoranzeigen (17) nur einige Sekunden lang angezeigt.
- Wenn Sie die Einstellung nicht innerhalb einiger Sekunden mit der OK-Taste bestätigen, wird die Auswahl verworfen.





Makrofunktion

Wenn der Aufnahmemodus **P**, **S**, **A**, **M** oder **U** verwendet wird und »**Autofokus**« (101) im Aufnahmemenü auf **Permanenter AF**« eingestellt ist, stellt die Kamera kontinuierlich scharf, bis der Auslöser zum ersten Druckpunkt gedrückt und der Fokus gespeichert wird. Während der Fokussierung wird ein Geräusch hörbar.
In anderen Aufnahmemodi (mit Ausnahme des Motivprogramms »**Tierporträt**«) wird bei Aktivierung des Nahaufnahmemodus automatisch »**Permanenter AF**« aktiviert.



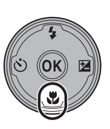
Unendlich

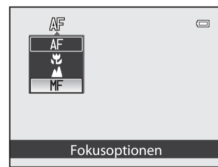
Wenn Sie die Autofokussteuerung auf Unendlich einstellen und gleichzeitig die (Automatik) oder den Modus **P**, **S**, **A**, **M** und **U** verwenden, wird das Fokusmessfeld nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

Verwenden der manuellen Fokussierung

Verfügbar in Aufnahmemodus **P**, **S**, **A**, **M**, **U** oder im Motivprogramm »**Sport**«. Wählen Sie über das Funktionswählrad (□44) einen Aufnahmemodus aus.

1 Drücken Sie (Fokusmodus) am Multifunktionswähler, um das Systemmenü für den Fokusmodus aufzurufen.





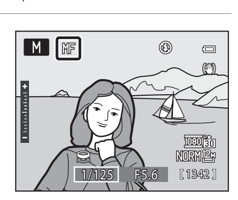
- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die Option MF (manuelle Fokussierung) aus, und drücken Sie die OK-Taste.
- MF erscheint oben auf dem Bildschirm und Bildfeld und vergrößerte Bildmitte werden gleichzeitig angezeigt.

2 Stellen Sie den Fokus ein.

- Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um den Fokus bei angezeigtem Bild auf dem Monitor einzustellen.
- Drücken Sie ▲, um weiter entfernte Motive scharf zu stellen.
- Drücken Sie ▼, um Motive scharf zu stellen, die sich näher am Objektiv befinden.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Bildausschnitt zu wählen. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Bild aufzunehmen.



3 Drücken Sie die OK-Taste.



- Die Fokuseinstellung wird gespeichert. Sie können weitere Aufnahmen mit der gespeicherten Fokuseinstellung vornehmen.
- Um den Fokus zu korrigieren, drücken Sie erneut die OK-Taste, um den Bildschirm in Schritt 2 aufzurufen.
- Wenn Sie den Autofokus wieder aktivieren möchten, kehren Sie zu Schritt 1 zurück und wählen Sie eine anderen Einstellung als MF.

MF (Manuelle Scharfeinstellung)

- Bei Schritt 2 gibt die auf der Skala rechts auf dem Monitor angezeigte Zahl einen ungefähren Abstand (m) an, bei dem das Motiv scharf gestellt werden kann, wenn sich der Wert in der Mitte der Skala befindet. Je nach Zoomposition wird 1 (Weitwinkelposition), 3 oder 5 (Teleposition) angezeigt. Um zu prüfen, ob die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat, überprüfen Sie das Motiv auf dem Monitor.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um eine Vorschau der Tiefenschärfe (Größe des Fokusmessfelds auf dem Motiv) anzuzeigen.
- Stellen Sie »**Seitlicher Zoomschalter**« (□198) im Systemmenü (□185) auf »**Manuelle Fokussierung**«, um in Schritt 2 an Stelle von ▲ oder ▼ mit dem seitlichen Zoomschalter scharfzustellen.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.

Anpassen der Helligkeit (Belichtungskorrektur)

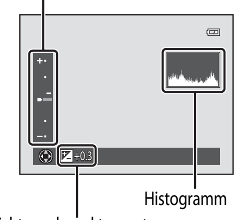
Bei Einstellung der Belichtungskorrektur für die Aufnahme von Bildern kann die Gesamthelligkeit verändert werden, um Bilder heller oder dunkler wiederzugeben.

1 Drücken Sie ☒ (Belichtungskorrektur) am Multifunktionswähler.



- Die Bedienhilfe für die Belichtungskorrektur und das Histogramm werden angezeigt.

2 Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler, um den gewünschten Belichtungskorrekturwert auszuwählen.



- Verwenden Sie eine positive (+) Belichtungskorrektur, wenn Sie das Bild heller einstellen möchten.
- Verwenden Sie eine negative (-) Belichtungskorrektur, wenn Sie das Bild dunkler einstellen möchten.

3 Drücken Sie die ⓚ-Taste, um den Korrekturwert einzustellen.



- Wird die ⓚ-Taste nicht innerhalb weniger Sekunden gedrückt, wird die Auswahl festgelegt und das Einstellungsmenü ausgeblendet.
- Wenn ein anderer Wert der Belichtungskorrektur als »**0.0**« eingestellt ist, wird der Wert mit dem Symbol ☒ am Monitor angezeigt.

4 Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

- Wenn Sie die Einstellung der Belichtungskorrektur beenden möchten, kehren Sie zu Schritt 1 zurück und ändern Sie den Wert zu »**0.0**«.

Belichtungskorrekturwert

- Der im Modus **P**, **S** oder **A** verwendete Belichtungskorrekturwert wird auch dann übernommen, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.
- Wenn der Aufnahmemodus **M** (manuell) (□74) ausgewählt ist und das Motivprogramm »**Feuerwerk**« (□57) aktiviert ist, kann die Belichtungskorrektur nicht verwendet werden.

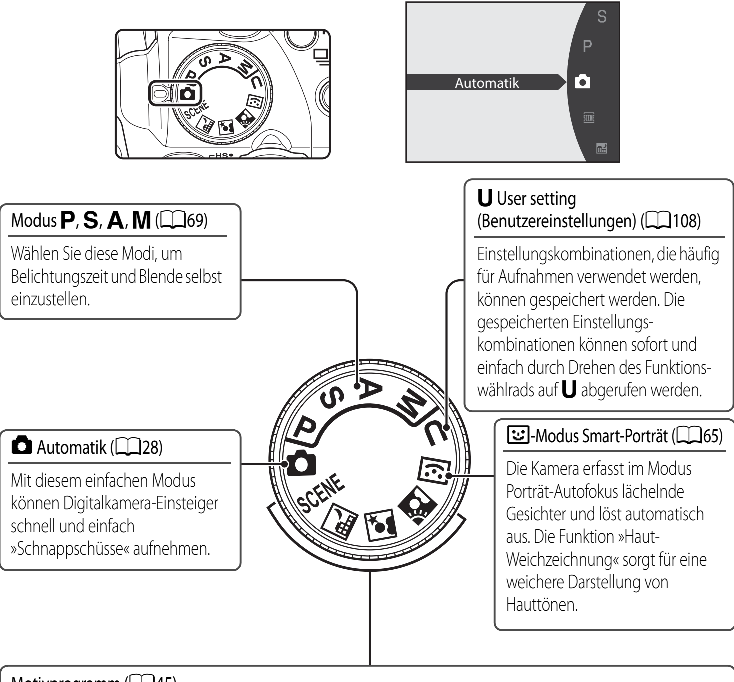
Verwenden des Histogramms

Ein Histogramm ist eine grafische Darstellung der Tonwertverteilung in einem Bild. Verwenden Sie dies als Orientierungshilfe beim Verwenden der Belichtungskorrektur und bei Aufnahmen ohne Blitz.

- Auf der Horizontalachse wird die Helligkeitsintensität pro Pixel dargestellt, auf der sich dunkle Farbtöne links und helle rechts befinden. Die Vertikalachse zeigt die Anzahl der Bildpixel mit dem jeweiligen Helligkeitsgrad.
- Beim Erhöhen der Belichtungskorrektur wird die Tonwertverteilung nach rechts, beim Senken der Belichtungskorrektur nach links verschoben.

Auswählen von Motivprogrammen für die Aufnahme (Funktionswählrad)

Wählen Sie einen der folgenden Aufnahmemodi aus, indem Sie das Funktionswählrad drehen, bis eines der Symbole an der Markierung ausgerichtet ist.



Modus P, S, A, M (69)

Wählen Sie diese Modi, um Belichtungszeit und Blende selbst einzustellen.

U User setting (Benutzereinstellungen) (108)

Einstellungskombinationen, die häufig für Aufnahmen verwendet werden, können gespeichert werden. Die gespeicherten Einstellungskombinationen können sofort und einfach durch Drehen des Funktionswählrads auf U abgerufen werden.

Automatik (28)

Mit diesem einfachen Modus können Digitalkamera-Einsteiger schnell und einfach »Schnappschüsse« aufnehmen.

-Modus Smart-Porträt (65)

Die Kamera erfasst im Modus Porträt-Autofokus lächelnde Gesichter und löst automatisch aus. Die Funktion »Haut-Weichzeichnung« sorgt für eine weichere Darstellung von Hauttönen.

Motivprogramm (45)

Fotografieren Sie mit für das Motiv passenden Einstellungen, indem Sie einfach eines der Motivprogramme auswählen.

SCENE (Motivprogramm): Wählen Sie aus 15 verschiedenen Motivtypen das richtige aus. Die Einstellungen der Kamera werden dann automatisch für das ausgewählte Motivproramm optimiert.

Im Modus »Motivautomatik« wählt die Kamera automatisch das optimale Motivprogramm und erleichtert somit das Fotografieren.

(Nachtaufnahme): Verwenden Sie dieses Motivprogramm für stimmungsvolle nächtliche Landschaftsaufnahmen mit langer Belichtungszeit für weniger Unschärfe und Rauschen.

(Nachtporträt): Der Blitz wird ausgelöst und beleuchtet die aufgenommene Person, die Atmosphäre der abendlichen oder nächtlichen Ansicht bleibt jedoch erhalten.

(Gegenlicht): Der Blitz wird ausgelöst, um zu verhindern, dass das Motiv im Schatten liegt. Motive mit hohem Kontrast können auch mit der HDR-Funktion aufgenommen werden.

Motivgerechtes Fotografieren (Motivprogramm)

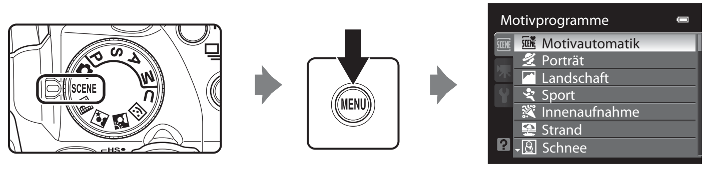
Wenn Sie mit dem Funktionswählrad oder im Menü Motivprogramme eines der folgenden Motive auswählen, werden Bilder mit für das Motiv passenden Einstellungen aufgenommen.



SCENE (Motivprogramm)

Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü Motivprogramme anzuzeigen und wählen Sie eines der folgenden Motivprogramme aus.

Motivautomatik (Standardeinstellung) (46)	Dämmerung (54)
Porträt (51)	Nahaufnahme (55)
Landschaft (51)	Food (56)
Sport (52)	Museum (57)
Innenaufnahme (52)	Feuerwerk (57)
Strand (53)	Schwarz-Weiß-Kopie (57)
Schnee (53)	Panorama (58)
Sonnenuntergang (53)	Tierporträt (59)



- Stellen Sie vor der Aufnahme mit einem Motivprogramm mit Blitz sicher, dass das Blitzgerät über die -Taste (Blitz aufklappen) aufgeklappt wurde.
- Wählen Sie im Menü Motivprogramme ein Motivprogramm aus und drehen Sie den Zoomschalter (4) in Richtung **T** (?), um eine Beschreibung des Motivprogramms (Hilfe) anzuzeigen. Drehen Sie den Zoomschalter wieder in Richtung **T** (?), um zum ursprünglichen Menü zurückzukehren.

Bildqualität und Bildgröße

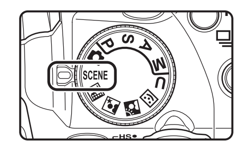
Durch Drücken der MENU-Taste im Modus Motivprogramme können Sie »**Bildqualität**« (83) und »**Bildgröße**« (84) einstellen. Änderungen an Bildqualität und Bildgröße wirken sich auf alle Aufnahmemodi aus (außer Aufnahmemodus **U**).

Aufnahme mit einem von der Kamera ausgewählten Motivprogramm (Motivautomatik)

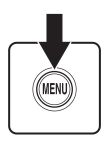
Wenn ein Bildausschnitt ausgewählt wird, sucht sich die Kamera aus den folgenden Möglichkeiten automatisch das optimale Motivprogramm, um dem Benutzer die Aufnahme zu erleichtern.

- : Automatik (allgemeine Aufnahmen)
- : Porträt
- : Landschaft
- : Nachtporträt
- : Nachtaufnahme
- : Nahaufnahme
- : Gegenlicht

1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf SCENE.



2 Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü Motivprogramme einzublenden. Wählen Sie »**Motivautomatik**« mit dem Multifunktionsrad und drücken Sie die OK-Taste.





- »Motivautomatik« ist aktiviert.
- Wenn das Blitzgerät nicht aufgeklappt ist, erscheint die Meldung »**Das Blitzgerät ist eingeklappt.**«.
- Drücken Sie die -Taste (Blitzgerät aufklappen), um das Blitzgerät aufzuklappen.

3 Richten Sie die Kamera auf das Motiv, und lösen Sie die Kamera aus.

- Das Symbol für den ausgewählten Aufnahmemodus ändert sich.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Fokus und die Belichtung zu einzustellen. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet das Fokusmessfeld (das aktive Fokusmessfeld) grün.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Bild aufzunehmen.

Hinweise zur Motivautomatik

- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
- Je nach Aufnahmebedingungen wählt die Kamera möglicherweise das gewünschte Motivprogramm nicht aus. Sollte dies der Fall sein, aktivieren Sie den Modus (Automatik) (28) oder wählen Sie das gewünschte Motivprogramm manuell aus (48).

Fokuseinstellung in der Motivautomatik

- Bei »Motivautomatik« erkennt die Kamera ein Gesicht automatisch und stellt darauf scharf (siehe »Aufnahmen mit Porträt-Autofokus« (97) für Einzelheiten).
- Wenn das Aufnahmemodussymbol oder (Nahaufnahme) angezeigt wird, wählt die Kamera wie bei einer Einstellung von »**Messfeldvorwahl**« (95) auf »**Automatik**« eines oder mehr der neun Fokusmessfelder, in dem sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet.

Aufnahmen mit Nachtaufnahme und Nachtporträt bei Verwendung der Motivautomatik

- Wenn die Kamera bei Verwendung von »Motivautomatik« auf (»Nachtaufnahme«) umschaltet, werden Bilder wiederholt aufgezeichnet und die Kamera fügt diese Bilder zu einem Einzelbild zusammen.
- Wenn die Kamera bei Verwendung von »Motivautomatik« auf (»Nachtporträt«) umschaltet, ist der Blitz-Modus fest auf Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts für die Aufnahme von Personen eingestellt (keine wiederholte Aufzeichnung).
- Beim Fotografieren unter schwacher Beleuchtung wird die Verwendung eines Stativs empfohlen. Stellen Sie bei der Verwendung eines Stativs die Funktion »**Bildstabilisator**« (193) auf »**Aus**«.

Blitz

- Die Blitzeinstellungen AUTO (Automatik) (Standardeinstellung) oder (Aus) (36) können verwendet werden.
  - Bei AUTO (Automatik) wählt die Kamera automatisch die optimale Blitzeinstellung für das von ihr gewählte Motivprogramm.
  - In der Einstellung (Aus) wird das Blitzgerät nicht ausgelöst, auch wenn das Blitzgerät aufgeklappt ist.
- Wenn Sie das Blitzgerät nicht verwenden möchten, können Sie bei eingeklapptem Blitz fotografieren.

In der Motivautomatik verfügbare Funktionen

- Die Einstellungen von Selbstauslöser (39) und Belichtungskorrektur (43) können verändert werden.
- Die -Taste (Autofokussteuerung) (12, 40) am Multifunktionswähler kann nicht verwendet werden.

Auswählen eines Motivprogramms für die Aufnahme (Funktionen)

- Das Funktionswählrad kann für die Auswahl von Motiven während der Aufnahme verwendet werden (□44).
- Weitere Informationen zum Motivprogramm »Motivautomatik« finden Sie unter »Aufnahme mit einem von der Kamera ausgewählten Motivprogramm (Motivautomatik)« (□46).
- Der für jedes Motiv angezeigte ⚡ stellt die Einstellung für den Blitzmodus bei ausgeklapptem Blitzgerät (□36) dar. ⏱ ist die Einstellung für »Selbstauslöser« (□39), 🌷 ist die Einstellung für den Fokusmodus (□40) und ☒ ist die Einstellung für die Belichtungskorrektur (□43).

Nachtaufnahme NR



Verwenden Sie diesen Modus für stimmungsvolle nächtliche Landschaftsaufnahmen.
Drücken Sie die MENU-Taste, um »**Freihand**« oder »**Stativ**« unter »**Nachtaufnahme**« auszuwählen.

- »**Freihand**« (Standardeinstellung): Kamera-Verwacklung und Rauschen können hiermit auch bei Handheld-Aufnahmen auf ein Minimum reduziert werden.
  - Das -Symbol erscheint auf dem Aufnahmebildschirm.
  - Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, wenn das -Symbol oben links auf dem Monitor grün leuchtet, um eine Serie von Bildern aufnehmen, die zu einem Einzelbild zusammengefügt und dann gespeichert wird.
  - Halten Sie den Auslöser am zweiten Druckpunkt und halten Sie die Kamera ruhig, bis ein Standbild auf dem Monitor erscheint. Schalten Sie die Kamera nach der Aufnahme nicht aus, bevor der Monitor in den Aufnahmebildschirm umschaltet.
  - Der Aufnahmewinkel (Bildbereich) des gespeicherten Bilds ist kleiner als das zum Zeitpunkt der Aufnahme auf dem Monitor gezeigte Bild

- »**Stativ**«: Wählen Sie diesen Modus, wenn die Kamera beispielsweise mit einem Stativ stabilisiert wird.
  - Das -Symbol erscheint auf dem Aufnahmebildschirm.
  - »**Bildstabilisator**« (□193) wird, unabhängig von der im Systemmenü gewählten Einstellung, automatisch auf »**Aus**« eingestellt (□185).
  - Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Einzelbild mit einer langen Belichtungszeit aufzunehmen.

- Die Kamera stellt auf unendlich scharf. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, leuchtet das Fokusmessfeld stets grün. Da sie auf unendlich fokussiert, kann die Kamera jedoch möglicherweise nicht auf nahe Objekte scharfstellen.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
- Das AF-Hilfslicht (□196) leuchtet nicht auf.

⚡	⊛	⏱	Aus*	🌷	▲	☒	0.0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

NR: Rauschunterdrückung wird bei Bildern verwendet, die mit Motivprogramm NR aufgenommen werden, sodass die Aufnahme möglicherweise länger dauert.

Nachtporträt 

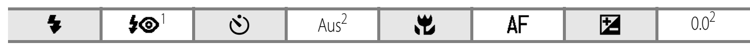


Verwenden Sie dieses Motivprogramm für Porträtaufnahmen bei Sonnenuntergang oder bei Nacht. Das Motiv wird durch den Blitz aufgehellt, gleichzeitig wird jedoch die Stimmung des Hintergrunds beibehalten.
Drücken Sie die MENU-Taste, um »**Freihand**« oder »**Stativ**« unter »**Nachtporträt**« auszuwählen.

- **Freihand**: Kamera-Verwacklung und Rauschen können hiermit auch bei Handheld-Aufnahmen auf ein Minimum reduziert werden.
  - Das -Symbol erscheint auf dem Aufnahmebildschirm.
  - Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, wenn das -Symbol oben links auf dem Monitor grün leuchtet, um eine Serie von Bildern aufnehmen, die zu einem Einzelbild zusammengefügt und dann gespeichert wird.
  - Halten Sie die den Auslöser am zweiten Druckpunkt und halten Sie die Kamera ruhig, bis ein Standbild auf dem Monitor erscheint. Schalten Sie die Kamera nach der Aufnahme nicht aus, bevor der Monitor in den Aufnahmebildschirm umschaltet.
  - Der Aufnahmewinkel (Bildbereich) des gespeicherten Bilds ist kleiner als das zum Zeitpunkt der Aufnahme auf dem Monitor gezeigte Bild
  - Wenn sich das Motiv während der Serienaufnahme bewegt, wird das Bild möglicherweise verzerrt oder unscharf, oder es kann zu Überschneidungseffekten der Einzelbilder kommen.

- **Stativ** (Standardeinstellung): Wählen Sie diesen Modus, wenn die Kamera beispielsweise mit einem Stativ stabilisiert wird.
  - Das -Symbol erscheint auf dem Aufnahmebildschirm.
  - »**Bildstabilisator**« (193) wird, unabhängig von der im Systemmenü gewählten Einstellung, automatisch auf »**Aus**« eingestellt (185).
  - Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Einzelbild mit einer langen Belichtungszeit aufzunehmen.

- Fotografieren Sie mit aufgeklapptem Blitzgerät.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
- Die Kamera erkennt ein Gesicht automatisch und stellt darauf scharf (siehe »Aufnahmen mit Porträt-Autofokus« (97) für Einzelheiten).
  - Falls die Kamera mehrere Gesichter erfasst, stellt sie auf das Gesicht mit der geringsten Entfernung zur Kamera scharf.
  - Nachdem die Funktion »Haut-Weichzeichnung« die Darstellung der Haut der fotografierten Person(en) bearbeitet hat (bis zu drei Personen), speichert die Kamera das Bild (66).
  - Wenn keine Gesichter erkannt werden, fokussiert die Kamera auf die Bildmitte.



1 Der Aufhellblitz mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts wird verwendet.
2 Andere Einstellungen sind möglich.

NR: Rauschunterdrückung wird bei Bildern verwendet, die mit Motivprogramm NR aufgenommen werden, sodass die Aufnahme möglicherweise länger dauert.

Gegenlicht

Optimale Einstellung, wenn das Motiv von hinten beleuchtet wird und wesentliche Teile im Schatten liegen. Drücken Sie die MENU-Taste, um die zusammengesetzten Einstellungen für HDR (High Dynamic Range) unter »**HDR**« für das aufzunehmende Motiv einzustellen.



- Wenn »**HDR**« auf »**Aus**« (Standardeinstellung) eingestellt ist: Der Blitz wird ausgelöst, um zu verhindern, dass das Motiv im Schatten liegt.
  - Fotografieren Sie mit aufgeklapptem Blitzgerät.
  - Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um das erste Bild aufzunehmen.



- Wenn »**HDR**« auf »**Ein**« eingestellt ist. Verwenden Sie diese Funktion, wenn ein Bild sehr helle und sehr dunkle Bildbereiche besitzt.
  - Das HDR-Symbol erscheint auf dem Aufnahmebildschirm. Wenn das Bild sehr helle und sehr dunkle Bereiche beinhaltet, leuchtet das -Symbol grün.
  - Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
  - Wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird, nimmt die Kamera Serienbilder mit hoher Geschwindigkeit auf und speichert die folgenden beiden Bilder.
    - Ein zum Zeitpunkt der Aufnahme mit der Funktion »D-Lighting« (149) bearbeitetes Bild
    - Ein zusammengesetztes HDR-Bild. (Die Auswirkungen einer Über- oder Unterbelichtung werden gesenkt.)
  - Das zweite Bild wird als zusammengesetztes HDR-Bild gespeichert. Wenn nur ein Bild gespeichert werden kann, wird nur das mit der Funktion »D-Lighting« bearbeitete Bild gespeichert.
  - Halten Sie den Auslöser am zweiten Druckpunkt und halten Sie die Kamera ruhig, bis ein Standbild auf dem Monitor erscheint. Nachdem das Bild aufgenommen wurde, dauert das Speichern einige Zeit. Schalten Sie die Kamera erst aus, wenn der Monitor wieder zum Aufnahmebildschirm umgeschaltet hat.
  - Der Aufnahmewinkel (Bildbereich) des gespeicherten Bilds ist kleiner als das zum Zeitpunkt der Aufnahme auf dem Monitor gezeigte Bild

- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.



	/[1]		Aus[2]		AF		0.0[2]

1 Wenn für »**HDR**« die Einstellung »**Aus**« gewählt ist, wird der Blitzmodus fest auf (Aufhellblitz) eingestellt. Wenn für »**HDR**« die Einstellung »**Ein**« gewählt ist, wird der Blitzmodus fest auf (aus) eingestellt.

2 Andere Einstellungen sind möglich.

SCENE ➔ Porträt

Verwenden Sie diesen Modus für Porträtaufnahmen.

- Die Kamera erkennt ein Gesicht automatisch und stellt darauf scharf (siehe »Aufnahmen mit Porträt-Autofokus« (□97) für Einzelheiten).
- Falls die Kamera mehrere Gesichter erfasst, stellt sie auf das Gesicht mit der geringsten Entfernung zur Kamera scharf.
- Nachdem die Funktion »Haut-Weichzeichnung« die Darstellung der Haut der fotografierten Person(en) bearbeitet hat (bis zu drei Personen), speichert die Kamera das Bild (□66).
- Wenn keine Gesichter erkannt werden, fokussiert die Kamera auf die Bildmitte.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.



	*		Aus*		AF		0.0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

SCENE ➔ Landschaft



Dieses Motivprogramm eignet sich für Landschafts- und Stadtaufnahmen mit kräftigen Farben.

- Die Kamera stellt auf unendlich scharf. Das Fokusmessfeld bzw. der Fokusindikator (□8) leuchtet stets grün, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Da sie auf unendlich fokussiert, kann die Kamera jedoch möglicherweise nicht auf nahe Objekte scharfstellen.
- Das AF-Hilfslicht (□196) leuchtet nicht auf.



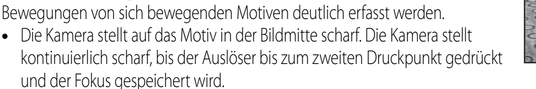
			Aus*				0.0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

SCENE ➔ Sport



Verwenden Sie diesen Modus für dynamische Action-Aufnahmen, bei denen die Bewegung in einer einzigen Aufnahme festgefroren wird und Bewegungen in einer Bilderserie aufgenommen werden. Bei Serienaufnahmen können schnelle Bewegungen von sich bewegenden Motiven deutlich erfasst werden.



- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf. Die Kamera stellt kontinuierlich scharf, bis der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt und der Fokus gespeichert wird.
- Bei durchgedrücktem Auslöser werden bis zu fünf Bilder mit einer Bildrate von ca. acht Bilder pro Sekunde (fps) aufgenommen, wenn »Bildqualität« auf »**Normal**« und »Bildgröße« auf 12M »**4000×3000**« eingestellt ist.
- Die Einstellungen für Fokus, Belichtung und Weißabgleich, die die Kamera für die erste Aufnahme ermittelt, werden fixiert.
- Die Bildrate bei Serienaufnahmen variiert möglicherweise je nach aktueller Einstellung von Bildqualität, Bildgröße und verwendeter Speicherkarte.
- Das AF-Hilfslicht (□196) leuchtet nicht auf.

Blitz	Blitz aus	Selbstauslöser	Aus	Makro	AF[1]	Belichtungskorrektur	0.0[2]

1 MF (manuelle Fokussierung) kann ausgewählt werden.
2 Andere Einstellungen sind möglich.

SCENE ➔ Innenaufnahme



Für Aufnahmen in Innenräumen, beispielsweise auf Partys. Bei dieser Einstellung berücksichtigt die Kamera die besondere Lichtstimmung bei Innenaufnahmen (z.B. bei Kerzenlicht).

- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.
- Achten Sie auf eine ruhige Kamerahaltung, da bei solchen Aufnahmen die Gefahr des Verwackelns hoch ist. Beim Fotografieren unter schwacher Beleuchtung wird die Verwendung eines Stativs empfohlen. Stellen Sie bei Aufnahmen mit einem Stativ die Funktion »**Bildstabilisator**« (□193) auf »**Aus**«.



Blitz	Langzeitsynchronisation mit Rote-Augen-Reduzierung[1]	Selbstauslöser	Aus[2]	Makro	AF	Belichtungskorrektur	0.0[2]

1 Der Blitzmodus Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts kann verwendet werden. Andere Einstellungen sind möglich.
2 Andere Einstellungen sind möglich.

SCENE ➔ Strand



Dieses Motivprogramm bewahrt die Brillanz sehr heller Motive, wie z. B. Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen.

- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.

Blitz	AUTO*	Selbstauslöser	Aus*	Makro	AF	Belichtungskorrektur	0.0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

SCENE ➔ Schnee



Dieses Motivprogramm bewahrt die Brillanz sehr heller Motive, wie z. B. Schneefelder im Sonnenschein.

- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.

Blitz	AUTO*	Selbstauslöser	Aus*	Makro	AF	Belichtungskorrektur	0.0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

SCENE ➔ Sonnenuntergang (Stativ)



Dieses Motivprogramm ist auf die intensiven Rottöne von Sonnenauf- und -untergängen abgestimmt.

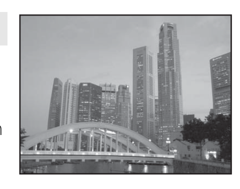
- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.

Blitz	Aus*	Selbstauslöser	Aus*	Makro	AF	Belichtungskorrektur	0.0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

(Stativ): Bei mit (Stativ) gekennzeichneten Motiven wird die Verwendung eines Stativs empfohlen. Stellen Sie bei der Verwendung eines Stativs die Funktion »**Bildstabilisator**« (193) auf »**Aus**«.

SCENE ➔ Dämmerung 



Bei diesem Motivprogramm bewahrt die Kamera die blassen Farben bei Dämmerlicht kurz nach Sonnenuntergang oder kurz vor Sonnenaufgang.

- Die Kamera stellt auf unendlich scharf. Das Fokusmessfeld bzw. der Fokusindikator (□8) leuchtet stets grün, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Da sie auf unendlich fokussiert, kann die Kamera jedoch möglicherweise nicht auf nahe Objekte scharfstellen.
- Das AF-Hilfslicht (□196) leuchtet nicht auf.

			Aus*				0.0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

[Stativ]: Bei mit [Stativ] gekennzeichneten Motiven wird die Verwendung eines Stativs empfohlen. Stellen Sie bei der Verwendung eines Stativs die Funktion »**Bildstabilisator**« (□193) auf »**Aus**«.

[NR]: Rauschunterdrückung wird bei Bildern verwendet, die mit Motivprogramm [NR] aufgenommen werden, sodass die Aufnahme möglicherweise länger dauert.

SCENE ➔ Nahaufnahme



Mit dieser Einstellung können Sie Blumen, Insekten und andere kleine Motive aus nächster Nähe fotografieren.

- Die Fokusmodus-Einstellung (40) wird auf (Makrofunktion) eingestellt und die Kamera zoomt automatisch auf die kürzeste Entfernung, bei der Aufnahmen mit der Kamera möglich sind.
- Die kürzeste Entfernung, auf die die Kamera scharfstellen kann, hängt von der Zoomposition ab. In der Weitwinkelposition, bei der das -Symbol und die Zoomeinstellung im Monitor grün leuchten (Weitwinkelseite des -Symbols), kann die Kamera auf Motive scharfstellen, die sich in einer Mindestentfernung von ca. 10 cm vor dem Objektiv befinden. In der Zoomposition, in der die Zoomanzeige drei Schritte in Richtung Telezoom-Position von der maximalen Weitwinkelposition verstellt wird, kann die Kamera auf Motive scharfstellen, die sich in einer Mindestentfernung von ca. 10 cm vor dem Objektiv befinden.
- Die Einstellung von »**Messfeldvorwahl**« wird zu »**Manuell**« geändert, damit das Fokusmessfeld ausgewählt werden kann (95). Drücken Sie die -Taste und drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um das Fokusmessfeld zu bewegen.
  Um die folgenden Einstellungen vorzunehmen, drücken Sie die -Taste, um die Fokusmessfeld-Vorwahl vorübergehend abzubrechen und nehmen Sie dann die einzelnen Einstellungen vor.
  - Blitzmodus oder Selbstauslöser
  - Belichtungskorrektur
- Die Kamera stellt mithilfe des Autofokus kontinuierlich scharf, bis der Fokus durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt gespeichert wird.
- Da bei dieser Art von Bildern eine ruhige Kamerahaltung wichtig ist, stellen Sie sicher, dass die Option »**Bildstabilisator**« (193) aktiviert ist und halten Sie die Kamera ruhig.



	[1]		Aus[2]				0.0[2]

1 Andere Einstellungen sind möglich. Bitte beachten Sie, dass das integrierte Blitzgerät Motive mit einem Abstand von weniger als 50 cm möglicherweise nicht vollständig ausleuchtet.

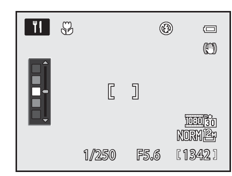
2 Andere Einstellungen sind möglich.

SCENE ➔ Food



Verwenden Sie dieses Motivprogramm für die Aufnahme von Nahrungsmitteln.

- Die Fokusmodus-Einstellung (40) wird auf (Makrofunktion) eingestellt und die Kamera zoomt automatisch auf die kürzeste Entfernung, bei der Aufnahmen mit der Kamera möglich sind.
- Die kürzeste Entfernung, auf die die Kamera scharfstellen kann, hängt von der Zoomposition ab. In der Weitwinkelposition, bei der das -Symbol und die Zoomeinstellung im Monitor grün leuchten (Weitwinkelseite des -Symbols), kann die Kamera auf Motive scharfstellen, die sich in einer Mindestentfernung von ca. 10 cm vor dem Objektiv befinden. In der Zoomposition, in der die Zoomanzeige drei Schritte in Richtung Telezoom-Position von der maximalen Weitwinkelposition verstellt wird, kann die Kamera auf Motive scharfstellen, die sich in einer Mindestentfernung von ca. 1 cm vor dem Objektiv befinden.
- Sie können den Farbton über eine links im Monitor angezeigte Leiste einstellen. Drücken Sie ▲ am Multifunktionswähler, um den roten Farbanteil zu erhöhen und ▼, um den blauen Farbanteil zu erhöhen. Die Farbtoneinstellungen werden von der Kamera gespeichert und auch dann übernommen, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.



- Die Einstellung von »**Messfeldvorwahl**« wird zu »**Manuell**« geändert, damit das Fokusmessfeld ausgewählt werden kann (95). Drücken Sie die OK-Taste und drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um das Fokusmessfeld zu bewegen.
  Um die folgenden Einstellungen vorzunehmen, drücken Sie die OK-Taste, um die Fokusmessfeld-Vorwahl vorübergehend abzubrechen und nehmen Sie dann die einzelnen Einstellungen vor.
  - Farbton
  - Selbstauslöser
  - Belichtungskorrektur
- Die Kamera fokussiert automatisch kontinuierlich, bis die Fokuseinstellung durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt gespeichert wird.
- Da bei dieser Art von Bildern eine ruhige Kamerahaltung wichtig ist, stellen Sie sicher, dass die Option »**Bildstabilisator**« (193) aktiviert ist und halten Sie die Kamera ruhig.

Blitz	Blitz aus	Selbstauslöser	Aus*	Makro	Makro	Belichtungskorrektur	0.0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

SCENE ➔ Museum



Dieses Motivprogramm eignet sich für Aufnahmesituationen, in denen die Verwendung von Blitzlicht in einem Innenraum nicht erlaubt ist (z. B. in Museen oder Kunstgalerien) oder in denen Sie ohne Blitz fotografieren möchten.

- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.
- »BSS« (Best-Shot-Selector) (76) kann für Aufnahmen verwendet werden.
- Da bei dieser Art von Bildern eine ruhige Kamerahaltung wichtig ist, stellen Sie sicher, dass die Option »**Bildstabilisator**« (193) aktiviert ist und halten Sie die Kamera ruhig.
- Das AF-Hilfslicht (196) leuchtet nicht auf.



			Aus[1]		AF[2]		0.0[1]

1 Andere Einstellungen sind möglich.
2 (Makrofunktion) kann ebenfalls gewählt werden.

SCENE ➔ Feuerwerk



Durch lange Belichtungszeiten ermöglicht dieses Motivprogramm die Aufnahme der Lichtspuren bei einem Feuerwerk.

- Die Kamera stellt auf unendlich scharf. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, leuchtet der Fokusindikator (8) stets grün. Da sie auf unendlich fokussiert, kann die Kamera jedoch möglicherweise nicht auf nahe Objekte scharfstellen.
- Das AF-Hilfslicht (196) leuchtet nicht auf.

			Aus				0.0

SCENE ➔ Schwarz-Weiß-Kopie

Diese Einstellung liefert scharfe Aufnahmen von Text und Zeichnungen auf Wandtafeln oder Ausdrucken.

- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.
- Verwenden Sie den Modus (Nahaufnahme) im Fokusmodus (40), wenn Sie Bilder auf kurze Distanz aufnehmen möchten.
- Farbiger Text und farbige Zeichnungen werden möglicherweise nicht optimal wiedergegeben.

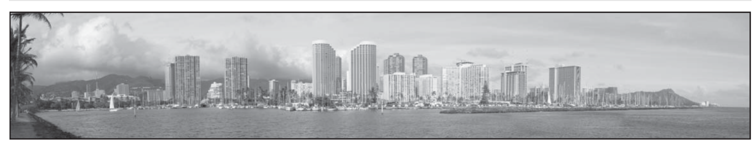


	[1]		Aus[1]		AF[2]		0.0[1]

1 Andere Einstellungen sind möglich.
2 (Makrofunktion) kann ebenfalls gewählt werden.

: Bei mit gekennzeichneten Motiven wird die Verwendung eines Stativs empfohlen. Stellen Sie bei der Verwendung eines Stativs die Funktion »**Bildstabilisator**« (193) auf »**Aus**«.

SCENE ➔ Panorama



Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme von Panorama-Bildern.
Wählen Sie auf dem Bildschirm, der bei Auswahl des Motivprogramms »**Panorama**« angezeigt wird, die Option »**Einfach-Panorama**« oder »**Panorama-Assistent**« aus.

- »**Einfach-Panorama**« (Standardeinstellung): Nimmt Panorama-Bilder auf, die dann mit der Kamera betrachtet werden können, indem die Kamera in die gewünschte Panorama-Richtung bewegt wird
  → Siehe »Aufnehmen von Bildern mit der Einfach-Panorama-Funktion« (60).
  → Siehe »Betrachten von Einfach-Panorama-Bildern« (62).

- »**Panorama-Assistent**«: Aufnehmen mehrerer Bilder bei Betrachtung der Übergänge. Übertragen Sie die Bilder auf einen Computer und fügen Sie sie mit der mitgelieferten **Panorama Maker 5**-Software (177) zu einem einzigen großen Panoramabild zusammen.
  → Siehe »Aufnehmen von Bildern mit dem Panorama-Assistenten« (63).

Blitz	Blitz aus[1]	Selbstauslöser	Aus[2]	Makro	AF[3]	Belichtungskorrektur	0.0[4]

1 Bei der Aufnahme mit »**Panorama-Assistent**« können andere Einstellungen ausgewählt werden.
2 Bei der Aufnahme mit »**Panorama-Assistent**« ist der Selbstauslöser verfügbar.
3 Bei der Aufnahme mit »**Einfach-Panorama**« kann ▲ (Unendlich) ausgewählt werden.
Bei der Aufnahme mit »**Panorama-Assistent**« kann (Makrofunktion) oder ▲ (Unendlich) ausgewählt werden.
4 Andere Einstellungen sind möglich.

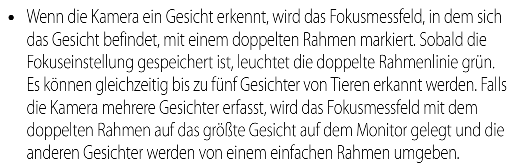
 Hinweise zum Drucken von Panorama-Bildern

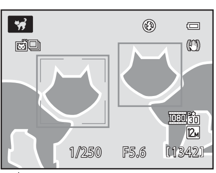
Beim Drucken von Panorama-Bildern wird, in Abhängigkeit von den Druckereinstellungen, möglicherweise nicht das gesamte Bild gedruckt. Darüber hinaus steht das Drucken je nach Drucker möglicherweise überhaupt nicht zur Verfügung.
Weitere Inforationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Druckers oder bei einem Digitalfotodienst.

SCENE ➔ Tierporträt



Verwenden Sie diese Betriebsart, wenn Sie Bilder von Hunden oder Katzen aufnehmen. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, wird der Verschluss automatisch ausgelöst (»Aut. Tierporträtauslöser« (Standardeinstellung) und die Kamera nimmt drei Bilder auf.





- Wenn die Kamera ein Gesicht erkennt, wird das Fokusmessfeld, in dem sich das Gesicht befindet, mit einem doppelten Rahmen markiert. Sobald die Fokuseinstellung gespeichert ist, leuchtet die doppelte Rahmenlinie grün. Es können gleichzeitig bis zu fünf Gesichter von Tieren erkannt werden. Falls die Kamera mehrere Gesichter erfasst, wird das Fokusmessfeld mit dem doppelten Rahmen auf das größte Gesicht auf dem Monitor gelegt und die anderen Gesichter werden von einem einfachen Rahmen umgeben.
- Wenn kein Tiergesicht erkannt wird, drücken Sie den Auslöser, um die Kamera auszulösen.
  - Wenn kein Tiergesicht erkannt wird, fokussiert die Kamera auf die Bildmitte.
- Drücken Sie die -Taste (Serienaufnahmemodus) (4), um die Serienaufnahme-Einstellungen zu ändern.
  - **Einzelbild**: Die Kamera nimmt mit jedem Drücken des Auslösers ein Bild auf. Bei Auswahl von »**Einzelbild**« wird einige Sekunden lang auf dem Aufnahmebildschirm angezeigt.
  - »**Serienaufnahme**« (Standardeinstellung): Bei »**Aut. Tierporträtauslöser**« (Standardeinstellung), stellt die Kamera auf das erkannte Gesicht scharf und nimmt drei Bilder auf (Bildrate: bis ca 1,8 Bilder pro Sekunde bei Einstellung der Bildqualität auf »**Normal**« und einer Bildgröße von »**4000×3000**«). Wenn »Aut. Tierporträtauslöser« nicht verwendet wird, nimmt die Kamera ca. 24 Bilder mit einer Rate von ca. 1,8 Bilder pro Sekunde auf, solange der Auslöser am zweiten Druckpunkt gehalten wird. (Bei Bildqualität »**Normal**« und Bildgröße »**4000×3000**«). Bei Auswahl von »**Serienaufnahme**« wird auf dem Aufnahmebildschirm angezeigt.
- Drücken Sie ◀ () am Multifunktionswähler, um die Einstellungen des Tierporträtauslösers zu ändern.
  - **»Aut. Tierporträtauslöser**« (Standardeinstellung): Wenn die Kamera auf das erkannte Gesicht scharf gestellt hat, wird der Verschluss automatisch ausgelöst. Bei Auswahl von »**Aut. Tierporträtauslöser**« wird auf dem Aufnahmebildschirm angezeigt.
  - **Aus**: Drücken Sie den Auslöser, um den Verschluss auszulösen.
- »**Aut. Tierporträtauslöser**« wird in den folgenden Situationen automatisch auf »**Aus**« eingestellt:
  - Wenn die Serienaufnahme mit der Tiere-Selbstauslösers fünf Mal wiederholt wird
  - Wenn die Kamera nach dem Strom sparenden Ruhezustand wieder in den Normalbetrieb zurückkehrt (23)
  - Wenn der Speicherplatz im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte nicht mehr ausreicht

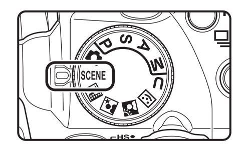
  Wenn Sie die Aufnahme mit »**Aut. Tierporträtauslöser**« fortsetzen möchten, drücken Sie ◀ () am Multifunktionswähler und setzen Sie die Funktion zurück.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
- Das AF-Hilfslicht (196) leuchtet nicht auf. Tasten- und Auslösertöne (199) werden nicht ausgegeben.
- In bestimmten Fällen werden Hunde oder Katzen möglicherweise nicht erkannt oder es werden andere Tiere erkannt. Dies ist vom Abstand zwischen Kamera und Tier, von seiner Blickrichtung und Laufgeschwindigkeit sowie der Helligkeit und anderen Aufnahmebedingungen abhängig.



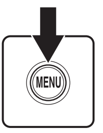
1 Aus ist verfügbar. Der Selbstauslöser »**10s**« oder »**2s**« steht nicht zur Verfügung.
2 (Makrofunktion) kann ebenfalls gewählt werden.
3 Andere Einstellungen sind möglich.

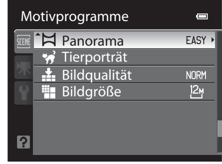
Aufnehmen von Bildern mit der Einfach-Panorama-Funktion

1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf SCENE.

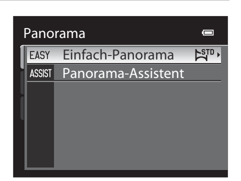


2 Drücken Sie die MENU-Taste, um den Bildschirm mit dem Menü der Motivprogramme einzublenden. Wählen Sie »**Panorama**« mit dem Multifunktionsrad und drücken Sie die OK-Taste.

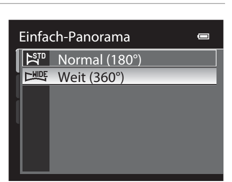




3 Wählen Sie EASY »**Einfach-Panorama**« und drücken Sie die OK-Taste.

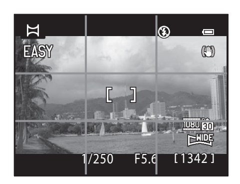


4 Wählen Sie den Bereich für die Aufnahme STD »**Normal (180°)**« oder WIDE »**Weit (360°)**« aus und drücken Sie die OK-Taste.



- Wenn die Kamera in Querformat-Ausrichtung gehalten wird, beträgt die Bildgröße (B × H):
  - STD »**Normal (180°)**«: »3200 × 560« bei Horizontalbewegung der Kamera, »1024 × 3200« bei Vertikalbewegung der Kamera
  - WIDE »**Weit (360°)**«: »6400 × 560« bei Horizontalbewegung der Kamera, »1024 × 6400« bei Vertikalbewegung der Kamera
- Wenn die Kamera in Hochformat-Ausrichtung gehalten wird, nehmen die Kombinationen von Bewegungsrichtung und B × H die gegenteiligen Werte wie oben an.

5 Wählen Sie den Bildausschnitt für das erste Bild der Panorama-Aufnahme aus und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um die Fokuseinstellung vorzunehmen.



- Der Zoom wird fest auf die Weitwinkel-Position eingestellt.
- Die Gestaltungshilfe wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.
- Die Belichtungskorrektur (□43) kann eingestellt werden.
- Wenn die korrekte Einstellung von Fokus oder Belichtung für das Hauptmotiv nicht möglich ist, verwenden Sie den Fokusspeicher (□33).

6 Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, und lassen Sie ihn dann los.



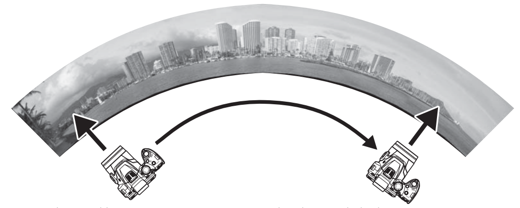
- Es erscheint das ▷-Symbol, das die aktuelle Panorama-Richtung anzeigt.

7 Bewegen Sie die Kamera gerade und langsam in eine der vier Richtungen, um mit der Aufnahme zu beginnen.


Panorama-Symbol

- Sobald die Kamera die Panorama-Richtung erkannt hat, beginnt die Aufnahme.
- Das Panorama-Symbol, das die aktuelle Aufnahmerichtung anzeigt, wird angezeigt.
- Wenn das Aufnahmerichtungs-Symbol das Ende erreicht hat, endet die Aufnahme.

Beispiel für Bewegung der Kamera



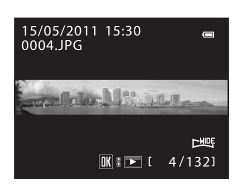
- Halten Sie die Kamera ruhig und bewegen Sie sie in Horizontal- oder Vertikalrichtung wie in Form eines Bogens.
- Bewegen Sie die Kamera innerhalb von ca. 15 Sekunden von Seite zu Seite, wenn der Panoramabereich 180° beträgt und innerhalb von 30 Sekunden, wenn der Bereich 360° beträgt.

Hinweise zur Einfach-Panorama-Aufnahme

- Der Bildbereich des gespeicherten Bilds ist kleiner als das zum Zeitpunkt der Aufnahme auf dem Monitor sichtbare Bild.
- Wenn die Kamera zu schnell bewegt oder stark verwackelt wird, endet die Aufnahme mit einer Fehlermeldung.
- Panorama-Aufnahmen werden nicht gespeichert, wenn die Aufnahme abgebrochen wird, bevor die Hälfte des Panorama-Bereichs erreicht ist.
- Wenn die Aufnahme zwar die Hälfte des Panorama-Bereichs erreicht hat, die Aufnahme aber vor dem Endpunkt abgebrochen wird, werden die nicht aufgenommenen Bereiche als graues Feld dargestellt.

Betrachten von Einfach-Panorama-Bildern

Aktivieren Sie den Wiedergabemodus (📖34, 111), navigieren Sie in der Einzelbildwiedergabe zu dem mit der Einfach-Panorama-Funktion aufgenommenen Bild und drücken Sie die OK-Taste Die Kamera zeigt die kurze Bildseite in der Vollbildanzeige an und verschiebt die Bildanzeige automatisch.





- Das Bild wird in Richtung der Panoramaaufnahme verschoben.
- Drücken Sie den Multifunktionswähler, um den schnellen Vor- oder Rücklauf zu aktivieren.

Die Steuerelemente für die Wiedergabe werden am oberen Rand des Monitors angezeigt. Wenn Sie ein Steuerelement für die Wiedergabe mit ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler markieren und die OK-Taste drücken, können die folgenden Aktionen durchgeführt werden.

<table>
<tr><th>Aktion</th><th>Bedienung</th><th colspan="2">Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Schneller Rücklauf</td><td>◀◀</td><td colspan="2">Rücklauf der Bildansicht mit hoher Geschwindigkeit, solange die OK-Taste gedrückt gehalten wird.</td></tr>
<tr><td>Schneller Vorlauf</td><td>▶▶</td><td colspan="2">Vorlauf der Bildansicht mit hoher Geschwindigkeit, solange die OK-Taste gedrückt gehalten wird.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Pause</td><td rowspan="4">❚❚</td><td colspan="2">Während der Unterbrechung der Wiedergabe können die folgenden Aktionen über die Steuerelemente für die Wiedergabe oben im Monitor ausgeführt werden.</td></tr>
<tr><td>◀❚❚</td><td>Der schnelle Rücklauf wird fortgesetzt, solange die OK-Taste gedrückt gehalten wird.*</td></tr>
<tr><td>❚❚▶</td><td>Die Bildverschiebung wird fortgesetzt, solange die OK-Taste gedrückt gehalten wird.*</td></tr>
<tr><td>▶</td><td>Automatische Bildverschiebung neu starten.</td></tr>
<tr><td>Beenden</td><td>■</td><td colspan="2">Rückkehr zur Einzelbildwiedergabe.</td></tr>
</table>

* Bilder können auch durch Drehen des Einstellrads durchgeschaltet werden.

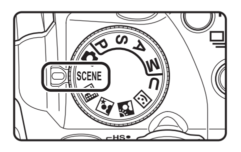
Hinweise zum Betrachten von Einfach-Panorama-Bildern

Die Bildverschiebung oder -vergrößerung von mit anderen Funktionen als der Einfach-Panorama-Funktion der COOLPIX P500 aufgenommenen Bilder kann mit dieser Kamera nicht verwendet werden.

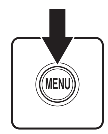
Aufnehmen von Bildern mit dem Panorama-Assistenten

Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf. Die Verwendung eines Stativs vereinfacht die Bildkomposition. Stellen Sie bei Stabilisierung der Kamera mit einem Stativ die Funktion »**Bildstabilisator**« (□193) im Systemmenü (□185) auf »**Aus**«.

1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf SCENE.



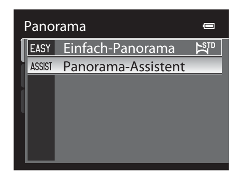
2 Drücken Sie die MENU-Taste, um den Bildschirm mit dem Menü der Motivprogramme einzublenden. Wählen Sie ⋈ »**Panorama**« mit dem Multifunktionsrad und drücken Sie die OK-Taste.





3 Wählen Sie ASSIST »**Panorama-Assistent**« und drücken Sie die OK-Taste.

- Das ▷-Symbol zeigt die Richtung an, in der die Bilder später zusammengefügt werden.



4 Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Richtung aus, und drücken Sie die OK-Taste.

- Wählen Sie die Richtung aus, in der die Bilder zum Panorama zusammengefügt werden: rechts (▷), links (◁), aufwärts (△) oder abwärts (▽).
- Das gelbe Symbol (▷▷) bewegt sich in die gedrückte Richtung. Drücken Sie die OK-Taste, um die Richtung auszuwählen. In der ausgewählten Richtung wird ein weißes Symbol (▷) angezeigt.

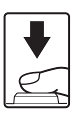


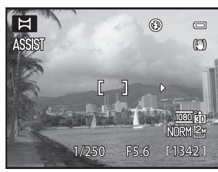
- Die Einstellungen für Blitz (□36), Selbstauslöser (□39), Autofokussteuerung (□40) und Belichtungskorrektur (□43) müssen bei Bedarf bei diesem Schritt vorgenommen werden.
- Falls nötig, können Sie durch Drücken der OK-Taste die Schwenkrichtung noch einmal ändern.

Weitere Hinweise zum Aufnehmen

5 Wählen Sie den Bildausschnitt für das erste Bild der Panorama-Aufnahme aus und nehmen Sie das erste Bild auf.

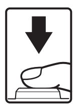
- 1/3 des aufgenommenen Bilds wird transparent auf dem Bildschirm angezeigt.





6 Nehmen Sie das nächste Bild auf.

- Richten Sie die Kamera so aus, dass 1/3 des aktuellen Bildes mit dem vorherigen Bild in Deckung gebracht wird und drücken Sie den Auslöser.
- Wiederholen Sie diese Schritte, bis alle Bilder der Panorama-Serie aufgenommen sind.





7 Drücken Sie die ⓀK-Taste, um die Aufnahme zu beenden.

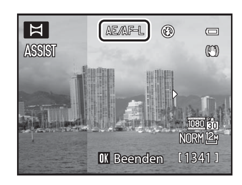
- Die Monitordarstellung entspricht nun wieder dem in Schritt 4 gezeigten Zustand.

Hinweise zum Panorama-Assistent

- Die Einstellungen für Blitzmodus, Selbstauslöser, Fokusmodus und Belichtungskorrektur müssen vor der Aufnahme des ersten Bildes vorgenommen werden. Die Einstellungen können nach der Aufnahme des ersten Bildes nicht mehr geändert werden. Nach der ersten Aufnahme ist es nicht möglich, ein- oder auszuzoomen, Bilder zu löschen oder »**Bildqualität**« (□83 und »**Bildgröße**« (□84) zu ändern.
- Die Panorama-Serie wird abgebrochen, wenn die Kamera während der Panorama-Serie in den Strom sparenden Ruhezustand (□199) wechselt. Um dies zu verhindern, wird eine längere Zeitspanne für die automatische Abschaltung empfohlen.

Anzeige AE/AF-L (Belichtungsmesswertspeicher)

Bei der Aufnahme mit dem Panorama-Assistenten werden die Einstellungen für Belichtung, Weißabgleich und Fokus, die die Kamera für die erste Aufnahme ermittelt, auch auf alle übrigen Bilder der Serie angewandt.
Nach Aufnahme des ersten Bildes wird AE/AF-L angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass Belichtung, Weißabgleich und Fokus gespeichert sind.



Erstellen eines Panoramas

Übertragen Sie die Bilder auf einen Computer (□174) und fügen Sie sie mit Panorama Maker 5 (□177) zu einem einzigen großen Panoramabild zusammen.
Installieren Sie das Programm Panorama Maker 5 von der im Lieferumfang enthaltenen ViewNX 2-CD auf einem Computer.

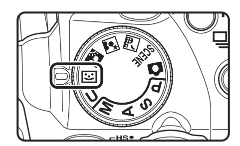
Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (□215).

Aufnehmen von Bildern mit lächelnden Gesichtern (Smart-Porträt-Modus)

In der Standardeinstellung erkennt die Kamera lächelnde Gesichter mit der Porträt-Autofokus-Funktion und löst automatisch aus (Lächeln-Auslöser-Funktion). Die Funktion »Haut-Weichzeichnung« sorgt für eine weichere Darstellung von Hauttönen.

1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf ☺ (»Smart-Porträt«).



- Die Kamera startet den Smart-Porträt-Modus

2 Wählen Sie den Bildausschnitt.

- Richten Sie die Kamera auf das Motiv.
- Wenn die Kamera ein Gesicht erkennt, wird das Fokusmessfeld, in dem sich das Gesicht befindet, mit einem doppelten Rahmen markiert.
- Es können bis zu drei Gesichter erkannt werden. Wenn die Kamera mehrere Gesichter erkennt, markiert sie das Gesicht mit der kürzesten Entfernung zur Kamera mit einem doppelten Rahmen und die übrigen mit einem einfachen Rahmen.
- Wenn mehrere Gesichter erkannt wurden, können Sie durch Drücken der ⒪K-Taste auswählen, auf welches Gesicht scharfgestellt werden soll. Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um das zu fokussierende Gesicht auszuwählen und drücken Sie die ⒪K-Taste.

3 Der Verschluss wird automatisch ausgelöst.

- Sobald die Kamera erkennt, dass das doppelt eingerahmte Gesicht lächelt, löst die »**Lächeln-Auslöser**«-Funktion (📖67) automatisch den Verschluss aus.
- Nach jeder Auslösung des Verschlusses wiederholt die Kamera die automatische Aufnahme mit Porträt-Autofokus und Lächeln-Auslöser.

4 Beenden Sie die Aufnahme.

- Wenn Sie die automatische Aufnahme lächelnder Gesichter beenden möchten, schalten Sie entweder die Kamera aus, stellen Sie »**Lächeln-Auslöser**« auf »**Aus**«, oder wählen Sie durch Drehung des Funktionswählrads einen anderen Aufnahmemodus aus.

Hinweise zum Smart-Porträt-Modus

- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen funktioniert die Erkennung von Gesichtern und lächelnden Gesichtern möglicherweise nicht korrekt.
- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Hinweise zum Porträt-Autofokus« (98).

Hinweise zur Haut-Weichzeichnung

- Bei der Aufnahme von Bildern mit Haut-Weichzeichnung erhöht sich die zur Speicherung der Bilder benötigte Zeit etwas.
- Je nach Aufnahmebedingungen führt die Haut-Weichzeichnung möglicherweise nicht zu einer sichtbaren Veränderung des Bilds, obwohl die Kamera auf dem Monitor die Erkennung eines Gesichts angezeigt hat. Möglicherweise werden andere Bildbereiche als das Gesicht der aufgenommenen Person bearbeitet. Wenn der gewünschte Effekt nicht erreicht wird, stellen Sie »**Haut-Weichzeichnung**« auf »**Aus**« und wiederholen Sie die Aufnahme.
- Der Korrekturgrad der Haut-Weichzeichnung kann bei Verwendung der Motivprogramme (»Nachtporträt«) oder »**Porträt**« nicht eingestellt werden.
- Die Haut-Weichzeichnung kann auch nach der Aufnahme noch auf Bilder angewendet werden (150).

Automatische Aktivierung des Ruhezustands bei Verwendung des Lächeln-Auslösers

Wenn »**Lächeln-Auslöser**« auf »**Ein**« eingestellt ist, schaltet die Funktion zur automatischen Aktivierung des Ruhezustands (199) die Kamera in folgenden Situationen aus, wenn keine Eingabe erfolgt.

- Die Kamera hat kein Gesicht erkannt.
- Die Kamera hat mindestens ein Gesicht erkannt, konnte jedoch kein Lächeln erkennen.

Wenn die Selbstauslöser-Kontrollleuchte blinkt

Bei Verwendung des Lächeln-Auslösers blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte wenn die Kamera ein Gesicht erkennt und sie blinkt kurz nach dem Auslösen des Verschlusses schnell.

Manuelles Auslösen des Verschlusses

Der Verschluss kann auch durch Drücken des Auslösers ausgelöst werden. Wenn keine Gesichter erkannt werden, fokussiert die Kamera auf die Bildmitte.

Im Smart-Porträt-Modus verfügbare Funktionen

- Der Blitzmodus wird deaktiviert, wenn »**Blinzelprüfung**« auf »**Ein**« eingestellt wird. Die Blitzeinstellung (36) wird zu AUTO (Automatik), wenn »**Blinzelprüfung**« auf »**Aus**« eingestellt ist (andere Einstellungen sind möglich).
- Wenn »**Lächeln-Auslöser**« auf »**Aus**« eingestellt ist, kann der Selbstauslöser (39) aktiviert werden.
- Der Fokusmodus ist fest auf AF (Autofokus) eingestellt.
- Die Belichtungskorrektur (43) kann eingestellt werden.
- Wenn Sie die MENU-Taste drücken, um das Menü (»Smart-Porträt«) anzuzeigen, können Sie die Einstellungen von »**Bildqualität**«, »**Bildgröße**«, »**Haut-Weichzeichnung**«, »**Lächeln-Auslöser**« und »**Blinzelprüfung**« ändern.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Autofokus« (33).

Menü Smart-Porträt

Im Smart-Porträt-Modus können die folgenden Funktionen eingestellt werden, wenn die MENU-Taste (□13) gedrückt und das Menü Smart Porträt eingeblendet wird.

- »**Lächeln-Auslöser**« und »**Blinzelprüfung**« können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Bildqualität

Die Einstellung »**Bildqualität**« (□83) kann geändert werden. Änderungen an der Bildqualität wirken sich auf alle Aufnahmemodi aus (außer Aufnahmemodus U).

Bildgröße

Die Einstellung »**Bildgröße**« (□84) kann geändert werden. Änderungen an der Bildgröße wirken sich auf alle Aufnahmemodi aus (außer Aufnahmemodus U).

Haut-Weichzeichnung

Stellen Sie die Haut-Weichzeichnung ein. Nach dem Auslösen des Verschlusses erkennt die Kamera bis zu drei Gesichter, bearbeitet das Bild, um für eine weichere Darstellung der Hauttöne der Gesichter zu sorgen, und speichert das Bild dann.
Wie stark diese Funktion die Bilder bearbeitet, kann unter »**Stark**«, »**Normal**« (Standardeinstellung) und »**Schwach**« ausgewählt werden. Bei Auswahl von »**Aus**« wird »Haut-Weichzeichnung« deaktiviert.

- Wenn »Haut-Weichzeichnung« aktiviert ist, wird dies während der Aufnahme durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (□8). Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt. Eine Vorschauanzeige des Bildes nach Bearbeitung durch die aktuelle Einstellung der Haut-Weichzeichnung im Monitor erfolgt nicht. Sehen Sie sich die Bilder nach der Aufnahme an, um das Ergebnis der Funktion zu prüfen.

Lächeln-Auslöser

- »**Ein**« (Standardeinstellung): Wenn die Kamera auf dem doppelt eingerahmten Gesicht aus der Gruppe der erkannten Gesichter ein Lächeln erkannt hat, löst die Kamera den Verschluss automatisch aus. Bei Aufnahmen ohne Blitz wird der Auslöser bei jedem Foto fünf Mal ausgelöst und das Bild, auf dem die meisten Personen gelächelt haben, gespeichert.
- »**Aus**«: Es erfolgt keine automatische Auslösung des Verschlusses. Der Verschluss wird nur beim Drücken des Auslösers ausgelöst.
- Bei aktivierter Lächeln-Auslöser-Funktion wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (□8). Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.

Blinzelprüfung

Wenn die Einstellung »**Ein**« gewählt ist, wird der Verschluss bei vollständigem Betätigen des Auslösers fünf Mal ausgelöst. Die Kamera wählt ein Bild aus, auf dem die aufgenommene Person mit geöffneten Augen zu sehen ist und speichert dieses Bild.

- Wenn die Kamera erkannt hat, dass jemand während der Aufnahme geblinzelt hat, erscheint einige Sekunden lang die rechts dargestellte Meldung.
- Bei Einstellung von »**Blinzelprüfung**« auf »**Ein**« wird »**Lächeln-Auslöser**« auf »**Aus**« eingestellt. Drücken Sie den Auslöser, um den Verschluss auszulösen.
- Bei Einstellung auf »**Ein**« kann das Blitzgerät nicht verwendet werden.
- Die Standardeinstellung ist »**Aus**«.
- Bei aktivierter Blinzelprüfung wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (□8). Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.



Anzeigen des Menüs Smart-Porträt

Drehen Sie das Funktionswählrad auf ☺ (»Smart-Porträt«).

Drücken Sie die MENU-Taste (□13), um das Menü Smart-Porträt einzublenden.

- Verwenden Sie das Multifunktionsrad, um Menüoptionen auszuwählen und einzustellen (□12).
- Um das Menü Smart-Porträt zu verlassen, drücken Sie die MENU-Taste.

Einstellung der Belichtung für die Aufnahme (Modi P, S, A, M)

Modi P, S, A, M

Durch Drehen des Funktionswählrads können Sie zwischen folgenden vier Belichtungsbetriebsarten zum Aufnehmen von Bildern wählen: P (»Programmautomatik«), S (»Blendenautomatik«), A (»Zeitautomatik«) und M (»Manuell«).
Diese Modi ermöglichen Ihnen nicht nur die eigene Einstellung von Belichtungszeit und Blendenwert, sondern geben Ihnen auch die Kontrolle über eine Reihe anspruchsvoller Einstellungen, wie z. B. der ISO-Empfindlichkeit und dem Weißabgleich im Aufnahmemenü (□81).

Modus		Beschreibung	Verwendung
P	Programmautomatik (□71)	Die Kamera stellt Belichtungszeit und Blendenwert automatisch ein, um eine optimale Belichtung zu erzielen. Die Programmverschiebung, mit der unterschiedliche Kombinationen aus Belichtungszeit und Blendenwert bei unveränderter Belichtung ausgewählt werden können, steht zur Verfügung (□71).	Empfohlen für die meisten Situationen.
S	Blendenautomatik (□72)	Der Fotograf wählt die Belichtungszeit, die Kamera wählt den Blendenwert automatisch.	Hiermit können Sie schnell bewegte Motive mit kurzer Belichtungszeit aufnehmen, oder eine lange Belichtungszeit verwenden, um die Bewegung von Motiven darzustellen.
A	Zeitautomatik (□73)	Der Fotograf wählt den Blendenwert, die Kamera wählt die Belichtungszeit automatisch.	Geeignete Einstellung, um ein Vordergrundmotiv vor unscharfem Hintergrund oder Vorder- und Hintergrund gleichermaßen scharf aufzunehmen.
M	Manuell (□74)	Der Fotograf stellt sowohl Belichtungszeit als auch Blendenwert manuell ein.	Dient zur Einstellung der Blende auf die aktuellen Aufnahmebedingungen.

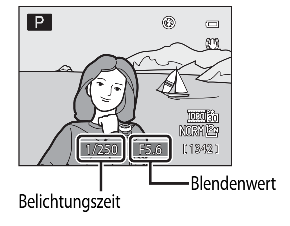
Auch wenn das Funktionswählrad auf U (»User setting« (Benutzereinstellungen)) eingestellt ist, können Sie Aufnahmen mit P (»Programmautomatik«), S (»Blendenautomatik«), A (»Zeitautomatik«) oder M (»Manuell«) machen. Einstellungskombinationen (»User setting« (Benutzereinstellungen)), die häufig für Aufnahmen verwendet werden, können unter U gespeichert werden (□108).

In den Modi P, S, A und M verfügbare Funktionen

- Der Blitzmodus (□36) kann geändert werden und Änderungen an den Einstellungen von Selbstauslöser (□39), Fokusmodus (□40) und Belichtungskorrektur (□43) sind möglich.
- Drücken Sie die MENU-Taste, um die Einstellungen des Aufnahmemenüs (□81) vorzunehmen.

Belichtungszeit und Blendenwert

Ein und dasselbe Belichtungsergebnis kann mit unterschiedlichen Zeit-/ Blendenwert-Kombinationen erzielt werden. Je nach Kombination können Sie gezielt Bewegungsunschärfe erzeugen, Motive in ihrer Bewegung einfrieren oder die Tiefenschärfe beeinflussen. Die folgenden Abbildungen zeigen, wie sich Belichtungszeit und Blendenwert auf die Belichtung auswirken. Bei einer Änderung der ISO-Empfindlichkeit (□92) ändern sich auch die Einstellbereiche für Belichtungszeit und Blende, mit denen sich eine optimale Belichtung erzielen lässt.



Belichtungszeit



Kurze Belichtungszeit
1/1000 s



Lange Belichtungszeit
1/30 s

Blendenwert



Große Blende
(Kleiner Blendenwert)
f/3,4

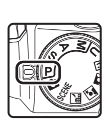


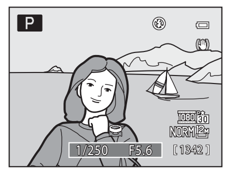
Kleine Blende
(Großer Blendenwert)
f/8

Modus P (Programmautomatik)

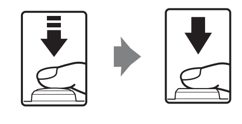
Die Kamera stellt Belichtungszeit und Blendenwert automatisch ein, um eine optimale Belichtung zu erzielen.

1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf P.





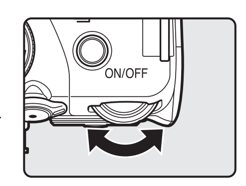
2 Richten Sie die Kamera auf das Motiv, und lösen Sie die Kamera aus.



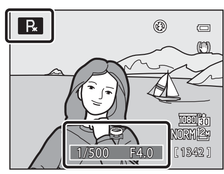
- In der Standardeinstellung wählt die Kamera automatisch eines oder mehrere der neun Fokusmessfelder, in dem/denen sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet das Fokusmessfeld (das aktive Fokusmessfeld) grün (□95).

Programmverschiebung

Im Modus P (»Programmautomatik«) können Sie mit Hilfe des Einstellrads unterschiedliche Kombinationen aus Belichtungszeit und Blendenwert auswählen (»Programmverschiebung«), ohne die Belichtung zu ändern. Bei aktivierter Programmverschiebung wird oben links auf dem Monitor eine Programmverschiebungsmarkierung (✱) neben dem Modus-Symbol (P) angezeigt.



- Drehen Sie das Einstellrad nach rechts, um die Blende zu öffnen (niedrige Blendenwerte) und den Hintergrund unschärfer abzubilden bzw. um eine kürzere Belichtungszeit vorzugeben und so schnell bewegte Motive aufzunehmen.
- Drehen Sie das Einstellrad nach links, um die Blende zu schließen (hohe Blendenwerte) und die Tiefenschärfe zu vergrößern bzw. um mit einer längeren Belichtungszeit zu fotografieren und so die Bewegung eines Motivs zu erfassen.
- Drehen Sie das Einstellrad, bis die Programmverschiebungsmarkierung (✱) nicht mehr angezeigt wird, um die Programmverschiebung zu beenden. Wenn Sie einen anderen Aufnahmemodus wählen bzw. die Kamera abschalten, wird die Programmverschiebung ebenfalls beendet.



Hinweise zur Aufnahme mit P (Programmautomatik)

Ist das Motiv zu dunkel oder zu hell, kann die korrekte Belichtung möglicherweise nicht erzielt werden. In diesem Fall blinken die Anzeige für die Belichtungszeit und den Blendenwert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt betätigt wird. Möglicherweise lässt sich eine geeignete Belichtung durch Ändern bestimmter Einstellungen wie z. B. der ISO-Empfindlichkeit (□92) erreichen.

Belichtungszeit

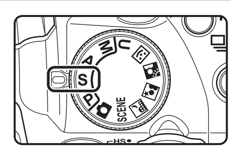
Der Regelbereich der Belichtungszeit kann, je nach Einstellung der »ISO-Empfindlichkeit«, unterschiedlich ausfallen. Darüber hinaus ist der Bereich während der Serienaufnahme eingeschränkt (□107).

Modus S (Blendenautomatik)

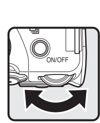
Der Fotograf wählt die Belichtungszeit, die Kamera wählt den Blendenwert automatisch.

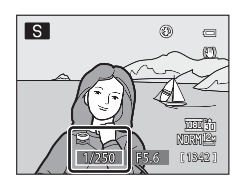
- Die Belichtungszeit kann im Bereich von maximal 1/1500 bis zwei Sekunden eingestellt werden.

1 Stellen Sie das Funktionswählrad auf S.

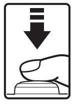


2 Drehen Sie das Einstellrad, um einen Wert für die Belichtungszeit auszuwählen.





3 Stellen Sie scharf und lösen Sie aus.







- In der Standardeinstellung wählt die Kamera automatisch eines oder mehrere der neun Fokusmessfelder, in dem/denen sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet das Fokusmessfeld (das aktive Fokusmessfeld) grün (□95).

Hinweise zur Aufnahme mit S (Blendenautomatik)

- Ist das Motiv zu dunkel oder zu hell, wird mit der eingestellten Belichtungszeit möglicherweise nicht die korrekte Belichtung erzielt. In diesem Fall blinkt die Anzeige für die Belichtungszeit, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt betätigt wird. Wählen Sie in solchen Fällen eine andere Belichtungszeit, und versuchen Sie es erneut.
- Bei einer Belichtungszeit von 1/4 Sekunde oder länger kann »Rauschen« im Bild auftreten. In einer solchen Situation wird die Anzeige für die Belichtungszeit rot hervorgehoben. Es wird empfohlen, »**Rauschred. bei Langzeitb.**« (□102) auf »**Ein**« einzustellen.

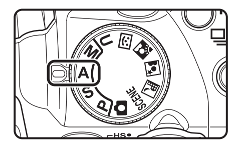
Belichtungszeit

Der Regelbereich der Belichtungszeit kann, je nach Einstellung der »ISO-Empfindlichkeit«, unterschiedlich ausfallen. Darüber hinaus ist der Bereich während der Serienaufnahme eingeschränkt (□107).

Modus A (Zeitautomatik)

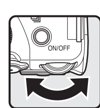
Der Fotograf wählt den Blendenwert, die Kamera wählt die Belichtungszeit automatisch.

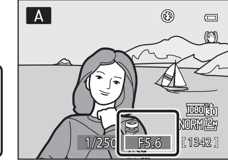
1 Stellen Sie das Funktionswählrad auf A.



2 Drehen Sie das Einstellrad, um die Belichtungszeit einzustellen (Blendenwert).

- Der Blendenwert kann im Bereich von f/3,4 bis 8 (Weitwinkel-Position) und f/5,7 bis 8 (Telezoom-Position) eingestellt werden.





3 Stellen Sie scharf und lösen Sie aus.

- In der Standardeinstellung wählt die Kamera automatisch eines oder mehrere der neun Fokusmessfelder, in dem/denen sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet das Fokusmessfeld (das aktive Fokusmessfeld) grün (□95).







Hinweise zur Aufnahme mit A (Zeitautomatik)

Ist das Motiv zu dunkel oder zu hell, wird mit der eingestellten Blende möglicherweise nicht die korrekte Belichtung erzielt. In diesem Fall blinkt die Anzeige für die Blende, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt betätigt wird. Stellen Sie in solchen Fällen einen anderen Blendenwert ein, und versuchen Sie es erneut.

Belichtungszeit

Der Regelbereich der Belichtungszeit kann, je nach Einstellung der »ISO-Empfindlichkeit«, unterschiedlich ausfallen. Darüber hinaus ist der Bereich während der Serienaufnahme eingeschränkt (□107).

Blende und Zoom

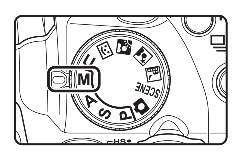
Die Blende (Blendenwert) gibt die Helligkeit des Objektivs an. Durch eine weiter geöffnete Blende (niedriger Blendenwert) kann mehr Licht in die Kamera dringen, als durch eine weniger weit geöffnete Blende (hoher Blendenwert). In der Teleposition kann die Blendenöffnung in einem Bereich von f/3,4 bis 5,7 verändert werden. Der Blendenwert erhöht sich (dunkler) beim Einstellen des Zooms auf die Teleposition und sinkt (heller) beim Einstellen des Zooms auf die Weitwinkelposition.

Modus M (Manuell)

Der Fotograf stellt sowohl Belichtungszeit als auch Blendenwert manuell ein.

- Die Belichtungszeit kann im Bereich von maximal 1/1500 bis acht Sekunden eingestellt werden.

1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf M.

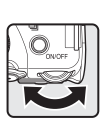


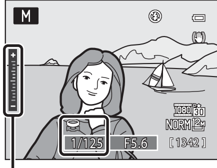
2 Drücken Sie ▶ am Multifunktionswähler, um die Belichtungszeit einzustellen.

- Bei jedem Drücken auf ▶ am Multifunktionswähler wird zwischen der Einstellung von Belichtungszeit und Blende gewechselt.
- Bei Belichtungszeiten von 1/4 Sekunde oder länger wird die Anzeige für die Belichtungszeit rot hervorgehoben (□72).

3 Drehen Sie das Einstellrad, um einen Wert für die Belichtungszeit auszuwählen.

- Beim Einstellen von Blendenwert und Belichtungszeit wird die Abweichung von dem durch die Kamera gemessenen Belichtungswert in der Belichtungsanzeige angezeigt.
- Der in der Belichtungszeitanzeige angezeigte Abweichungsgrad ist in Lichtwerten (LW) angegeben (–2 bis +2 LW in Schritten von 1/3 LW).
  Die Anzeige rechts weist darauf hin, dass das Bild um 1 LW (+1) überbelichtet sein wird.





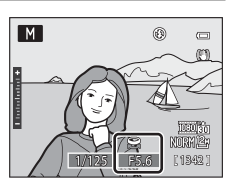
Belichtungsanzeige

↑ Überbelichtet
+2

±0

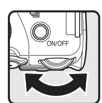
-2
↓ Unterbelichtet

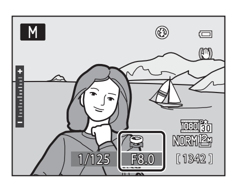
4 Drücken Sie ▶ am Multifunktionswähler, um den Blendenwert einzustellen.



5 Drehen Sie das Einstellrad, um einen Blendenwert festzulegen.

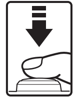
- Wiederholen Sie ggf. die Schritte 2 bis 5 und ändern Sie die Einstellungen für Belichtungszeit und Blendenwert, bis die gewünschte Belichtung eingestellt ist.

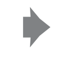




6 Stellen Sie scharf und lösen Sie aus.

- In der Standardeinstellung wählt die Kamera automatisch eines oder mehrere der neun Fokusmessfelder, in dem/denen sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet das Fokusmessfeld (das aktive Fokusmessfeld) grün (□95).







Hinweis zur ISO-Empfindlichkeit

Wenn »**ISO-Empfindlichkeit**« (□92) auf »**Automatik**« (Standardeinstellung), »**Hochempf.-automatik**« oder »**Begrenzte ISO-Autom.**« eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit fest auf ISO 160 eingestellt.



Belichtungszeit

Der Regelbereich der Belichtungszeit kann, je nach Einstellung der »ISO-Empfindlichkeit«, unterschiedlich ausfallen. Darüber hinaus ist der Bereich während der Serienaufnahme eingeschränkt (□107).

Serienaufnahme (Modus P, S, A, M)

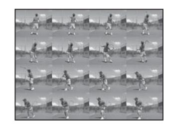
Verwenden Sie diesen Modus, um Detailaufnahmen eines bewegten Motivs aufzunehmen, indem Sie eine fortlaufende Bildserie aufnehmen.

- Diese Funktion kann verwendet werden, wenn der Aufnahmemodus P, S, A, M oder U ausgewählt ist.

S	Einzelbild (Standardeinstellung)
	Die Kamera nimmt mit jedem Drücken des Auslösers ein Bild auf.
H	H-Serie
	Solange der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird, werden fortlaufend Bilder mit einer Rate von ca. acht Bilder pro Sekunde aufgenommen (bei Einstellung der Bildqualität auf »**Normal**« und einer Bildgröße von 12M »**4000×3000**«). Die Aufnahme endet, wenn der Auslöser freigegeben wird oder fünf Bilder aufgenommen wurden.
L	L-Serie
	Während der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird, werden ca. 24 Bilder fortlaufend mit einer Bildrate von bis zu ca. 1,8 Bilder pro Sekunde aufgenommen. (wenn die Bildqualität auf »**Normal**« und die Bildgröße auf 12M »**4000×3000**«) eingestellt ist.
	Pre-Shot-Cache
	Der Pre-Shot-Cache erleichtert es, einen besonderen Moment perfekt einzufangen, indem bereits vor dem vollständigen Betätigen des Auslösers Bilder gespeichert werden. Die Speicherung von Aufnahmen im Pre-Shot-Cache beginnt beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt und wird auch beim vollständigen Betätigen des Auslösers fortgesetzt (79). • Bildrate: bis zu 15 Bilder pro Sekunde • Anzahl der Einzelbilder: Bis zu 25 Einzelbilder (einschließlich bis zu fünf Bilder im Pre-Shot-Cache) • Die Bildgröße für die Aufzeichnung ist fest auf 2M (1600 × 1200 Pixel) eingestellt. • Die Aufnahme endet, wenn der Auslöser freigegeben wird oder die maximale Anzahl Einzelbilder aufgenommen wurde.
120	H-Serie: 120 Bilder pro Sek.
	Bei jedem Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt werden 50 Bilder fortlaufend mit einer Geschwindigkeit von ca. 1/125 s oder schneller aufgenommen. • Die Bildgröße für die Aufzeichnung ist fest auf 1M (1280 × 960 Pixel) eingestellt.
60	H-Serie: 60 Bilder pro Sek.
	Bei jedem Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt werden 25 Bilder fortlaufend mit einer Geschwindigkeit von ca. 1/60 s oder schneller aufgenommen. • Die Bildgröße für die Aufzeichnung ist fest auf 2M (1600 × 1200 Pixel) eingestellt.
BSS	BSS (Best-Shot-Selector)
	Der Gebrauch der Funktion BSS empfiehlt sich beim Fotografieren unter schwacher Beleuchtung ohne Blitzlicht, bei Teleaufnahmen oder in Situationen, bei denen Bilder möglicherweise durch Verwackeln bei der Aufnahme unscharf werden können. Die Kamera nimmt fortlaufend bis zu zehn Bilder auf, solange der Auslöser am zweiten Druckpunkt gehalten wird. Nach dem Ende der Serie speichert die Kamera nur das schärfste Bild der Serie (die Aufnahme mit dem höchsten Detailkontrast).

16er-Serie

Bei jedem Durchdrücken des Auslösers nimmt die Kamera eine Serie von 16 Bildern mit einer Bildrate von ca. 30 Bilder pro Sekunde (fps) auf und fügt sie zu einem Bild zusammen.



- Die Bildqualität für die Aufnahme ist fest auf »**Normal**« und die Bildgröße fest auf 5M (2560 × 1920 Pixel) eingestellt.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.

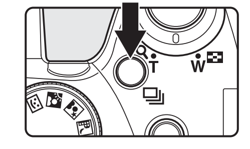
Intervallaufnahme

Die Kamera nimmt Bilder automatisch in festgelegten Zeitintervallen auf (79).

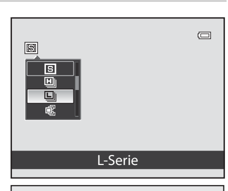
Einstellen des Menüs Serienaufnahme

1 Drücken Sie die ⧉-Taste (Serienaufnahmemodus).

- Es wird das Menü Serienaufnahme eingeblendet.



2 Nehmen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschten Einstellungen im Menü Serienaufnahme vor und drücken Sie die OK-Taste.





- Der ausgewählte Serienaufnahmemodus wird angezeigt.
- Wenn Sie die Einstellung S (Einzelbild) wählen, wird das entsprechende Symbol S auch bei Aktivierung der Monitoranzeigen (17) nur ein paar Sekunden lang angezeigt.

Hinweise zur Serienaufnahme

- Während einer Serienaufnahme kann der Blitz nicht verwendet werden (außer Intervallaufnahme). Die Einstellungen für Fokus, Belichtung und Weißabgleich, die die Kamera für die erste Aufnahme ermittelt, werden fixiert und auch auf alle übrigen Bilder der Serie angewendet.
- Das Speichern der Bilder nach der Aufnahme nimmt möglicherweise etwas Zeit in Anspruch. Die Dauer des Speichervorgangs für die aufgenommenen Bilder ist abhängig von der Anzahl der Bilder, der Bildqualität, der Bildgröße, der Schreibgeschwindigkeit der Speicherkarte, etc.
- Bei steigender ISO-Empfindlichkeit kann Rauschen in den aufgenommenen Bildern erscheinen.
- Die Geschwindigkeit der Serienaufnahme kann aufgrund von Bildqualität, Bildgröße, Typ der verwendeten Speicherkarte und den Aufnahmebedingungen sinken.
- Bei einer Serienaufnahme-Einstellung von »**Pre-Shot-Cache**«, »**H-Serie: 120 Bilder pro Sek.**«, »**H-Serie: 60 Bilder pro Sek.**« oder »**16er-Serie**« kann es beim Fotografieren unter schnell flackernder Beleuchtung, wie es z.B. bei Leuchtstofflampen, Quecksilberdampflampen oder Natriumdampflampen der Fall ist, zu Streifenbildung im Bild oder Schwankungen von Helligkeit und Farbton kommen
- Bei einer Serienaufnahme-Einstellung von »**Pre-shooting cache**«, » **H-Serie: 120 Bilder pro Sek.**« oder »**H-Serie: 60 Bilder pro Sek.**« kann eine korrekte Bildbelichtung an hellen sonnigen Tagen möglicherweise nicht erreicht werden. (Die Bilder sind in diesem Fall überbelichtet.)
- Manche Funktionen schließen eine gleichzeitige Verwendung anderer Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »»Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (104)«.

Hinweis zum BSS

»BSS« eignet sich am besten für die Aufnahme stehender Motive. BSS erzielt möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse, wenn sich das Objekt bewegt oder der Bildausschnitt verändert wird.

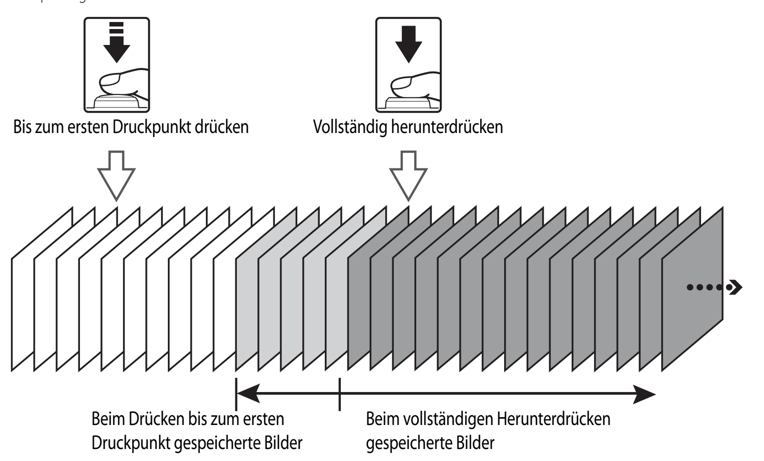
In Serie aufgenommene Bilder

Bei der Aufnahme mit »**H-Serie**«, »**L-Serie**«, »**Pre-Shot-Cache**«, »**H-Serie: 120 Bilder pro Sek.**« oder »**H-Serie: 60 Bilder pro Sek.**« werden die aufgenommenen Bilder als Serie gespeichert (113).



Pre-Shot-Cache

Wenn »**Pre-Shot-Cache**« ausgewählt ist, beginnt die Aufnahme bereits, wenn der Auslöser 0,5 Sekunden oder länger bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die Bilder, die kurz vor dem Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt aufgenommen wurden, werden zusammen mit den Bildern gespeichert, die beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt aufgenommen werden. Im Pre-Shot-Cache können maximal fünf Bilder gespeichert werden.
Die Pre-Shot-Cache-Einstellung kann bei der Aufnahme im Monitor abgelesen werden (🕮8). Wenn der Pre-Shot-Cache nicht aktiviert ist, wird kein Symbol angezeigt. Das Symbol für den Pre-Shot-Cache leuchtet grün, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

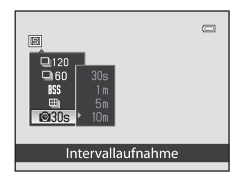


- Die Verwendung des Pre-Shot-Cache ist bei einer Anzahl von weniger als fünf verbleibenden Aufnahmen nicht mehr möglich. Stellen Sie vor der Aufnahme sicher, dass mindestens fünf Aufnahmen verbleiben.

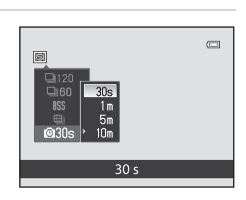
Intervallaufnahmen

Die Kamera nimmt Bilder automatisch in festgelegten Zeitintervallen auf.
Wählen Sie zwischen »**30 s**«, »**1 min**«, »**5 min**« oder »**10 min**«.

1 Drücken Sie die ⧉-Taste (Serienaufnahmemodus), um das Menü Serienaufnahme anzuzeigen (🕮76), wählen Sie ⏲ »**Intervallaufnahme**« mit dem Multifunktionswähler aus und drücken Sie dann die ⒺK-Taste.

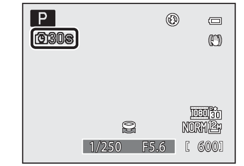


2 Wählen Sie das gewünschte Zeitintervall aus und drücken Sie die ⓚ-Taste.



- Die Kamera kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück
- Die maximale Anzahl der Bilder, die mit einer Intervallaufnahme aufgenommen werden können, ist vom Zeitintervall zwischen den Aufnahmen abhängig.
  - **30 s**: 600 Bilder
  - **1 min**: 300 Bilder
  - **5 min**: 60 Bilder
  - **10 min**: 30 Bilder

3 Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um das erste Bild aufzunehmen.



- Der Monitor schaltet sich aus, und die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt zwischen den einzelnen Aufnahmen.
- Der Monitor wird automatisch vor der Aufnahme des nächsten Bildes wieder eingeschaltet.

4 Drücken Sie den Auslöser erneut bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufnahme zu beenden.

- Die Aufnahme wird automatisch beendet, wenn der interne Speicher oder die Speicherkarte voll sind oder wenn die Anzahl der aufgenommenen Bilder die Obergrenze erreicht.

Hinweise zur Intervallaufnahme

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku, um zu verhindern, dass die Aufnahme unerwartet unterbrochen wird.
- Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden möchten, schließen Sie sie über den Netzadapter EH-62A (separat erhältlich) an die Stromversorgung an. Verwenden Sie unter keinen Umständen einen anderen Netzadapter als den EH-62A. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zur Überhitzung oder Beschädigung der Kamera führen.
- Drehen Sie das Funktionswählrad während der Aufzeichnung von Intervallaufnahmen nicht auf eine andere Position.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (📖215).

Aufnahmeoptionen: Aufnahmemenü (Modus P, S, A, M)

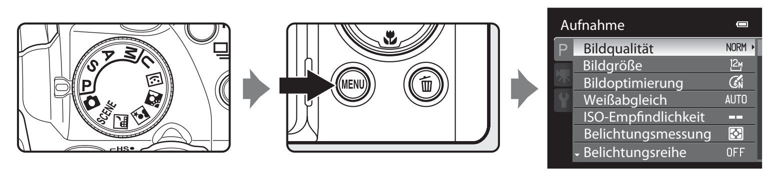
Bei der Aufnahme mit P, S, A, M und U (□108) enthält das Aufnahmemenü die folgenden Optionen.

Bildqualität	□83
Bestimmt die Bildqualität (Komprimierungsrate) von Aufnahmen. Diese Einstellungen können auch in den Menüs anderer Aufnahmemodi vorgenommen werden.	
Bildgröße	□84
Legen Sie die Bildgröße von Aufnahmen fest. Diese Einstellungen können auch in den Menüs anderer Aufnahmemodi vorgenommen werden.	
Bildoptimierung	□87
Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf, um die Bilder optimal auf die Aufnahmebedingungen und nach Ihren Wünschen anzupassen.	
Weißabgleich	□90
Passen Sie den Weißabgleich an die Lichtquelle an, um die Bilder in natürlich aussehenden Farben abzubilden.	
ISO-Empfindlichkeit	□92
Passen Sie die ISO-Empfindlichkeit an die Helligkeit des Motivs an.	
Belichtungsmessung	□93
Legen Sie fest, wie die Kamera die Helligkeit des Motivs messen soll.	
Belichtungsreihe	□94
Ändern Sie die Belichtung in einer Bildserie leicht.	
Messfeldvorwahl	□95
Wählen Sie, wie das Fokusmessfeld ausgewählt wird.	
Autofokus	□101
Legt fest, wie die Kamera auf ein Motiv scharf stellt.	
Blitzleistungskorr.	□101
Stellen Sie die Blitzleistung ein.	
Rauschred. bei Langzeitb.	□102
Senken Sie das Bildrauschen bei längeren Belichtungszeiten.	
Active D-Lighting	□103
Erhalten Sie die Feinheiten in Spitzlichtern und Schatten bei der Aufnahme.	
User Settings speichern	□109
Speichern Sie die aktuellen bearbeiteten Einstellungen in der Position U des Funktionswählrads.	
User Settings zurücks.	□110
Setzen Sie die unter U gespeicherten Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurück.	

Einblenden des Aufnahmemenüs

Wählen Sie durch Drehen des Funktionswählrads zwischen P (»Programmautomatik«), S (»Blendenautomatik«), A (»Zeitautomatik«), M (»Manuell«) oder U (»User Settings« (Benutzereinstellungen)) aus.

Drücken Sie die MENU-Taste erneut, um das Aufnahmemenü anzuzeigen.



- Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um Menüoptionen auszuwählen und Menüfunktionen einzustellen (□12).
- Drücken Sie die MENU-Taste erneut, um das Aufnahmemenü zu verlassen.



Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können

Einige Funktionen können nicht in Verbindung mit anderen aktiviert werden (□104).



Navigieren in den Menüs

Das Einstellrad kann an Stelle von ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler verwendet werden.

Bildqualität

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU (Aufnahmemenü) ➔ Bildqualität

Stellen Sie ein, wie stark die aufgenommenen Bilder beim Speichern komprimiert werden sollen. Eine höhere Bildqualität ergibt Bilder mit höherer Detailtiefe, die allerdings mehr Speicherplatz benötigen, wodurch wiederum weniger Aufnahmen gespeichert werden können.

FINE	Fine
	Bildqualität »Fine« (Kompressionsrate 1:4), geeignet für Vergrößerungen oder hochwertige Ausdrucke.
NORM	Normal (Standardeinstellung)
	Normale Bildqualität (Kompressionsrate 1:8), für die meisten Anwendungen geeignet.
BASIC	Basic
	Niedrigste Qualitätsstufe (Komprimierungsrate 1:16), für die Übertragung per E-Mail oder die Verwendung auf Webseiten geeignet.

Die aktuelle Einstellung wird sowohl in den Aufnahme- als auch Wiedergabebetriebsarten durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (□8 bis 10).

Bildqualitätseinstellung

- Die Bildqualität kann auch in anderen Aufnahmemodi als P, S, A oder M eingestellt werden, indem die MENU-Taste gedrückt wird.
- Die Einstellung wird auch für andere Aufnahmemodi übernommen (außer im Aufnahmemodus U).
- Manche Funktionen schließen eine gleichzeitige Verwendung anderer Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□104).

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Anzahl der verbleibenden Aufnahmen« (□85).

Bildgröße

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU (Aufnahmemenü) ➔ Bildgröße

Wählen Sie die Bildgröße für die Speicherung in Pixeln.
Bilder, die mit einer höheren Bildgröße aufgenommen werden, können in einem größeren Format ausgedruckt oder auf einem Bildschirm angezeigt werden, ohne dass eine »körnige« Pixelstruktur erkennbar wird. Allerdings verringert sich bei hoher Bildgröße die Anzahl der Aufnahmen, die gespeichert werden können.
Andererseits erfordern Bilder, die mit einer geringeren Bildgröße aufgenommen werden, weniger Speicherplatz und sind deshalb für die Übertragung per E-Mail oder die Verwendung auf Webseiten geeignet.

Bildgröße		Beschreibung
12M	4000×3000 (Standardeinstellung)	In diesem Format aufgenommene Bilder weisen eine höhere Detailtiefe auf, als die Bilder der Optionen 8M »**3264×2448**« oder 5M »**2592×1944**«.
8M	3264×2448	Ein guter Kompromiss zwischen Dateigröße und Bildqualität, der sich in den meisten Situationen als beste Einstellung erweist.
5M	2592×1944	
3M	2048×1536	Kleiner als 12M »**4000×3000**«, 8M »**3264×2448**« und 5M »**2592×1944**«, wodurch mehr Bilder gespeichert werden können.
2M	1600×1200	
1M	1280×960	
PC	1024×768	Ideales Bildaufnahmeformat für die Wiedergabe auf Geräten wie z.B. einem Computermonitor.
VGA	640×480	Ideales Bildformat für die Wiedergabe auf einem 4:3-Fernseher oder den Versand per E-Mail.
3:2	3984×2656	Die Bilder werden mit dem Bildverhältnis einer 35-mm-Filmkamera aufgenommen (d.h. 3:2).
16:9 9M	3968×2232	Die Bilder werden mit dem Bildverhältnis eines Widescreen-Fernsehers (16:9) aufgenommen.
16:9 2M	1920×1080	
1:1	2992×2992	Zur Aufnahme von quadratischen Bildern.

Die aktuelle Einstellung wird sowohl in den Aufnahme- als auch Wiedergabebetriebsarten durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (8 bis 10).

Einstellung der Bildgröße

- Die Bildgröße kann auch in anderen Aufnahmemodi als P, S, A oder M eingestellt werden, indem die MENU-Taste gedrückt wird.
- Die Einstellung wird auch für andere Aufnahmemodi übernommen (außer im Aufnahmemodus U).
- Die Bildgröße ist fest auf 2M »**1600×1200**« für »**Pre-Shot-Cache**« oder »**H-Serie: 60 Bilder pro Sek.**«, 1M »**1280×960**« für »**H-Serie: 120 Bilder pro Sek.**« (76) eingestellt.
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (104).

Anzahl der verbleibenden Aufnahmen

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Bilder mit der jeweiligen Kombination aus »**Bildgröße**« (84) und »**Bildqualität**« (83) im internen Speicher der Kamera bzw. auf einer Speicherkarte mit einer Kapazität von 4 GB gespeichert werden können. Beachten Sie, dass die Dateigröße eines Bildes im JPEG-Format auch von der Beschaffenheit des Motivs abhängt und daher die Anzahl der Aufnahmen, die gespeichert werden können, unterschiedlich ausfallen kann. Darüber hinaus hängt die Anzahl auch vom Speicherkartenfabrikat ab, obwohl der angegebene Speicherplatz auf der Speicherkarte möglicherweise derselbe ist.

Bildgröße	Bildqualität	Interner Speicher (102 MB)	Speicherkarte[1] (4 GB)	Größe im Druck[2] (cm)
4000×3000 (Standardeinstellung)	Fine Normal Basic	17 35 68	650 1.280 2.510	34 × 25
3264×2448	Fine Normal Basic	26 52 101	970 1.910 3.650	28 × 21
2592×1944	Fine Normal Basic	41 81 153	1.520 2.940 5.480	22 × 16
2048×1536	Fine Normal Basic	65 126 235	2.410 4.640 8.620	17 × 13
1600×1200	Fine Normal Basic	104 199 346	3.770 7.100 12.000	14 × 10
1280×960	Fine Normal Basic	156 286 470	5.740 10.000 17.200	11 × 8
1024×768	Fine Normal Basic	235 411 658	8.620 15.000 24.100	9 × 7
640×480	Fine Normal Basic	470 731 940	17.200 24.100 30.100	5 × 4
3984×2656	Fine Normal Basic	20 39 77	730 1.450 2.800	34 × 22
3968×2232	Fine Normal Basic	24 47 91	880 1.720 3.350	34 × 19
1920×1080	Fine Normal Basic	98 182 329	3.550 6.700 12.000	16 × 9
2992×2992	Fine Normal Basic	23 46 91	860 1.700 3.350	25 × 25

1 Da der Bildzähler vierstellig ist, zeigt er maximal »9999« verbleibende Aufnahmen an, auch wenn ausreichend Speicherplatz für 10.000 oder mehr Bilder vorhanden ist.

2 Druckformat bei einer Ausgabeauflösung von 300 dpi.
Druckformate werden errechnet, indem die Pixelzahl durch die Druckerauflösung (dpi) dividiert und mit 2,54 cm multipliziert wird. Generell gesagt werden Bilder derselben Bildgröße bei hoher Druckauflösung kleiner und bei geringerer Druckauflösung größer als die angegebene Bildgröße ausgedruckt.

Hinweise zum Drucken von Bildern im Format 1:1

Stellen Sie den Drucker auf »Rand«, wenn Sie Bilder bei einer eingestellten Größe von 1:1 drucken.
Die Bilder werden möglicherweise trotzdem nicht im Verhältnis 1:1 gedruckt. Dies ist vom Drucker abhängig.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch des Druckers oder bei Ihrem Drucker-Fachhändler.

Bildoptimierung

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU (Aufnahmemenü) ➔ Bildoptimierung

Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf, um die Bilder optimal auf die Aufnahmebedingungen und nach Ihren Wünschen anzupassen. Kontrast, Farbsättigung, Scharfzeichnung und andere Einstellungen können exakt eingestellt werden.

	Normal (Standardeinstellung)
	Standard-Bildoptimierung. Empfohlen für die meisten Situationen.
	Weicher
	Schwächt den Kantenkontrast ab, sodass natürlich wirkende Aufnahmen erstellt werden. Diese Einstellung eignet sich für Porträtaufnahmen oder Bilder, die am Computer nachbearbeitet werden sollen.
	Brillant
	Verstärkt die Farbsättigung und erzeugt lebendige Rot- und Grüntöne. Die Bilder sind scharf, mit einem leicht erhöhten Kontrast.
	Intensiv
	Optimiert Farbsättigung, Kontrast und Schärfe, um Bilder mit klaren Farben und scharfen Konturen zu erzeugen.
	Porträt
	Schwächt den Kontrast ab und sorgt bei Hauttönen für eine ausgewogene Farbgebung und natürliche Wirkung.
	Benutzerdefiniert
	Erlaubt benutzerdefinierte Anpassung von Bildoptimierungseinstellungen (□88).
	Schwarz-Weiß
	Nehmen Sie Bilder in Schwarz-Weiß oder Sepia (□89) auf.

Bei der Bildoptimierung wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (□8). Wenn »**Normal**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.

Hinweise zur Bildoptimierung

- Wenn die Bildoptimierung auf »**Normal**«, »**Weicher**«, »**Brillant**«, »**Intensiv**«, »**Porträt**« oder »**Standard**« von »**Schwarz-Weiß**« eingestellt wird, verändern sich, auch unter gleichbleibenden Aufnahmebedingungen, die Ergebnisse mit der Belichtung und der Position des Motivs in der Bildkomposition. Um bei einer Bilderserie gleichbleibende Ergebnisse zu erzielen, wählen Sie »**Benutzerdefiniert**« und für Kontrast, Scharfzeichnung und Farbsättigung eine andere Einstellung als »**Automatisch**«.
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□104).

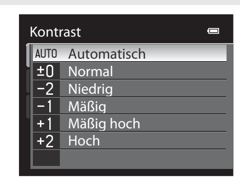
Benutzerdefiniert unter Bildoptimierung

Wählen Sie »**Benutzerdefiniert**«, um für die folgenden Optionen eigene Einstellungen zu wählen.



Kontrast

Bestimmen Sie den Kontrast der Bilder.
Durch eine niedrigere Einstellung können Sie Detailverlust in hellen Bereichen verhindern, der bei kontrastreichen Lichtverhältnissen, beispielsweise bei direktem Sonnenlicht, entstehen kann. Eine höhere Einstellung bewahrt Details, beispielsweise bei Nebellandschaften oder anderen Motiven mit geringem Kontrast.
Die Standardeinstellung ist »**Automatisch**«.



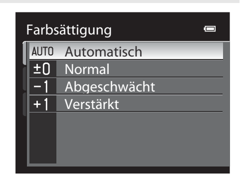
Scharfzeichnung

Wählen Sie, wie stark die Konturen bei der Aufnahme scharf gezeichnet werden sollen.
Um stark hervorgehobene Konturen zu erzielen, wählen Sie eine hohe Einstellung, für weichere Konturen eine niedrige.
Die Standardeinstellung ist »**Automatisch**«.



Farbsättigung

Stellen Sie die Intensität der Farben ein.
Wählen Sie »Abgeschwächt«, um Bilder mit weniger gesättigten Farben zu erhalten, oder die Option »Verstärkt«, um Bilder mit intensiveren Farben zu erhalten.
Die Standardeinstellung ist »**Automatisch**«.

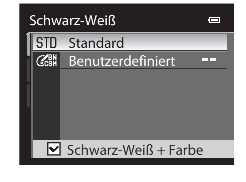




Hinweis zur Scharfzeichnung

Die Wirkung der Scharfzeichnung kann bei der Vorschau auf dem Monitor nicht wiedergegeben werden. Überprüfen Sie das Resultat der Scharfzeichnung im Wiedergabemodus

Schwarz-Weiß unter Bildoptimierung

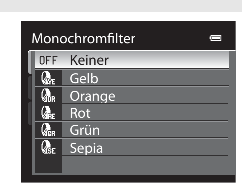


Wenn »**Schwarz-Weiß**« ausgewählt ist, stehen die unten aufgeführten Optionen zur Verfügung.

- Wählen Sie »**Standard**«, um normale Schwarz-Weiß-Bilder aufzunehmen.
- Wählen Sie »**Benutzerdefiniert**«, um die Eingriffstärke der Funktionen »**Kontrast**«, »**Scharfzeichnung**« und »**Monochromfilter**« manuell einzustellen.
- Wenn die Option »**Schwarz-Weiß + Farbe**« aktiviert ist (✔), wird beim Fotografieren vom selben Motiv jeweils ein Bild in Schwarz-Weiß und eines in Farbe aufgenommen.

Folgende Optionen können unter »**Benutzerdefiniert**« eingestellt werden.

Kontrast
Wie bei »**Bildoptimierung**« → »**Benutzerdefiniert**« → »**Kontrast**« (□88).
Scharfzeichnung
Wie bei »**Bildoptimierung**« → »**Benutzerdefiniert**« → »**Scharfzeichnung**« (□88).
Monochromfilter



Dieser Effekt simuliert eine Schwarz-Weiß-Fotografie, die mit Farbfilter aufgenommen wurde.

- **Gelb, Orange, Rot:**
  Verstärken Sie den Kontrast. Mit diesem Filtereffekt können Sie bei Landschaftsaufnahmen die Helligkeit des Himmels abtönen. Ein Orangefilter erzeugt intensivere Kontraste als ein Gelbfilter, ein Rotfilter erzeugt intensivere Kontraste als ein Orangefilter.
- **Grün:**
  Sorgt für sanfte Hauttöne. Eignet sich für Porträtaufnahmen.
- **Sepia:**
  Fügt einen Sepia-Farbton hinzu, um den Effekt eines alten Bilds entstehen zu lassen.



Schwarz-Weiß + Farbe

Die mit der Einstellung »Schwarz-Weiß + Farbe« aufgenommenen Farbbilder entsprechen denen mit einer optimierten Bildeinstellung von »**Normal**«.

Weißabgleich

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU (Aufnahmemenü) ➔ Weißabgleich

Je nach der Farbe der Lichtquelle kann ein Objekt eine andere Farbe reflektieren. Das menschliche Wahrnehmungsvermögen kompensiert die Auswirkung unterschiedlicher Lichtquellen, sodass ein weißes Objekt immer als weiß wahrgenommen wird, egal ob es sich im Schatten befindet, von direktem Sonnenlicht beschienen oder durch Kunstlicht beleuchtet wird. Digitalkameras können dieses Verhalten des menschlichen Auges zum Ausgleichen der Farbunterschiede imitieren, indem sie die Bilder unmittelbar nach der Aufnahme einer der Lichtquelle entsprechenden Farbkorrektur unterziehen. Dieser Vorgang wird als »Weißabgleich« bezeichnet. Wählen Sie vor der Aufnahme eine auf die Farbe der Lichtquelle abgestimmte Weißabgleichseinstellung, damit Ihr Motiv mit natürlichen Farben aufgenommen wird.
Die Standardeinstellung »**Automatik**« wählt die richtige Einstellung selbsttätig und ist für die meisten Aufnahmesituationen zu empfehlen. Alternativ können Sie den Weißabgleich auch manuell auf eine bestimmte Lichtquelle einstellen, um möglicherweise exaktere Ergebnisse zu erhalten.

AUTO	Automatik (Standardeinstellung)
	Der Weißabgleich wird automatisch an die jeweiligen Lichtbedingungen angepasst. In den meisten Situationen die beste Einstellung.
PRE	Messwert speichern
	Diese Funktion ist dann geeignet, wenn Bilder bei ungewöhnlichen Lichtbedingungen aufgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Messwert speichern« (□91).
☀	Tageslicht*
	Der Weißabgleich wird bei direktem Sonnenlicht angepasst.
✺	Kunstlicht*
	Für Aufnahmen bei Kunstlicht.
▦	Leuchtstofflampe (FL1 bis FL3)
	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht. Wählen Sie eine der Optionen **FL1** (weißes Licht), **FL2** (Tageslicht weiß/Leuchtstofflampe neutral) und **FL3** (Tageslicht).
☁	Bewölkter Himmel*
	Sinnvoll bei Außenaufnahmen unter bewölktem Himmel.
⚡	Blitz*
	Sinnvoll für Aufnahmen mit Blitz.

* Sieben Einstellungen zur Feinabstimmung werden verfügbar. In Richtung »+« wird der blaue Farbanteil erhöht und in Richtung »–« wird der rote Farbanteil erhöht.

Bei aktiviertem Weißabgleich wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (□8). Wenn »**Automatik**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.

Hinweise zum Weißabgleich

- Bei anderen Weißabgleicheinstellungen als »**Automatik**« oder »**Blitz**« wird empfohlen, das Blitzgerät auf ⊕ (Aus) (□36) zu stellen.
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□104).

Messwert speichern

Diese Funktion ist dann geeignet, wenn Bilder, die bei ungewöhnlichen Lichtbedingungen (z. B. Lampen mit rötlichem Licht) aufgenommen wurden, so aussehen sollen, als ob sie bei normalem Licht aufgenommen worden seien.
Führen Sie die folgenden Schritte durch, den Wert für den Weißabgleich bei Aufnahmelicht zu ermitteln.

1 Stellen Sie ein graues oder weißes Objekt unter der Beleuchtung auf, unter der Sie später Ihr eigentliches Motiv fotografieren möchten.

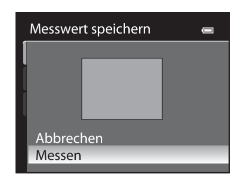
2 Blenden Sie das Aufnahmemenü ein (81), stellen Sie »**Weißabgleich**« mit dem Multifunktionswähler auf PRE »**Messwert speichern**« ein und drücken Sie dann die OK-Taste.

- Das Objektiv wird auf die Zoomposition für die Messung ausgefahren.

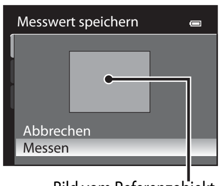


3 Wählen Sie »**Messen**«.

- Wenn Sie den zuletzt gemessenen Wert verwenden möchten, wählen Sie »**Abbrechen**« und drücken Sie die OK-Taste. Der zuletzt gemessene Wert für den Weißabgleich wird übernommen.



4 Richten Sie die Kamera so aus, dass sich ein weißes oder graues Referenzobjekt im Bild vom Referenzobjekt befindet.



5 Drücken Sie die OK-Taste, um den Weißabgleichwert zu messen.

- Der Verschluss löst aus, und der gemessene Weißabgleichwert wird gespeichert (dabei wird kein Bild gespeichert).

Hinweis zur Funktion »Messwert speichern«

Die Kamera kann keinen Weißabgleichwert für Aufnahmen mit dem Blitz messen. Stellen Sie bei Aufnahmen mit dem Blitz »**Weißabgleich**« auf »**Automatik**« oder »**Blitz**«.

ISO-Empfindlichkeit

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU (Aufnahmemenü) ➔ ISO-Empfindlichkeit

Bei erhöhter ISO-Empfindlichkeit wird weniger Licht zum Aufnehmen von Bildern benötigt.
Mit einer höheren ISO-Empfindlichkeit können weniger stark beleuchtete Motive aufgenommen werden. Darüber hinaus können bei der Aufnahme von Motiven mit unveränderter Helligkeit kürzere Belichtungszeiten verwendet werden und durch Bewegungen von Kamera und Motiv hervorgerufene Unschärfen lassen sich reduzieren.

- Auch wenn die Verwendung einer höheren ISO-Empfindlichkeit sich gut für die Aufnahme dunkler Motive, die Aufnahme ohne Blitz, die Aufnahme mit hohem Zoomfaktor, usw. eignet, können die Bilder Rauschen enthalten.

ISO-Empfindlichkeit
• »**Automatik**« (Standardeinstellung): Bei ausreichender Beleuchtung des Motivs wird die Empfindlichkeit ISO 160 verwendet, bei Aufnahmen in dunkler Umgebung erhöht die Kamera die Empfindlichkeit bis maximal ISO 800. • »**Hochempf.-automatik**«: Die ISO-Empfindlichkeit wird, abhängig von der Helligkeit des Objekts, automatisch im Bereich zwischen ISO 160 und 1600 eingestellt. • »**Begrenzte ISO-Autom.**«: Stellen Sie den Bereich ein, in dem die Kamera die ISO-Empfindlichkeit automatisch einstellen soll. Wählen Sie zwischen »**ISO 160-200**« (Standardeinstellung) und »**ISO 160-400**«. Die Kamera steigert die Empfindlichkeit nicht über den Maximalwert des gewählten Empfindlichkeitsbereichs hinaus. Durch Festlegen eines Maximalwerts für die ISO-Empfindlichkeit können Sie übermäßiges »Bildrauschen« verhindern. • »**160**«, »**200**«, »**400**«, »**800**«, »**1600**«, »**3200**«: Die ISO-Empfindlichkeit bleibt auf den angegebenen Wert eingestellt.
Längste Belichtungszeit
Wenn der Aufnahmemodus auf P oder A und die »**ISO-Empfindlichkeit**« auf »**Automatik**«, »**Hochempf.-automatik**« oder »**Begrenzte ISO-Autom.**« eingestellt ist, wird die Belichtungszeit verwendet, bei der die automatische Regelung der ISO-Empfindlichkeit eingreift (1/125 bis eine Sekunde). Die Standardeinstellung ist »**Keine**«. Wenn die Belichtung für die hier eingestellte Belichtungszeit nicht ausreicht, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch erhöht, um die richtige Belichtung zu erzielen. Wenn die Belichtung auch nach Erhöhung der ISO-Empfindlichkeit nicht ausreicht, wird die Belichtungszeit verlängert.

Bei der ISO-Empfindlichkeit wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (□8).

- Wenn »**Automatik**« ausgewählt ist, wird das ISO-Symbol bei ISO 160 nicht angezeigt. Es wird jedoch eingeblendet, wenn die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf einen Wert über 160 (□38) steigt.
- Hi ISO wird bei Auswahl von »**Hochempf.-automatik**« angezeigt, und A ISO sowie der maximale ISO-Empfindlichkeitswert werden bei Auswahl von »**Begrenzte ISO-Autom.**« angezeigt.

Hinweise zur ISO-Empfindlichkeit

- Im Modus M (Manuell) ist die Empfindlichkeit fest auf ISO 160 eingestellt, wenn »**Automatik**«, »**Hochempf.-automatik**« oder »**Begrenzte ISO-Autom.**« gewählt wird.
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□104).

Belichtungsmessung

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU (Aufnahmemenü) ➔ Belichtungsmessung

Der Vorgang, bei dem die Helligkeit des Motivs zur Bestimmung der optimalen Belichtung gemessen wird, bezeichnet man als »Belichtungsmessung«.
Legen Sie mit dieser Option fest, wie die Kamera die Belichtung misst.

[Symbol]	Matrixmessung (Standardeinstellung)
	Für die Messung kommt ein breiter Bildschirmbereich zum Einsatz. Dieser Messmodus bietet die passende Belichtung für eine Reihe verschiedene Aufnahmebedingungen. Empfohlen für typische Aufnahmen.
[Symbol]	Mittenbetont
	Die Kamera misst die Lichtverteilung im gesamten Bildfeld, legt aber den Messschwerpunkt auf das Motiv in der Mitte des Monitors. Dieser Modus eignet sich für Porträts oder andere Motive, bei denen die Belichtung auf das Motiv in der Bildmitte abgestimmt werden soll. Diese Funktion kann mit dem Fokusspeicher (□33) kombiniert werden, um Objekte außerhalb der Bildmitte zu messen.
[Symbol]	Spotmessung
	Die Kamera misst die Belichtung im Messfeld in der Mitte des Monitors, das durch einen Kreis angezeigt wird. Dieser Modus wird für Aufnahmesituationen empfohlen, bei denen das Motiv im Messfeld viel heller oder dunkler ist, als der Hintergrund. Achten Sie bei der Aufnahme darauf, dass das Motiv sich im Bereich des Kreises befindet. Diese Funktion kann mit dem Fokusspeicher (□33) kombiniert werden, um Objekte außerhalb der Bildmitte zu messen.
[Symbol]	AF-Spotmessung
	Die Kamera misst das ausgewählte Fokusmessfeld zur Bestimmung der Belichtung. Nur verfügbar, wenn »**Manuell**« oder »**Automatik**« unter »**Messfeldvorwahl**« (□95) ausgewählt ist.

Hinweis zur Belichtungsmessung

- Bei aktiviertem Digitalzoom wird »**Belichtungsmessung**« bei Vergrößerungsfaktoren von 1,2× bis 1,8× auf »**Mittenbetont**« und bei Vergrößerungsfaktoren von 2,0× bis 4,0× auf »**Spotmessung**« eingestellt. Beachten Sie, dass bei aktiviertem Digitalzoom das Messfeld nicht auf dem Monitor angezeigt wird.
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□104).

Messfeld

Das aktive Messfeld wird angezeigt, wenn »**Mittenbetont**« oder »**Spotmessung**« für »**Belichtungsmessung**« ausgewählt ist (□8).

Automatische Belichtungsreihe

Einstellung auf P, S oder A ➔ MENU (Aufnahmemenü) ➔ Belichtungsreihe

Serienaufnahmen bei automatischer Änderung der Belichtung (Helligkeit) sind möglich. Dies ist besonders effektiv, wenn die Einstellung der Bildhelligkeit sich als schwierig erweist.

±0,3

Die Kamera nimmt drei Bilder auf und variiert die Belichtung mit jeder Aufnahme. 0 LW, –0,3 LW und +0,3 LW. Die drei Bilder werden nacheinander aufgenommen, wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird.

±0,7

Die Kamera nimmt drei Bilder auf und variiert die Belichtung mit jeder Aufnahme. 0 LW, –0,7 LW und +0,7 LW. Die drei Bilder werden nacheinander aufgenommen, wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird.

±1,0

Die Kamera nimmt drei Bilder auf und variiert die Belichtung mit jeder Aufnahme. 0 LW, –1,0 LW und +1,0 LW. Die drei Bilder werden nacheinander aufgenommen, wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird.

Aus (Standardeinstellung)

Die automatische Belichtungsreihe kommt nicht zum Einsatz.

Bei einer automatischen Belichtungsreihe wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (□8). Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.

Hinweise zur Belichtungsreihe

- Im Modus M (Manuell) steht »**Belichtungsreihe**« nicht zur Verfügung.
- Wenn die Belichtungskorrektur (□43) und die Optionen »**±0,3**«, »**±0,7**« oder »**±1,0**« der Funktion »**Belichtungsreihe**« gleichzeitig verwendet werden, werden bei Aufnahmen die Belichtungskorrekturwerte summiert angewendet.
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□104).

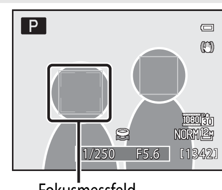
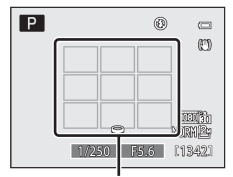
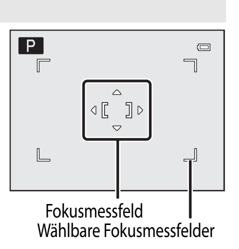
Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Wiedergabe von im Serienaufnahmemodus aufgenommenen Bildern (Serie)« (□113).

AF-Messfeldvorwahl

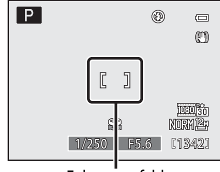
Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU (Aufnahmemenü) ➔ Messfeldvorwahl

Sie können auswählen, wie die Kamera das Fokusmessfeld für den Autofokus festlegt.

👤	Porträt-Autofokus
	Die Kamera erkennt ein Gesicht automatisch und stellt darauf scharf (siehe »Aufnahmen mit Porträt-Autofokus« (📖97) für Einzelheiten). Falls die Kamera mehrere Gesichter erfasst, stellt sie auf das Gesicht mit der geringsten Entfernung zur Kamera scharf. Beim Fotografieren von Motiven ohne Personen oder bei Motiven, in denen die Kamera kein Gesicht erfassen kann, wird »Messfeldvorwahl« auf »**Automatik**« eingestellt. Die Kamera wählt automatisch eines oder mehrere der neun Messfelder, in dem/denen sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. 
AUTO	Automatik (Standardeinstellung)
	Die Kamera wählt automatisch eines oder mehrere der neun Messfelder, in dem/denen sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, um das Fokusmessfeld zu aktivieren. Sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt ist, wird das automatisch von der Kamera gewählte Fokusmessfeld auf dem Monitor angezeigt (bis zu 9 Felder). 
[□]	Manuell
	Wählen Sie aus 99 Bereichen auf dem Bildschirm manuell eine Fokusposition aus. Verwenden Sie diese Option, um auf relativ unbewegte Motive außerhalb der Bildmitte scharf zu stellen. Verschieben Sie das Fokusmessfeld durch Drücken von ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler zum Motiv und nehmen Sie das Bild auf.  • Um die folgenden Einstellungen vorzunehmen, drücken Sie die Ⓞ-Taste, um die Fokusmessfeld-Vorwahl vorübergehend abzubrechen und nehmen Sie dann die einzelnen Einstellungen vor. - Blitzmodus, Fokusmodus oder Selbstauslöser - Belichtungskorrektur Um zur Anzeige der Messpunktauswahl zurückzukehren, drücken Sie die Ⓞ-Taste erneut. • Bei Einstellung von »**Bildgröße**« (📖84) auf 1:1 »**2992×2992**« stehen 81 Fokusmessfelder zur Auswahl.

[■]	Mitte

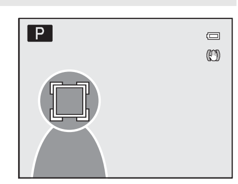
Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf. Das Fokusmessfeld wird immer in der Bildmitte dargestellt.



Fokusmessfeld

⊕	Motivverfolgung

Die Motivverfolgung wird aktiviert, sobald Sie das scharfzustellende Motiv ausgewählt haben. Das Fokusmessfeld bewegt sich dann mit dem Motiv. Siehe »Fotografieren eines bewegten Motivs (Motivverfolgung)« (□99).



Hinweise zur AF-Messfeldvorwahl

- Wenn der Digitalzoom aktiviert ist, stellt die Kamera unabhängig von der Option »**Messfeldvorwahl**« automatisch auf das Motiv in der Mitte des Bildschirms scharf.
- In einigen seltenen Fällen führt die Aufnahme von Motiven mit dem Autofokus nicht zu den gewünschten Ergebnissen (□33), da das Motiv möglicherweise nicht scharfgestellt wurde,
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□104).

Aufnahmen mit Porträt-Autofokus

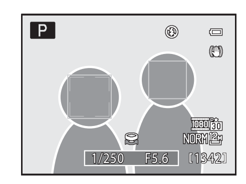
Die Kamera erkennt menschliche Gesichter automatisch und stellt darauf scharf.

In den folgenden Fällen funktioniert die Gesichter-Erkennung der Kamera.

- Wenn »**Porträt-Autofokus**« unter »**Messfeldvorwahl**« (□95) ausgewählt ist.
- Wenn ▣ (»Nachtporträt«) (□49), »**Motivautomatik**« (□46) oder »**Porträt**« (□51) als Motivprogramm ausgewählt ist.
- Wenn der Smart-Porträt-Modus ausgewählt ist (□65)

1 Wählen Sie den Bildausschnitt.

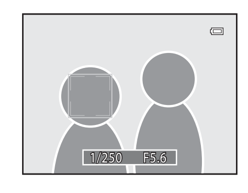
- Wenn die Kamera ein Gesicht erkennt, wird das Fokusmessfeld, in dem sich das Gesicht befindet, mit einem doppelten gelben Rahmen markiert.



- Wenn die Kamera mehr als ein Gesicht erfasst, ändert sich die Funktion abhängig vom Aufnahmemodus wie folgt.

Aufnahmemodus	Gesichter markiert mit doppelter Rahmenlinie	Anzahl erfasster Gesichter
Modi P, S, A, M, U (»**Porträt-Autofokus**«)	Das Gesicht mit der geringsten Entfernung zur Kamera * Alle weiteren Gesichter werden mit einer einfachen Rahmenlinie markiert.	Bis zu 12
Motivprogramme ▣ (Nachtporträt), »**Motivautomatik**« oder »**Porträt**«		
Smart-Porträt-Modus	Das Gesicht mit der geringsten Entfernung zur Bildmitte * Alle weiteren Gesichter werden mit einer einfachen Rahmenlinie markiert.	Bis zu 3

2 Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.



- Die Kamera fokussiert auf das Gesicht, das von der Doppellinie eingerahmt ist. Die doppelte Rahmenlinie leuchtet jetzt grün und der Fokuswert wird gespeichert.
- Falls die Kamera nicht auf ein Gesicht scharfstellen kann, blinkt der doppelte Rahmen. Drücken Sie den Auslöser erneut bis zum ersten Druckpunkt, um scharf zu stellen.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Kamera auszulösen.
- Bei Einsatz von »**Lächeln-Auslöser**« im Smart-Porträt-Modus löst der Verschluss auch ohne Drücken des Auslösers automatisch aus, sobald die Kamera erkennt, dass das doppelt eingerahmte Gesicht lächelt (□67).

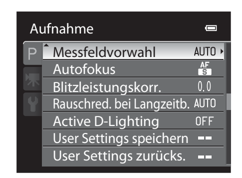
Hinweise zum Porträt-Autofokus

- Wenn unter »**Porträt-Autofokus**« die Option »**Messfeldvorwahl**« ausgewählt ist, wird die Einstellung automatisch zu »**Automatik**«, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und kein Gesicht erkannt wurde.
- Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und bei aktiviertem Motivprogramm (»Nachtporträt«) oder »**Porträt**« oder dem Smart-Porträt-Modus keine Gesichter erkannt wurden, stellt die Kamera auf das Motiv im mittleren Autofokusmessfeld scharf.
- In den folgenden Fällen erkennt die Kamera möglicherweise keine Gesichter:
  - Das Gesicht ist teilweise verdeckt (z.B. von einer Sonnenbrille)
  - Das Gesicht ist im Verhältnis zum Bildausschnitt zu klein oder zu groß
- Erkennt die Kamera mehrere Gesichter, hängt die Fokussierung auf das Gesicht von den Aufnahmebedingungen ab, wie z. B. ob die Person in die Kamera schaut.
- In einigen seltenen Fällen führt die Aufnahme von Motiven mit dem Autofokus nicht zu den gewünschten Ergebnissen (□33), da das Motiv nicht scharfgestellt wurde, obwohl der doppelte Rahmen grün aufleuchtet. Wenn das Fokussieren nicht möglich ist, stellen Sie die AF-Messfeldvorwahl auf »**Manuell**« oder »**Mitte**« oder nehmen Sie Bilder mit dem Fokusspeicher (□33) auf, indem Sie einen Aufnahmemodus wie z. B. die Automatik verwenden und auf ein anderes Motiv in gleicher Entfernung scharf stellen.
- Im Porträt-Autofokus aufgenommene Bilder werden bei der Einzelbildwiedergabe bzw. im Bildindex automatisch in der korrekten Ausrichtung angezeigt. (Dies gilt nicht für Bilder, die mit aktivierter Funktion »Serienaufnahme« (□76) oder »**Belichtungsreihe**« (□94) aufgenommen wurden).

Fotografieren eines bewegten Motivs (Motivverfolgung)

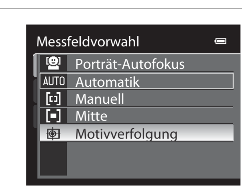
Die Motivverfolgung wird aktiviert, sobald Sie das scharfzustellende Motiv ausgewählt haben. Das Fokusmessfeld bewegt sich dann mit dem Motiv.

1 Aktivieren Sie die Anzeige des Aufnahmemenüs (□82), markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Messfeldvorwahl**« und drücken Sie die Ⓚ-Taste.



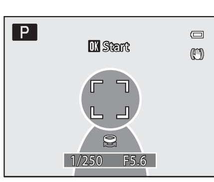
2 Wählen Sie »**Motivverfolgung**« und drücken Sie die Ⓚ-Taste.

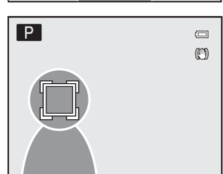
- Die Kamera aktiviert die Motivverfolgung und zeigt einen weißen Rahmen in der Mitte des Bilds an.



3 Wählen Sie ein Motiv.

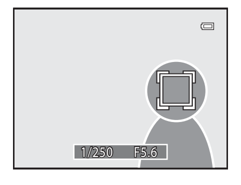
- Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass sich das Motiv in der Rahmenmitte befindet und drücken Sie die Ⓚ-Taste .
  - Das Motiv ist nun gespeichert.
  - Falls die Kamera nicht auf das Motiv scharfstellen kann, leuchtet der Rahmen rot. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Bildausschnitt und versuchen Sie es erneut.
- Sobald das Motiv gespeichert ist, wird es von einer gelben Fokusmessfeld-Anzeige eingerahmt und die Motivverfolgung beginnt.
- Wenn Sie ein anderes Motiv auswählen möchten, drücken Sie die Ⓚ-Taste, um das zurzeit ausgewählt Motiv abzubrechen und wählen Sie dann ein anderes Motiv aus.
- Wenn die Kamera das Motiv verloren hat, erlischt die Fokusmessfeld-Anzeige. Speichern Sie das Motiv in diesem Fall noch einmal.





Weitere Hinweise zum Aufnehmen

4 Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.



- Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und die Kamera auf das Fokusmessfeld scharfgestellt hat, wird die Fokusmessfeld-Anzeige grün und der Fokus gespeichert.
- Falls die Kamera nicht auf das Motiv scharfstellen kann, blinkt die Fokusmessfeld-Anzeige. Drücken Sie den Auslöser erneut bis zum ersten Druckpunkt, um scharf zu stellen.
- Wird der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt, während das Fokusmessfeld nicht angezeigt wird, fokussiert die Kamera auf die Bildmitte.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Bild aufzunehmen.

Hinweise zur Motivverfolgung

- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
- Stellen Sie Zoomposition, Blitz- und Fokusmodus ein oder nehmen Sie die Menüeinstellungen vor, bevor Sie ein Motiv speichern. Wird eine dieser Einstellungen nach der Speicherung eines Motivs geändert, wird die Verfolgung des Motivs abgebrochen.
- Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei schnell bewegten Motiven, bei starker Kamera-Verwacklung oder bei Aufnahme mehrerer ähnlich aussehender Motive, kann die Kamera ein bestimmtes Motiv möglicherweise nicht speichern oder verfolgen oder sie verfolgt ein anderes Motiv. Faktoren wie die Größe und Helligkeit eines Motivs können die korrekte Verfolgung ebenfalls beeinträchtigen.
- In einigen seltenen Fällen führt die Aufnahme von Motiven mit dem Autofokus nicht zu den gewünschten Ergebnissen (□33), da das Motiv nicht scharfgestellt wurde, obwohl das Fokusmessfeld grün aufleuchtet. Wenn das Fokussieren nicht möglich ist, stellen Sie die AF-Messfeldvorwahl auf »**Manuell**« oder »**Mitte**« oder nehmen Sie Bilder mit dem Fokusspeicher (□33) auf, indem Sie einen Aufnahmemodus wie z. B. die Automatik verwenden und auf ein anderes Motiv in gleicher Entfernung scharf stellen.
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□104).

Autofokus

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU (Aufnahmemenü) ➔ Autofokus

Legt fest, wie die Kamera auf ein Motiv scharf stellt.

AF-S	Einzelautofokus (Standardeinstellung)
	Die Kamera stellt nur scharf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
AF-F	Permanenter AF
	Die Kamera stellt kontinuierlich scharf, bis der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Ideal für bewegte Motive. Während der Fokussierung wird ein Geräusch hörbar.

Hinweise zum Autofokus

Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□104).

Autofokus-Modus für die Aufzeichnung von Filmsequenzen

Der Autofokus-Modus für die Aufzeichnung von Filmsequenzen kann unter »**Autofokus**« (□166) im Menü Filmsequenzen (□163) eingestellt werden.

Blitzleistungskorrektur

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU (Aufnahmemenü) ➔ Blitzleistungskorr.

Mit der Blitzbelichtungskorrektur können Sie die Blitzleistung im Bereich von ±2,0 LW in Schritten von 1/3 LW variieren, um das Helligkeitsverhältnis zwischen dem Motiv im Vordergrund und dem Hintergrund zu ändern.

-0.3 bis -2.0
Die Blitzleistung wird im Bereich von -0,3 bis -2,0 LW in Schritten von 1/3 LW verringert, um störendes Spitzlicht oder Reflexionen zu verhindern.
0.0 (Standardeinstellung)
Die Blitzleistung bleibt unverändert.
+0.3 bis +2.0
Die Blitzleistung wird im Bereich von +0,3 bis +2,0 LW in Schritten von 1/3 LW erhöht, um das Hauptmotiv heller abzubilden.

Bei aktivierter Blitzbelichtungskorrektur wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (□8). Wenn »**0.0**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.

Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU (Aufnahmemenü) ➔ Rauschred. bei Langzeitb.

Bei Aufnahmen mit langen Belichtungszeiten bei schwachem Umgebungslicht kann »Rauschen« in den Bildern auftreten. Mit dieser Einstellung kann dieser Rauscheffekt gesenkt werden. Die Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung verlängert die zum Speichern einer Aufnahme benötigte Zeit.

AUTO	Automatisch (Standardeinstellung)
	Die Rauschunterdrückung wird bei Aufnahmen mit langen Belichtungszeiten aktiviert, die zu Rauschen führen können.
NR	Ein
	Die Rauschunterdrückung wird auf Aufnahmen angewendet, die mit einer Belichtungszeit von 1/4 Sekunde oder länger durchgeführt wurden. Bei Aufnahmen mit langen Belichtungszeiten wird empfohlen, diese Funktion über »**Ein**« zu aktivieren.

Bei aktivierter Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung wird das Symbol NR während der Aufnahme auf dem Monitor angezeigt (8).



Hinweis zur Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (104).

Active D-Lighting

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU (Aufnahmemenü) ➔ Active D-Lighting

Stellen Sie »Active D-Lighting« vor der Aufnahme ein, um Feinheiten in Spitzlichtern und Schatten zu erhalten. Das aufgenommene Bild gibt den Kontrast so wieder, wie er vom menschlichen Auge wahrgenommen wird. Dies ist bei der Aufnahme von Motiven mit starkem Kontrast, wie z. B. hell beleuchtete Außenbereiche von einem dunkleren Innenbereich aus oder der Aufnahme im Schatten liegender Motive an einem hellen Strand, besonders wirkungsvoll.

Stark, Normal, Schwach

Stellen Sie den Korrekturgrad der »Active D-Lighting«-Funktion während der Aufnahme ein.

OFF Aus (Standardeinstellung)

»Active D-Lighting« ist deaktiviert.

Bei aktivierter »Active D-Lighting« wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (8). Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.

Hinweise zur Funktion Active D-Lighting

- Bei Aufnahmen mit »Active D-Lighting« nimmt das Speichern der Bilder möglicherweise mehr Zeit in Anspruch.
- Im Gegensatz zu Aufnahmen mit einer Einstellung von »Active D-Lighting« auf »**Aus**« wird die Belichtung gesenkt. Bereiche mit Spitzlichtern, im Schatten liegende Bereiche und Mittenwerte werden eingestellt, um eine akzeptable Helligkeitsabstufung zu erreichen.
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (104).

Active D-Lighting im Vergleich mit D-Lighting

Die Option »**Active D-Lighting**« im Aufnahmemenü verkürzt kurz vor der Aufnahme die Belichtung, um den dynamischen Bereich zu verbessern. Die Option »**D-Lighting**« (149) im Wiedergabemenü optimiert den dynamischen Bereich nach der Aufnahme.

Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können

Einige Einstellungen von Blitzmodus, Fokusmodus, Selbstauslöser und das Aufnahmemenü können nicht mit anderen Funktionen verwendet werden.

Eingeschränkte Funktion	Einstellung	Beschreibung
Blitzmodus	Focus-Modus (□40)	Bei Aufnahmen mit ▲ (Unendlich) steht der Blitz nicht zur Verfügung.
	Serienaufnahme (□76)	Bei Aufnahmen mit »**H-Serie**«, »**L-Serie**«, »**Pre-Shot-Cache**«, »**H-Serie: 120 Bilder pro Sek.**«, »**H-Serie: 60 Bilder pro Sek.**«, »**BSS**« oder »**16er-Serie**« steht der Blitz nicht zur Verfügung.
	Belichtungsreihe (□94)	Der Blitz steht nicht zur Verfügung.
Selbstauslöser	Messfeldvorwahl (□95)	Wird »**Motivverfolgung**« für die Aufnahme ausgewählt, steht »Selbstauslöser« nicht zur Verfügung.
Fokusmodus	Messfeldvorwahl (□95)	Ist »**Motivverfolgung**« für die Aufnahme ausgewählt, steht MF (manuelle Fokussierung) nicht zur Verfügung.
Bildqualität	Serienaufnahme (□76)	Wenn »**16er-Serie**« für die Aufnahme ausgewählt wird, wird die Option »**Bildqualität**« fest auf »**Normal**« eingestellt.
Bildgröße	Serienaufnahme (□76)	• »**Bildgröße**« ist auf 5M (2560×1920 Pixel) eingestellt, wenn »**16er-Serie**« für die Aufnahme ausgewählt wird. • »**Bildgröße**« ist auf 2M (1600×1200 Pixel) eingestellt, wenn »**Pre-Shot-Cache**« oder »**H-Serie: 60 Bilder pro Sek.**« für die Aufnahme ausgewählt wird. • »**Bildgröße**« ist auf 1M (1280×960 Pixel) eingestellt, wenn »**H-Serie: 120 Bilder pro Sek.**« für die Aufnahme ausgewählt wird.
Bildoptimierung	Active D-Lighting (□103)	Bei Aufnahmen mit »**Active D-Lighting**« ist die Einstellung »**Kontrast**« für »**Benutzerdefiniert**« bzw. für »**Benutzerdefiniert**« von »**Schwarz-Weiß**« fest auf »**Automatisch**« aus den Optionen für »**Bildoptimierung**« eingestellt.
Weißabgleich	Bildoptimierung (□87)	Wenn die Option »**Schwarz-Weiß**« unter »**Bildoptimierung**« ausgewählt ist, wird »**Weißabgleich**« fest auf »**Automatik**« eingestellt.
ISO-Empfindlichkeit	Serienaufnahme (□76)	• Bei Aufnahmen mit »**Pre-Shot-Cache**«,»**H-Serie: 120 Bilder pro Sek.**«, »**H-Serie: 60 Bilder pro Sek.**« oder »**16er-Serie**,« wird die »**ISO-Empfindlichkeit**« automatisch an die Helligkeit angepasst, wenn der Aufnahmemodus P, S oder A verwendet wird. Die ISO-Empfindlichkeit wird im Aufnahmemodus M fest auf 160 eingestellt. • Bei der Aufnahme mit »**L-Serie**«, kann »**3200**« nicht ausgewählt werden. Wird bei einer Einstellung von »**ISO-Empfindlichkeit**« auf »**3200**« die Option »**L-Serie**« ausgewählt, wird die Empfindlichkeit zu »**1600**« geändert.

Eingeschränkte Funktion	Einstellung	Beschreibung
Belichtungsmessung	Messfeldvorwahl (□95)	Wird »**Messfeldvorwahl**« auf »**Mitte**« eingestellt, wenn für »**Belichtungsmessung**« »**AF-Spotmessung**« gewählt ist, wechselt die Einstellung »**Belichtungsmessung**« automatisch zu »**Matrixmessung**«.
	Active D-Lighting (□103)	»**Belichtungsmessung**« wird auf »**Matrixmessung**« zurückgesetzt, wenn »**Active D-Lighting**« auf einen anderen Modus als »**Aus**« eingestellt wird.
Serienaufnahme/ Belichtungsreihe	Serienaufnahme (□76)/ Belichtungsreihe (□94)	»Serienaufnahme« und »**Belichtungsreihe**« können nicht gleichzeitig verwendet werden. »**Belichtungsreihe**« wird auf »**Aus**« zurückgesetzt, wenn ein anderer Serienaufnahmenmodus als »**Einzelbild**« ausgewählt wird. Die Einstellung für Serienaufnahme wird auf »**Einzelbild**« zurückgesetzt, wenn »**Belichtungsreihe**« auf einen anderen Modus als »**Aus**« eingestellt wird.
	Selbstauslöser (□39)	Serienaufnahme und »Selbstauslöser« können nicht gleichzeitig verwendet werden.
	Bildoptimierung (□87)	Wenn »**Schwarz-Weiß**« ausgewählt ist und »**Schwarz-Weiß + Farbe**« unter »**Bildoptimierung**« aktiviert ist, stehen »**H-Serie**«, »**L-Serie**«, »**Pre-Shot-Cache**«, »**H-Serie: 120 Bilder pro Sek.**«, »**H-Serie: 60 Bilder pro Sek.**«, »**BSS**«, »**16er-Serie**« und »**Belichtungsreihe**« nicht zur Verfügung. Bei Aktivierung des Kontrollkästchens »**Schwarz-Weiß + Farbe**« wird die Einstellung für Serienaufnahme auf »**Einzelbild**« und »**Belichtungsreihe**« auf »**Aus**« zurückgesetzt. Wenn Sie Schwarz-Weiß-Bilder und Farbbilder gleichzeitig mit der Funktion »**Intervallaufnahme**« aufnehmen möchten, wählen Sie zunächst »**Schwarz-Weiß + Farbe**« und dann die Einstellung »**Intervallaufnahme**«.
	Rauschred. bei Langzeitb. (□102)	Wenn »**Rauschred. bei Langzeitb.**« auf »**Ein**« eingestellt ist, stehen »**H-Serie**«, »**Pre-Shot-Cache**«, »**H-Serie: 120 Bilder pro Sek.**«, »**H-Serie: 60 Bilder pro Sek.**« und »**16er-Serie**« nicht zur Verfügung.
Messfeldvorwahl	Fokusmodus (□40)	• Wird eine andere Einstellung als »**Motivverfolgung**« gewählt und wird ▲ (Unendlich) als Fokusmodus für die Aufnahme verwendet, stellt die Kamera, unabhängig von der Einstellung »**Messfeldvorwahl**«, auf Unendlich scharf. • Bei Einstellung auf MF (manuelle Fokussierung) kann »**Messfeldvorwahl**« nicht verwendet werden.
	Belichtungsmessung (□93)	Wenn »**Belichtungsmessung**« auf »**AF-Spotmessung**« oder »**Spotmessung**« eingestellt ist, steht »**Motivverfolgung**« nicht zur Verfügung.

Eingeschränkte Funktion	Einstellung	Beschreibung
Autofokus	Fokusmodus (□40)	Wenn der Fokusmodus auf MF (manuelle Scharfeinstellung) eingestellt ist, kann »**Autofokus**« nicht eingestellt werden.
Rauschred. bei Langzeitb.	Serienaufnahme (□76)	Bei Aufnahmen mit »**16er-Serie**« steht die Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung nicht zur Verfügung.
Active D-Lighting	ISO-Empfindlichkeit (□92)	Ist »**ISO-Empfindlichkeit**« auf »**Hochempf.-automatik**« oder »**3200**« eingestellt, steht »**Active D-Lighting**« nicht zur Verfügung. Wenn »**Hochempf.-automatik**« oder »**3200**« eingestellt ist, wird »**Active D-Lighting**« auf »**Aus**« zurückgesetzt.
Datumsaufdruck	Serienaufnahme (□76)	Bei Aufnahmen mit »**H-Serie**«, »**L-Serie**«, »**Pre-Shot-Cache**«, »**H-Serie: 60 Bilder pro Sek.**«, »**H-Serie: 60 Bilder pro Sek.**« oder »**BSS**« steht Datumsaufdruck nicht zur Verfügung.
	Belichtungsreihe (□94)	Datumsaufdruck ist nicht verfügbar.
Blinzelwarnung	Serienaufnahme (□76)/ Belichtungsreihe (□94)	Bei Verwendung der »Belichtungsreihe« und bei Auswahl einer anderen Serienaufnahmeeinstellung als »**Einzelbild**«, ist die Blinzelwarnung deaktiviert.
Digitalzoom	Fokusmodus (□40)	Ist MF (manuelle Fokussierung) gewählt, steht der Digitalzoom nicht zur Verfügung.
	Messfeldvorwahl (□95)	Bei Aufnahmen mit »**Motivverfolgung**« steht der Digitalzoom nicht zur Verfügung.
	Serienaufnahme (□76)	Der Digitalzoom kann nicht verwendet werden, wenn »**16er-Serie**« für die Aufnahme ausgewählt ist.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Hinweise zum Digitalzoom« (□197).

Belichtungszeit

Der Regelbereich der Belichtungszeit kann, je nach Einstellung der »ISO-Empfindlichkeit«, unterschiedlich ausfallen. Darüber hinaus ändert sich der Regelbereich in den folgenden Serienaufnahme-Einstellungen.

Einstellung		Regelbereich
ISO-Empfindlichkeit (□92)[1]	Automatik[2], ISO 160-400[2] in Begrenzte ISO-Autom.	1/1500 bis 2 s (Modus P, S) 1/1500 bis 4 s (Modus A) 1/1500 bis 8 s (Modus M)
	Hochempf.-automatik[2]	1/1500 bis 2 s (Modus P, S, A) 1/1500 bis 8 s (Modus M)
	ISO 160-200[2] in Begrenzte ISO-Autom. ISO 160, 200	1/1500 bis 2 s (Modus P, S) 1/1500 bis 8 s (Modus A, M)
	ISO 400, 800	1/1500 bis 2 s (Modus P, S) 1/1500 bis 4 s (Modus A, M)
	ISO 1600	1/1500 bis 2 s
	ISO 3200	1/1500 bis 1/2 s
Serienaufnahme (□76)	Pre-Shot-Cache	1/4000 bis 1/60 s
	H-Serie: 120 Bilder pro Sek.	1/4000 bis 1/125 s
	H-Serie: 60 Bilder pro Sek.	1/4000 bis 1/60 s
	16er-Serie	1/4000 bis 1/30 s

1 Die ISO-Empfindlichkeit ist, je nach der Serienaufnahme-Einstellung, eingeschränkt (□104).

2 Im Modus M ist die ISO-Empfindlichkeit fest auf 160 eingestellt.

Verwenden von U (User setting (Benutzereinstellung))

Einstellungskombinationen (»user setting« (Benutzereinstellung)), die häufig für Aufnahmen verwendet werden, können unter U gespeichert werden. Die gespeicherten Einstellungskombinationen können sofort und einfach durch Drehen des Funktionswählrads auf U abgerufen werden. Dies ist nützlich, wenn Sie diese Einstellungen für Aufnahmen verwenden oder die Einstellungen nur teilweise ändern möchten. Aufnahmen sind möglich mit P (»Programmautomatik«), S (»Blendenautomatik«), A (»Zeitautomatik«) und M (»Manuell«). Die folgenden Einstellungen können unter U gespeichert werden.

Grundeinstellungen

Aufnahmemodi P, S, A, M (□69)[1]	Monitoranzeige (□16, 17)[2]	Zoomposition (□31)[2]
Blitz (□36)	Fokusmodus (□40)[3]	Belichtungskorrektur (□43)
Serienaufnahme (□76)		

Aufnahmemenü

Bildqualität (□83)	Bildgröße (□84)	Bildoptimierung (□87)
Weißabgleich (□90)[4]	ISO-Empfindlichkeit (□92)	Belichtungsmessung (□93)
Belichtungsreihe (□94)	Messfeldvorwahl (□95)[5]	Autofokus (□101)
Blitzleistungskorr. (□101)	Rauschred. bei Langzeitb. (□102)	Active D-Lighting (□103)

1 Wählen Sie den Standardaufnahmemodus aus. Die aktuellen Einstellungen von Programmverschiebung (bei Einstellung auf P), Belichtungszeit (bei Einstellung auf S oder M) oder Blende (bei Einstellung auf A oder M) werden gespeichert.
2 Die aktuelle Anzeigeeinstellung und Zoomposition des Monitors wird ebenfalls gespeichert.
3 Bei Verwendung von MF (manuelle Scharfeinstellung) wird die aktuelle Schärfeeinstellung gespeichert.
4 Der voreingestellte Wert von »Messwert speichern« betrifft die Aufnahmemodi P, S, A, M und U.
5 Die aktuelle Fokusmessfeldposition wird gespeichert, wenn »**Messfeldvorwahl**« auf »**Manuell**« eingestellt ist.

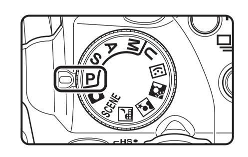
Hinweise zur Spannungsversorgung der Uhr

Wenn der interne Kondensator (□189) entladen ist, werden die unter U gespeicherten Werte zurückgesetzt. Es wird empfohlen, wichtige Einstellungen zu notieren.

Speichern Sie die Einstellungen unter U

Die häufig verwendeten Benutzereinstellungen für Aufnahmen können unter U gespeichert werden.

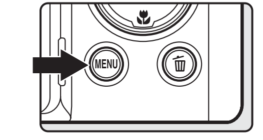
1 Drehen Sie das Funktionswählrad, um den gewünschten Belichtungsmodus auszuwählen.



- Drehen auf P, S, A oder M.
- Die Einstellungen können auch dann gespeichert werden, wenn das Funktionswählrad auf U gedreht ist. (Die Standardeinstellungen des Aufnahmemodus P sind werkseitig voreingestellt.)

2 Wechseln Sie zu einer häufig verwendeten Einstellung.

3 Drücken Sie die MENU-Taste.



- Das Aufnahmemenü wird angezeigt.
- Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um Menüoptionen auszuwählen und Menüfunktionen einzustellen (□12).

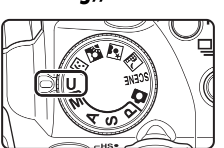
4 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**User Settings speichern**« und drücken Sie die ®-Taste.



- Die Anzeige »**Fertig**« erscheint und die aktuellen Einstellungen werden gespeichert.

Fotografieren im Modus U (User Setting (Benutzereinstellung))

Drehen Sie das Funktionswählrad auf U, um die mit »**User Settings speichern**« gespeicherten Einstellungen aufzurufen.



- Richten Sie die Kamera auf das Motiv und fotografieren Sie mit den vorhandenen Einstellungen oder ändern Sie diese nach Wunsch.
- Die Einstellungskombinationen, die beim Drehen des Funktionswählrads auf U aufgerufen werden, können beliebig oft unter »**User Settings speichern**« geändert werden.

Zurücksetzen der gespeicherten Einstellungen

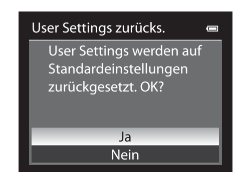
Die unter U gespeicherten Einstellungen können zurückgesetzt werden.

1 Wählen Sie im Aufnahmemenü die Option »**User Settings zurücks.**« und drücken Sie die ⒪K-Taste.



2 Wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die ⒪K-Taste.

- Die gespeicherten Einstellungen werden zurückgesetzt.





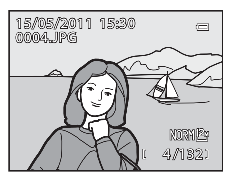
Zurücksetzen von U

Die in den Benutzereinstellungen gespeicherten Einstellungen werden wie folgt zurückgesetzt:

- Aufnahmemodus: P (Programmautomatik)
- Monitoranzeige: Informationen anzeigen
- Zoomposition: maximale Weitwinkelposition
- Blitzmodus: ⚡AUTO (Automatik)
- Fokusmodus: AF (Autofokus)
- Belichtungskorrektur: 0.0
- Serienaufnahme: Einzelbild
- Aufnahmemenü: Mit der Standardeinstellung für jede Option identisch

Bedienfunktionen der Einzelbildwiedergabe

Drücken Sie im Aufnahmemodus die ▶-Taste (Wiedergabe), um den Wiedergabemodus zu aktivieren und die aufgenommenen Bilder wiederzugeben (□34). Im Einzelbildwiedergabe-Modus können die folgenden Aktionen ausgeführt werden.



Funktion	Bedienung	Beschreibung	□
Bilder auswählen	Multifunktionswähler	Wählen Sie das anzuzeigende Bild mit ▲, ▼, ◀ oder ▶ aus. Halten Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ gedrückt, um die Bilder schnell durchzublättern. Bilder können auch durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.	11, 12
Bildindex/Kalender	W (⊞)	Bilder in Form von 4, 9, 16 oder 72 gleichzeitig angezeigten Indexbildern anzeigen. Drehen Sie den Zoomschalter bei Anzeige des 72 Bild-Bildindex in Richtung W (⊞), um zur Kalenderanzeige zu wechseln (außer im Modus Nach Datum sortieren).	115, 117
Ausschnittvergrößerung	T (Q)	Die Ansicht des zurzeit auf dem Monitor angezeigten Bildes bis zum maximalen Vergrößerungsfaktor 10× vergrößern. Um zum Einzelbildwiedergabe-Modus zurückzukehren, drücken Sie die ®-Taste.	118
Anzeigen oder Ausblenden von Aufnahmeinformationen	DISP	Aufnahmedaten und Bildinformationen auf dem Monitor anzeigen oder ausblenden.	17
Umschalten zwischen den Anzeigen	|□|	Drücken Sie diese Taste, um zwischen dem LCD-Monitor und dem Sucher umzuschalten.	16
Einzelwiedergabe der Bilder einer Serie	®	Wird diese Taste bei Anzeige einer Bildserie mit aktivierter Musterbildanzeige ausgewählt, werden alle Bilder in der Serie als Einzelbilder angezeigt. Wenn Sie wieder zur alleinigen Anzeige des Musterbilds zurückkehren möchten, drücken Sie ▲ am Multifunktionswähler.	113
Bildverschiebung in einem mit Einfach-Panorama aufgenommenen Bild	®	Die Kamera zeigt die kurze Bildseite in der Vollbildanzeige an und verschiebt die Bildanzeige automatisch.	62
Wiedergabe von Filmsequenzen	®	Die angezeigten Filmsequenzen wiedergeben.	168

Funktion	Bedienung	Beschreibung	📖
Löschen von Bildern	🗑	Wählen Sie das Löschverfahren aus und löschen Sie das Bild/die Bilder. Bei Verwendung des Modus »Lieblingsbilder« (📖122), »Automatische Sortierung« (📖129) oder »Nach Datum Sortieren« (📖132) können Bilder des gleichen Albums, der gleichen Kategorie oder des gleichen Aufnahmedatums gelöscht werden	35, 114
Einblenden von Menus	MENU	Anzeigen des Menüs für den ausgewählten Modus.	13
Wechseln in einen anderen Wiedergabemodus		Blenden Sie das Menü ein und wählen Sie die Registerkarte MODE (Wiedergabemodus), um in den Modus »Lieblingsbilder«, »Automatische Sortierung« oder »Nach Datum Sortieren« zu wechseln.	120
Wechseln zum Aufnahmebildschirm	▶ Auslöser ● (🎥)	Drücken Sie die ▶-Taste oder den Auslöser Der Wechsel in den Aufnahmemodus ist auch durch Drücken der ●-Taste (🎥 Filmsequenzaufzeichnung) möglich.	34, 157

Ändern der Bilderausrichtung (vertikale und horizontale Position)

Ändern Sie die Bildausrichtung nach der Aufnahme mithilfe von »**Bild drehen**« (📖141) im Wiedergabemenü (📖135).

Wiedergabe von im Serienaufnahmemodus aufgenommenen Bildern (Serie)

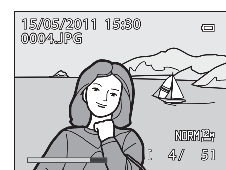
Die im folgenden Serienaufnahmemodus aufgenommenen Bilder werden bei jeder Aufnahme zusammen als eine Gruppe gespeichert (»Serie« genannt).

- »**H-Serie**«, »**L-Serie**«, »**Pre-Shot-Cache**«, »**H-Serie: 120 Bilder pro Sek.**« oder »**H-Serie: 60 Bilder pro Sek.**« im Menü Serienaufnahme (□76)
- »**Belichtungsreihe**« (□94) im Aufnahmemenü (□81)
- »**Serienaufnahme**« im Motivprogramm »**Sport**« (□52) oder »**Tierporträt**« (□59)

Bei der Einzelbildwiedergabe und im Bildindex (□115) wird das erste Bild einer Serie als »Musterbild« verwendet, d.h. es wird stellvertretend für die Bilder der Serie angezeigt.

- ▣ wird auf dem Wiedergabebildschirm für die Bilder einer Serie angezeigt.

Drücken Sie die ⓚ-Taste bei Anzeige des Musterbilds einer Serie, um jedes Bild der Serie einzeln anzuzeigen. Wenn Sie wieder zur alleinigen Anzeige des Musterbilds zurückkehren möchten, drücken Sie ▲ am Multifunktionswähler.



Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung, wenn jedes Bild einer Serie einzeln angezeigt wird.

- Wählen Sie ein Bild aus: Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler. Bilder können auch durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.
- Einzoomen: Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T** (🔍) (□118).

Optionen der Bildserienanzeige

Wählen Sie »**Anzeigeopt. für Serienaufn.**« (□145) im Wiedergabemenü aus, um festzulegen, ob alle Serien anhand eines Musterbilds oder in Form von Einzelbildern dargestellt werden sollen.

Ändern des Musterbilds einer Serie

Das Musterbild einer Serie kann mit »**Musterbild wählen**« (□145) im Wiedergabemenü geändert werden.

Löschen der Bilder einer Serie

Wenn »**Anzeigeopt. für Serienaufn.**« (📖145) im Wiedergabemenü auf »**Nur Musterbild**« eingestellt ist, werden die folgenden Bilder gelöscht, wenn die 🗑-Taste gedrückt wird und ein Löschverfahren ausgewählt ist.

- Wenn eine Serie nur anhand ihres Musterbilds angezeigt wird:
  - »**Aktuelles Bild**«: Wenn die Serie ausgewählt ist, werden alle Bilder in der Serie gelöscht.
  - »**Bilder auswählen**«: Wenn das Musterbild auf dem Bildschirm zum Löschen ausgewählter Bilder (📖35) ausgewählt wird, werden alle Bilder der Serie gelöscht.
  - »**Alle Bilder**«: Alle Bilder, einschließlich der angezeigten Serie, werden gelöscht.
- Wenn die Bilder in einer Serie einzeln angezeigt werden, indem bei Anzeige des Musterbilds vor dem Drücken der 🗑-Taste die ⓚ-Taste gedrückt wird:
  Die Löschverfahren ändern sich folgendermaßen.
  - »**Aktuelles Bild löschen**«: Das angezeigte Bild löschen.
  - »**Bilder auswählen**«: Auf dem Bildschirm »Bilder auswählen« die zu löschenden Bilder der Serie auswählen (📖35).
  - »**Gesamte Serie löschen**«: Alle Bilder der Serie, einschließlich des angezeigten Bilds, werden gelöscht.



Hinweise zu Serien

Bilder, die mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P500 als Serie aufgenommen wurden, können nicht als Serie wiedergegeben werden

Bei Bildserien verfügbare Optionen des Wiedergabemenüs

Wenn während der Wiedergabe des Musterbilds die MENU-Taste gedrückt wird, stehen für die Bilder der Serie die folgenden Menüfunktionen zur Verfügung.

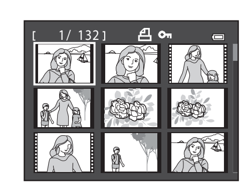
- Schnelle Bearbeitung[1] → 📖148
- Haut-Weichzeichnung[1] → 📖150
- Druckauftrag[2] → 📖135
- Schützen[2] → 📖139
- Ausblenden[2] → 📖141
- Sprachnotiz[1] → 📖142
- Schwarzer Rand[1] → 📖155
- Musterbild wählen → 📖145
- D-Lighting[1] → 📖149
- Filtereffekte[1] → 📖152
- Diashow → 📖138
- Bild drehen[1] → 📖141
- Kompaktbild[1] → 📖154
- Kopieren[2] → 📖144
- Anzeigeopt. für Serienaufn. → 📖145
- Lieblingsbilder[2] → 📖122

[1] Drücken Sie die MENU-Taste nach Aktivierung der Einzelbild-Anzeige. Die Einstellungen können für einzelne Bilder übernommen werden.

[2] Wenn während der Wiedergabe des Musterbilds die MENU-Taste gedrückt wird, können die gleichen Einstellungen für alle Bilder der Serie übernommen werden. Drücken Sie die MENU-Taste nach Aktivierung der Einzelbild-Anzeige, um die Einstellungen für einzelne Bilder zu übernehmen.

Wiedergabe mehrerer Bilder: Bildindex

Drehen Sie bei Einzelbildwiedergabe (📖34, 111) den Zoomschalter in Richtung **W** (▦), um die Bilder in einem Bildindex anzuzeigen.



Bei angezeigtem Bildindex können die folgenden Aktionen ausgeführt werden.

Aktion	Bedienung	Beschreibung	📖
Bilder auswählen	Multifunktionswähler	Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler. Bilder können auch durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.	11, 12
Anzahl der angezeigten Indexbilder erhöhen/ Kalenderanzeige	**W** (▦)	Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **W** (▦), um die Anzahl der Indexbilder in folgender Reihenfolge durchzuschalten: 4 → 9 →16 →72. Drehen Sie den Zoomschalter bei Anzeige des 72 Bild-Bildindex in Richtung **W** (▦), um zur Kalenderanzeige zu wechseln (außer im Modus Nach Datum sortieren). In der Kalenderanzeige können die Bilder durch Bewegen der Eingabemarke nach Aufnahmedatum sortiert werden (📖117). Drehen Sie den Schalter in Richtung **T** (🔍), um zum Bildindex zurückzukehren.	-
Anzahl der angezeigten Indexbilder verringern	**T** (🔍)	Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T** (🔍), um die Anzahl der Indexbilder in folgender Reihenfolge zu senken: 72 →16 → 9 → 4. Drehen Sie den Schalter während der Anzeige von 4 Indexbildern erneut in Richtung **T** (🔍), um zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren.	
Zur Einzelbildwiedergabe zurückkehren	OK	Drücken Sie die OK-Taste.	34, 111
Löschen von Bildern	🗑	Wählen Sie das Löschverfahren aus und löschen Sie das Bild/die Bilder. Bei Verwendung des Modus »Lieblingsbilder« (📖122), »Automatische Sortierung« (📖129) oder »Nach Datum Sortieren« (📖132) können Bilder des gleichen Albums oder der gleichen Kategorie gelöscht werden	35

Aktion	Bedienung	Beschreibung	📖
Wechseln zum Aufnahmebildschirm	▶ ⬇ ● (🎥)	Drücken Sie die ▶-Taste oder den Auslöser. Der Wechsel in den Aufnahmemodus ist auch durch Drücken der ●-Taste (🎥 Filmaufzeichnung) möglich.	34, 157

Symbole auf den Indexbildern

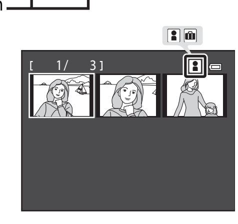
Nach Auswahl von Bildern mit den Einstellungen »**Druckauftrag**« (📖135) und »**Schützen**« (📖139) werden die rechts dargestellten Symbole angezeigt.

Das rechts gezeigte Bild wird angezeigt, wenn ein Bild einer Serie (📖113) ausgewählt wird.
Filmsequenzen werden als Filmperforation dargestellt. (Bei Anzeige des 72-Bild-Bildindex wird bei Auswahl einer Filmsequenz 🎥 oben im Monitor angezeigt).

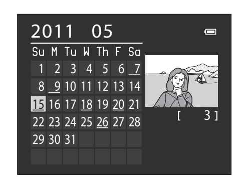
Symbol für Schutz vor Löschen
Symbol für Druckauftrag
Bildserienanzeige
Filmperforation

Bildindex im Modus »Lieblingsbilder« und »Automatische Sortierung«

- Im Modus »Lieblingsbilder« (📖122) erscheint das Symbol des zurzeit wiedergegebenen Albums oben rechts im Monitor.
- Im Modus »Automatische Sortierung« (📖129) wird das Symbol der Kategorie des aktuellen Bilds oben rechts im Monitor angezeigt.



Kalenderanzeige



Drehen Sie den Zoomschalter bei der Wiedergabe von 72 Indexbildern (□115) im Wiedergabemodus in Richtung **W** (▦), um zur Kalenderanzeige zu wechseln (außer im Modus Nach Datum sortieren).

Bewegen Sie den Cursor und wählen Sie Bilder durch Auswahl eines Datums aus. Tage, an denen Bilder aufgenommen wurden, sind gelb unterstrichen.

Im Kalender-Modus können die folgenden Aktionen ausgeführt werden.

Aktion	Bedienung	Beschreibung	□
Datum auswählen	(Multifunktionswähler)	Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler. Das Datum kann ebenfalls durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.	11, 12
Zur Einzelbildwiedergabe zurückkehren	OK	Zur Einzelbildwiedergabe des ersten, am ausgewählten Datum aufgenommenen Bilds wechseln.	34, 111
Zur Anzeige der Bildliste zurückkehren	**T** (Q)	Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T** (Q).	-

Hinweise zur Kalenderanzeige

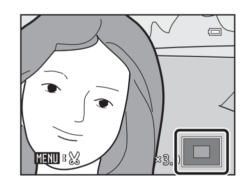
- Für Bilder, die zu einem Zeitpunkt aufgenommen wurden, an dem Datum und Uhrzeit der Kamera noch nicht eingestellt waren, wird das Aufnahmedatum »Januar 1, 2011« verwendet.
- Bei Anzeige des Kalenders sind die Tasten **MENU** und 🗑 deaktiviert.

Nach Datum sortieren

Nur die am gleichen Datum aufgenommenen Bilder können im Modus Nach Datum sortieren angezeigt werden (□132). Die Optionen des Modus Nach Datum sortieren (□133) stehen ebenfalls exklusiv für die an ausgewählten Daten aufgenommenen Bilder zur Verfügung.

Detailansicht: Ausschnittvergrößerung

Drehen Sie den Zoomschalter während der Einzelbildwiedergabe (□34) in Richtung T (Q), um den mittleren Bereich des angezeigten Bildes vergrößert wiederzugeben.

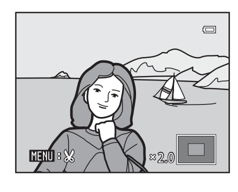


- Welcher Bildbereich vergrößert dargestellt wird, können Sie der Anzeige in der rechten unteren Ecke des Monitors entnehmen.

Bei einer Ausschnittvergrößerung können folgende Aktionen ausgeführt werden:

Aktion	Bedienung	Beschreibung	□
Einzoomen	T (Q)	Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung T (Q). Der Zoomfaktor wird ca. auf den Faktor 10× erhöht. Sie können Bilder auch durch Drehen des Einstellrads nach rechts einzoomen.	11, 31
Auszoomen	W (⊞)	Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung W (⊞). Um die Ausschnittvergrößerung zu beenden, betätigen Sie den Zoomschalter mehrmals, bis das Bild wieder vollständig angezeigt wird (Faktor 1×). Sie können ebenfalls durch Drehen des Einstellrads nach links auszoomen.	11, 31
Verschieben des Bildausschnitts	(Multifunktionswähler)	Der sichtbare Bildausschnitt lässt sich durch Drücken von ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler verschieben.	12
Zur Einzelbildwiedergabe zurückkehren	Ⓚ	Drücken Sie die Ⓚ-Taste.	34, 111
Löschen von Bildern	🗑	Wählen Sie das Löschverfahren aus und löschen Sie das Bild/die Bilder. Bei Verwendung des Modus »Lieblingsbilder« (□122), »Automatische Sortierung« (□129) oder »Nach Datum Sortieren« (□132) können Bilder des gleichen Albums oder der gleichen Kategorie gelöscht werden	35
Bildausschnitt freistellen	MENU	Drücken, um den sichtbaren Ausschnitt als separate Datei zu speichern.	156
Wechseln zum Aufnahmebildschirm	▶ (Auslöser) ● (🎥)	Drücken Sie die ▶-Taste oder den Auslöser Der Wechsel in den Aufnahmemodus ist auch durch Drücken der ●-Taste (🎥 Filmaufzeichnung) möglich.	34, 157

Aufnahmen mit der Funktion Porträt-Autofokus oder Tier-Erkennung



Wird der Zoomschalter bei der Einzelbildwiedergabe von mit der Funktion »Porträt-Autofokus« (□97) oder »Tier-Erkennung« (□59) aufgenommenen Bildern in Richtung **T** (🔍) gedreht, wird das Bild bei dem Gesicht, das während der Aufnahme in der Mitte erfasst wurde, vergrößert dargestellt (außer Bilder, die mithilfe von »Serienaufnahme« (□76) oder »**Belichtungsreihe**« (□94) aufgenommen wurden)

- Falls mehr als ein Gesicht erfasst wurde, orientiert sich die Vergrößerung an dem Gesicht, dessen Fokus in der Mitte des Monitors gespeichert ist. Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um andere erfasste Gesichter anzuzeigen.
- Wenn der Zoomschalter weiter in Richtung **T** (🔍) oder **W** (▦) gedreht wird, ändert sich das Vergrößerungsverhältnis und die normale Wiedergabe-Zoomanzeige wird aktiviert.

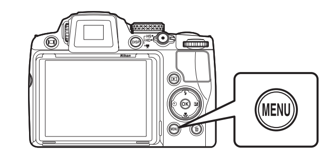
Wiedergabe von Bildern nach Kategorie

Die folgenden Wiedergabemodi können ausgewählt werden.

▶	Wiedergabe	111
	Alle Bilder wiedergeben.	
★	Lieblingsbilder	122
	Zu einem Album hinzugefügte Bilder wiedergeben.	
AUTO	Automatische Sortierung	129
	Bilder und Filmsequenzen wiedergeben, die während der Aufnahme automatisch der ausgewählten Kategorie zugeordnet wurden.	
12	Nach Datum sortieren	132
	Am ausgewählten Datum aufgenommene Bilder wiedergeben,	

1 Drücken Sie im Wiedergabemodus die MENU-Taste.

- Es wird das Wiedergabemenü eingeblendet.

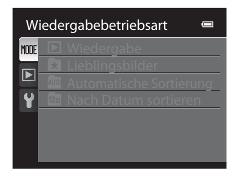


2 Drücken Sie ◀ am Multifunktionswähler.

- Die Registerkarten-Auswahl wird aktiviert.

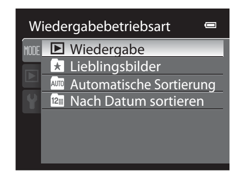


3 Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Registerkarte MODE auszuwählen.



4 Drücken Sie ▶ oder die OK-Taste.

- Es wird das Auswahlmenü für den Wiedergabemodus eingeblendet.



5 Wählen Sie mit dem Multifunktionswählen einen Wiedergabemodus aus.



- Wenn Sie ohne Änderung des Wiedergabemodus zum aktuellen Wiedergabemodus zurückkehren möchten, drücken Sie die MENU-Taste.

6 Drücken Sie die ®-Taste.

- Die Kamera startet den ausgewählten Wiedergabemodus.

Sortieren von Lieblingsbildern (Modus Lieblingsbilder)

Aufgenommene Bilder können zu einem Album hinzugefügt und sortiert werden.

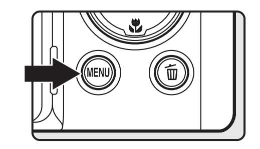
Nachdem Bilder hinzugefügt worden sind, können sie mit Hilfe des »★ Modus Lieblingsbilder« einfach wiedergegeben werden.

- Indem Bilder zu einem Album hinzugefügt werden, können sie leichter gefunden werden.
- Die Bilder können dann nach Ereignis sortiert werden, z. B. Urlaub oder Hochzeit.
- Das gleiche Bild kann zu verschiedenen Alben hinzugefügt werden.

Hinzufügen von Bildern zu einem Album

Aufgenommene Bilder können zu einem Album hinzugefügt und sortiert werden.

1 Wählen Sie im Modus Wiedergabe (📖34), Automatische Sortierung (📖129) oder Nach Datum sortieren (📖132) ein Bild aus und drücken Sie die MENU-Taste.



- Es wird das Wiedergabemenü eingeblendet.

2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option ★ **»Lieblingsbilder«** und drücken Sie die ⓚ-Taste.



- Der Bildschirm »Lieblingsbilder« wird angezeigt.

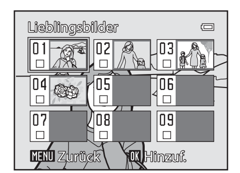
3 Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie ▲, um ✓ einzublenden.



- Wenn Sie dem gleichen Album weitere Bilder hinzufügen möchten, wiederholen Sie diesen Schritt ggf.
- Drücken Sie zum Aufheben der Auswahl ▼, um ✓ zu entfernen.
- Drehen Sie den Zoomschalter (📖4) nach **T** (🔍), um wieder zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren oder **W** (▦), um den Bildindex anzuzeigen.
- Drücken Sie die ⓚ-Taste, um den Bildschirm zur Auswahl des Albums anzuzeigen.

4 **Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das Album aus, zu dem die Bilder hinzugefügt werden sollen und drücken Sie die ®-Taste.**

- Die ausgewählten Bilder werden hinzugefügt und die Kamera aktiviert das Wiedergabemenü.
- Wenn Sie das gleiche Bild zu verschiedenen Alben hinzufügen möchten, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2.



Hinweise zu Lieblingsbildern

- Jedem Album können bis zu 200 Bilder hinzugefügt werden.
- Das Hinzufügen von Filmsequenzen zu einem Album ist nicht möglich.
- Wenn das ausgewählte Bild bereits einem Album zugewiesen ist, wird das Kontrollkästchen des Albums mit ✔ gekennzeichnet.
- Wenn Sie Bilder zu einem Album hinzufügen, werden diese weder aus dem Ordner verschoben, in dem sie gespeichert sind (□215), noch in das Album hinein kopiert (□128).

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »»Entfernen von Bildern aus einem Album« (□125)«.

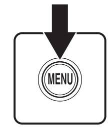
Betrachten der Bilder in einem Album

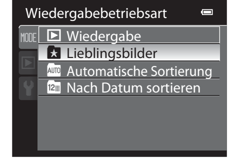
Bei Verwendung des ★ Modus »Lieblingsbilder« können zu einem Album hinzugefügte Bilder durch Auswahl des Albums angezeigt werden.

- In der Einzelbildwiedergabe können die Bilder im gleichen Album wiedergegeben (□111) und bearbeitet (□146) werden.
- Wenn Sie die MENU-Taste in der Einzelbildwiedergabe oder dem Bildindex drücken, wird das Menü »Automatische Sortierung« (□126) aufgerufen und alle zu einem Album hinzugefügten Bilder können zur Anzeige in einer Diashow bzw. für den Druckauftrag oder zum Schützen gewählt werden.

1 Drücken Sie die MENU-Taste während der Wiedergabe, wählen Sie die Registerkarte MODE (Wiedergabemodus) und drücken Sie dann ▶ oder die ⓚ-Taste (□120).

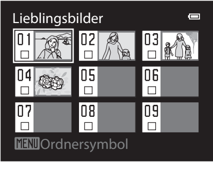
- Wenn Sie eine Albenliste anzeigen möchten, wählen Sie ★ »**Lieblingsbilder**« mit ▲ oder ▼ aus und drücken Sie die ⓚ-Taste.



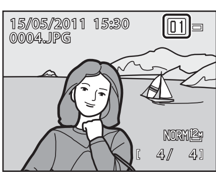


2 Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler ein Album aus.

- Weitere Informationen zur Bedienung des Albenlisten-Bildschirms finden Sie im Abschnitt »Verwenden des Modus Lieblingsbilder« (□126).



- Wird die ⓚ-Taste gedrückt, erscheint ein Bild im ausgewählten Album in der Einzelbildwiedergabe.
- Das Symbol des zurzeit angezeigten Albums wird oben rechts auf dem Monitor angezeigt.
- Wein Sie ein Album erneut auswählen möchten, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.



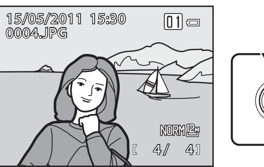
Weitere Hinweise zur Wiedergabe

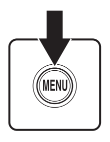
Entfernen von Bildern aus einem Album

Entfernen Sie Bilder aus einem Album, ohne die Bilder selbst zu löschen.

1 Wählen Sie das Album aus, aus dem die Bilder entfernt werden sollen, starten Sie die Wiedergabe der Bilder in diesem Album (□124) und drücken Sie dann die MENU-Taste.

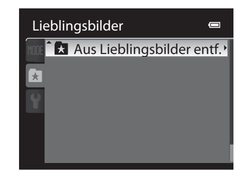
- Es wird das Wiedergabemenü eingeblendet.





2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Aus Lieblingsbilder entf.**« und drücken Sie die OK-Taste.

- Der Bildschirm »Aus Lieblingsbilder entf.« wird angezeigt.



3 Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie ▲, um ✓ einzublenden.

Aus Lieblingsbilder entf.

MENU Zurück ON/OFF

- Wiederholen Sie diesen Schritt nach Bedarf, um weitere Bilder aus dem Album zu entfernen.
- Drücken Sie zum Aufheben der Auswahl ▼, um ✓ zu entfernen.
- Drehen Sie den Zoomschalter (□4) nach **T** (Q), um wieder zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren oder **W** (▦), um den Bildindex anzuzeigen.
- Drücken Sie die OK-Taste, wenn die Auswahl abgeschlossen ist.

4 Wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die OK-Taste.

- Das Bild wird aus dem Album entfernt.
- Wenn Sie den Entfernungsvorgang abbrechen möchten, wählen Sie »**Nein**«.





Hinweise zum Löschen von Bildern

Wenn Sie im Modus »Lieblingsbilder« ein Bild löschen, wird dieses aus dem Album entfernt und aus dem internen Speicher bzw. von der Speicherkarte gelöscht (□128).

Verwenden des Modus Lieblingsbilder

Die folgenden Funktionen stehen bei Anzeige der Albenliste (□124, Schritt 2) zur Verfügung.

Funktion	Bedienung	Beschreibung	□
Album wählen	Multifunktionswähler	Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler. Alben können auch durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.	11, 12
Die Einzelbildwiedergabe aufrufen	OK	Die Bilder im ausgewählten Album werden in der Einzelbildwiedergabe angezeigt.	111
Bilder löschen	🗑	Alle Bilder, die zum ausgewählten Album hinzugefügt wurden, werden gelöscht. Wählen Sie »**Ja**«, wenn die Sicherheitsabfrage angezeigt wird.	35
Albensymbol ändern	MENU	Ändern Sie das Albensymbol	127
Wechseln in den Aufnahmemodus	▶ / Auslöser / ● (Filmaufzeichnung)	Drücken Sie die ▶-Taste oder den Auslöser. Der Wechsel in den Aufnahmemodus ist auch durch Drücken der ●-Taste (Filmaufzeichnung) möglich.	34, 157

Im Modus »Lieblingsbilder« verfügbare Optionen des Wiedergabemenüs

Drücken Sie die MENU-Taste in der Einzelbildwiedergabe oder im Bildindex im Modus »Lieblingsbild«, um die folgende Menüfunktionen zu verwenden.

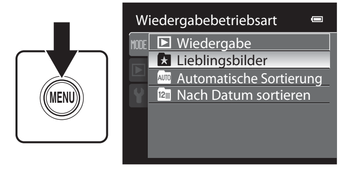
- Schnelle Bearbeitung → □148
- Haut-Weichzeichnung → □150
- Druckauftrag → □135
- Schützen → □139
- Ausblenden → □141
- Sprachnotiz → □142
- Anzeigeopt. für Serienaufn. → □145
- Aus Lieblingsbilder entf. → □125
- D-Lighting → □149
- Filtereffekte → □152
- Diashow → □138
- Bild drehen → □141
- Kompaktbild → □154
- Schwarzer Rand → □155
- Musterbild wählen → □145

Ändern der Albensymbole

Das Aussehen der Albensymbole kann geändert werden. Durch Ändern der Symbole können Sie einfacher die Übersicht darüber behalten, welche Bilder in den verschiedenen Alben enthalten sind.

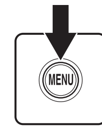
1 Drücken Sie die MENU-Taste während der Wiedergabe, wählen Sie die Registerkarte MODE (Wiedergabemodus) und drücken Sie dann ▶ oder die OK-Taste (📖120).

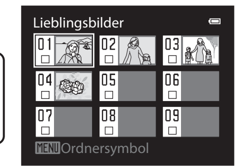
- Wenn Sie eine Albenliste anzeigen möchten, wählen Sie ★ »**Lieblingsbilder**« mit ▲ oder ▼ aus und drücken Sie die OK-Taste.



2 Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler ein Album und drücken Sie die MENU-Taste.

- Der Bildschirm »Ordnersymbol« wird angezeigt.





3 Drücken Sie ◀ oder ▶, um eine Symbolfarbe auszuwählen, und drücken Sie die OK-Taste.



4 Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶, um ein Symbol auszuwählen, und drücken Sie die OK-Taste.

- Das Symbol wird geändert und die Monitoranzeige kehrt zur Albenliste zurück.



Hinweise zu Albensymbolen

Sie können unterschiedliche Albensymbole für den internen Speicher und die Speicherkarte einstellen.

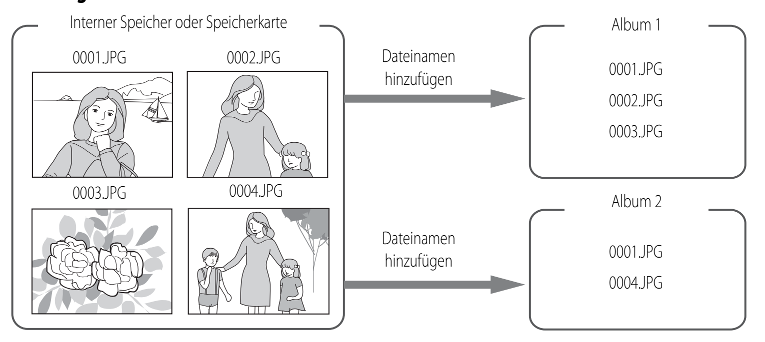
- Wenn Sie die Albensymbole für den internen Speicher ändern möchten, entfernen Sie zunächst die Speicherkarte aus der Kamera.
- Die Standardeinstellung für das Symbol ist ein Ziffernsymbol (schwarz).

Hinzufügen/Wiedergeben von Lieblingsbildern

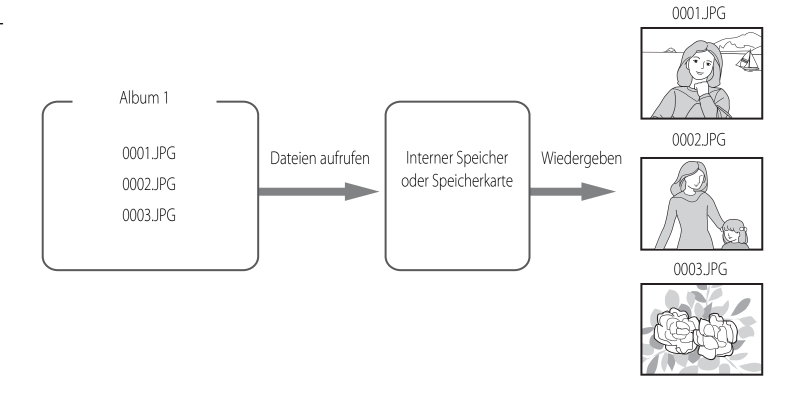
Wenn Sie Bilder zu einem Album hinzufügen, werden diese weder aus dem Ordner verschoben, in dem sie gespeichert sind (215), noch in das Album hinein kopiert. Nur die Dateinamen der Bilder werden zum Album hinzugefügt. Im Modus »Lieblingsbilder« werden Bilder wiedergegeben, indem die einem Album anhand ihrer Dateinamen zugeordneten Bilder aufgerufen werden.

Wenn Sie ein Bild im Modus »Lieblingsbilder« (35, 126) löschen, wird es aus dem Album entfernt und aus dem internen Speicher bzw. von der Speicherkarte gelöscht.

Hinzufügen von Bildern zu Alben



Betrachten von Bildern in Alben



Suche von Bildern im Modus Automatische Sortierung

Bilder und Filmsequenzen werden bei der Aufnahme automatisch in folgende Kategorien einsortiert. Wenn der AUTO Modus »Automatische Sortierung« ausgewählt ist, können Bilder und Filmsequenzen durch Auswahl der Kategorie, der sie bei der Aufnahme zugeordnet wurden, angezeigt werden.

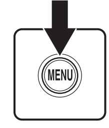
Lächeln	Porträts	Food
Landschaft	Dämmerung und Nacht	Nahaufnahmen
Tierporträt	Filmsequenz	Bearbeitete Kopien
Andere Motive		

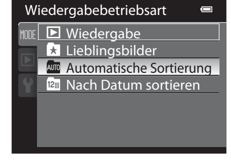
- In der Einzelbildwiedergabe können Bilder der gleichen Kategorie wiedergegeben (□111) und bearbeitet (□146) werden. Bilder können auch in Alben sortiert werden.
- Wenn Sie die MENU-Taste drücken, wird das Menü »Automatische Sortierung« (□131) aufgerufen und alle Bilder der gleichen Kategorie können zur Anzeige in einer Diashow bzw. für den Druckauftrag oder zum Schützen gewählt werden.

Ansehen von Bildern im Modus »Automatische Sortierung«

1 Drücken Sie die MENU-Taste während der Wiedergabe, wählen Sie die Registerkarte MODE (Wiedergabemodus) und drücken Sie dann ▶ oder die OK-Taste (□120).

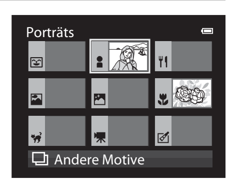
- Wenn Sie eine Kategorienliste anzeigen möchten, drücken Sie ▲ oder ▼, um AUTO »**Automatische Sortierung**« auszuwählen und drücken Sie die OK-Taste.

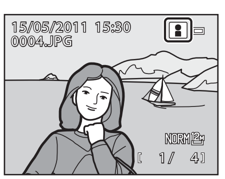




2 Wählen Sie mit dem Multifunktionswählen eine gewünschte Kategorie aus.

- Weitere Informationen zu den Kategorien finden Sie unter »Kategorien im Modus Automatische Sortierung« (□130).
- Weitere Informationen zur Bedienung des Bildschirms der automatischen Sortierfunktion finden Sie unter »Optionen im Modus Automatische Sortierung« (□131).
- Drücken Sie die OK-Taste, um ein Bild in der ausgewählten Kategorie in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen.
- Das Symbol der zurzeit wiedergegebenen Kategorie wird oben rechts auf dem Monitor angezeigt.
- Wenn Sie eine gewünschte Kategorie erneut auswählen möchten, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.





Kategorien im Modus Automatische Sortierung

Kategorie	Beschreibung
Lächeln	Im Smart-Porträt-Modus (□65) mit auf »**Ein**« eingestelltem Lächeln-Auslöser aufgenommene Bilder werden angezeigt.
Porträts	Im Modus **P**, **S**, **A**, **M** oder **U** mit der Gesichter-Erkennung aufgenommene Bilder (□97). In den folgenden Motivprogrammen aufgenommene Bilder: • (»Nachtporträt«)* (□49) • (»Gegenlicht«)* (□50) • »**Porträt***« (□51), »**Innenaufnahme**« (□52)
Food	Im Motivprogramm »**Food**« (□56) aufgenommene Bilder:
Landschaft	Im Motivprogramm »**Landschaft**«* (□51) aufgenommene Bilder:
Dämmerung und Nacht	In den folgenden Motivprogrammen aufgenommene Bilder: • (»Nachtaufnahme«)* (□48) • »**Sonnenuntergang**« (□53), »**Dämmerung**« (□54), »**Feuerwerk**« (□57)
Nahaufnahmen	Im Fokusmodus »Nahaufnahme« aufgenommene Bilder (□40). Im Motivprogramm »**Nahaufnahme**«* (□55) aufgenommene Bilder:
Tierporträt	Im Motivprogramm »**Tierporträt**« (□59) aufgenommene Bilder:
Filmsequenz	Filmsequenzen (□157).
Bearbeitete Kopien	Mit der Bildbearbeitungsfunktion (□146) erstellte Kopien.
Andere Motive	Alle anderen Bilder, die sich keiner der oben aufgeführten Kategorien zuordnen lassen.

* Mit »Motivautomatik« aufgenommene Bilder (□46) werden ebenfalls den entsprechenden Kategorien zugeordnet.

Hinweise zur automatischen Sortierung

- Bei der automatischen Sortierung können bis zu 999 Bilder und Filmsequenzen den einzelnen Kategorien zugeordnet werden. Wenn bereits 999 Bilder oder Filmsequenzen einer bestimmten Kategorie zugeordnet wurden, können dieser Kategorie weder neue Bilder oder Filmsequenzen zugeordnet werden, noch können diese im Modus »Automatische Sortierung« angezeigt werden. Zeigen Sie Bilder oder Filmsequenzen, die nicht einer Kategorie zugeordnet werden konnten, im normalen Wiedergabemodus (□34) oder in der Datumsliste an (□132).
- Bilder oder Filmsequenzen, die vom internen Speicher auf eine Speicherkarte (oder umgekehrt) kopiert wurden (□144), können bei der automatischen Sortierung nicht angezeigt werden.
- Bilder oder Filmsequenzen, die mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P500 gespeichert wurden, können bei der automatischen Sortierung nicht angezeigt werden.

Optionen im Modus Automatische Sortierung

Folgende Aktionen sind über den Bildschirm Kategorieliste verfügbar (📖129, Schritt 2).

Funktion	Bedienung	Beschreibung	📖
Kategorie auswählen	Multifunktionswähler	Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler. Eine Kategorie kann auch durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.	11, 12
Die Einzelbildwiedergabe aufrufen	OK	Anzeigen der Bilder der ausgewählten Kategorie in der Einzelbildwiedergabe.	111
Bilder löschen	🗑	Löschen aller Bilder in der ausgewählten Kategorie. Wählen Sie »**Ja**«, wenn die Sicherheitsabfrage angezeigt wird.	35
Wechseln in den Aufnahmemodus	▶ Auslöser ● (🎥)	Drücken Sie die ▶-Taste oder den Auslöser. Der Wechsel in den Aufnahmemodus ist auch durch Drücken der ●-Taste (🎥 Filmaufzeichnung) möglich.	34, 157

Im Modus Automatische Sortierung verfügbare Optionen des Wiedergabemenüs

Drücken Sie die MENU-Taste in der Einzelbildwiedergabe oder im Bildindex im Modus »Automatische Sortierung«, um die folgende Menüs zu verwenden.

- Schnelle Bearbeitung →📖148
- Haut-Weichzeichnung →📖150
- Druckauftrag →📖135
- Schützen →📖139
- Ausblenden →📖141
- Sprachnotiz →📖142
- Anzeigeopt. für Serienaufn. →📖145
- Lieblingsbilder →📖122
- D-Lighting →📖149
- Filtereffekte →📖152
- Diashow →📖138
- Bild drehen →📖141
- Kompaktbild →📖154
- Schwarzer Rand →📖155
- Musterbild wählen →📖145

Anzeigen von Bildern nach Datum (Nach Datum sortieren)

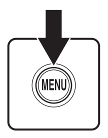
Im Modus 12 Nach Datum sortieren werden am gleichen Datum aufgenommene Bilder angezeigt.

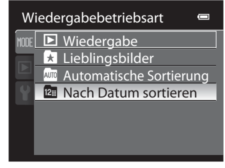
- Die Einzelbildwiedergabe bietet, ebenso wie die normale Bildwiedergabe, die Möglichkeit, Aufnahmeinformationen anzuzeigen, die Bilddarstellung zu vergrößern, Bilder zu bearbeiten und Filmsequenzen wiederzugeben. Bilder können auch in Alben sortiert werden.
- Wenn Sie die MENU-Taste drücken, wird das Menü »Nach Datum sortieren« (□133) aufgerufen und alle am selben Tag aufgenommenen Bilder können zur Anzeige in einer Diashow bzw. für den Druckauftrag oder zum Schützen gewählt werden.

Betrachten von Bildern im Modus »Nach Datum sortieren«

1 Drücken Sie die MENU-Taste während der Wiedergabe, wählen Sie die Registerkarte MODE (Wiedergabemodus) und drücken Sie dann ▶ oder die OK-Taste (□120).

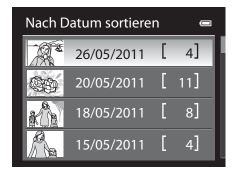
- Wenn Sie den Bildschirm »Nach Datum sortieren« anzeigen möchten, drücken Sie ▲ oder ▼, um 12 »**Nach Datum sortieren**« auszuwählen und drücken Sie die OK-Taste.

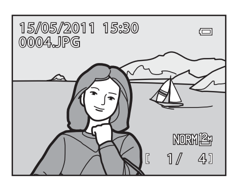




2 Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler ein Datum aus.

- Die Datumsliste umfasst maximal 29 Tage. Wenn an mehr als 29 Tagen Bilder aufgenommen wurden, werden alle Bilder, die älter als 29 Tage sind, unter dem Menüpunkt »**Andere**« zusammengefasst.
- Weitere Informationen zur Bedienung des Bildschirms »Nach Datum sortieren« finden Sie im Abschnitt »Aktionen im Modus Nach Datum sortieren« (□133).
- Wenn Sie die OK-Taste drücken, wird das erste an diesem Datum aufgenommene Bild in Einzelbildwiedergabe angezeigt.
- Wenn Sie ein Datum erneut auswählen möchten, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.





Hinweise zu Nach Datum sortieren

- Im Modus »Nach Datum sortieren« können nur die aktuellsten 9.000 Bilder angezeigt werden. Wenn mehr als 9.000 Bilder gespeichert sind, wird ab dem 9.001. Bild »*« als Datum angezeigt.
- Bei Aufnahmen, bei denen das Datum noch nicht eingestellt war, wird das Aufnahmedatum »01. Januar 2010« verwendet.

Aktionen im Modus Nach Datum sortieren

Die folgenden Aktionen können im Bildschirm »Nach Datum sortieren« durchgeführt werden (□132, Schritt 2).

Funktion	Bedienung	Beschreibung	□
Datum auswählen	Multifunktionswähler	Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler. Das Datum kann ebenfalls durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.	11, 12
Die Einzelbildwiedergabe aufrufen	OK	Anzeigen der am ausgewählten Datum aufgenommenen Bilder in der Einzelbildwiedergabe.	111
Bilder löschen	🗑	Am ausgewählten Datum aufgenommene Bilder löschen. Wählen Sie »**Ja**«, wenn die Sicherheitsabfrage angezeigt wird.	35
Anzeige des Menüs Nach Datum sortieren	MENU	Zeigt das Menü Nach Datum sortieren an.	–
Wechseln in den Aufnahmemodus	▶ Auslöser ● (🎥)	Drücken Sie die ▶-Taste oder den Auslöser. Der Wechsel in den Aufnahmemodus ist auch durch Drücken der ●-Taste (🎥 Filmaufzeichnung) möglich.	34, 157

Im Modus »Nach Datum sortieren« verfügbare Optionen des Wiedergabemenüs

Drücken Sie die MENU-Taste im Modus »Nach Datum sortieren«, um eine der folgenden Menüfunktionen auf die am ausgewählten Datum aufgenommenen Bilder anzuwenden.

- Schnelle Bearbeitung[1] → □148
- Haut-Weichzeichnung[1] → □150
- Druckauftrag[2] → □135
- Schützen[2] → □139
- Ausblenden[2] → □141
- Sprachnotiz[1] → □142
- Anzeigeopt. für Serienaufn. → □145
- Lieblingsbilder[1] → □122
- D-Lighting[1] → □149
- Filtereffekte[1] → □152
- Diashow → □138
- Bild drehen[1] → □141
- Kompaktbild[1] → □154
- Schwarzer Rand[1] → □155
- Musterbild wählen → □145

[1] Drücken Sie nach Anzeige des Bildes in der Einzelbildwiedergabe die MENU-Taste.

[2] Wenn die MENU-Taste bei Anzeige des Bildschirms »Nach Datum sortieren« (□132 Schritt 2) gedrückt wird, können Optionen auf alle am ausgewählten Datum aufgenommenen Bilder angewendet werden. Wenn die MENU-Taste in der Einzelbildwiedergabe gedrückt wird, können Optionen auf einzelne Bilder angewendet werden.

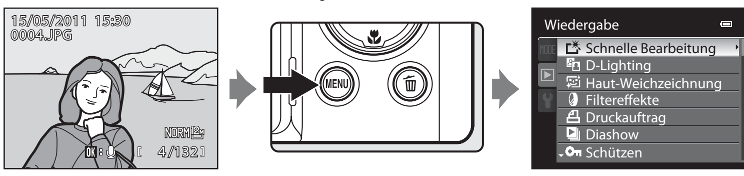
Wiedergabeoptionen: Wiedergabemenü

Das Wiedergabemenü bietet folgende Optionen:

	Schnelle Bearbeitung	148
	Mit der schnellen Bildbearbeitung können Sie schnell und einfach Bildkopien mit verbessertem Kontrast und verbesserter Farbsättigung erstellen.	
	D-Lighting	149
	Verbessern Sie Helligkeit und Kontrast in dunklen Bildpartien.	
	Haut-Weichzeichnung	150
	Die Hauttöne der fotografierten Person werden weicher dargestellt.	
	Filtereffekte	152
	Wenden Sie eine Vielzahl verschiedener Digitalfilter-Effekte an.	
	Druckauftrag	135
	Wählen Sie die zu druckenden Bilder aus und geben Sie für jedes Bild die Anzahl der Kopien an.	
	Diashow	138
	Betrachten Sie Ihre Bilder, die im internen Speicher oder auf einer Speicherkarte gespeichert sind, in einer automatisch ablaufenden Diashow.	
	Schützen	139
	Schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen.	
	Bild drehen	141
	Ändern Sie die Ausrichtung des aufgenommenen Bilds.	
	Ausblenden	141
	Blenden Sie die gewählten Bilder bei der Wiedergabe aus.	
	Kompaktbild	154
	Erstellen Sie vom aufgenommenen Bild ein Kompaktbild.	
	Sprachnotiz	142
	Fügen Sie eine Sprachnotiz zum aufgenommenen Bild hinzu.	
	Kopieren	144
	Kopieren Sie Dateien aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte oder umgekehrt.	
BK	**Schwarzer Rand**	155
	Erstellen Sie ein neues Bild mit schwarzem Rand.	
	Anzeigeopt. für Serienaufn.	145
	Betrachten Sie eine Bildserie in Form von Einzelbildern oder betrachten Sie nur das Musterbild einer Serie.	
	Musterbild wählen	145
	Ändern Sie das Musterbild, das stellvertretend für eine in Serie aufgenommene Bildsequenz (Bilder einer Serie 113) angezeigt wird.	
	Lieblingsbilder	122
	Wählen Sie Lieblingsbilder aus und fügen Sie sie hinzu.	
	Aus Lieblingsbilder entf.	125
	Entfernen Sie ein Bild aus einem Album.	

Einblenden des Wiedergabemenüs

Drücken Sie die ▶-Taste, um den Wiedergabemodus zu öffnen (□34).
Drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü einzublenden.



- Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um Menüoptionen auszuwählen und Menüfunktionen einzustellen (□12).
- Drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü wieder zu verlassen.

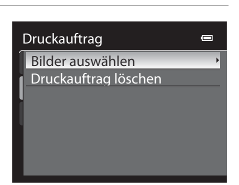
Druckauftrag: Auswählen der Bilder und der Anzahl der Abzüge

Drücken Sie die MENU-Taste (Wiedergabemodus) ➔ MENU (Wiedergabemenü) ➔ Druckauftrag

Wenn Sie auf einer Speicherkarte gespeicherte Bilder mit einem der folgenden Verfahren ausdrucken, können Sie im Voraus einstellen, welche Bilder und wie viele Abzüge der ausgewählten Bilder gedruckt werden sollen.

- Drucken über einen DPOF-kompatiblen (□233) Drucker mit Kartensteckplatz.
- Bestellen der Abzüge bei einem digitalen Fotolabor, das einen DPOF-Dienst anbietet.
- Drucken durch Anschließen der Kamera an einen PictBridge-kompatiblen (□233) Drucker (□179). (Wenn Sie die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen, können Sie die Druckeinstellungen auch für die Bilder des internen Speichers vornehmen.)

1 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Bilder auswählen**« und drücken Sie die ®-Taste.

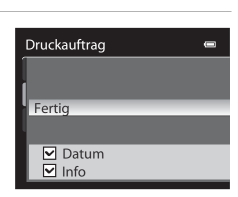


2 **Wählen Sie die Bilder aus (bis insgesamt 99) und stellen Sie für jedes Bild die gewünschte Anzahl der Abzüge (bis zu neun) ein.**



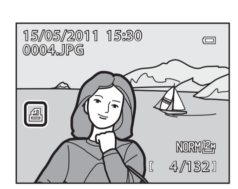
- Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um Bilder auszuwählen und drücken Sie ▲ oder ▼, um die jeweilige Anzahl der Abzüge festzulegen.
- Bilder können auch durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.
- Die zum Drucken ausgewählten Bilder sind durch das Häkchen und die Anzahl der zu druckenden Abzüge gekennzeichnet. Bei Bildern, für die als Anzahl der Abzüge »0« ausgewählt wurde, erscheint das Häkchen nicht. Diese Bilder werden nicht gedruckt.
- Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T** (Q), um zur Einzelbildwiedergabe zu wechseln, oder in Richtung **W** (▦), um 12 Indexbilder anzuzeigen.
- Drücken Sie die ⓚ-Taste, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.

3 **Wählen Sie, ob Aufnahmedatum und Bildinformationen mitgedruckt werden sollen.**



- Wählen Sie »**Datum**« und drücken Sie die ⓚ-Taste, um das Aufnahmedatum auf allen Bildern des Druckauftrags zu drucken.
- Wählen Sie »**Info**« und drücken Sie die ⓚ-Taste, um auf allen im Druckauftrag enthaltenen Bildern die Aufnahmeinformationen (Belichtungszeit und Blendenwert) mitzudrucken.
- Wählen Sie »**Fertig**«, und drücken Sie die ⓚ-Taste, um den Druckauftrag abzuschließen.

Im Modus »Bildwiedergabe« sind die in den Druckauftrag aufgenommenen Bilder am Symbol 🖶 zu erkennen.



✔ Hinweise zum Drucken von Aufnahmedatum und Bildinformationen

Wenn die Optionen »**Datum**« und »**Info**« im Menü »Druckauftrag« ausgewählt sind, werden Aufnahmedatum und Bildinformationen bei Verwendung eines DPOF-kompatiblen (🕮233) Druckers, der das Ausdrucken von Aufnahmedatum und Bildinformationen unterstützt, auf den Bildern gedruckt.

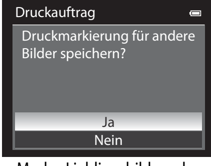
- Die Bildinformationen können nicht auf dem Bild ausgedruckt werden, wenn die Kamera über ein USB-Kabel direkt an einen DPOF-kompatiblen Drucker angeschlossen ist (🕮184).
- »**Datum**« und »**Info**« werden jedes Mal zurückgesetzt, wenn das Menü »**Druckauftrag**« angezeigt wird.
- Bei dem mit dem Bild gedruckten Datum handelt es sich um das Datum der Aufnahme. Das mit dem Bild gedruckte Datum kann auch durch ein nachträgliches Ändern der Einstellung »**Zeitzone und Datum**« im Systemmenü nicht verändert werden.



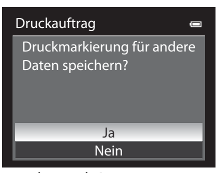
Hinweise zum Druckauftrag

Wenn Sie einen Druckauftrag im Modus »Lieblingsbilder«, »Automatische Sortierung« oder »Nach Datum sortieren« erstellen und neben dem gewählten Album, der gewählten Kategorie bzw. dem gewählten Aufnahmedatum weitere Bilder zum Ausdrucken markiert haben, erscheint der unten abgebildete Bildschirm.

- Wenn »**Ja**« ausgewählt ist, werden die aktuellen Druckauftragseinstellungen zu den Druckauftragseinstellungen anderer Bilder hinzugefügt.
- Wenn Sie »**Nein**« wählen, werden alle Druckauftragseinstellungen anderer Bilder entfernt und nur die aktuellen Druckauftragseinstellungen verbleiben.



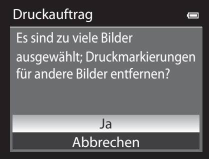
Modus Lieblingsbilder oder Automatische Sortierung



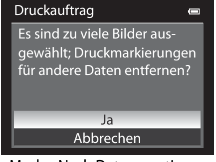
Modus Nach Datum sortieren

Zusätzlich erscheint der unten gezeigte Bildschirm, wenn nach dem Hinzufügen der aktuellen Druckauftragseinstellungen mehr als 99 Bilder vorliegen.

- Wenn Sie »**Ja**« wählen, werden alle Druckauftragseinstellungen anderer Bilder entfernt und nur die aktuellen Druckauftragseinstellungen verbleiben.
- Wenn Sie »**Abbrechen**« wählen, verbleiben die Druckauftragseinstellungen anderer Bilder und nur die aktuellen Druckauftragseinstellungen werden entfernt.



Modus Lieblingsbilder oder Automatische Sortierung



Modus Nach Datum sortieren

Löschen aller Druckaufträge

Wählen Sie in Schritt 1 des Druckauftragsvorgangs (□135) die Option »**Druckauftrag löschen**« und drücken Sie die Ⓚ-Taste, um die Druckaufträge für alle Bilder zu löschen.



Datumsaufdruck

Aufnahmedatum und -zeit können zum Zeitpunkt der Aufnahme über die Funktion »**Datumsaufdruck**« (□192) im Systemmenü einbelichten werden. Diese Information kann auch von Druckern gedruckt werden, die das Drucken von Datum und Zeit nicht unterstützen. Nur Datum und Uhrzeit von »Datumsaufdruck« werden gedruckt, auch wenn »**Druckauftrag**« aktiviert und das Datum im Menü Druckauftrag ausgewählt ist.



Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Hinweise zum Drucken von Bildern im Format 1:1« (□86).

Diashow

Drücken Sie die ▶-Taste (Wiedergabemodus) ➔ MENU (Wiedergabemenü) ➔ Diashow

Betrachten Sie Ihre Bilder, die im internen Speicher oder auf einer Speicherkarte gespeichert sind, in einer automatisch ablaufenden Diashow.

1 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Start**« und drücken Sie die ⓚ-Taste.

Diashow
Pause OK
Start
Bildintervall 3s
Wiederholen

- Wenn Sie die Anzeigedauer pro Bild ändern möchten, wählen Sie zuerst die Option »**Bildintervall**«, stellen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken Sie die ⓚ-Taste, bevor Sie »**Start**« wählen.
- Wenn die Diashow am Ende wieder von vorn beginnen soll, wählen Sie vor der Auswahl von »**Start**« die Option »**Wiederholen**« und drücken Sie die ⓚ-Taste. Bei aktivierter Wiederholung wird der Wiederholen-Option ein Häkchen (✔) vorangestellt.

2 Die Diashow beginnt.



- Drücken Sie den Multifunktionswähler ▶, um das nächste Bild anzuzeigen oder ◀, um zum vorherigen Bild zu wechseln. Halten Sie die Taste gedrückt, um den schnellen Vor- oder Rücklauf zu aktivieren.
- Um die Show zu beenden oder anzuhalten, drücken Sie die ⓚ-Taste.

3 Wählen Sie »Beenden« oder »Neu starten«.

- Wenn die Diashow beendet oder angehalten wird, wird der Bildschirm rechts angezeigt. Wählen Sie »**Beenden**«, und drücken Sie die ⓚ-Taste, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren. Wählen Sie »**Neu starten**«, um die Diashow noch einmal zu zeigen.



Hinweise zur Diashow

- Wenn in der Diashow auch Filmsequenzen enthalten sind (□168), wird nur das erste Einzelbild als Standbild angezeigt.
- Bei Bildserien (□113), für die die Anzeigeoption »**Nur Musterbild**« ausgewählt wurde, wird nur das Musterbild angezeigt.
- Mit der Einfach-Panorama-Funktion aufgenommene Bilder können nicht in einer Diashow wiedergegeben werden.
- Diashows werden für maximal ca. 30 Minuten wiedergegeben, auch wenn »**Wiederholen**« gewählt ist (□199).

Schützen

Drücken Sie die ▶-Taste (Wiedergabemodus) ➔ MENU (Wiedergabemenü) ➔ Schützen

Schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen.
Wählen Sie im Bildschirm für die Bildauswahl ein Bild aus und aktivieren oder deaktivieren Sie den Schutz. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Auswählen von Bildern« (140).
Beachten Sie aber, dass eine Formatierung des internen Kameraspeichers oder der Speicherkarte auch geschützte Dateien endgültig löscht (200).

Geschützte Bilder sind im Wiedergabemodus am Symbol (10, 116) zu erkennen.

Auswählen von Bildern

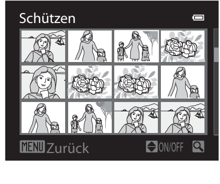
Der Bildauswahlbildschirm, wie rechts gezeigt, wird mit folgenden Menüs eingeblendet:
In manchen Menüs kann jeweils nur ein Bild ausgewählt werden. In anderen Menüs hingegen ist die Auswahl mehrerer Bilder möglich.



Funktionen, bei denen nur ein Bild ausgewählt werden kann	Funktionen, bei denen mehrere Bilder ausgewählt werden können
• **Wiedergabemenü:** Bild drehen (□141), Musterbild wählen (□145) • **Systemmenü:** »**Eigenes Bild**« unter »Startbild« (□187)	• **Wiedergabemenü:** »**Bilder auswählen**« unter »Druckauftrag« (□135) Schützen (□139), Ausblenden (□141), »**Ausgewählte Bilder**« unter »Kopieren« (□144) Lieblingsbilder (□122), Aus Lieblingsbilder entf. (□125) • »**Bilder auswählen**« unter Löschen unerwünschter Bilder (□35)

Bearbeiten Sie den unten beschriebenen Vorgang, um Bilder auszuwählen.

1 Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um das gewünschte Bild auszuwählen.



- Bilder können auch durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.
- Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T** (🔍), um zur Einzelbildwiedergabe zu wechseln, oder in Richtung **W** (▦), um 12 Indexbilder anzuzeigen.
- Informationen zu Funktionen, bei denen nur ein Bild ausgewählt wird, finden Sie in Schritt 3.

2 Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Auswahl festzulegen oder aufzuheben (oder die gewünschte Anzahl der Abzüge) auszuwählen.



- Wenn ein Bild ausgewählt ist, wird ein Häkchen (✓) im Bild angezeigt. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um weitere Bilder auszuwählen.

3 Drücken Sie die ⓚ-Taste, um die Bildauswahl zu übernehmen.

- Bei bestimmten Auswahlen, z.B. »**Ausgewählte Bilder**« wird der Bestätigungsdialog angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Bild drehen

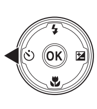
Drücken Sie die ▶-Taste (Wiedergabemodus) ➔ MENU (Wiedergabemenü) ➔ Bild drehen

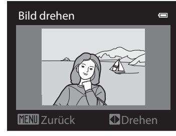
Ändern Sie die Ausrichtung von Bildern, die nach der Aufnahme auf dem Monitor der Kamera wiedergegeben wurden. Standbilder können um 90° im oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden. Im Hochformat aufgenommene Bilder können bis zu 180° in eine beliebige Richtung gedreht werden.

Wählen Sie im Bildauswahlbildschirm (□140) ein Bild aus, um den Bildschirm »Bild drehen« anzuzeigen. Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um das Bild um 90° zu drehen.



Um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen









Um 90° im Uhrzeigersinn drehen

Drücken Sie die OK-Taste, um die aktuelle Ausrichtung auszuwählen und sie mit dem Bild zu speichern.

Drehen der Bilder einer Serie

Das Drehen von Bildern ist nicht möglich, während das Musterbild einer Serie angezeigt wird. Übernehmen Sie die Einstellung nach der Anzeige von Einzelbildern (□113, 145).

Ausblenden

Drücken Sie die ▶-Taste (Wiedergabemodus) ➔ MENU (Wiedergabemenü) ➔ Ausblenden

Blenden Sie die Bilder so aus, dass sie nicht auf dem Kamerabildschirm angezeigt werden können. Wählen Sie im Bildauswahlbildschirm Bilder aus und aktivieren oder deaktivieren Sie die Option »Ausblenden«. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Auswählen von Bildern« (□140). Ausgeblendete Bilder können nicht mit der 🗑-Taste gelöscht werden. Beachten Sie aber, dass eine Formatierung des internen Kameraspeichers oder der Speicherkarte (□200) auch geschützte Dateien endgültig löscht.

Sprachnotiz

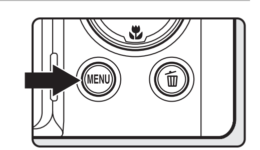
Drücken Sie die ▶-Taste (Wiedergabemodus) ➔ MENU (Wiedergabemenü) ➔ Sprachnotiz

Verwenden Sie das Mikrofon der Kamera, um Sprachnotizen zu Bildern aufzuzeichnen.

Aufzeichnen von Sprachnotizen

1 Markieren Sie in Bild in der Einzelbildwiedergabe (□34) oder dem Bildindex (□115) und drücken Sie anschließend die MENU-Taste.

- Es wird das Wiedergabemenü eingeblendet.



2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Sprachnotiz**« und drücken Sie die OK-Taste.

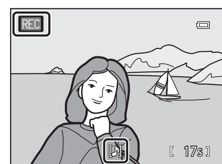
- Es wird der Bildschirm für die Aufzeichnungen von Sprachnotizen angezeigt.



3 Halten Sie die OK-Taste gedrückt, um eine Sprachnotiz aufzuzeichnen.

- Die Aufzeichnung wird nach ca. 20 Sekunden bzw. beim Loslassen der OK-Taste beendet.
- Achten Sie darauf, das Mikrofon während der Aufnahme nicht zu berühren.
- Während der Aufnahme blinken die Symbole REC und ♪ auf dem Monitor.
- Nach Beendigung der Aufnahme wird der Bildschirm zur Wiedergabe von Sprachnotizen angezeigt. Gehen Sie wie in Schritt 3 unter »Wiedergeben von Sprachnotizen« (□143) beschrieben vor, um die Sprachnotiz wiederzugeben.
- Drücken Sie vor oder nach der Aufnahme einer Sprachnotiz am Multifunktionsrad auf ◀, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren. Drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü zu verlassen.





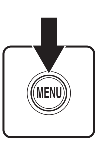
Weitere Informationen

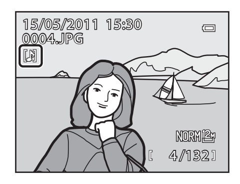
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (□215).

Wiedergeben von Sprachnotizen

Bilder, zu denen eine Sprachnotiz aufgezeichnet wurde, sind bei der Einzelbildwiedergabe am Symbol [♪] zu erkennen.

1 Markieren Sie ein Bild mit Sprachnotiz in der Einzelbildwiedergabe (□34) oder dem Bildindex (□115) und drücken Sie anschließend die MENU-Taste.





- Es wird das Wiedergabemenü eingeblendet.

2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option 🎙 »**Sprachnotiz**« und drücken Sie die ®-Taste.



- Der Bildschirm zur Wiedergabe von Sprachnotizen wird angezeigt.

3 Drücken Sie die ®-Taste, um die Sprachnotiz wiederzugeben.



- Zum Beenden der Wiedergabe drücken Sie erneut die ®-Taste.
- Drehen Sie den Zoomschalter während der Wiedergabe in Richtung **T** oder **W**, um die Wiedergabelautstärke einzustellen.
- Drücken Sie vor oder nach der Wiedergabe einer Sprachnotiz am Multifunktionswähler auf ◀, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren. Drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü zu verlassen.

Löschen von Sprachnotizen

Wählen Sie ein Bild mit einer Sprachnotiz aus und drücken Sie die 🗑-Taste. Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler, um »**Aktuelles Bild**« auszuwählen und drücken Sie die ®-Taste (□35). Wählen Sie bei Anzeige der Sicherheitsabfrage mit ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler die Option [♪] und drücken Sie die ®-Taste Daraufhin wird nur die Sprachnotiz gelöscht, das Bild bleibt erhalten.



Hinweise zu Sprachnotizen

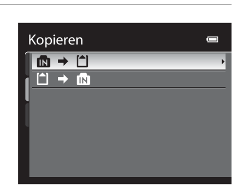
- Beim Löschen eines mit einer Sprachnotiz versehenen Bildes wird die Sprachnotiz zusammen mit dem Bild gelöscht.
- Wenn das aktuelle Bild bereits mit einer Sprachnotiz versehen ist, kann keine neue Sprachnotiz aufgezeichnet werden. Um die bestehende Sprachnotiz zu ändern, müssen Sie die bestehende Notiz löschen und dann eine neue Sprachnotiz aufnehmen.
- Die COOLPIX P500 kann keine Sprachnotizen zu Bildern aufzeichnen, die mit einem anderem Kamerafabrikat oder -modell aufgenommen wurden.

Kopieren: Kopieren zwischen dem internen Speicher und der Speicherkarte

Drücken Sie die ▶-Taste (Wiedergabemodus) ➔ MENU (Wiedergabemenü) ➔ Kopieren

Kopieren Sie Bilder zwischen dem internen Speicher und der Speicherkarte.

1 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Ziel für den Kopiervorgang und drücken Sie die OK-Taste.



- IN ➔ Karte: Kopiert Bilder von internem Speicher auf die Speicherkarte.
- Karte ➔ IN: Kopiert Bilder von der Speicherkarte auf den internen Speicher.

2 Wählen Sie die gewünschte Kopieroption aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK-Taste.



- »**Ausgewählte Bilder**«: Kopiert im Bildschirm für die Bildauswahl ausgewählte Bilder (□140). Bei Auswahl einer Bildserie, für die nur ein Musterbild angezeigt wird (□113), werden alle Bilder der angezeigten Bildserie kopiert.
- »**Alle Bilder**«: Kopiert alle Bilder. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn ein Bild einer Serie ausgewählt wird.
- »**Aktuelle Serie**«: Diese Option wird angezeigt, wenn ein Bild aus einer Serie ausgewählt wurde, bevor das Wiedergabemenü angezeigt wird. Alle Bilder in der aktuellen Serie werden kopiert.

Hinweise zum Kopieren von Bildern

- Es können Dateien im JPEG-, MOV- und WAV-Format kopiert werden. In einem anderen Format gespeicherte Dateien können nicht kopiert werden.
- Eine evt. an ein Bild angehängte »**Sprachnotiz**« (□142) und die »**Schützen**«-Einstellungen (□139) werden ebenfalls zusammen mit den Bildern kopiert.
- Es kann nicht gewährleistet werden, dass diese Funktion bei Bildern, die mit einem anderen Kamerafabrikat aufgenommen oder an einem Computer bearbeitet wurden, verfügbar ist.
- »**Druckauftrag**«-Einstellungen (□135) und die Inhalte des Albums (□122) werden nicht mit den Bildern kopiert.
- Bilder mit der Einstellung »**Ausblenden**« (□141) können nicht kopiert werden.
- Bilder oder Filmsequenzen, die vom internen Speicher oder einer Speicherkarte kopiert wurden (□129), können bei der automatischen Sortierung nicht angezeigt werden.
- Wenn »**Anzeigeopt. für Serienaufn.**« (□145) auf »**Nur Musterbild**« gesetzt ist, ein Bild in der Serie ausgewählt wurde und die OK-Taste gedrückt wird, um Einzelbilder anzuzeigen (□113), steht nur die Kopieroption Karte ➔ IN (von Speicherkarte in internen Speicher) zur Verfügung.

Meldung: »Der Speicher enthält keine Bilder.«

Wenn die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte keine Bilder enthält, wird in der Wiedergabebetriebsart die Meldung »**Der Speicher enthält keine Bilder.**« angezeigt. Drücken Sie die MENU-Taste, um den Kopierbildschirm anzuzeigen und die im internen Speicher der Kamera gespeicherten Bilder auf die Speicherkarte zu kopieren.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (□215).

Anzeigeoptionen für Serienaufnahmen

Drücken Sie die ▶-Taste (Wiedergabemodus) ➔ MENU (Wiedergabemenü) ➔ Anzeigeopt. für Serienaufn.

Wählen Sie die Anzeigemethode für eine Bildserie (Serie, □113) in der Einzelbildwiedergabe (□34) oder im Bildindex (□115) aus.
Die Einstellungen werden für alle Serien angewendet und bleiben auch nach dem Ausschalten im Kameraspeicher erhalten.

Bild für Bild

Jedes einzelne Bild einer Bildserie wird anzeigt.

Nur Musterbild (Standardeinstellung)

Schalten Sie die Serie, in der die Bilder einzeln angezeigt werden, wieder um auf »Nur Musterbild«.

Musterbild auswählen

Drücken Sie die ▶-Taste (Wiedergabemodus) ➔ MENU (Wiedergabemenü) ➔ Musterbild wählen

Wenn »**Anzeigeopt. für Serienaufn.**« auf »**Nur Musterbild**« gesetzt ist, kann das in der Einzelbildwiedergabe (□34) oder im Bildindex (□115) angezeigte Musterbild für jede Bildserie ausgewählt werden.

- Wenn Sie diese Einstellung ändern, wählen Sie vor dem Drücken von MENU erst die gewünschte Serie im Modus Einzelbildwiedergabe oder im Bildindex.
- Wählen Sie im Musterbildauswahlbildschirm ein Bild aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »»Auswählen von Bildern« (□140)«.

Bildbearbeitungsfunktionen

Diese Kamera verfügt über die unten aufgeführten Funktionen zur einfachen Bearbeitung von Bildern. Bearbeitete Bilder werden als separate Dateien gespeichert (🕮215).

Bildbearbeitungsfunktion	Anwendung
Schnelle Bearbeitung (🕮148)	Erstellt eine Bildkopie mit optimiertem Kontrast und satteren Farben.
D-Lighting (🕮149)	Erstellt vom angezeigten Bild eine Bildkopie mit verbesserter Helligkeit und optimiertem Kontrast. Unterbelichtete Bildbereiche werden aufgehellt.
Haut-Weichzeichnung (🕮150)	Zum Weichzeichnen von Hauttönen.
Filtereffekte (🕮152)	Wenden Sie eine Vielzahl verschiedener Digitalfilter-Effekte an. Die verfügbaren Effekte sind »**Weichzeichnung**«, »**Schwarz-Weiß koloriert**«, »**Sterneffekt**«, »**Fisheye**« und »**Miniatureffekt**«.
Kompaktbild (🕮154)	Speichert vom angezeigten Bild eine Kopie mit geringerer Auflösung. Eignet sich z. B. ideal für den Versand per E-Mail.
Schwarzer Rand (🕮155)	Speichert eine Kopie des angezeigten Bilds mit einem schwarzen Rand. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie ein Bild mit einem schwarzen Rand umgeben möchten.
Ausschnitt (🕮156)	Stellt einen Bildbereich frei. Vergrößern Sie einen bestimmten Bildbereich oder verändern Sie die Bildkomposition.

✔ Hinweise zur Bildbearbeitung

- Mit einer »**Bildgröße**« (🕮84) von 3:2 »**3984×2656**«, 16:9 9M »**3968×2232**«, 16:9 2M »**1920×1080**« und 1:1 »**2992×2992**« aufgenommene Bilder können nur mit der Bearbeitungsfunktion »Schwarzer Rand« bearbeitet werden.
  Andere Bearbeitungsfunktionen als die Funktion »Schwarzer Rand« stehen bei Standbildern, die bei der Aufzeichnung von HD- oder Full-HD-Filmsequenzen aufgenommen wurden, nicht zur Verfügung (🕮155).
- Mit der Einfach-Panorama-Funktion aufgenommene Bilder können nicht bearbeitet werden.
- Werden keine Gesichter im Bild erkannt, ist eine Haut-Weichzeichnung nicht möglich (🕮150).
- Die Bearbeitungsfunktionen der COOLPIX P500 können nicht für Bilddateien angewendet werden, die mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P500 aufgenommen wurden.
- Bildkopien, die mit der COOLPIX P500 erstellt wurden, lassen sich möglicherweise nicht mit einer anderen Digitalkamera wiedergeben oder von dieser zum Computer übertragen.
- Die Bildbearbeitungsfunktionen der Kamera stehen nur zur Verfügung, wenn im internen Speicher bzw. auf der eingesetzten Speicherkarte ausreichend freier Speicherplatz vorhanden ist.
- Führen Sie bei Serien, für die nur ein Musterbild (🕮113) angezeigt wird, vor der Bearbeitung einen der folgenden Befehle aus.
  - Drücken Sie die OK-Taste, um die Anzeige von Einzelbildern zu aktivieren und wählen Sie dann ein Bild der Sequenz aus.
  - Stellen Sie »**Anzeigeopt. für Serienaufn.**« (🕮145) auf »**Bild für Bild**«, sodass die Bilder einzeln angezeigt werden und wählen Sie dann eines der Bilder aus.

Einschränkungen bei der Bildbearbeitung

Mit einer ersten Bearbeitungsfunktion erstellte Bilder unterliegen den folgenden Einschränkungen.

Verwendete Bearbeitungsfunktion	Hinzuzufügende Bearbeitungsfunktion
Schnelle Bearbeitung D-Lighting Filtereffekte	»Haut-Weichzeichnung«, »Kompaktbild«, »Schwarzer Rand« oder »Ausschnitt« können verwendet werden. »Schnelle Bearbeitung«, »D-Lighting« oder »Filtereffekte« können nicht zusammen verwendet werden.
Haut-Weichzeichnung	»Schnelle Bearbeitung«, »D-Lighting«, »Filtereffekte«, »Kompaktbild«, »Schwarzer Rand« oder »Ausschnitt« können verwendet werden.
Kompaktbild	Es können keine weiteren Bearbeitungsfunktionen verwendet werden.
Schwarzer Rand	»Kompaktbild« kann verwendet werden.
Ausschnitt	»Schwarzer Rand« kann verwendet werden.

- Mit einer Bearbeitungsfunktion erstellte Kopien können nicht noch einmal mit derselben Funktion bearbeitet werden.
- Wenn Sie eine andere Bearbeitungsfunktion in Kombination mit der Kompaktbildfunktion verwenden möchten, verwenden Sie zunächst die andere Bearbeitungsfunktion und wenden Sie die Kompaktbildfunktion dann als zweite Funktion auf das Bild an.
- Mit der Haut-Weichzeichnung aufgenommene Bilder können mit der Haut-Weichzeichnung bearbeitet werden.

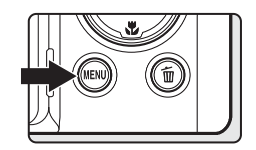
Originale und Bildkopien

- Wenn eine Originalaufnahme gelöscht wird, werden die erstellten Bildkopien nicht automatisch mit gelöscht. Umgekehrt werden Originale nicht automatisch gelöscht, wenn dazugehörige Bildkopien gelöscht werden.
- Bildkopien werden mit demselben Datum und derselben Uhrzeit versehen wie das Original.
- Bei Bearbeitung eines mit »**Druckauftrag**« (□135) oder »**Schützen**« (□139) gekennzeichneten Bildes übernimmt die bearbeitete Kopie die Kennzeichnung nicht.

Schnelle Bearbeitung: Verbesserung von Kontrast und Farbsättigung

Mit der schnellen Bildbearbeitung können Sie schnell und einfach Bildkopien mit verbessertem Kontrast und verbesserter Farbsättigung erstellen. Die bearbeiteten Versionen werden als separate Dateien gespeichert.

1 Markieren Sie das gewünschte Bild in der Einzelbildwiedergabe (□34) oder dem Bildindex (□115) und drücken Sie anschließend die MENU-Taste.



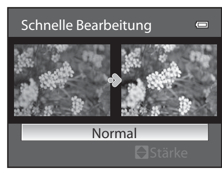
- Es wird das Wiedergabemenü eingeblendet.

2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Schnelle Bearbeitung**« und drücken Sie die ⓚ-Taste.



- Das Originalbild wird links im Monitor und die bearbeitete Bildkopie rechts angezeigt.

3 Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Einstellstärke auszuwählen und drücken Sie die ⓚ-Taste.



- Die Kamera legt eine bearbeitete Kopie an.
- Drücken Sie die MENU-Taste, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten.



- Mit der schnellen Bearbeitung erstellte Kopien sind im Wiedergabemodus am Symbol zu erkennen.



Weitere Informationen

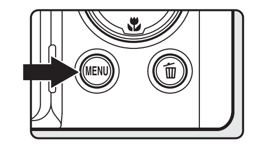
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (□215).

D-Lighting: Optimieren von Helligkeit und Kontrast

Es können Bildkopien mit verbesserter Helligkeit und optimiertem Kontrast erstellt werden. Unterbelichtete Bildbereiche werden aufgehellt. Die bearbeiteten Versionen werden als separate Dateien gespeichert.

1 Markieren Sie das gewünschte Bild in der Einzelbildwiedergabe (□34) oder dem Bildindex (□115) und drücken Sie anschließend die MENU-Taste.

- Es wird das Wiedergabemenü eingeblendet.



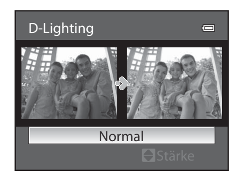
2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**D-Lighting**« und drücken Sie die OK-Taste.

- Das Originalbild wird links im Monitor und die bearbeitete Bildkopie rechts angezeigt.



3 Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Einstellstärke auszuwählen und drücken Sie die OK-Taste.

- Die Kamera legt vom aktuellen Bild eine bearbeitete Kopie an.
- Drücken Sie die MENU-Taste, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten.



- Im Wiedergabemodus sind D-Lighting-Kopien am Symbol zu erkennen.



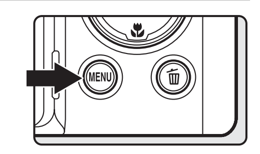
Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (□215).

Haut-Weichzeichnung: Weichere Haut-Darstellung

Die Haut-Weichzeichnung kann auf Gesichter angewendet werden, die in bereits aufgenommenen Bildern erkannt werden, um Haut weicher darzustellen. Mit dieser Funktion bearbeitete Bilder werden als separate Dateien gespeichert.

1 Markieren Sie das gewünschte Bild in der Einzelbildwiedergabe (⧉34) oder dem Bildindex (⧉115) und drücken Sie anschließend die MENU-Taste.



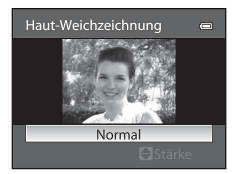
- Es wird das Wiedergabemenü eingeblendet.

2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Haut-Weichzeichnung**« und drücken Sie die OK-Taste.



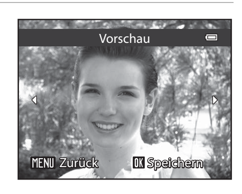
- Nun erscheint ein Bildschirm, auf dem die Eingriffstärke der Haut-Weichzeichnung eingestellt werden kann.
- Wenn auf dem Bild keine Gesichter erkannt werden können, wird eine Warnmeldung angezeigt und auf dem Bildschirm erscheint wieder das Wiedergabemenü.

3 Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Einstellstärke auszuwählen und drücken Sie die OK-Taste.



- Es erscheint ein Bestätigungsbildschirm und das Bild wird unter Vergrößerung des mit der Haut-Weichzeichnung bearbeiteten Gesichts dargestellt.
- Drücken Sie die MENU-Taste, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten.

4 Überprüfen Sie das Ergebnis.



- Es können bis zu 12 Gesichter, von der Bildmitte ausgehend gezählt, weichgezeichnet werden.
- Wenn mehrere Gesichter mit der Haut-Weichzeichnung bearbeitet werden, können Sie mit ◀ und ▶ am Multifunktionswähler das angezeigte Gesicht durchschalten.
- Drücken Sie die MENU-Taste, um den Korrekturgrad der Haut-Weichzeichnung einzustellen, und kehren Sie zu Schritt 3 zurück.
- Drücken Sie die OK-Taste, um eine mit der Haut-Weichzeichnung bearbeitete Kopie zu erstellen.
- Mit der Bildbearbeitungsfunktion Haut-Weichzeichnung erstellte Bildkopien sind im Wiedergabemodus am Symbol zu erkennen.





Hinweis zur Haut-Weichzeichnung

Die Erkennung von Gesichtern kann, unter bestimmten Bedingungen, möglicherweise nicht erfolgreich durchgeführt werden und ist u.a. von der Aufnahmehelligkeit des Bilds abhängig und davon, ob die Person in die Kamera schaut.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (215).

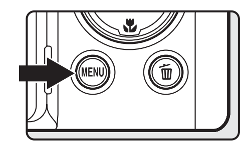
Filtereffekte: Digitalfilter

Wenden Sie eine Vielzahl verschiedener Digitalfilter-Effekte an. Die folgenden Filtereffekt-Optionen stehen zur Verfügung:
Das mit dem Filtereffekt auf Basis des ursprünglichen Bilds erstellte Bild wird als separate Datei gespeichert.

Option	Beschreibung
Weichzeichnung	Sorgt für Weichzeichnung des Fokusbereichs des Bilds von der Mitte ausgehend bis zum Rand. Bei mit aktivierter Funktion »Porträt-Autofokus« (97) oder »Tierporträt« (59) aufgenommenen Bildern werden die Bereiche um die Gesichter unscharf dargestellt.
Schwarz-Weiß koloriert	Lässt ausgewählte Bildfarben unverändert und stellt andere Farben in Schwarz-Weiß dar.
Sterneffekt	Erzeugt sternförmige Lichtstrahlen, die von hellen Gegenständen wie Sonnenspiegelungen und Straßenlaternen auszugehen scheinen. Diese Funktion eignet sich besonders für Nachtaufnahmen.
Fisheye	Erzeugt Bilder, die aussehen, als wären Sie mit einem Fischaugen-Objektiv aufgenommen worden. Diese Funktion eignet sich für Bilder, die im Nahaufnahmemodus aufgenommen wurden.
Miniatureffekt	Erzeugt Bilder, die wie eine Nahaufnahme eines Dioramas aussehen. Diese Funktion eignet sich für Fotos, die aus einer erhöhten Perspektive und mit dem Hauptmotiv in der Nähe der Bildmitte aufgenommen wurden.

1 Markieren Sie das gewünschte Bild in der Einzelbildwiedergabe (34) oder dem Bildindex (115) und drücken Sie anschließend die MENU-Taste.

- Es wird das Wiedergabemenü eingeblendet.



2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Filtereffekte**« und drücken Sie die OK-Taste.



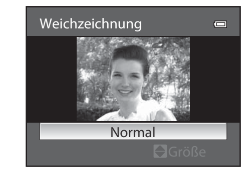
3 Wählen Sie den gewünschten Filtereffekt-Typ aus und drücken Sie die OK-Taste.

- Es erscheint ein Bestätigungsbildschirm.
- Wenn »**Sterneffekt**«, »**Fisheye**« oder »**Miniatureffekt**« ausgewählt ist, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

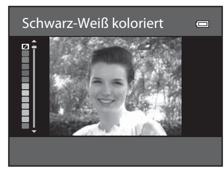


4 Stellen Sie den Effekt ein.

- »**Weichzeichnung**«: Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Stärke des Effekts auszuwählen und drücken Sie die Ⓚ-Taste.



- »**Schwarz-Weiß koloriert**«: Drücken Sie ▲ oder ▼, um den Schieber zu bewegen und die zu bewahrende Farbe auszuwählen und drücken Sie die Ⓚ-Taste.

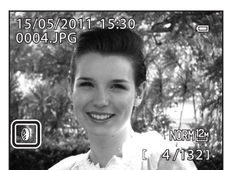


5 Wählen Sie »**Speichern**«, nachdem Sie die Auswirkung des Effekts überprüft haben, und drücken Sie die Ⓚ-Taste.

- Die Kamera legt vom aktuellen Bild eine bearbeitete Kopie an.
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, wählen Sie »**Abbrechen**« und drücken Sie die Ⓚ-Taste.



- Mit einem Filtereffekt erstellte Bildkopien sind im Wiedergabemodus am Symbol ⓞ zu erkennen.



Weitere Informationen

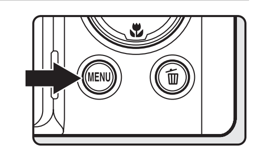
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (□215).

Kompaktbild: Reduzierung der Bildgröße

Erstellen Sie vom aufgenommenen Bild ein Kompaktbild. Geeignet für die Anzeige auf Webseiten oder den Versand per E-Mail. Die verfügbare Größe ist »**640×480**«, »**320×240**« oder »**160×120**«. Kompaktbilder werden als separate Dateien mit einer Komprimierungsrate von 1:16 gespeichert.

1 Markieren Sie das gewünschte Bild in der Einzelbildwiedergabe (34) oder dem Bildindex (115) und drücken Sie anschließend die MENU-Taste.

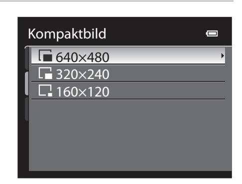
- Es wird das Wiedergabemenü eingeblendet.



2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Kompaktbild**« und drücken Sie die OK-Taste.

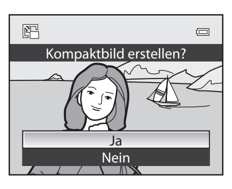


3 Wählen Sie die gewünschte Kompaktbildgröße aus und drücken Sie die OK-Taste.



4 Wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die OK-Taste.

- Die Kamera legt vom aktuellen Bild eine Kompaktbildkopie mit geringerer Auflösung an.
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, wählen Sie »**Nein**« und drücken Sie die OK-Taste.
- Die Kompaktbildkopie wird in einem schwarzen Rahmen angezeigt.



 **Weitere Informationen**

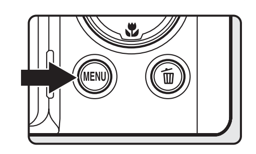
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (215).

Schwarzer Rand: Bilder mit einem schwarzen Rand versehen

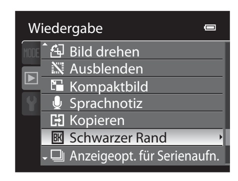
Diese Funktion erzeugt einen schwarzen Rahmen am Bildrand. Wählen Sie aus, ob die Linien die Stärke »**Schmal**«, »**Mittelbreit**« oder »**Breit**« besitzen sollen. Die erstellten Bildkopien werden als separate Dateien gespeichert.

1 Markieren Sie das gewünschte Bild in der Einzelbildwiedergabe (□34) oder dem Bildindex (□115) und drücken Sie anschließend die MENU-Taste.

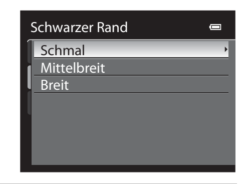
- Es wird das Wiedergabemenü eingeblendet.



2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Schwarzer Rand**« und drücken Sie die OK-Taste.



3 Wählen Sie die gewünschte Randstärke und drücken Sie die OK-Taste.



4 Wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die OK-Taste.

- Eine Bildkopie mit schwarzem Rand wird erstellt.
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, wählen Sie »**Nein**« und drücken Sie die OK-Taste.
- Mit der Funktion »Schwarzer Rand« erstellte Bildkopien sind im Wiedergabemodus am Symbol BK zu erkennen.



Hinweise zur Funktion Schwarzer Rand

- Ein Teil des Bildes, der der Stärke des schwarzen Rands entspricht, wird durch den schwarzen Rand verdeckt.
- Beim Ausdrucken von Bildern mit schwarzem Rand fällt dieser möglicherweise in den nicht druckbaren Bereich des Bildes und wird unvollständig oder gar nicht auf dem Bild ausgedruckt.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (□215).

✂ Ausschnitt: Erstellen einer Ausschnittkopie

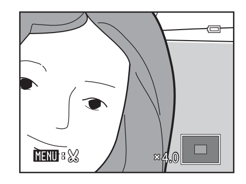
Wenn das Symbol MENU:✂ während der Ausschnittvergrößerung (□118) angezeigt wird, können Sie eine Kopie erstellen, die nur den angezeigten Bildausschnitt enthält. Ausschnittkopien werden als separate Dateien gespeichert.

1 Drehen Sie den Zoomschalter bei der Einzelbildwiedergabe (□34) in Richtung **T** (Q), um in das Bild zu zoomen.



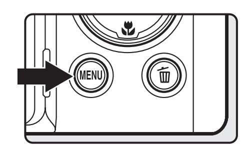
- Wenn Sie einen Bereich aus einem im »Hochformat« aufgenommenen Bild ausschneiden möchten, zoomen Sie in das Bild, bis die schwarzen Balken auf beiden Seiten des Monitors nicht mehr angezeigt werden. Das ausgeschnittene Bild wird im Querformat angezeigt. Wenn Sie das Bild in seiner aktuellen »Hochformat«-Darstellung ausschneiden möchten, verwenden Sie zunächst die Option »**Bild drehen**« (□141), um das Bild ins Querformat zu drehen. Zoomen Sie dann in das Bild hinein, schneiden Sie den gewünschten Ausschnitt aus und drehen Sie das Bild danach zurück ins »Hochformat«.

2 Passen Sie den Bildausschnitt an.



- Drehen Sie den Zoomschalter in die Richtung **T** (Q) oder **W** (⊞), um das Vergrößerungsverhältnis einzustellen.
- Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionsrad, bis nur noch der zu kopierende Ausschnitt auf dem Monitor sichtbar ist.

3 Drücken Sie die MENU-Taste.



4 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Ja**« und drücken Sie die ®-Taste.



- Die Kamera legt eine Kopie mit dem gewünschten Bildausschnitt an.
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, wählen Sie »**Nein**« und drücken Sie die ®-Taste.

Bildgröße

Da der zu speichernde Bereich verkleinert ist, sinkt auch die Bildgröße (Pixel) des Bildausschnitts. Wenn für den freigestellten Bildausschnitt die Bildgröße »320×240« oder »160×120« gewählt ist, wird das Bild bei der Wiedergabe in einem schwarzen Rahmen dargestellt und das Kompaktbild-Symbol ◰ oder ◱ erscheint links auf dem Monitor.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (□215).

Aufzeichnen von Filmsequenzen

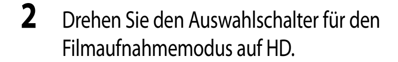
Filmsequenzen in HD können mit Ton aufgenommen werden.

- Für die Aufzeichnung von Filmsequenzen wird eine Speicherkarte benötigt. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein (🕮26).
- Die maximale Aufnahmedauer einer Filmsequenz beträgt 4 GB bzw. 29 Minuten, auch wenn der verbleibende Speicherplatz auf der Speicherkarte (🕮166) für eine längere Filmsequenz ausreichen würde.

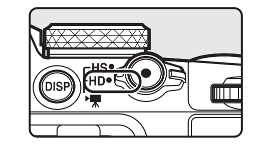
1 Schalten Sie die Kamera ein und rufen Sie den Aufnahmebildschirm auf.

Filmsequenz

- Die Aufzeichnung von Filmsequenzen ist in jedem Aufnahmemodus (🕮44) möglich.
- Im Filmsequenzbereich wird der Typ der aufzuzeichnenden Filmsequenz angezeigt. Die Standardeinstellung ist 1080/30 »**HD 1080p**«**★** »**(1920×1080)**« (🕮164). Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, werden die Filmsequenz-Optionen nicht angezeigt.
- Beim Aufzeichnen von Filmsequenzen ist der Bildwinkel (d. h. der sichtbare Bildbereich) kleiner als bei Standbildern. Drücken Sie zur Anzeige des Filmsequenz-Rahmens (🕮17) die **DISP**-Taste (Anzeige), um den Bereich der Filmsequenz vor Beginn der Aufzeichnung zu prüfen.

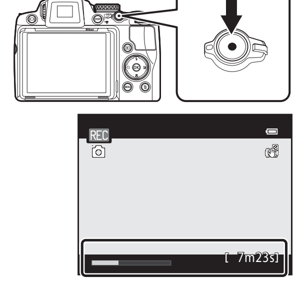


2 Drehen Sie den Auswahlschalter für den Filmaufnahmemodus auf HD.



- Klappen Sie das Blitzgerät ein. Wenn das Blitzgerät aufgeklappt wird, kann dies die Aufnahme beeinträchtigen.

3 Drücken Sie die ●-Taste (🎥 Filmaufzeichnung), um die Aufzeichnung der Filmsequenz zu starten.



- Der LCD-Monitor wird einen kurzen Moment lang ausgeschaltet und die Aufzeichnung der Filmsequenz beginnt.
- Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf. Die Fokusmessfelder werden während der Aufzeichnung nicht angezeigt.
- Bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen in HD oder Full-HD ändert sich das Bildverhältnis des Aufnahmebildschirms zu 16:9. (Die Aufzeichnung der Filmsequenz erfolgt im rechts dargestellten Bereich.)
- Während der Aufzeichnung wird die ungefähr verbleibende Filmsequenzlänge angezeigt.
- Die Aufzeichnung der Filmsequenz endet automatisch, wenn die maximale Filmsequenzlänge aufgezeichnet ist.

REC
[7m23s]

4 Drücken Sie die ●-Taste (🎥 Filmaufzeichnung), um die Aufzeichnung der Filmsequenz zu beenden.

Hinweise zum Aufzeichnen von Filmsequenzen

- Es wird empfohlen, eine Speicherkarte mit einer SD-Geschwindigkeitsklasse von Class 6 oder höher zu verwenden (□214). Bei langsamer Übertragungsgeschwindigkeit der Karte kann die Aufzeichnung unerwartet abgebrochen werden.
- Der Einsatz des Digitalzooms führt zu einer Verschlechterung der Bildqualität. Wenn Sie die Aufzeichnung der Filmsequenz ohne Digitalzoom starten und den Zoomschalter in Richtung **T** drehen, stoppt der Zoom an der maximalen Vergrößerung des optischen Zooms. Geben Sie den Zoomschalter frei und drehen Sie ihn erneut in Richtung **T** um den Digitalzoom zu aktivieren.
  Nach Beendigung der Aufzeichnung schaltet der Digitalzoom ab.
- Möglicherweise werden die Geräusche aufgezeichnet, die bei Betätigung des Zoomschalters, beim Zoomen oder bei Verwendung des Autofokus oder der Blendeneinstellung bei einer Helligkeitsänderung entstehen.
- Während der Filmaufzeichnung sind u.U. folgende Phänomene auf dem Monitor zu beobachten. Diese Phänomene werden in den aufgezeichneten Filmsequenzen gespeichert.
  - Beim Fotografieren unter Leuchtstofflampen, Quecksilberdampflampen oder Natriumdampflampen kann es zu Streifenbildung im Bild kommen
  - Motive, die sich mit hoher Geschwindigkeit durch das Bild bewegen, wie z.B. Züge oder Pkw, werden möglicherweise gestaucht dargestellt.
  - Es kann vorkommen, dass das gesamte Bild gestaucht erscheint, wenn die Kamera horizontal geschwenkt wird
  - Die Beleuchtung oder andere helle Bereiche können beim Bewegen der Kamera Nachbilder hervorrufen.

Hinweise zum Autofokus

- Wenn »**Autofokus**« im Menü Filmsequenzen auf AF-S »**Einzelautofokus**« (Standardeinstellung) eingestellt ist, wird die Fokuseinstellung gespeichert, wenn die ●-Taste (Filmaufzeichnung) gedrückt wird, um die Aufnahme zu starten (□166).
- Der Autofokus verhält sich möglicherweise nicht wie erwartet (□33). Versuchen Sie in diesem Fall folgendes:
  1. Stellen Sie vor der Aufnahme die Option »**Autofokus**« im Menü Filmsequenzen auf AF-S »**Einzelautofokus**« (Standardeinstellung) ein.
  2. Richten Sie die Kamera so aus, dass sich ein anderes Motiv in gleicher Entfernung in der Bildmitte befindet. Drücken Sie die ●-Taste (Filmaufzeichnung), um die Aufnahme der Filmsequenz zu starten und ändern Sie dann den Bildausschnitt.

  Vor der Aufzeichnung können Sie den Fokusmodus auf MF (manuelle Fokussierung) einstellen und die Kamera manuell scharfstellen (□42).

Hinweis zur Kameratemperatur

Werden über einen längeren Zeitraum Filmsequenzen aufgezeichnet oder wird die Kamera bei hohen Temperaturen eingesetzt, kann sich die Kamera erwärmen. Es handelt sich dabei nicht um eine Störung.

Hinweise zum Speichern von Filmsequenzen

Nach Abschluss der Aufzeichnung einer Filmsequenz beginnt der Speichervorgang im internen Speicher oder auf der Speicherkarte. Dieser ist erst abgeschlossen, wenn die Monitoranzeige zum Aufnahmebildschirm zurückkehrt. **Öffnen Sie keinesfalls die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung während des Speichervorgangs.** Wird während der Aufzeichnung von Filmsequenzen die Kamera ausgeschaltet oder die Speicherkarte herausgezogen, kann dies zu Datenverlust oder Beschädigung von Kamera und Speicherkarte führen.

Bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen verfügbare Funktionen

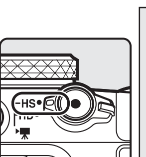
- Die Einstellungen von Fokusmodus, Belichtungskorrektur, »**Bildoptimierung**« und »**Weißabgleich**« im Aufnahmemenü werden bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen ebenfalls übernommen. Überprüfen Sie die Einstellungen, bevor Sie die Aufzeichnung einer Filmsequenz starten.
- Im Aufnahmemodus **P**, **S**, **A**, **M** oder **U** wird die Einstellung »**Belichtungsmessung**« (□93) auch für die Aufzeichnung von Filmsequenzen übernommen (außer für »**AF-Spotmessung**«).
- Der Selbstauslöser (□39) kann aktiviert werden. Wenn der Selbstauslöser aktiviert ist und die ●-Taste (▶🎥 Filmaufzeichnung) gedrückt wird, stellt die Kamera auf die Bildmitte scharf und startet nach zehn oder zwei Sekunden die Aufzeichnung der Filmsequenz.
- Das Blitzgerät löst nicht aus.
- Drücken Sie die MENU-Taste, bevor Sie die Aufzeichnung der Filmsequenz beginnen, und rufen Sie die Registerkarte 🎥 (Filmsequenz) auf, um die Einstellungen im Menü Filmsequenz vorzunehmen (□163).
- Aktivieren Sie zur Senkung der Verwacklungsunschärfe bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen die Funktion »**Digital-VR**« (□167) im Menü Filmsequenzen.

Aufzeichnen von Filmsequenzen in Slow Motion oder Fast Motion (HS-Filmsequenz)

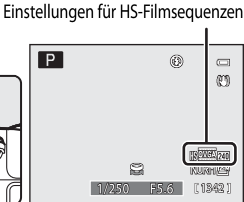
Filmsequenzen können im HS-Format (mit hoher Geschwindigkeit) aufgezeichnet werden. Die mit der Option »HS-Film« aufgezeichneten Bereiche einer Filmsequenz können in Slow Motion mit 1/8-1/2 der Wiedergabegeschwindigkeit einer normalen Filmsequenz oder in Fast Motion doppelt so schnell wie eine normale Filmsequenz wiedergegeben werden. Die Kamera kann während der Aufzeichnung von der Normalgeschwindigkeit auf Slow Motion oder Fast Motion umgeschaltet werden.

1 Schalten Sie die Kamera ein und drehen Sie den Auswahlschalter für den Filmaufnahmemodus auf HS.

- In den Einstellungen für HS-Filmsequenzen wird die Art der HS-Filmsequenz angezeigt, die aufgezeichnet wird (□165). Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, werden die HS-Filmsequenz-Optionen nicht angezeigt.
- Klappen Sie das Blitzgerät ein. Wenn das Blitzgerät aufgeklappt wird, kann dies die Aufnahme beeinträchtigen.

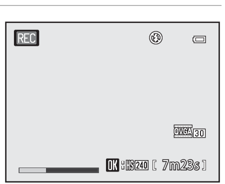


Einstellungen für HS-Filmsequenzen



2 Drücken Sie die ●-Taste (🎥 Filmaufzeichnung), um die Aufzeichnung der Filmsequenz zu starten.

- Der LCD-Monitor wird einen kurzen Moment lang ausgeschaltet und die Aufzeichnung der HS-Filmsequenz beginnt.
- Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf. Während der Aufzeichnung der Filmsequenz wird das Fokusmessfeld nicht angezeigt.
- Wenn die Option »**Aufn. mit HS-Bildrate star.**« (□165) auf »**Aus**« eingestellt ist, wird ab dem Beginn der Aufzeichnung eine Filmsequenz mit normaler Geschwindigkeit aufgezeichnet. Drücken Sie an dem Punkt, von dem ausgehend die Kamera Filmsequenzen zur Slow-Motion- oder Fast-Motion-Wiedergabe aufzeichnen soll, die OK-Taste, um zur Aufzeichnung einer HS-Filmsequenz umzuschalten.
- Die Kamera schaltet jedes Mal, wenn die OK-Taste gedrückt wird, zwischen normaler und HS-Aufnahmegeschwindigkeit um.
- Wenn keine Aufnahmezeit für HS-Filmsequenzen (□165) mehr zur Verfügung steht, schaltet die Kamera auf normale Aufnahmegeschwindigkeit zurück.
- Bei der Aufzeichnung von HS-Filmsequenzen ändert sich die Anzeige der maximalen Filmsequenzlänge und es wird die verfügbare Aufnahmezeit für HS-Filmsequenzen angezeigt.
- Die angezeigten Optionen für HS-Filmsequenzen ändern sich mit dem Typ der aufgezeichneten Filmsequenz.



Bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen in normaler Geschwindigkeit



Bei der Aufzeichnung von HS Filmsequenzen

3 Drücken Sie die ●-Taste (🎥 Filmaufzeichnung), um die Aufzeichnung der Filmsequenz zu beenden.



Hinweise zu HS-Filmsequenzen

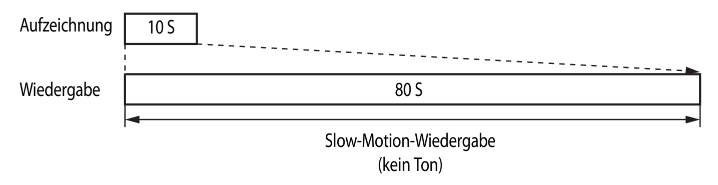
- Filmsequenzen für die Slow-Motion- bzw. Fast-Motion-Wiedergabe werden ohne Ton aufgezeichnet.
- Der Bildstabilisator kann nicht für Filmsequenzen verwendet werden, wenn der Auswahlschalter für den Filmaufnahmemodus auf »HS« eingestellt ist. Zoomeinstellung, Fokus, Belichtung und Weißabgleich werden auf feste Werte eingestellt, wenn die ●-Taste (Filmaufzeichnung) gedrückt wird, um die Aufnahme der Filmsequenz zu starten.



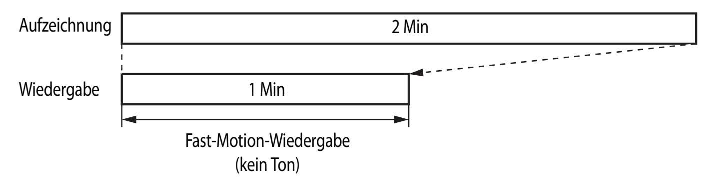
HS-Filmsequenz

Die aufgezeichneten Filmsequenzen, einschließlich solcher, die mit der HS-Filmsequenz-Option aufgezeichnet wurden, werden mit einer Bildrate von ca. 30 Bildern pro Sekunde wiedergegeben.
Wenn »**HS-Film**« (165) auf »**240 Bilder pro Sekunde**«, »**120 Bilder pro Sekunde**« oder »**60 Bilder pro Sekunde**« eingestellt ist, können Filmsequenzen aufgezeichnet werden, die in Slow-Motion wiedergegeben werden können. Bei Einstellung auf »**15 Bilder pro Sekunde**« können Filmsequenzen aufgezeichnet werden, die in Fast-Motion mit der doppelten Normalgeschwindigkeit wiedergegeben werden können.

Mit 240 Bilder pro Sekunde aufgezeichnete Teile:
Die Hochgeschwindigkeitsaufzeichnung ist bis zu zehn Sekunden möglich. Die Wiedergabe erfolgt mit einer Geschwindigkeit, die achtmal niedriger ist, als die normale Wiedergabegeschwindigkeit.



Mit 15 Bilder pro Sekunde aufgezeichnete Teile:
Bei Aufnahmen zum Zweck der Hochgeschwindigkeitswiedergabe wird eine Filmsequenz von bis zu zwei Minuten Länge aufgezeichnet. Die Wiedergabe erfolgt mit der doppelten Normalgeschwindigkeit.



Aufnehmen von Standbildern beim Aufzeichnen von Filmsequenzen



Wenn Sie den Auslöser während der Aufzeichnung einer Filmsequenz bis zum zweiten Druckpunkt drücken, wird ein Bild als Standbild gespeichert. Die Aufzeichnung der Filmsequenz wird fortgesetzt, während das Standbild gespeichert wird.

- Ein Standbild kann gespeichert werden, wenn [camera icon] oben links auf dem Monitor angezeigt wird.
- [camera icon] wird nicht angezeigt, wenn zurzeit Standbilder gespeichert werden. Das Speichern eines weiteren Standbilds ist erst möglich, wenn [camera icon] wieder angezeigt wird.
- Das Standbild wird mit der Bildqualität »**Normal**« gespeichert. Die Bildgröße wird vom Typ (Auflösung) (□164) der ursprünglichen Filmsequenz vorgegeben.

Filmsequenz-Typ (Auflösung)	Größe des Standbilds
HD 1080p★ (1920×1080)/ HD 1080p (1920×1080)	(1920 × 1080)
HD 720p (1280×720)	(1280 × 720)
VGA (640×480)	(640 × 480)

Hinweise zum Speichern von Standbildern bei der Filmsequenzaufzeichnung

- Wenn weniger als 30 Sekunden Aufnahmezeit für Filmsequenzen verbleiben, ist das Speichern eines Standbilds nicht möglich.
- Bei der Aufzeichnung einer HS-Filmsequenz (□160) besteht die Möglichkeit zum Speichern von Standbildern nicht.
- Bei Auswahl von Filmsequenzeinstellung »**iFrame 540 (960×540)**« ist das Speichern von Standbildern nicht möglich.
- Das bei der Aufnahme des Standbilds entstehende Verschlussgeräusch wird möglicherweise mit der Filmsequenz gespeichert.
- Wenn die Kamera bei Drücken des Auslösers verzogen wird, verwackelt das Bild möglicherweise.

Dateinamen gespeicherter Standbilder

Die aufgezeichneten Standbilder werden mit aufsteigender Dateinummerierung gespeichert. Die erste Dateinummer ist dabei die Dateinummer der aktuell aufgezeichneten Filmsequenz +1.



Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (□215).

Verwenden des Menüs Filmsequenzen

Im Menü Filmsequenzen können die unten aufgeführten Optionen eingestellt werden

Filmsequenz 🕮164

Die Optionen für die Filmsequenz, die beim Drehen des Auswahlschalters für den Filmaufnahmemodus in die Stellung HD aufgezeichnet wird, können eingestellt werden.

HS-Film 🕮165

Die Optionen für die Filmsequenz, die beim Drehen des Auswahlschalters für den Filmaufnahmemodus in die Stellung HS aufgezeichnet wird, können eingestellt werden.

Aufnahme mit HS-Bildrate starten 

Legen Sie fest, ob Filmsequenzen als Slow-Motion- oder Fast-Motion-Filmsequenzen aufgezeichnet werden sollen, wenn die Filmsequenzaufzeichnung beginnt und der Auswahlschalter für den Filmaufnahmemodus in die Stellung HS gedreht ist.

Autofokus 🕮166

Wählen Sie aus, wie die Kamera bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen mit dem Auswahlschalter für den Filmaufnahmemodus in der Stellung HD scharf stellt.

Digital-VR 🕮167

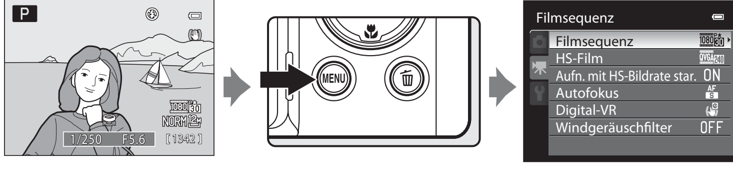
Aktivieren oder deaktivieren Sie die Digital-VR-Funktion bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen mit dem Auswahlschalter für den Filmaufnahmemodus in der Stellung HD.

Windgeräuschfilter 🕮167

Wählen Sie aus, ob Windgeräusche während der Aufzeichnung einer Filmsequenz herausgefiltert werden soll.

Einblenden des Menüs Filmsequenzen

Drücken Sie im Aufnahmemodus die MENU-Taste, um das Menü anzuzeigen, wechseln Sie mit dem Multifunktionsrad zur Registerkarte 🎥 und rufen Sie das Menü Filmsequenz (🕮13) auf.



- Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um Menüoptionen auszuwählen und Menüfunktionen einzustellen (🕮12).
- Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü Filmsequenzen zu verlassen.

Optionen für Filmsequenzen

Rufen Sie den Aufnahmebildschirm auf ➔ MENU ➔ 🎥 (Menü Filmsequenzen) (□163) ➔ Filmsequenz

Die Optionen für die Filmsequenz, die beim Drehen des Auswahlschalters für den Filmaufnahmemodus in die Stellung HD aufgezeichnet wird, können eingestellt werden. Je höher die Auflösung und die Bildwiederholfrequenz, desto höher ist auch die Bildqualität. Gleichzeitig steigt jedoch die Dateigröße.

Option	Beschreibung
HD 1080p★(1920×1080) (Standardeinstellung)	Filmsequenzen mit einem Bildverhältnis von 16:9 werden in Full HD-Qualität aufgenommen. Die Option eignet sich für die Wiedergabe auf einem Widescreen-Fernseher mit Full-HD-Unterstützung. • Bildgröße: 1920 × 1080 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 14 Mbit/s
HD 1080p (1920×1080)	Filmsequenzen mit einem Bildverhältnis von 16:9 werden in Full HD-Qualität aufgenommen. Die Option eignet sich für die Wiedergabe auf einem Widescreen-Fernseher mit Full-HD-Unterstützung. • Bildgröße: 1920 × 1080 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 12 Mbit/s
HD 720p (1280×720)	Filmsequenzen mit einem Bildverhältnis von 16:9 werden in HD-Qualität aufgenommen. Die Option eignet sich für die Wiedergabe auf einem Widescreen-Fernseher. • Bildgröße: 1280 × 720 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 9 Mbit/s
iFrame 540 (960×540)	Filmsequenzen werden mit einem Bildverhältnis von 16:9 aufgenommen. Es handelt sich dabei um ein von Apple Inc. unterstütztes Format. • Bildgröße: 960 × 540 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 24 Mbit/s
VGA (640×480)	Filmsequenzen werden mit einem Bildverhältnis von 4:3 aufgenommen. • Bildgröße: 640 × 480 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 3 Mbit/s

- Die Bitrate einer Filmsequenz ist das Maß der Datenmenge, die in jeder Sekunde aufgezeichnet wird. Da ein System mit variabler Bitrate (VBR) zum Einsatz kommt, verändert sich die Aufzeichnungsrate automatisch mit der Art des Motivs. Dies bedeutet, dass die Dateigröße der Filmsequenzdatei bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen mit schnell bewegten Motiven höher ist.
- Die Bildrate beträgt bei allen Optionen ca. 30 Bilder pro Sekunde (fps).

Hinweis zu iFrame 540 (960×540)

Die Möglichkeit zum Speichern von Standbildern bei der Filmsequenzaufzeichnung, zum Speichern eines Standbilds aus einer Filmsequenz als Einzelbild oder zum Bearbeiten von Filmsequenzen besteht nicht.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Maximale Länge der Filmsequenz« (□166).

Einstellungen für HS-Filmsequenzen

Rufen Sie den Aufnahmebildschirm auf ➔ MENU ➔ 🎥 (Menü Filmsequenzen) (🕮163) ➔ HS-Film

Die Optionen für die Filmsequenz, die beim Drehen des Auswahlschalters für den Filmaufnahmemodus in die Stellung HS (High Speed, hohe Geschwindigkeit) aufgenommen wird, können eingestellt werden.

Option	Beschreibung
QVGA240 240 Bilder pro Sekunde (Standardeinstellung)	Es werden Slow-Motion-Filmsequenzen mit 1/8 der Normalgeschwindigkeit mit einem Bildverhältnis von 4:3 aufgezeichnet. • Maximale Aufnahmedauer*: 10 Sekunden (Wiedergabedauer: 1 Minute 20 Sekunden) • Bildgröße: 320 × 240 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 640 kbit/s
VGA120 120 Bilder pro Sekunde	Es werden Slow-Motion-Filmsequenzen mit 1/4 der Normalgeschwindigkeit mit einem Bildverhältnis von 4:3 aufgezeichnet. • Maximale Aufnahmedauer*: 15 Sekunden (Wiedergabedauer: 1 Minute) • Bildgröße: 640 × 480 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 3 Mbit/s
720P60 60 Bilder pro Sekunde	Es werden Slow-Motion-Fimsequenzen mit 1/2 der Normalgeschwindigkeit mit einem Bildverhältnis von 16:9 aufgezeichnet • Maximale Aufnahmedauer*: 30 Sekunden (Wiedergabedauer: 1 Minute) • Bildgröße: 1280 × 720 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 9 Mbit/s
1080P15 15 Bilder pro Sekunde	Es werden Fast-Motion-Filmsequenzen mit der 2× Normalgeschwindigkeit mit einem Bildverhältnis von 16:9 aufgezeichnet. • Maximale Aufnahmedauer*: 2 Minuten (Wiedergabedauer: 1 Minute) • Bildgröße: 1920 × 1080 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 12 Mbit/s

* Die maximale Aufnahmedauer bezieht sich ausschließlich auf den Teil, der für die Wiedergabe in Slow Motion oder die beschleunigte Wiedergabe aufgezeichnet wird.

Aufnahme mit HS-Bildrate starten

Rufen Sie den Aufnahmebildschirm auf ➔ MENU ➔ 🎥 (Menü Filmsequenzen) (🕮163) ➔ Aufn. mit HS-Bildrate star.

Legen Sie fest, ob Filmsequenzen als Slow-Motion- oder Fast-Motion-Filmsequenzen aufgezeichnet werden sollen, wenn die Filmsequenzaufzeichnung beginnt und der Auswahlschalter für den Filmaufnahmemodus in die Stellung HS gedreht ist.

- »**Ein**« (Standardeinstellung): Bei Beginn der Aufnahme werden HS-Filmsequenzen aufgezeichnet.
- »**Aus**«: Bei Beginn der Aufnahme werden Filmsequenzen mit normaler Geschwindigkeit aufgezeichnet. Drücken Sie an dem Punkt, von dem ausgehend die Kamera Filmsequenzen zur Slow-Motion- oder Fast-Motion-Wiedergabe aufzeichnen soll, die OK-Taste, um zur Aufzeichnung einer HS-Filmsequenz umzuschalten.

Maximale Länge der Filmsequenz

Option	Speicherkarte (4 GB)*
HD 1080p★(1920×1080) (Standardeinstellung)	35 Min
HD 1080p (1920×1080)	40 Min
HD 720p (1280×720)	55 Min
iFrame 540 (960×540)	15 Min
VGA (640×480)	2 Std 30Min

Alle Zahlen sind Schätzwerte. Die maximale Aufnahmedauer kann je nach Speicherkartenmarke oder Bitraten der aufgenommenen Filmsequenz variieren.

* Die maximale Aufnahmedauer einer Filmsequenz beträgt 4 GB bzw. 29 Minuten, auch wenn der verbleibende Speicherplatz auf der Speicherkarte für eine längere Filmsequenz ausreichen würde. Die maximale Aufnahmedauer für eine Filmsequenz wird während der Aufzeichnung angezeigt.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (215).

Autofokus

Rufen Sie den Aufnahmebildschirm auf ➔ MENU ➔ (Menü Filmsequenzen) (163) ➔ Autofokus

Wählen Sie aus, wie die Kamera bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen mit dem Auswahlschalter für den Filmaufnahmemodus in der Stellung HD scharf stellt.

Option	Beschreibung
Einzelautofokus (Standardeinstellung)	Beim Drücken der ●-Taste (Filmaufzeichnung) wird die Fokuseinstellung gespeichert. Wählen Sie diese Option, wenn der Abstand zwischen Kamera und Motiv ungefähr gleich bleibt.
Permanenter AF	Die Kamera stellt bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen kontinuierlich scharf. Wählen Sie diese Option, wenn der Abstand zwischen Kamera und Motiv sich während der Aufzeichnung stark verändern wird. Wenn Sie verhindern möchten, dass das Betriebsgeräusch des Autofokus mit aufgezeichnet wird, sollten Sie die Option »**Einzelautofokus**« auswählen.

Autofokusmodus bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen

- Im Motivprogramm »**Feuerwerk**« fokussiert die Kamera fest auf unendlich.
- Stellen Sie den Fokusmodus vor der Aufzeichnung auf MF (manuelle Fokussierung) und stellen Sie die Kamera manuell scharf (42).

Digital-VR

Rufen Sie den Aufnahmebildschirm auf ➔ MENU ➔ 🎥 (Menü Filmsequenzen) (📖163) ➔ Digital-VR

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Digital-VR-Funktion bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen mit dem Auswahlschalter für den Filmaufnahmemodus in der Stellung HD.

Option		Beschreibung
	Ein (Standardeinstellung)	Reduziert Verwacklungsunschärfe in allen Filmsequenz-Typen.
OFF	Aus	Digital-VR ist deaktiviert.

Wenn »Digital-VR« auf »**Ein**« eingestellt ist, erscheint das -Symbol bei Beginn der Filmsequenzaufzeichnung auf dem Bildschirm (📖8).

Hinweis zu Digital-VR

Bei der Aufzeichnung von HS-Filmsequenzen steht Digital-VR nicht zur Verfügung.

Windgeräuschfilter

Rufen Sie den Aufnahmebildschirm auf ➔ MENU ➔ 🎥 (Menü Filmsequenzen) (📖163) ➔ Windgeräuschfilter

Wählen Sie aus, ob Windgeräusche während der Aufzeichnung einer Filmsequenz herausgefiltert werden soll.

Option		Beschreibung
	Ein	Die Filmsequenz wird aufgezeichnet, auf das Mikrofon wirkende Windgeräusche jedoch unterdrückt. Diese Einstellung eignet sich für die Aufnahme in windiger Umgebung. Möglicherweise sind bei der Wiedergabe nicht nur Windgeräusche, sondern auch andere Geräusche schwer zu hören.
OFF	Aus (Standardeinstellung)	Es findet keine Unterdrückung von Windgeräuschen statt.

Bei aktiviertem Windgeräuschfilter wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (📖8). Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.

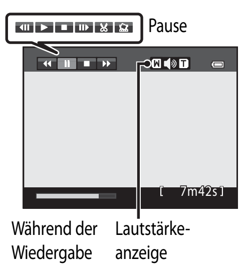
Wiedergabe von Filmsequenzen

Bei der Einzelbildwiedergabe (□34) sind Filmsequenzen am Filmsequenz-Symbol (□164) zu erkennen. Drücken Sie die ⓚ-Taste, um eine Filmsequenz wiederzugeben.



Drehen Sie den Zoomschalter während der Wiedergabe nach **T** oder **W**, um die Lautstärke einzustellen.

Drehen Sie das Einstellrad, um die Filmsequenz vor- oder zurückzuspulen. Die Steuerelemente für die Wiedergabe werden während der Wiedergabe am oberen Rand des Monitors angezeigt. Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um ein Steuerelement für die Wiedergabe zu markieren, und drücken Sie anschließend die ⓚ-Taste, um die ausgewählte Funktion auszuführen. Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung:



Aktion	Bedienung	Beschreibung	
Schneller Rücklauf	◀◀	Halten Sie die ⓚ-Taste gedrückt, um den schnellen Rücklauf in der Filmsequenz zu aktivieren.	
Schneller Vorlauf	▶▶	Halten Sie die ⓚ-Taste gedrückt, um den schnellen Vorlauf in der Filmsequenz zu aktivieren.	
Pause	❚❚	Während der Unterbrechung der Wiedergabe können die folgenden Aktionen über die Steuerelemente für die Wiedergabe oben im Monitor ausgeführt werden.	
		◀❚❚	Blättert in der Filmsequenz Bild für Bild zurück. Halten Sie die ⓚ-Taste gedrückt, um den kontinuierlichen Rücklauf zu aktivieren.*
		❚❚▶	Blättert in der Filmsequenz Bild für Bild vor. Halten Sie die ⓚ-Taste gedrückt, um den kontinuierlichen Vorlauf zu aktivieren.*
		✂	Exportiert und speichert einen bestimmten Bereich einer Filmsequenz (□169).
			Speichert den aus einer Filmsequenz exportierten Bildausschnitt als Standbild (□170).
		▶	Die Wiedergabe fortsetzen.
Beenden	■	Rückkehr zur Einzelbildwiedergabe.	

* Die Filmsequenz kann auch durch Drehen des Einstellrads um ein Einzelbild vorwärts oder rückwärts durchgeschaltet werden.



Hinweis zur Wiedergabe von Filmsequenzen

Mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P500 aufgenommene Filmsequenzen können nicht abgespielt werden.

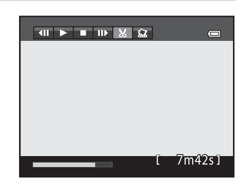
Bearbeiten von Filmsequenzen

Die gewünschten Teile einer Filmsequenz können als separate Datei gespeichert werden (außer mit iFrame »**iFrame 540 (960×540)**« aufgezeichnete Filmsequenzen).

1 Aktivieren Sie die Wiedergabe der zu bearbeitenden Filmsequenz und unterbrechen Sie die Wiedergabe am Anfangspunkt des zu exportierenden Bereichs (□168).

2 Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um ✂ in der Wiedergabesteuerung auszuwählen und drücken Sie die ®-Taste.

- Der Bildschirm für die Bearbeitung von Filmsequenzen wird angezeigt.



3 Drücken Sie ▲ oder ▼, um ✂ (Bis hierhin löschen) aus den Steuerelementen für die Wiedergabebearbeitung auszuwählen.

- Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um die Startposition einzustellen.
- Drücken Sie ▲ oder ▼, um ↶ (Zurück) auszuwählen und drücken Sie die ®-Taste.



4 Drücken Sie ▲ oder ▼, um ✂ (Ab hier löschen) auszuwählen.

Ab hier löschen
5m52s

- Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um den Endpunkt am rechten Rand zum Ende des gewünschten Teils der Filmsequenz zu bewegen.
- Um die Wiedergabe der Filmsequenz in dem festgelegten Bereich vor dem Speichern zu prüfen, wählen Sie ▶ (Vorschau) und drücken Sie die ®-Taste. Bei der Wiedergabevorschau kann die Lautstärke mit



dem Zoomschalter **T**/**W** reguliert werden. Drehen Sie das Einstellrad, wenn Sie die den schnelle Vor- oder Rücklauf aktivieren möchten. Drücken Sie die ®-Taste, um die Wiedergabevorschau zu beenden.

5 Drücken Sie ▲ oder ▼, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, um ⎙ (Speichern) auszuwählen, und drücken Sie die ®-Taste.

6 Wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die ®-Taste.

- Die bearbeitete Filmsequenz wird gespeichert.
- Wenn Sie den Speichervorgang abbrechen möchten, wählen Sie »**Nein**«.



Hinweise zum Bearbeiten von Filmsequenzen

- Eine Filmsequenz, die durch Bildbearbeitung erzeugt wurde, kann nicht erneut beschnitten werden. Wenn Sie einen anderen Bereich der Filmsequenz beschneiden möchten, wählen und bearbeiten Sie die Original-Filmsequenz.
- Da Filmsequenzen in Einheiten von 1 Sekunde exportiert werden, kann eine leichte Abweichung vom eingestellten Start- und Endpunkt auftreten. Abschnitte mit weniger als 2 Sekunden Länge können nicht ausgeschnitten werden.
- Die Bildbearbeitungsfunktionen der Kamera stehen nur zur Verfügung, wenn im internen Speicher bzw. auf der eingesetzten Speicherkarte ausreichend freier Speicherplatz vorhanden ist.

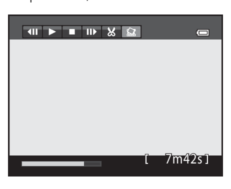
Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (215).

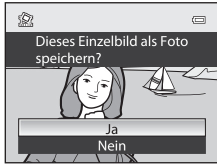
Speichern eines Bildausschnitts aus einer Filmsequenz als Standbild

Ein Bild einer aufgezeichneten Filmsequenz kann exportiert und als separates Standbild gespeichert werden (außer mit »**iFrame 540 (960×540)**« aufgezeichnete Filmsequenzen).

- Unterbrechen Sie die Filmsequenz bei dem Bild, das exportiert werden soll (168).
- Wählen Sie der Steuerelemente für die Wiedergabe mit dem Multifunktionswähler ◀ oder ▶ und drücken Sie die OK-Taste.



- Wählen Sie bei Anzeige der Sicherheitsabfrage die Option »**Ja**« und drücken Sie zum Speichern die OK-Taste. Wenn Sie den Speichervorgang abbrechen möchten, wählen Sie »**Nein**«.
- Das Standbild wird mit der Bildqualität »**Normal**« gespeichert. Die Bildgröße wird vom Typ (Auflösung) (162, 164, 165) der ursprünglichen Filmsequenz vorgegeben.



Hinweis zum Speichern eines Standbilds

Um die mit (320×240) gespeicherten Bilder erscheint bei der Wiedergabe ein schwarzer Rahmen.

Löschen unbenötigter Filmsequenzen

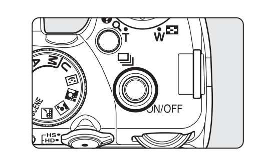
Drücken Sie die -Taste, wenn eine Filmsequenz in der Einzelbildwiedergabe (34) oder dem Bildindex (115) ausgewählt ist, um den Bestätigungsdialog zum Löschen anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Löschen unbenötigter Bilder« (35).



Anschluss an einen Fernseher

Schließen Sie die Kamera an einen Fernseher an, um die aufgenommenen Bilder auf dem Fernsehbildschirm wiederzugeben.
Wenn Ihr Fernseher über einen HDMI-Anschluss verfügt, können Sie die Kamera mit einem handelsüblichen HDMI-Kabel dort anschließen und aufgenommene Filmsequenzen in HD-Qualität abspielen.

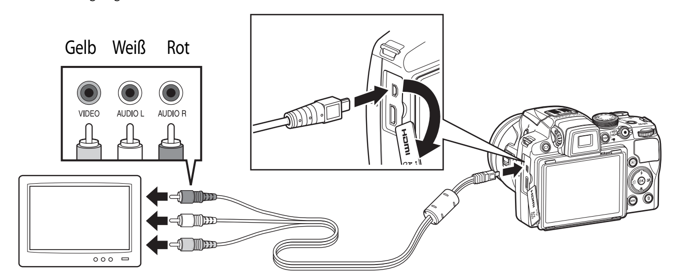
1 Schalten Sie die Kamera aus.



2 Schließen Sie die Kamera an den Fernseher an.

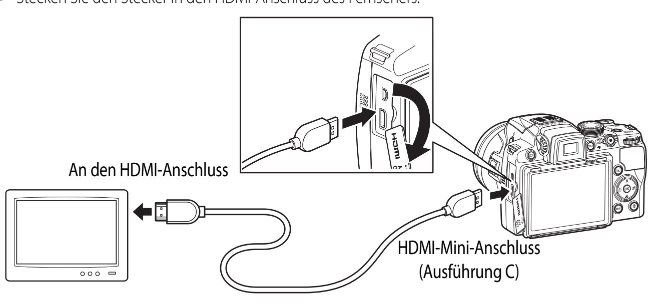
Bei Anschluss der Kamera über das mitgelieferte Audio-/Video-Kabel

- Schließen Sie den gelben Stecker an den Videoeingang, den roten und den weißen Stecker an die Audioeingänge des Fernsehers an.



Beim Anschließen über ein handelsübliches HDMI-Kabel

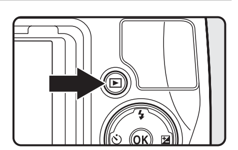
- Stecken Sie den Stecker in den HDMI-Anschluss des Fernsehers.



3 Stellen Sie am Fernseher den Videokanal ein.

- Nähere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation Ihres Fernsehers.

4 Halten Sie die ▶-Taste gedrückt, um die Kamera einzuschalten.



- Die Kamera aktiviert die Wiedergabebetriebsart, und die aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernseher wiedergegeben.
- Solange die Kamera an den Fernseher angeschlossen ist, bleibt der Monitor der Kamera ausgeschaltet.

Hinweise zum Anschließen eines HDMI-Kabels

- Ein HDMI-Kabel ist im Lieferumfang nicht enthalten. Stellen Sie die Verbindung zwischen Kamera und Fernseher über ein handelsübliches HDMI-Kabel her. Beim Anschluss der Kamera handelt es sich um einen HDMI-Mini-Anschluss (Ausführung C). Achten Sie beim Kauf eines HDMI-Kabels darauf, dass es sich beim geräteseitigen Anschluss des Kabels um einen HDMI-Mini-Anschluss handelt.
- Damit die Inhalte bei Anschluss der Kamera an einen Fernseher mit HDMI-Anschluss in HD-Qualität wiedergegeben werden, wird empfohlen, Standbilder mit einer »**Bildgröße**« (□84) von 3M »**2048×1536**« oder höher aufzunehmen und Filmsequenzen mit der Einstellung »**Filmsequenz**« (□164) auf 720/30 »**HD 720p (1280×720)**« oder höher aufzuzeichnen.

Hinweise zum Anschließen des Audio-/Video-Kabels

- Achten Sie beim Anschließen des Kabels darauf, dass der Stecker richtig herum ausgerichtet ist. Üben Sie beim Anschließen des Steckers keinen gewaltsamen Druck aus. Wenn Sie das Kabel wieder abziehen, ziehen Sie die Stecker gerade aus den Anschlussbuchsen heraus.
- Schließen Sie den HDMI-Mini-Stecker und den USB-/Audio-/Video-Stecker nicht gleichzeitig an die Kamera an.

Wenn auf dem Fernseher kein Bild erscheint

Stellen Sie sicher, dass die Einstellung unter »**TV-Einstellungen**« (□201) im Systemmenü (□185) zu Ihrem Fernseher passt.

Verwenden der Fernbedienung des Fernsehers (HDMI-Gerätesteuerung)

Die Kamera kann während der Wiedergabe über die Fernbedienung eines Fernseher gesteuert werden, wenn dieser die HDMI-CEC-Norm erfüllt.
Anstelle des Multifunktionsrads oder des Zoomschalters kann dann für die Auswahl von Bildern, für Start/Unterbrechung der Wiedergabe von Filmsequenzen oder Einfach-Panorama-Bildern und zum Umschalten zwischen der Einzelbildwiedergabe und dem 4-Bild-Bildindex die Fernbedienung verwendet werden.

- Stellen Sie im Systemmenü »**Anst. über HDMI-Gerät**« (□201) unter »**TV-Einstellungen**« auf »**Ein**« (Standardeinstellung) und schließen Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel an den Fernseher an.
- Richten Sie die Fernbedienung auf den Fernseher.
- Informationen dazu, ob der Fernseher die HDMII-CEC-Norm erfüllt, können Sie dem Handbuch Ihres Fernsehers oder entsprechender Dokumentation entnehmen.

Anschluss an einen Computer

Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene USB-Kabel, um die Kamera an einen Computer anzuschließen, und kopieren (übertragen) Sie die Dateien auf den Computer.

Vor dem Anschließen der Kamera

Installieren der Software

Installieren Sie von der im Lieferumfang enthaltenen ViewNX 2-CD die folgende Software auf dem Computer.
Weitere Informationen zur Software-Installation finden Sie im »*Schnellstart*«.

- ViewNX 2: Speichern Sie mit der Dateiübertragungsfunktion »Nikon Transfer 2« die mit der Kamera aufgenommenen Dateien auf einem Computer. Gespeicherte Dateien können angezeigt und gedruckt werden. Datei- und Videobearbeitungsfunktionen werden ebenfalls unterstützt.
- Panorama Maker 5: Diese Software kann eine Serie von Bildern miteinander verbinden und daraus ein zusammenhängendes Panoramabild erstellen.

Kompatible Betriebssysteme

Windows

Windows 7 Home Basic/Home Premium/Professional/Enterprise/Ultimate, Windows Vista Home Basic/ Home Premium/Business/Enterprise/Ultimate (Service Pack 2), oder Windows XP Home Edition/ Professional (Service Pack 3)

Macintosh

Mac OS X (Version 10.4.11, 10.5.8, 10.6.5)

Weitere Informationen zu den Systemvoraussetzungen für die Wiedergabe von HD-Filmsequenzen finden Sie unter »Systemvoraussetzungen« in der ViewNX 2-Hilfe (□177).
Aktuelle Informationen zu den unterstützten Betriebssystemen finden Sie auf der Nikon-Website.



Hinweis zum Anschluss am Computer

Trennen Sie andere USB-Geräte, wie z. B. handelsübliche USB-Ladegeräte vom Computer. Der gleichzeitige Anschluss von Kamera und anderen USB-Geräten am Computer könnte zu Funktionsstörungen bzw. Überspannung der Kamera führen, wodurch die Kamera oder Speicherkarte beschädigt werden könnte. Einzelheiten finden Sie auch in der Dokumentation der anderen USB-Geräte.

Hinweise zur Stromversorgung

- Wenn Sie die Kamera an einen Computer anschließen, sollten Sie ausreichend aufgeladene Akkus in die Kamera einsetzen, um zu verhindern, dass sich die Kamera unerwartet ausschaltet.
- Wenn Sie beim Anschluss der Kamera an einem Computer das mitgelieferte USB-Kabel verwenden und im Systemmenü die Einstellung »**Laden über USB**« auf »**Automatisch**« (Standardeinstellung) setzen, wird der in die Kamera eingesetzte Akku automatisch über die Stromversorgung des Computers aufgeladen (📖178, 202).
- Bei Verwendung des Netzadapters EH-62A (📖213) (optionales Zubehör) wird die COOLPIX P500 über die Steckdose mit Strom versorgt. Verwenden Sie unter keinen Umständen ein anderes Netzadaptermodell oder -fabrikat als den EH-62A. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zur Überhitzung oder Beschädigung der Kamera führen.

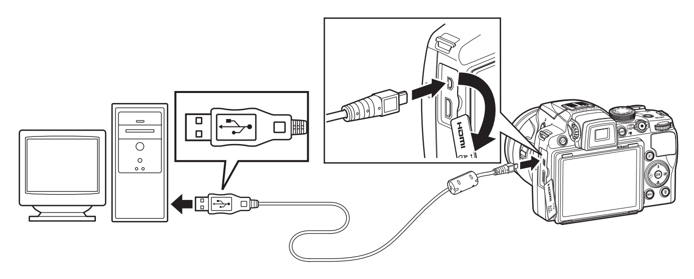
Übertragen von Dateien von der Kamera auf einen Computer

1 Starten Sie einen Computer, auf dem ViewNX 2 installiert wurde.

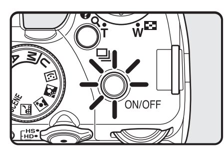
2 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

3 Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an den Computer an.

Achten Sie darauf, die Stecker nicht verkehrt herum einzustecken. Führen Sie die Stecker nicht schräg ein und üben Sie beim Anschließen des USB-Kabels keinen gewaltsamen Druck aus.



Die Kamera schaltet sich automatisch ein und die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet oder blinkt. Der Monitor der Kamera bleibt ausgeschaltet.





Anschließen des USB-Kabels

Möglicherweise wird die Verbindung nicht vom System erkannt, wenn die Kamera über einen USB-Hub an den Computer angeschlossen wird.

4 Starten Sie die auf dem Computer installierte ViewNX 2-Dateiübertragungsfunktion »Nikon Transfer 2«.

- **Windows 7**
  Wenn der Bildschirm »**Geräte und Drucker**« ▶ »**P500**« angezeigt wird, klicken Sie unter »**Bilder und Videos importieren**« auf »**Programm ändern**«. Wählen Sie im Dialog »**Programm ändern**« die Option »**Datei importieren mit Nikon Transfer 2**« und klicken Sie auf »**OK**«.
  Doppelklicken Sie auf »**Datei importieren**« im Bildschirm »**Geräte und Drucker**« ▶ »**P500**«.
- **Windows Vista**
  Wenn der Dialog »**Automatische Wiedergabe**« angezeigt wird, klicken Sie auf »**Datei importieren mit Nikon Transfer 2**«.
- **Windows XP**
  Wenn der Dialog zur Auswahl einer Aktion angezeigt wird, wählen Sie »**Nikon Transfer 2 Datei importieren**« und klicken Sie auf »**OK**«.
- **Mac OS X**
  Nikon Transfer 2 wird automatisch gestartet, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird, sofern »**Ja**« im Dialogfenster »**Einstellung für automatisches Starten**« bei der ersten Installation von ViewNX 2 gewählt wurde.
- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Manueller Start von Nikon Transfer 2« (📖177).

- Wenn der Akku in der Kamera nicht ausreichend aufgeladen ist, erkennt der Computer die Kamera möglicherweise nicht. Solange die Kamera nicht erkannt wird, können keine Dateien übertragen werden. Sollte der Akku automatisch über die Stromversorgung des Computers aufgeladen werden, warten Sie solange, bis der Akku ausreichend aufgeladen ist, bevor Sie mit der Übertragung der Bilder beginnen.
- Wenn auf der Speicherkarte eine große Anzahl von Dateien gespeichert ist, dauert es möglicherweise einige Zeit, bis Nikon Transfer 2 gestartet wird.

5 Stellen Sie sicher, dass das Ausgangsgerät im Bereich »**Quelle**« der Übertragungsoptionen angezeigt wird, und klicken Sie auf »**Übertragung starten**«.



Alle Dateien, die noch nicht auf den Computer übertragen wurden, werden übertragen (Standardeinstellung von ViewNX 2).

Wenn die Übertragung abgeschlossen ist, werden der ViewNX 2-Bildschirm (ViewNX 2-Standardeinstellung) und die übertragenen Bilder angezeigt.



Weitere Informationen zum Gebrauch von ViewNX 2 finden Sie über die ViewNX 2-Hilfe (□177).

Trennen der Verbindung zwischen Kamera und Computer

Schalten Sie die Kamera während der Übertragung nicht aus und trennen Sie die Kamera nicht vom Computer.

Schalten Sie die Kamera nach Abschluss der Übertragung aus und trennen Sie das USB-Kabel.

Wenn die Kamera mit dem USB-Kabel am Computer angeschlossen ist und 30 Minuten lang keine Kommunikation mit dem Computer erfolgt, schaltet sich die Kamera automatisch aus.

Aufladen des Akkus

Die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt langsam orangefarben, während der in die Kamera eingesetzte Akku geladen wird (□178).

 Übertragung von Dateien über ein Speicherkartenfach am Computer oder ein handelsübliches Kartenlesegerät

Wenn die Speicherkarte in das Speicherkartenfach des Computers oder in ein handelsübliches Kartenlesegerät eingesetzt wird, können Dateien mit »Nikon Transfer 2«, der Dateiübertragungsfunktion von ViewNX 2, übertragen werden.

- Stellen Sie sicher, dass die verwendete Speicherkarte vom Kartenlesegerät oder anderen Kartenlesegeräten unterstützt wird.
- Setzen Sie zur Übertragung von Dateien die Speicherkarte in das Kartenlesegerät oder das Speicherkartenfach ein und fahren Sie ab Schritt 4 fort (□175).
- Um Dateien aus dem internen Speicher der Kamera zu übertragen, müssen diese erst von der Kamera auf eine Speicherkarte kopiert werden (□144).

 Manueller Start von ViewNX 2

Windows

Wählen Sie »**Start**« > »**Alle Programme**« > »**ViewNX 2**« > »**ViewNX 2**«.
Sie können auch auf dem Desktop auf das Symbol »**ViewNX 2**« doppelklicken, um ViewNX 2 zu starten.

Mac OS X

Öffnen Sie den Ordner »**Programme**«, öffnen Sie die Ordner »**Nikon Software**« > »**ViewNX 2**« in der angegebenen Reihenfolge und doppelklicken Sie anschließend auf des Symbol »**ViewNX 2**«. Sie können auch auf das Symbol »**ViewNX 2**« im Dock klicken, um ViewNX 2 zu starten.

 Manueller Start von Nikon Transfer 2

Um Nikon Transfer 2 zu starten, starten Sie zunächst ViewNX 2, und klicken Sie dann auf das Symbol »**Transfer**« am oberen Rand des Bildschirms oder wählen Sie »**Transfer starten**« aus dem Menü »**Datei**«.

 Weitere Informationen zum Gebrauch von ViewNX 2 und Nikon Transfer 2

Starten Sie für weitere Informationen zu ViewNX 2 oder Nikon Transfer 2 das Programm ViewNX 2 bzw. Nikon Transfer 2 und wählen Sie im Menü »**?**« die Option »**Hilfe zu anzeigen**«.

Panoramaaufnahmen erstellen mit Panorama Maker 5

- Verwenden Sie eine Bildserie, die Sie mit dem »**Panorama-Assistant**« im Motivprogramm »**Panorama**« (□64) aufgenommen haben, um ein einzelnes Panorama-Foto mit Panorama Maker 5 zu erstellen.
- Panorama Maker 5 kann mit Hilfe der mitgelieferten ViewNX 2-CD für auf einem Computer installiert werden.
- Gehen Sie nach abgeschlossener Installation wie folgt vor, um Panorama Maker 5 zu starten.

  Windows

  Wählen Sie das Menü »**Start**« > »**Alle Programme**« > »**ArcSoft Panorama Maker 5**« > »**Panorama Maker 5**«.

  Mac OS X

  Öffnen Sie »**Programme**« und doppelklicken Sie auf das Symbol »**Panorama Maker 5**«.
- Weitere Informationen zum Gebrauch von Panorama Maker 5 finden Sie sowohl in der Anleitung auf dem Bildschirm als auch in der Hilfe, die in Panorama Maker 5 enthalten ist.

 Dateinamen und Ordnernamen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (□215).

Aufladen mithilfe eines Computers

Wenn die Option »**Laden über USB**« (□202) im Systemmenü der Kamera auf »**Automatisch**« (Standardeinstellung) gestellt ist und die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel an einen Computer angeschlossen ist, kann der in die Kamera eingesetzte Akku abhängig von der Stromversorgung des Computers automatisch geladen werden.
Einzelheiten zum Anschluss der Kamera an einen Computer finden Sie unter »Vor dem Anschließen der Kamera« (□173) und »Übertragen von Dateien von der Kamera auf einen Computer« (□174).

Betriebsbereitschaftsanzeige

In der folgenden Tabelle wird die Funktionsweise der Betriebsbereitschaftsanzeige bei Anschluss der Kamera an einen Computer erklärt.

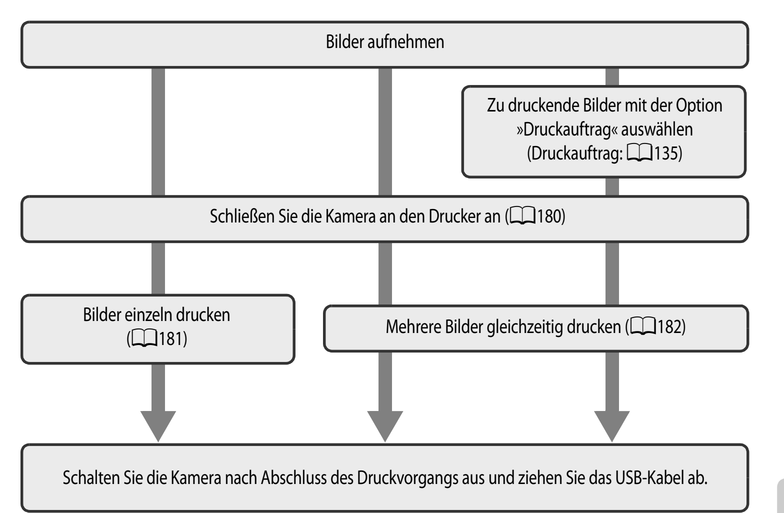
Betriebsbereitschafts-anzeige	Beschreibung
Blinkt langsam (orangefarben)	Akku wird geladen.
Leuchtet (grün)	Akku wird nicht geladen. Nach Abschluss des Ladevorgangs hört die Betriebsbereitschaftsanzeige auf, langsam zu blinken (orangefarben) und leuchtet ununterbrochen (grün).
Blinkt schnell (orangefarben)	• Die Umgebungstemperatur ist für den Ladevorgang nicht geeignet. Laden Sie den Akku bei einer Umgebungstemperatur von 5 °C bis 35 °C. • Ein USB-Kabel ist nicht korrekt angeschlossen oder der Akku ist defekt. Schließen Sie das USB-Kabel erneut korrekt an oder tauschen Sie den Akku aus. • Der Computer ist im Ruhemodus und liefert keine Stromversorgung. Starten Sie den Computer neu. • Der Akku kann nicht geladen werden, da die Eigenschaften oder Einstellungen des Computers die Kamera nicht unterstützen.

Hinweise zum Aufladen mithilfe eines Computers

- Damit bei einem Anschluss an einen Computer der Akku aufgeladen werden kann und eine Datenübertragung möglich ist, müssen Sprache, Datum und Uhrzeit der Kamera eingestellt sein (□24). Falls der Kondensator für die Uhr der Kamera (□189) entladen ist, müssen Datum und Uhrzeit vor dem Anschluss an einen Computer neu eingestellt werden, damit der Kameraakku geladen und Dateien übertragen werden können. Laden Sie in diesem Fall den Akku mit dem Netzadapter mit Akkuladefunktion EH-69P (□20) auf und stellen Sie das Datum und die Uhrzeit der Kamera ein.
- Der Ladevorgang wird beendet, wenn Sie die Kamera ausschalten.
- Wenn der Computer während des Aufladens in den Ruhemodus wechselt, wird der Ladevorgang beendet und die Kamera schaltet sich möglicherweise aus.
- Schalten Sie die Kamera vor dem Trennen vom Computer aus und ziehen Sie dann das USB-Kabel ab.
- Um einen vollständig entladenen Akku wieder aufzuladen, werden etwa fünf Stunden und 30 Minuten benötigt. Die Ladezeit verlängert sich, wenn während des Aufladens Bilder übertragen werden.
- Beim Anschluss der Kamera an einen Computer startet möglicherweise eine auf dem Computer installierte Anwendung wie z.B. Nikon Transfer 2. Falls Sie die Kamera lediglich zum Aufladen des Akkus am Computer angeschlossen haben, können Sie die Anwendung schließen.
- Die Kamera schaltet sich automatisch aus, wenn der Ladevorgang des Akkus beendet ist und 30 Minuten lang keine Kommunikation mit dem Computer erfolgt.
- Der in der Kamera eingesetzte Akku wird abhängig von Computer-Spezifikationen, Einstellungen, Stromversorgung und Frequenz-Eigenschaften möglicherweise nicht aufgeladen.

Anschluss an einen Drucker

Sie können die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen (□233), um die Bilder ohne Umweg über einen Computer auszudrucken. Gehen Sie zum Drucken von Bildern wie unten beschrieben vor.



Hinweise zur Stromversorgung

- Wenn Sie die Kamera an einen Drucker anschließen, sollten Sie einen vollständig aufgeladenen Akku in die Kamera einsetzen, um zu verhindern, dass sich die Kamera unerwartet ausschaltet.
- Mit einem Netzadapter EH-62A (separat erhältlich) (□213) kann die COOLPIX P500 über eine Steckdose mit Spannung versorgt werden. Verwenden Sie keinesfalls ein anderes Netzadaptermodell oder einen Netzadapter eines anderen Herstellers, da dies zum Überhitzen oder Fehlfunktionen der Kamera führen kann.

Drucken von Bildern

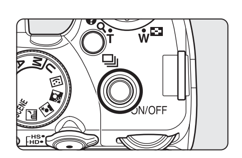
Sie können Bilder auf einen Computer übertragen und sie von dort drucken oder die Kamera direkt an einen Drucker anschließen, um Bilder von der Speicherkarte zu drucken. Darüber hinaus gibt es noch die folgenden weiteren Möglichkeiten, um die auf einer Speicherkarte gespeicherten Bilder auszudrucken:

- Setzen Sie die Speicherkarte in das Kartenfach eines DPOF-kompatiblen Druckers ein.
- Geben Sie die Speicherkarte bei einem Fotodienstleister ab.

Wenn Sie eine dieser Möglichkeiten nutzen möchten, sollten Sie vorher unter der Option »**Druckauftrag**« (□135) des Wiedergabemenüs festlegen, welche Bilder wie oft gedruckt werden sollen.

Anschließen der Kamera an einen Drucker

1 Schalten Sie die Kamera aus.

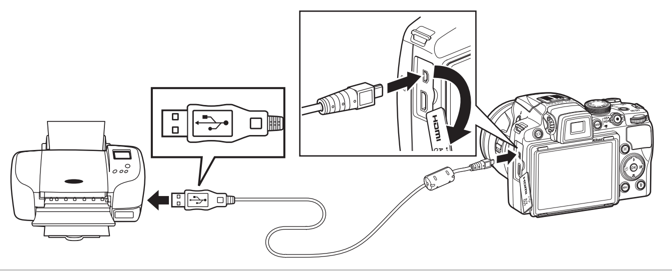


2 Schalten Sie den Drucker ein.

- Überprüfen Sie die Druckereinstellungen.

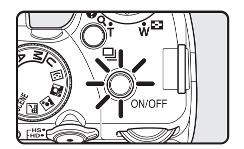
3 Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an den Drucker an.

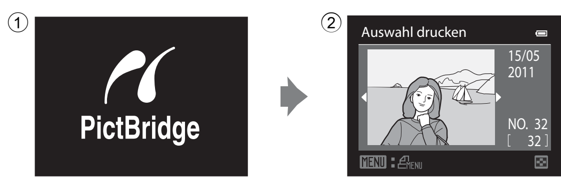
- Achten Sie stets darauf, dass Stecker korrekt ausgerichtet sind. Versuchen Sie nicht, einen Stecker schief einzustecken und stecken Sie das USB-Kabel nicht mit Gewalt ein.



4 Die Kamera wird automatisch eingeschaltet.

- Auf dem Monitor der Kamera erscheint bei korrektem Anschluss für einen kurzen Moment der »**PictBridge**«-Startbildschirm (①). Dann erscheint der »**Auswahl drucken**«-Bildschirm (②).





Wenn der »PictBridge«-Startbildschirm nicht angezeigt wird

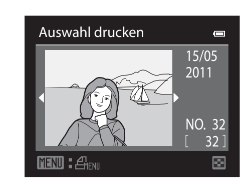
Schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab Stellen Sie die Option »**Laden über USB**« (202) im Systemmenü der Kamera auf »**Aus**« und schließen Sie das Kabel wieder an.

Drucken einzelner Bilder

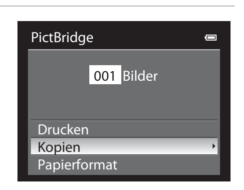
Gehen Sie wie folgt vor, um nach dem Anschließen der Kamera an den Drucker (180) Bilder auszudrucken.

1 Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Bild aus, und drücken Sie die ®-Taste.

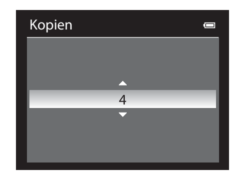
- Bilder können auch durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.
- Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **W** (), um 12 Indexbilder anzuzeigen, oder in Richtung **T** (), um zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren.



2 Wählen Sie »**Kopien**« und drücken Sie die ®-Taste.



3 Wählen Sie die Anzahl der zu druckenden Abzüge aus (bis zu neun), und drücken Sie die ®-Taste.



4 Wählen Sie »**Papierformat**« und drücken Sie die ®-Taste.

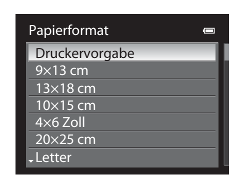


 **Weitere Informationen**

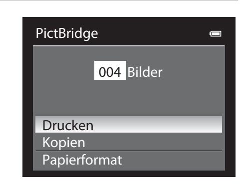
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Hinweise zum Drucken von Bildern im Format 1:1« (86).

5 Wählen Sie das gewünschte Papierformat und drücken Sie die ®-Taste.

- Wenn Sie das Papierformat am Drucker einstellen möchten, wählen Sie im Menü Papierformat die Option »**Druckervorgabe**«.

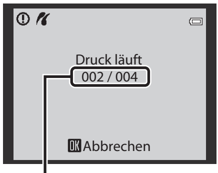


6 Wählen Sie »**Drucken**« und drücken Sie die ®-Taste.



7 Der Druckvorgang startet.

- Nach dem Drucken kehrt die Monitoranzeige zu dem in Schritt 1 abgebildeten Zustand zurück.
- Wenn Sie den Druckvorgang vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie die ®-Taste.



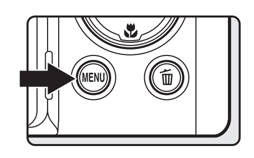
Aktuelle Kopie/Gesamtanzahl der Kopien

Drucken mehrerer Bilder

Gehen Sie wie folgt vor, um nach dem Anschließen der Kamera an den Drucker (□180) Bilder auszudrucken.

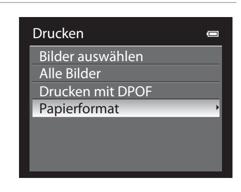
1 Wenn der Bildschirm »**Auswahl drucken**« angezeigt wird, drücken Sie die MENU-Taste.

- Das Menü »**Drucken**« wird angezeigt.

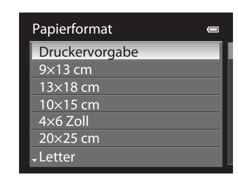


2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Papierformat**« und drücken Sie die ®-Taste.

- Um das Menü »Drucken« zu verlassen, drücken Sie die MENU-Taste.



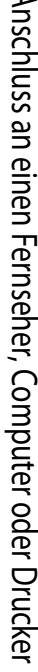
3 Wählen Sie das gewünschte Papierformat und drücken Sie die OK-Taste.



- Wenn Sie das Papierformat am Drucker einstellen möchten, wählen Sie im Menü Papierformat die Option »**Druckervorgabe**«.

4 Wählen Sie »**Bilder auswählen**«, »**Alle Bilder**« oder »**Drucken mit DPOF**« und drücken Sie die OK-Taste.



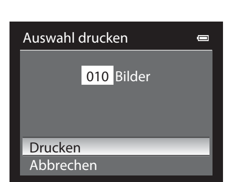


Bilder auswählen

Wählen Sie die Bilder aus (bis insgesamt 99) und stellen Sie für jedes Bild die gewünschte Anzahl der Abzüge (bis zu neun) ein.

- Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um Bilder auszuwählen und drücken Sie ▲ oder ▼, um die jeweilige Anzahl der Abzüge festzulegen.
- Bilder können auch durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.
- Die zum Drucken ausgewählten Bilder sind durch das Häkchen und die Anzahl der zu druckenden Abzüge gekennzeichnet. Bei Bildern, für die als Anzahl der Abzüge »0« ausgewählt wurde, erscheint das Häkchen nicht. Diese Bilder werden nicht gedruckt.
- Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T** (Q), um zur Einzelbildwiedergabe zu wechseln, oder in Richtung **W** (▦), um 12 Indexbilder anzuzeigen.
- Drücken Sie die OK-Taste, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.

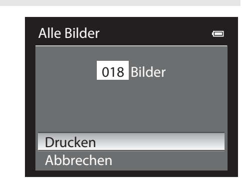
- Wenn das rechts dargestellte Menü erscheint, wählen Sie »**Drucken**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Druckvorgang zu starten.
- Wählen Sie »**Abbrechen**«, und drücken Sie die OK-Taste, um zum Menü Drucken zurückzukehren.



Alle Bilder

Es werden nacheinander alle Bilder gedruckt, die im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte gespeichert sind.

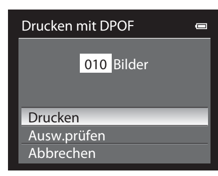
- Wenn das rechts dargestellte Menü erscheint, wählen Sie »**Drucken**« und drücken Sie die ⓚ-Taste, um den Druckvorgang zu starten.
- Wählen Sie »**Abbrechen**«, und drücken Sie die ⓚ-Taste, um zum Menü Drucken zurückzukehren.



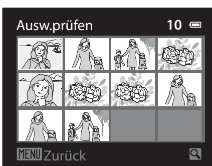
Drucken mit DPOF

Bilder, für die in der Option »**Druckauftrag**« (🕮135) ein Druckauftrag vorliegt, können gedruckt werden.

- Wenn das rechts dargestellte Menü erscheint, wählen Sie »**Drucken**« und drücken Sie die ⓚ-Taste, um den Druckvorgang zu starten.
- Wählen Sie »**Abbrechen**«, und drücken Sie die ⓚ-Taste, um zum Menü Drucken zurückzukehren.

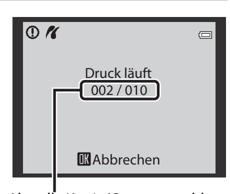


- Um den aktuellen Druckauftrag zu prüfen, wählen Sie »**Ausw.prüfen**« und drücken Sie dann die ⓚ-Taste. Um Bilder zu drucken, drücken Sie die ⓚ-Taste erneut.



5 Der Druckvorgang startet.

- Nach dem Drucken kehrt die Monitoranzeige zu dem in Schritt 2 abgebildeten Zustand zurück.
- Wenn Sie den Druckvorgang vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie die ⓚ-Taste.



Aktuelle Kopie/Gesamtanzahl der Kopien

Papierformat

Die Kamera unterstützt folgende Papierformate: »**Druckervorgabe**« (Standard-Papierformat des aktuellen Druckers), »**9×13 cm**«, »**13×18 cm**«, »**10×15 cm**«, »**4×6 Zoll**«, »**20×25 cm**«, »**Letter**«, »**DIN A3**«, und »**DIN A4**«. Es werden nur Formate angezeigt, die vom aktuell benutzten Drucker unterstützt werden.

Systemmenü

Das Systemmenü enthält die folgenden Optionen.

Startbild A187

Legen Sie fest, ob der Startbild beim Einschalten der Kamera angezeigt werden soll.

Zeitzone und Datum A188

Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein und wählen Sie die Zeitzone Ihres Wohnorts und Reiseziels aus.

Monitor A191

Stellen Sie die nach Aufnahmen erscheinende Monitoranzeige, die Monitorhelligkeit und die Anzeige von Gitterlinien und Histogramm beim Einschalten des Monitors ein.

Datumsaufdruck A192

Belichten Sie das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme in Bilder ein.

Bildstabilisator A193

Legen Sie die Einstellung des Bildstabilisators für die Aufnahme von Bildern fest.

Motion Detection A195

Aktivieren Sie die Motion Detection-Funktion, um die Bewegungs- und Verwacklungsunschärfe bei Aufnahme von Einzelbildern zu verringern.

AF-Hilfslicht A196

Aktivieren oder deaktivieren Sie das AF-Hilfslicht.

Rote-Augen-Red. A196

Wählen Sie das Verfahren zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts aus, das im Blitzmodus »Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts« zum Einsatz kommt.

Digitalzoom A197

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Digitalzoom.

Seitlicher Zoomschalter A198

Wählen Sie die Funktion aus, die beim Drehen des seitlichen Zoomschalters während der Aufnahme durchgeführt werden soll.

Sound A199

Nehmen Sie Audio-Einstellungen vor.

Ausschaltzeit A199

Stellen Sie die Zeit ein, nach der die Kamera in den Ruhezustand wechseln soll, um Energie zu sparen.

Speicher löschen/Formatieren A200

Formatieren Sie den internen Speicher bzw. die Speicherkarte.

Sprache/Language A201

Wählen Sie die Sprache für den Kameramonitor.

TV-Einstellungen A201

Nehmen Sie die Einstellungen für den Anschluss an einen Fernseher vor.

Laden über USB A202

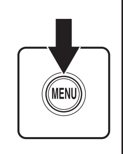
Legen Sie fest, ob der Akku aufgeladen werden soll, wenn die Kamera über das USB-Kabel an einen Computer angeschlossen ist.

Dateinumm. zurücks.	202
Setzen Sie die Dateinummerierung zurück.	
Blinzelwarnung	203
Wählen Sie, ob bei Porträt-Autofokus-Aufnahmen die Blinzelprüfung erfolgen soll.	
Zurücksetzen	205
Setzen Sie die Kameraeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurück (Werkseinstellung).	
Firmware-Version	208
Zeigen Sie die aktuell installierte Version der Kamera-Firmware an.	

Einblenden des Systemmenüs

Wählen Sie auf dem Menübildschirm die Registerkarte Y (System).

1 Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü einzublenden.



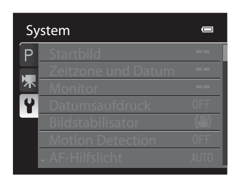


2 Drücken Sie ◀ am Multifunktionswähler.

- Die Registerkarten können nun ausgewählt werden.
- Siehe »Multifunktionswähler« (12).

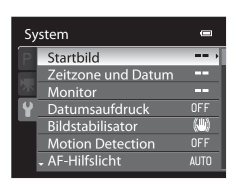


3 Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Registerkarte Y auszuwählen.



Grundlegende Kameraeinstellungen

4 Drücken Sie ▶ oder die Ⓚ-Taste.



- Die Menüoptionen des Systemmenüs sind nun wählbar.
- Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um Menüoptionen auszuwählen und Menüfunktionen einzustellen (□12).
- Drücken Sie zum Verlassen des Systemmenüs die MENU-Taste oder ◀, und wechseln Sie zu einer anderen Registerkarte.

Startbild

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ Y (Systemmenü) (□186) ➔ Startbild

Legen Sie fest, ob das Startbild beim Einschalten der Kamera angezeigt werden soll.

Kein Startbild (Standardeinstellung)

Der Aufnahme- oder Wiedergabebildschirm wird ohne Anzeige des Startbild angezeigt.

COOLPIX

Zunächst wird der Startbild angezeigt, dann erscheint der Aufnahme- oder Wiedergabebildschirm.

Eigenes Bild

Wählen Sie ein selbst aufgenommenes Bild als Startbild aus. Rufen Sie den Bildauswahlbildschirm auf, wählen Sie ein Bild aus (□140), und drücken Sie die Ⓚ-Taste, um die Einstellung zu speichern.

- Da das ausgewählte Bild in der Kamera gespeichert wird, erscheint es im Startbild, selbst wenn das Originalbild gelöscht wird.
- Mit einer »**Bildgröße**« (□84) von 3:2 »**3984×2656**«, 16:9 9M »**3968×2232**«, 16:9 2M »**1920×1080**« und 1:1 »**2992×2992**« aufgenommene Bilder können nicht ausgewählt werden.
- Mit der Einfach-Panorama-Funktion aufgenommene Bilder können nicht ausgewählt werden.
- Bilder, die durch Kompaktbild-Bearbeitung (□154) und Ausschnitt (□156) auf eine Größe von 160×120 oder kleiner verkleinert wurden, können nicht ausgewählt werden.

Zeitzone und Datum

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (186) ➔ Zeitzone und Datum

Stellen Sie die interne Uhr der Kamera ein.

Datum und Uhrzeit

Stellen Sie die Kamera auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein.

Stellen Sie Datum und Zeit mit dem Multifunktionswähler ein.



- Wählen Sie eine Option aus: Drücken Sie ▶ oder ◀ (Auswahl in der folgenden Reihenfolge: »**T**« (Tag) → »**M**« (Monat) → »**J**« (Jahr) → »**Stunde**« → »**Minute**«).
- Einstellen der Inhalte: Drücken Sie ▲ oder ▼. Datum und Uhrzeit können ebenfalls durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden (11).
- Abschließen der Einstellung: Wählen Sie »**Minute**« und drücken Sie die ⓚ-Taste oder ▶.

Datumsformat

Wählen Sie die Reihenfolge aus, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden sollen (»**Jahr/Monat/Tag**«, »**Monat/Tag/Jahr**« oder »**Tag/Monat/Jahr**«).

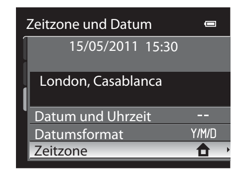
Zeitzone

Sie können die »Wohnort-Zeitzone« auswählen und einstellen, ob momentan die Sommerzeit gilt. Wenn »Zeitzone Reiseziel« ausgewählt ist, wird der Zeitunterschied (190) zur »Wohnort-Zeitzone« automatisch berechnet und Datum und Uhrzeit der ausgewählten Reiseziel-Zeitzone werden gespeichert. Diese Funktion ist sinnvoll bei Reisen in eine andere Zeitzone.

Einstellen der Zeitzone des Reiseziels

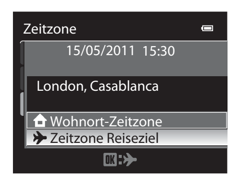
1 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Zeitzone**« und drücken Sie die ⓚ-Taste.

- Der Bildschirm »**Zeitzone**« wird angezeigt.



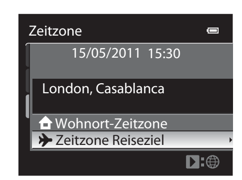
2 Wählen Sie »**Zeitzone Reiseziel**« und drücken Sie die ⓚ-Taste.

- Das angezeigte Datum und die Uhrzeit passen sich jeweils an die Zeit der gewählten Zeitzone an.



3 Drücken Sie ▶.

- Der Bildschirm »Zeitzone« wird angezeigt.



4 Drücken Sie ◀ oder ▶, um die Zeitzone Reiseziel (»Zeitzone«) auszuwählen.

- Der Zeitunterschied zwischen der Wohnort-Zeitzone und dem Reiseziel wird angezeigt.
- Wenn Sie die Kamera in einem Land verwenden, in dem zurzeit die Sommerzeit gilt, aktivieren Sie die Sommerzeit-Einstellung mit ▲. Bei Aktivierung wird das Symbol angezeigt und die Uhr um eine Stunde vorgestellt. Um die Sommerzeit wieder zu deaktivieren, drücken Sie ▼.
- Drücken Sie die OK-Taste, um die Zeitzone Ihres Reiseziels zu speichern.
- Solange die Zeitzone Ihres Reiseziels aktiviert ist, wird im Aufnahmemodus das Symbol auf dem Monitor angezeigt.



Die Stromversorgung der Uhr

Die interne Uhr der Kamera wird über einen anderen Akku versorgt, als die Kamera selbst. Der Kondensator für die Stromversorgung der Uhr wird aufgeladen, wenn der Kameraakku eingesetzt oder der Netzadapter angeschlossen ist. Nach einem etwa zehnstündigen Ladevorgang ist dadurch die Stromversorgung der Uhr für mehrere Tage gesichert.

Wohnort-Zeitzone

- Um wieder die Zeitzone Ihres Wohnorts zu aktivieren, wählen Sie in Schritt 2 die Option »**Wohnort-Zeitzone**« und drücken Sie die OK-Taste.
- Wählen Sie in Schritt 2 die Option »**Wohnort-Zeitzone**« und führen Sie die Schritte für »**Zeitzone Reiseziel**« durch, um die Zeitzone Ihres Wohnorts festzulegen.

Sommerzeit

Wenn die Sommerzeit in Ihrer Region beginnt oder endet, aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Sommerzeitfunktion im Menü »Zeitzone« unter Schritt 4.

Einbelichten des Datums in Bilder während der Aufnahme

Richten Sie nach der Einstellung von Datum und Uhrzeit die Funktion »**Datumsaufdruck**« im Systemmenü (192) ein. Nach Einrichtung von »**Datumsaufdruck**« besteht die Möglichkeit, das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme in Bilder einzubelichten.

Zeitzonen

Die Kamera unterstützt die im Folgenden aufgeführten Zeitzonen.
Bei Zeitunterschieden, die im Folgenden nicht aufgeführt sind, stellen Sie die Kamera über »**Datum und Uhrzeit**« auf die lokale Zeit.

UTC +/-	Ort	UTC +/-	Ort
-11	Midway, Samoa	+1	Madrid, Paris, Berlin
-10	Hawaii, Tahiti	+2	Athens, Helsinki, Ankara
-9	Alaska, Anchorage	+3	Moscow, Nairobi, Riyadh, Kuwait, Manama
-8	PST (PDT): Los Angeles, Seattle, Vancouver	+4	Abu Dhabi, Dubai
-7	MST (MDT): Denver, Phoenix	+5	Islamabad, Karachi
-6	CST (CDT): Chicago, Houston, Mexico City	+5,5	New Delhi
-5	EST (EDT): New York, Toronto, Lima	+6	Colombo, Dhaka
-4,5	Caracas	+7	Bangkok, Jakarta
-4	Manaus	+8	Beijing, Hong Kong, Singapore
-3	Buenos Aires, Sao Paulo	+9	Tokyo, Seoul
-2	Fernando de Noronha	+10	Sydney, Guam
-1	Azores	+11	New Caledonia
±0	London, Casablanca	+12	Auckland, Fiji

Monitor

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ 🔧 (Systemmenü) (📖186) ➔ Monitor

Ändern Sie die Einstellungen der unten aufgeführten Optionen.

Bildkontrolle

»**Ein**« (Standardeinstellung): Aufgenommene Bilder werden nach der Aufnahme sofort automatisch auf dem Monitor angezeigt. Kurz darauf kehrt die Monitoranzeige in den Aufnahmemodus zurück.

»**Aus**«: Bilder werden nach der Aufnahme nicht angezeigt.

Helligkeit

Stellen Sie die Helligkeit des Monitors ein (es stehen fünf Helligkeitsstufen zur Auswahl). Die Standardeinstellung ist **3**.

Gitterlinien ein-/ausbl.

»**Ein**«: Es werden Gitterlinien gezeigt, um Sie bei der Auswahl des Bildausschnitts zu unterstützen.

»**Aus**« (Standardeinstellung): Die Gitterlinien werden nicht eingeblendet.

Histogramm ein-/ausbl.

»**Ein**«: Histogramme werden auch dann angezeigt, wenn die Belichtungskorrektur nicht eingestellt ist (📖43).

»**Aus**« (Standardeinstellung): Es werden keine Histogramme angezeigt.

✓ Hinweise zum Ein-/Ausblenden der Gitterlinien

In den folgenden Situationen werden die Gitterlinien nicht angezeigt

- Bei der Motivverfolgung (nach Speicherung eines Motivs)
- Beim Aufzeichnen einer Filmsequenz
- Wenn der mittlere Bereich des Bilds bei MF (manueller Fokus) vergrößert dargestellt wird

✓ Hinweise zum Anzeigen/Ausblenden von Histogrammen

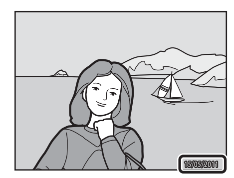
In den folgenden Situationen werden Histogramme nicht angezeigt.

- Beim Aufzeichnen einer Filmsequenz
- Wenn der mittlere Bereich des Bilds bei MF (manueller Fokus) vergrößert dargestellt wird
- Wenn das Menü für Blitzmodus, Selbstauslöser oder Fokusmodus angezeigt wird
- Wenn das Menü Serienaufnahme angezeigt wird
- Wenn die Gesichter-Erkennung aktiviert ist
- Wenn unter »**Messfeldvorwahl**« die Option Motivverfolgung aktiviert ist

Datumsaufdruck

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ Y (Systemmenü) (□186) ➔ Datumsaufdruck

Aufnahmedatum und -zeit können zum Zeitpunkt der Aufnahme in Bilder einbelichtet werden. Diese Information kann auch von Druckern gedruckt werden, die das Drucken von Datum und Zeit nicht unterstützen (□136).



DATE	**Nur Datum**
	Das Datum wird in Bilder einbelichtet.
DATE	**Datum und Uhrzeit**
	Datum und Uhrzeit werden in Bilder einbelichtet.
OFF	**Aus (Standardeinstellung)**
	Datum und Uhrzeit werden nicht in Bilder einbelichtet.

Bei aktivierter »Datumsaufdruck« wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (□8). Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.

Hinweise zum Datumsaufdruck

- Es ist nicht möglich, einbelichtete Daten aus einem Bild zu entfernen oder die Einbelichtung nach der Aufnahme des Bilds durchzuführen.
- In folgenden Situationen ist das Einbelichten von Daten nicht möglich.
  - Wenn das Motivprogramm (□45) (»Nachtaufnahme«) oder (»Nachtporträt«) ausgewählt ist, mit »**Freihand**«, (»Gegenlicht«) bei Einstellung von »**HDR**« auf »**Ein**«, »**Sport**«, »**Museum**«, »**Panorama**« oder »**Tierporträt**« mit »**Serienaufnahme**«
  - Wenn die Serienaufnahme (□76) auf »**H-Serie**«, »**L-Serie**«, »**Pre-Shot-Cache**«, »**H-Serie: 120 Bilder pro Sek.**«, »**H-Serie: 60 Bilder pro Sekunde**« oder »**BSS**« eingestellt ist
  - Wenn »**Belichtungsreihe**« (□94) verwendet wird
  - Wenn »**Lächeln-Auslöser**« (□67) oder »**Blinzelprüfung**« (□68) im Modus Smart-Porträt auf »**Ein**« eingestellt ist
  - Während der Aufzeichnung von Filmsequenzen
- Daten, die bei einer »**Bildgröße**« (□84) von VGA »**640×480**« einbelichtet wurden, sind möglicherweise schwer zu lesen. Stellen Sie die »Bildgröße« auf PC »**1024×768**« oder einen höheren Wert ein.
- Das Datum wird in dem Format einbelichtet, das im Systemmenü unter dem Menüpunkt »**Zeitzone und Datum**« (□24, 188) ausgewählt wurde.

Datumsaufdruck und Druckauftrag

Beim Drucken mit DPOF-kompatiblen Druckern, die das Ausdrucken von Aufnahmedatum und Bildinformationen unterstützen, können Datum und Bildinformation auch auf Bilder gedruckt werden, ohne dass diese Informationen mit Hilfe der Option »**Druckauftrag**« in das Bild einbelichtet wurden (□135).

Bildstabilisator

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ Y (Systemmenü) (◻186) ➔ Bildstabilisator

Legen Sie die Einstellung des Bildstabilisators für die Aufnahme von Bildern fest. Kompensiert Verwacklungsunschärfe, die durch eine unruhige Kamerahaltung hervorgerufen wird und sich bei Teleaufnahmen oder langen Belichtungszeiten besonders stark bemerkbar macht.
Stellen Sie bei Stabilisierung der Kamera mit einem Stativ den Bildstabilisator im Systemmenü auf »**Aus**«.

	Ein (Hybrid)
	Gleicht Verwacklungsunschärfe bei der Aufnahme von Bildern mithilfe des Bildsensorverschiebungs-Verfahrens aus und setzt unter den folgenden Bedingungen ebenfalls eine Digital-VR-Bildoptimierung ein. • Wenn das Blitzgerät nicht auslöst. • Bei Belichtungszeiten über als 1/30 Sekunde (Weitwinkelposition) bzw. 1/250 Sekunde (Telezoom-Position). • Wenn der Selbstauslöser deaktiviert ist. • Wenn »**Einzelbild**« unter der Einstellung Serienaufnahme ausgewählt ist. • Wenn »**Aus**« unter »**Belichtungsreihe**« ausgewählt ist. • Wenn die ISO-Empfindlichkeit 200 oder weniger beträgt.
	Ein (Standardeinstellung)
	Gleicht Verwacklungsunschärfe bei der Aufnahme von Bildern mithilfe des Bildsensorverschiebungs-Verfahrens aus. Die Kamera erkennt die Schwenkrichtung automatisch und korrigiert nur Vibrationen, die auf Verwacklung zurückzuführen sind. Wenn die Kamera horizontal geschwenkt wird, wird die Verwacklungsunschärfe nur in der Vertikalen korrigiert. Bei senkrechten Schwenkbewegungen korrigiert die Kamera die Verwacklungsunschärfe nur in der Horizontalen.
OFF	Aus
	Der Bildstabilisator ist deaktiviert.

Bei aktiviertem Bildstabilisator wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (◻8, 29). Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.



Kompensieren von Filmsequenzen mit Digital-VR

Aktivieren Sie zur Senkung der Verwacklungsunschärfe bei der Aufnahme von Filmsequenzen die »**Digital-VR**«-Funktion (◻167) im Filmsequenzen-Menü (◻163).

Hinweise zum Bildstabilisator

- Möglicherweise dauert die Aktivierung des Bildstabilisators nach Einschalten des Stroms oder dem Wechsel aus der Wiedergabe- in den Aufnahmemodus einige Sekunden. Warten Sie, bis sich die Anzeige stabilisiert hat, bevor Sie eine Aufnahme machen.
- Aufgrund der Funktionsweise des Bildstabilisators ist es möglich, dass gerade aufgenommene Bilder bei der Darstellung auf dem Monitor unscharf erscheinen.
- In ungünstigen Situationen kann es vorkommen, dass der Bildstabilisator die Verwacklungsunschärfe nicht vollständig korrigieren kann.
- Wenn die Kamera besonders hoch oder tief verwackelt wird, ist die Bildkorrektur mit Digital-VR möglicherweise nicht durchführbar, obwohl »**Ein (Hybrid)**« eingestellt ist.
- Bei besonders kurzer oder langer Belichtungszeit greift die Digital-VR-Funktion möglicherweise auch dann nicht ein, wenn »**Ein (Hybrid)**« eingestellt ist.
- Wenn die Digital-VR-Funktion bei der Einstellung »**Ein (Hybrid)**« aktiviert wird, nimmt die Speicherung des Bilds mehr Zeit in Anspruch. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Verschluss bei Aufnahme des Bilds automatisch zweimal ausgelöst wird, um die Bildkorrektur durchzuführen. »**Auslösesignal**« (📖199) wird nur einmal ausgegeben. Es wird ein Bild gespeichert.

Motion Detection

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (186) ➔ Motion Detection

Aktivieren Sie die Motion Detection-Funktion, um die Bewegungs- und Verwacklungsunschärfe bei Aufnahme von Einzelbildern zu verringern.

	Automatisch
	Die Kamera erkennt Bewegungs- und Verwacklungsunschärfe automatisch und reagiert darauf, indem Sie die ISO-Empfindlichkeit erhöht und die Belichtungszeit verkürzt, um die Beeinträchtigung des Bilds zu mindern. In den folgenden Situationen ist die Motion Detection-Funktion deaktiviert: • Wenn der Aufhellblitz ausgelöst wird. • In folgenden Motivprogrammen: (»Nachtaufnahme«), (»Nachtporträt«), (»Gegenlicht«), »**Sport**«, »**Dämmerung**«, »**Museum**«, »**Feuerwerk**« und »**Tierporträt**« • Im Aufnahmemodus **P**, **S**, **A**, **M** oder **U**
OFF	Aus (Standardeinstellung)
	Die Motion-Detection-Funktion ist deaktiviert.

Bei aktivierter Motion-Detection-Funktion wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (8).
Das Symbol für Motion Detection leuchtet grün, wenn die Kamera Vibrationen erkannt und aus diesem Grund die Belichtungszeit verkürzt hat. Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.

Hinweise zu Motion Detection

- Die Motion-Detection-Funktion kann Verwacklungsunschärfe und Motivbewegung in bestimmten Situationen möglicherweise nicht vollständig verringern.
- Die Motion-Detection-Funktion führt nicht zum gewünschten Ergebnis, wenn sich das Motiv zu stark bewegt oder wenn es zu dunkel ist.
- Die aufgenommenen Bilder sind möglicherweise körnig.

AF-Hilfslicht

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ Y (Systemmenü) (□186) ➔ AF-Hilfslicht

Aktivieren oder deaktivieren Sie das AF-Hilfslicht, das die automatische Scharfeinstellung bei schwach beleuchteten Motiven unterstützt.

Automatik (Standardeinstellung)

Das AF-Hilfslicht wird bei schwacher Beleuchtung von Motiven automatisch eingeschaltet. Das Hilfslicht hat eine Reichweite von ca. 6,0 m bei maximaler Weitwinkelposition und ca. 5,0 m bei maximaler Teleposition. Bei manchen Fokusmessfeldern und Motivprogrammen wird das AF-Hilfslicht nicht aktiviert, auch wenn »**Automatik**« eingestellt ist.

Aus

Deaktivieren der Funktion. Die Kamera kann bei schlechten Lichtverhältnissen möglicherweise nicht scharfstellen.

Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ Y (Systemmenü) (□186) ➔ Rote-Augen-Red.

Wählen Sie das Verfahren zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts aus, das im Blitzmodus (□36) ⚡◎ (Autom. mit Rote-Augen-Red.) zum Einsatz kommt.

Vorblitz ein (Standardeinstellung)

Der Blitz wird vor dem Hauptblitz wiederholt mit niedriger Intensität ausgelöst, wodurch sich der Rote-Augen-Effekt verringert. Danach wird über die Bildkorrektur der Vorgang zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts durchgeführt.
Es kommt zu einer geringen Verzögerung zwischen dem Drücken des Auslösers und der Aufnahme des Bildes.

Vorblitz aus

Der Blitz wird vor dem Hauptblitz nicht ausgelöst. Die Kamera löst bei vollständigem Betätigen des Auslösers sofort aus und der Vorgang zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts mithilfe der Bildkorrektur wird durchgeführt.

Digitalzoom

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ Y (Systemmenü) (□186) ➔ Digitalzoom

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Digitalzoom.

Ein (Standardeinstellung)

Wenn die maximale Vergrößerung des optischen Zooms erreicht ist und Sie den Zoomschalter einen kurzen Moment in die Position T (Q) gedreht halten, wird der Digitalzoom aktiviert (□31).

Ausschnitt

Vergrößerung bei der Aufnahme von Standbildern bis zur Position von ▭. Den Digitalzoom zusätzlich auf den Bereich begrenzen, in dem es nicht zu einer Qualitätsverschlechterung bei der Aufnahme von Bildern kommt.

- Bei Einstellung der »Bildgröße« auf 12M »**4000×3000**«, 3:2 »**3984×2656**«, 16:9 9M »**3968×2232**«, 16:9 2M »**1920×1080**« oder 1:1 »**2992×2992**« steht der Digitalzoom nicht zur Verfügung.
- Während der Aufzeichnung von Filmsequenzen funktioniert der Digitalzoom wie unter »**Ein**« beschrieben.

Aus

Der Digitalzoom ist nicht aktiviert.

Hinweise zum Digitalzoom

- Bei aktiviertem Digitalzoom wird die AF-Messfeldvorwahl auf »**Mitte**« eingestellt (□95).
- Der Digitalzoom kann in folgenden Situationen nicht verwendet werden:
  - Wenn der Fokusmodus (□40) auf MF (manuelle Scharfeinstellung) eingestellt ist.
  - Wenn das Motivprogramm (□45) auf (»Nachtaufnahme«), (»Nachtporträt«), »**Motivautomatik**«, »**Porträt**« oder »**Tierporträt**« eingestellt ist
  - Wenn der Smart-Porträt-Modus ausgewählt wird.
  - Wenn »**16er-Serie**« unter der Einstellung Serienaufnahme (□76) ausgewählt ist.
  - Wenn »**Motivverfolgung**« unter »**Messfeldvorwahl**« (□95) ausgewählt ist.
- Bei Vergrößerungsfaktoren von 1,2× bis 1,8× wird »**Belichtungsmessung**« auf »**Mittenbetont**« eingestellt und bei Vergrößerungsfaktoren von 2,0× bis 4,0× auf »**Spotmessung**«.

Seitlichen Zoomschalter zuweisen

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ Y (Systemmenü) (□186) ➔ Seitlicher Zoomschalter

Wählen Sie die Funktion aus, die beim Drehen des seitlichen Zoomschalters während der Aufnahme durchgeführt werden soll.

Zoom (Standardeinstellung)

Verwenden Sie den seitlichen Zoomschalter (□31) während der Aufnahme, um den Zoom einzustellen.

Manuelle Fokussierung

Wenn der Fokusmodus auf MF (manueller Fokus) eingestellt ist, verwenden Sie den seitlichen Zoom-Schalter, um scharfzustellen (□42).

- Drehen Sie den seitlichen Zoom-Schalter in Richtung **T**, um auf weiter entfernte Motive scharfzustellen.
- Drehen Sie den seitlichen Zoom-Schalter in Richtung **W**, um auf näher gelegene Motive scharfzustellen.

Schnelle Zoomrückstellung

Dies ist besonders bei Aufnahmen in der Teleposition nützlich, wenn es schwieriger ist, das Motiv scharf zu halten.
Drehen Sie den seitlichen Zoom-Schalter in Richtung **W**, um die Zoom-Einstellung um einen bestimmten Schritt in Richtung **W** zu ändern. Drehen Sie den Schalter erneut in Richtung **W**, um die Zoom-Einstellung weiter in Richtung **W** zu bewegen. Drehen Sie den Schalter in Richtung **T**, um zur ursprünglichen Zoom-Einstellung vor Verwendung des Zoom-Schalters zurückzukehren.

- Bewegen Sie den Zoom-Schalter bei Einsatz des Digitalzooms in Richtung **W**, um die Zoom-Einstellung zur Tele-Position des optischen Zooms zu bewegen.
- Wenn Sie den seitlichen Zoomschalter für eine andere Funktion verwenden, kehrt der Zoom vor Einsatz der Funktion nicht zur Zoom-Position zurück.
- »**Schnelle Zoomrückstellung**« steht während der Aufzeichnung von Filmsequenzen nicht zur Verfügung.

Sound

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (186) ➔ Sound

In diesem Menü können Sie Einstellungen für die akustischen Signale der Kamera vornehmen.

Tastentöne
Stellen Sie die Ausgabe der Piep-Töne und Starttöne auf »**Ein**« (Standardeinstellung) oder »**Aus**«. Jedes Mal, wenn Einstellungen erfolgreich ausgeführt wurden, ertönt ein akustisches Signal zur Bestätigung. Wenn die Kamera auf ein Motiv scharfstellt, ertönt es zweimal, wenn ein Fehler aufgetreten ist, ertönt es dreimal.
Auslösesignal
Wählen Sie eine Einstellung für das Auslösesignal aus »**Ein**« (Standardeinstellung) oder »**Aus**«.

Hinweise zu den Klangeinstellungen

- Im Motivprogramm »**Tierporträt**« sind Tastentöne und Auslösesignal auch bei Einstellung auf »**Ein**« deaktiviert.
- Auch bei einer Einstellung auf »**Ein**« wird das Auslösesignal bei der Serienaufnahme und der Aufzeichnung von Filmsequenzen deaktiviert.

Ausschaltzeit

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (186) ➔ Ausschaltzeit

Wenn bei eingeschalteter Kamera für eine vorgegebene Zeit keine Eingabe erfolgt, wird der Monitor automatisch ausgeschaltet und die Kamera wechselt in den Strom sparenden Ruhezustand (23). Stellen Sie in diesem Menü die Zeitspanne, bevor die Kamera in den Ruhezustand wechselt, ein. Wählen Sie zwischen »**30 s**«, »**1 min**« (Standardeinstellung), »**5 min**« und »**30 min**«.

Abschalten des Monitors zur Schonung des Akkus

- Im Ruhezustand blinkt die Betriebsbereitschaftsanzeige.
- Die Kamera wird nach ca. drei Minuten im Ruhezustand ausgeschaltet.
- Blinkt die Betriebsbereitschaftsanzeige, schalten Sie den Monitor durch einen der folgenden Schritte wieder an.
  - Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, den Auslöser, die ▶-Taste oder die ●-Taste (Filmsequenzaufzeichnung).
  - Drehen Sie das Funktionswählrad.

Ausschaltzeit-Einstellung

In den folgenden Situationen wird die Zeitspanne bis zum Umschalten der Kamera in den Ruhezustand vorgegeben.

- Bei Anzeige von Menüs: drei Minuten
- Während der Diashow: bis zu 30 Minuten
- Wenn der Netzadapter EH-62A angeschlossen ist: 30 Minuten

Speicher löschen/Formatieren

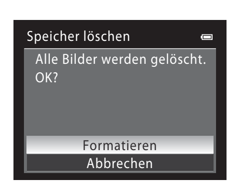
Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (186) ➔ Speicher löschen/Formatieren

Mit dieser Funktion können Sie den internen Speicher der Kamera oder die eingesetzte Speicherkarte formatieren.

Durch das Formatieren werden alle Daten, die sich im internen Speicher bzw. auf der eingesetzten Speicherkarte befinden, unwiederbringlich gelöscht. Bitte beachten Sie, dass gelöschte Daten nicht wiederhergestellt werden können. Übertragen Sie alle Bilder, die Sie behalten möchten, vorher auf einen Computer.

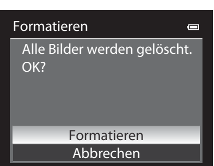
Formatieren des internen Speichers

Wenn Sie den internen Speicher formatieren möchten, müssen Sie vorher eine ggf. eingesetzte Speicherkarte herausnehmen. Im Systemmenü erscheint die Option »**Speicher löschen**«.



Formatieren einer Speicherkarte

Wenn Sie eine Speicherkarte formatieren möchten, setzen Sie diese zunächst in die Kamera ein. Im Systemmenü erscheint die Option »**Formatieren**«.



Formatieren des internen Speichers und der Speicherkarte

- Die Albensymbol-Einstellungen (127) werden auf die jeweiligen Standardeinstellungen zurückgesetzt (Zahlensymbole), wenn der interne Speicher oder die Speicherkarte formatiert werden
- Schalten Sie während des Formatierens die Kamera nicht aus und öffnen Sie nicht die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung.
- Formatieren Sie Speicherkarten, die bereits in anderen Geräten verwendet wurden, wenn Sie sie zum ersten Mal in diese Kamera einsetzen.

Sprache/Language

Drücken Sie die MENU-Taste → 🔧 (Systemmenü) (📖186) → Sprache/Language

Wählen Sie die gewünschte Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera aus. Es stehen 26 Sprachen zur Auswahl.

Čeština	Tschechisch	**Magyar**	Ungarisch	**Türkçe**	Türkisch
Dansk	Dänisch	**Nederlands**	Niederländisch	**Українська**	Ukrainisch
Deutsch	Deutsch	**Norsk**	Norwegisch	**عربي**	Arabisch
English	(Standard-einstellung)	**Polski**	Polnisch	**简体中文**	Chinesisch (vereinfacht)
Español	Spanisch	**Português**	Portugiesisch	**繁體中文**	Chinesisch (traditionell)
Ελληνικά	Griechisch	**Русский**	Russisch	**日本語**	Japanisch
Français	Französisch	**Română**	Rumänisch	**한글**	Koreanisch
Indonesia	Indonesisch	**Suomi**	Finnisch	**ภาษาไทย**	Thai
Italiano	Italienisch	**Svenska**	Schwedisch		

TV-Einstellungen

Drücken Sie die MENU-Taste → 🔧 (Systemmenü) (📖186) → TV-Einstellungen

Nehmen Sie die Einstellungen für den Anschluss an einen Fernseher vor.

Videonorm

Wählen Sie zwischen »**NTSC**« oder »**PAL**«.

HDMI

Wählen Sie eine Bildauflösung für den HDMI-Ausgang aus den Optionen »**Automatik**« (Standardeinstellung), »**480p**«,»**720p**« oder »**1080i**« aus. Wenn »**Automatik**« ausgewählt ist, wird die Ausgangsauflösung, die sich für den angeschlossenen HD-Fernseher am besten eignet, automatisch aus den Optionen »**480p**«, »**720p**« und »**1080i**« ausgewählt.

Anst. über HDMI-Gerät

Stellen Sie ein, ob Signale eines Fernsehers empfangen werden sollen, wenn der die HDMI-CEC-Norm erfüllende Fernseher mit einem HDMI-Kabel angeschlossen ist. Bei Einstellung auf »**Ein**« (Standardeinstellung) kann die Kamera während der Wiedergabe über die Fernbedienung des Fernsehers gesteuert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Verwenden der Fernbedienung des Fernsehers (HDMI-Gerätesteuerung)« (📖172).

HDMI und HDMI-CEC

»HDMI« steht für High-Definition Multimedia Interface, einen Schnittstellentyp der Unterhaltungselektronik. »HDMI-CEC« steht für HDMI-Consumer Electronics Control und ermöglicht die komponentenübergreifende Steuerung kompatibler Geräte.

Grundlegende Kameraeinstellungen

Aufladen des Akkus über einen Computer

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ Y (Systemmenü) (□186) ➔ Laden über USB

Legen Sie fest, ob der Akku in der Kamera geladen werden soll, wenn die Kamera über das USB-Kabel an einen Computer angeschlossen ist (□178).

Automatisch (Standardeinstellung)

Bei Anschluss der Kamera an einen laufenden Computer wird der in die Kamera eingesetzte Akku automatisch mit Spannung vom Computer aufgeladen.

Aus

Der in die Kamera eingesetzte Akku wird nach Anschluss der Kamera an einen Computer nicht aufgeladen.

Hinweise zum Anschließen der Kamera an einen Drucker

- Das Aufladen des Akkus bei Anschluss an einen Drucker ist, auch bei einem PictBridge-kompatiblen Drucker, nicht möglich.
- Wenn unter »**Laden über USB**« die Option »**Automatisch**« ausgewählt ist, kann die Kamera bei direktem Anschluss an einen Drucker möglicherweise keine Bilder drucken. Wenn der »PictBridge«-Startbildschirm nach dem Anschließen an einen Drucker und dem Einschalten der Kamera nicht auf dem Monitor erscheint, schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab. Stellen Sie »**Laden über USB**« auf »**Aus**« ein und schließen Sie die Kamera wieder an den Drucker an.

Zurücksetzen der Dateinummerierung

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ Y (Systemmenü) (□186) ➔ Dateinumm. zurücks.

Bei Auswahl von »**Ja**« wird die aufsteigende Dateinummerierung zurückgesetzt (□215). Nach der Rücksetzung wird ein neuer Ordner angelegt und die Zuweisung der Dateinummern beginnt wieder bei »0001«.

Hinweise zum Zurücksetzen der Dateinummerierung

- »**Dateinumm. zurücks.**« kann nicht durchgeführt werden, wenn das Motivprogramm auf »**Panorama**« eingestellt ist oder wenn »**Intervallaufnahme**« bei Serienaufnahme ausgewählt ist und Aufnahmemodus **P**, **S**, **A**, **M** oder **U** verwendet wird.
  Bei »**Panorama-Assistent**« oder »**Intervallaufnahme**« wird ein neuer Ordner angelegt und die Dateinummern werden, bei »0001« (□215, 216) beginnend, automatisch zugewiesen.
- »**Dateinumm. zurücks.**« kann nicht verwendet werden, wenn die Ordnernummer 999 erreicht hat und der Ordner Bilder enthält. Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder formatieren Sie den internen Speicher/die Speicherkarte (□200).

Blinzelwarnung

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ Y (Systemmenü) (□186) ➔ Blinzelwarnung

Wählen Sie, ob bei Porträt-Autofokus-Aufnahmen (□97) in den folgenden Aufnahmemodi die Blinzelprüfung erfolgen soll.

- In folgenden Motivprogrammen: (»Nachtporträt«) (□49), »**Motivautomatik**« (□46) und »**Porträt**« (□51)
- Aufnahmemodi **P**, **S**, **A**, **M** und **U** (wenn »**Porträt-Autofokus**« (□95) für »**Messfeldvorwahl**« ausgewählt ist)

Ein
Falls die Kamera kurz nach der Gesichtserkennung und Aufnahme des Bildes erkennt, dass eine Person möglicherweise mit geschlossenen Augen fotografiert wurde, erscheint die Meldung »**Hat jemand geblinzelt?**« auf dem Monitor. Das Gesicht der Person, deren Augen vermutlich geschlossen waren, wird mit einer einfachen Rahmenlinie gekennzeichnet. Prüfen Sie das aufgenommene Bild und nehmen Sie es gegebenenfalls neu auf. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Bedienung des Bildschirms Hat jemand geblinzelt?« (□204).
Aus (Standardeinstellung)
Blinzelwarnung ist deaktiviert.



Hinweise zur Blinzelwarnung

Bei einer anderen Einstellung als »**Einzelbild**« unter Serienaufnahme (□76) findet bei Aktivierung von »**Belichtungsreihe**« (□94) keine Blinzelwarnung statt.

Bedienung des Bildschirms Hat jemand geblinzelt?

In der Anzeige »**Hat jemand geblinzelt?**« können die folgenden Aktionen ausgeführt werden.
Nach einigen Sekunden ohne Benutzereingabe erscheint wieder der Bildschirm für die Aufnahmemodi.



Aktion	Bedienung	Beschreibung
Das mit geschlossenen Augen fotografierte Gesicht vergrößern	T (Q)	Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung T (Q).
Zur Einzelbildwiedergabe zurückkehren	W (▦)	Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung W (▦).
Das anzuzeigende Gesicht auswählen	Multifunktionswähler (OK)	Falls die Kamera erkennt, dass eine oder mehrere Personen mit geschlossenen Augen fotografiert wurde, können Sie das angezeigte Gesicht während der Ausschnittvergrößerung mit ▲, ▼, ◀ oder ▶ ändern. Das Einstellrad kann ebenfalls verwendet werden um die Anzeige zu ändern.
Das aufgenommene Bild löschen	🗑	Drücken Sie die 🗑-Taste.
Zum Aufnahmebildschirm zurückkehren	OK / Auslöser	Drücken Sie die OK-Taste oder den Auslöser

Zurücksetzen

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ Y (Systemmenü) (□186) ➔ Zurücksetzen

Wenn Sie »**Zurücksetzen**« auswählen, werden die Kameraeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgestellt.

Pop-Up-Menü

Option	Standardeinstellung
Blitz (□36)	Automatik
Selbstauslöser (□39)	OFF
Fokusoptionen-Modus (□40)	Autofokus
Belichtungskorrektur (□43)	0.0

Fotografieren mit Motivprogramm

Option	Standardeinstellung
Motivprogramme (□45)	Motivautomatik
Farbtonkorrektur im Modus Food (□56)	Mitte
Panorama (□58)	Normal (180°) in Einfach-Panorama
Tierporträt (□59)	Selbstauslöser: Aut. Tierporträtauslöser Serienaufnahme: Serienaufnahme

Menü Nachtaufnahme

Option	Standardeinstellung
Nachtaufnahme (□48)	Freihand

Menü Nachtporträt

Option	Standardeinstellung
Nachtporträt (□49)	Stativ

Menü Gegenlicht

Option	Standardeinstellung
HDR (□50)	Aus

Menü Smart Portrait

Option	Standardeinstellung
Haut-Weichzeichnung (□67)	Normal
Lächeln-Auslöser (□67)	Ein
Blinzelprüfung (□68)	Aus

Menü Aufnahme

Option	Standardeinstellung
Bildqualität (□83)	Normal
Bildgröße (□84)	12M (4000×3000)
Bildoptimierung (□87)	Normal
Benutzerdefiniert unter Bildoptimierung (□88)	Kontrast: Automatisch Scharfzeichnung: Automatisch Farbsättigung: Automatisch
Benutzerdefiniert von Schwarz-Weiß in Bildoptimierung (□89)	Kontrast: Automatisch Scharfzeichnung: Automatisch Monochromfilter: Keiner Schwarz-Weiß + Farbe: Aus
Weißabgleich (□90)	Automatik
ISO-Empfindlichkeit (□92)	Automatik
Begrenzte ISO-Autom. (□92)	ISO 160-200
Längste Belichtungszeit (□92)	Keine
Belichtungsmessung (□93)	Matrixmessung
Belichtungsreihe (□94)	Aus
Messfeldvorwahl (□95)	Automatik
Autofokus (□101)	Einzelautofokus
Blitzleistungskorr. (□101)	0.0
Rauschred. bei Langzeitb. (□102)	Automatisch
Active D-Lighting (□103)	Aus

Menü Serienaufnahme

Option	Standardeinstellung
Serienaufnahme (□76)	Einzelbild
Intervallaufnahme (□79)	30 s

Menü Filmsequenz

Option	Standardeinstellung
Filmsequenz (□164)	HD 1080p★ (1920×1080)
HS-Film (□165)	240 Bilder pro Sekunde
Aufn. mit HS-Bildrate star. (□165)	Ein
Autofokus (□166)	Einzelautofokus
Digital-VR (□167)	Ein
Windgeräuschfilter (□167)	Aus

Systemmenü

Option	Standardeinstellung
Startbild (□187)	Kein Startbild
Bildkontrolle (□191)	Ein
Helligkeit (□191)	3
Gitterlinien ein-/ausbl. (□191)	Ausblenden
Histogramm ein-/ausbl. (□191)	Ausblenden
Datumsaufdruck (□192)	Aus
Bildstabilisator (□193)	Ein
Motion Detection (□195)	Aus
AF-Hilfslicht (□196)	Automatik
Rote-Augen-Red. (□196)	Vorblitz ein
Digitalzoom (□197)	Ein
Seitlicher Zoomschalter (□198)	Zoom
Tastentöne (□199)	Ein
Auslösesignal (□199)	Ein
Ausschaltzeit (□199)	1 min
HDMI (□201)	Automatik
Anst. über HDMI-Gerät (□201)	Ein
Laden über USB (□202)	Automatisch
Blinzelwarnung (□203)	Aus

Andere

Option	Standardeinstellung
Papierformat (□181, 182)	Druckervorgabe
Bildintervall für Diashow (□138)	3 s
Farbe und Symbole von Alben (□127)	Zahlensymbol (schwarz)

- Wenn Sie »**Zurücksetzen**« wählen, wird auch die aktuelle Dateinummer (□215) aus dem Speicher gelöscht. Nach der Rücksetzung wird die Nummerierung mit der kleinsten verfügbaren Zahl im internen Speicher oder auf der Speicherkarte fortgesetzt. Wenn »**Zurücksetzen**« durchgeführt wird, nachdem alle Bilder aus dem internen Speicher oder von der Speicherkarte (□35) gelöscht worden sind, beginnt die Dateinummerierung für die folgenden aufgenommenen Bilder bei »0001«.
- Die folgenden Einstellungen sind auch bei Durchführung von »**Zurücksetzen**« nicht betroffen.
  Aufnahmemenü: Voreingestellte manuelle Daten für »**Weißabgleich**« (□91)
  Wiedergabemenü: »**Anzeigeopt. für Serienaufn.**« (□145) und »**Musterbild wählen**« (□145)
  Systemmenü: »**Zeitzone und Datum**« (□188), »**Sprache/Language**« (□201) und »**Videonorm**« (□201) in »**TV-Einstellungen**«
- Die für die Stellung **U** des Funktionswählrads gespeicherten »User Settings« (Benutzereinstellung) werden bei Durchführung von »**Zurücksetzen**« nicht auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Verwenden Sie die Funktion »**User Settings zurücks.**« (□110), wenn Sie diese Einstellungen wieder auf die Standardeinstellungen zurücksetzen möchten.

Firmware-Version

Drücken Sie die MENU-Taste → Y (Systemmenü) (□186) → Firmware-Version

Zeigt die aktuelle Version der Kamera-Firmware an.



Sorgsamer Umgang mit der Kamera

Bitte beachten Sie der Benutzung und Aufbewahrung Ihres Nikon-Produkts die folgenden Hinweise. Sie tragen damit zu einer langen Lebensdauer Ihres Nikon-Produkts bei.

Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit aus.

Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht. Es darf nicht in Wasser eingetaucht und keiner hohen Feuchtigkeit bzw. Nässe ausgesetzt werden.

Lassen Sie die Kamera nicht fallen.

Lassen Sie die Kamera nicht fallen. Heftige Stöße, Erschütterungen und starke Vibrationen können zu Fehlfunktionen führen.

Behandeln Sie das Objektiv und alle übrigen beweglichen Komponenten mit Vorsicht.

Wenden Sie bei der Handhabung des Objektivs, des Objektivverschlusses, des Monitors und der Akku- und Speicherkartenfachabdeckung keine Gewalt an. Diese Komponenten sind besonders empfindlich. Gewalteinwirkung auf den Objektivverschluss kann zu Fehlfunktionen oder zu einer Beschädigung des Objektivs führen. Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder dass Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Richten Sie das Objektiv nicht für längere Zeit auf starke Lichtquellen.

Achten Sie beim Fotografieren und bei der Aufbewahrung der Kamera darauf, dass kein direktes Sonnenlicht und kein Licht anderer starker Lichtquellen in das Objektiv fällt. Starke Lichteinstrahlung kann zu einer Schädigung des Bildsensors führen, was sich bei Aufnahmen als weißer Unschärfeeffekt bemerkbar macht.

Halten Sie die Kamera von starken Magnetfeldern fern.

Verwenden und lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Hohe statische Ladungen oder magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor stören, zu Datenverlust auf der Speicherkarte führen oder die Kameraelektronik beschädigen.

Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus.

Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren. Um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera in einer Tasche oder Plastiktüte aufbewahren, wenn Sie einen Ort mit deutlich höherer oder niedrigerer Temperatur aufsuchen.

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die Stromversorgung unterbrechen.

Nehmen Sie niemals den Akku heraus, wenn die Kamera eingeschaltet ist oder während die Kamera mit dem Speichern oder Löschen von Daten beschäftigt ist. Es besteht die Gefahr, dass Daten unwiederbringlich verloren gehen oder dass die Kameraelektronik beschädigt wird.

Hinweise zum Akku

- Prüfen Sie nach dem Einschalten der Kamera den Ladezustand des Akkus und laden Sie ihn gegebenenfalls auf. Versuchen Sie nicht, einen vollständig aufgeladenen Akku weiter aufzuladen, da dies seine Leistungsfähigkeit beeinträchtigt. Bei wichtigen Gelegenheiten sollten Sie einen vollständig aufgeladenen Ersatzakku mit sich führen.
- Verwenden Sie den Akku nicht bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C oder über 40 °C. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu einer Beschädigung des Akkus führen oder seine Leistungsfähigkeit vermindern.
- Laden Sie den Akku nur in Innenräumen und bei einer Temperatur zwischen 5 und 35 °C auf.
- Wenn der Akku durch Anschließen der COOLPIX P500 an einen Netzadapter mit Akkuladefunktion EH-69P oder einen Computer aufgeladen wird, kann die Ladekapazität abnehmen, wenn die Akkutemperatur 45 bis 60 °C beträgt. Der Akku lädt nicht, wenn die Temperatur unter 0 °C oder über 60 °C liegt.
- Wenn ein entladener Akku bei niedrigen Temperaturen verwendet wird, lässt sich die Kamera möglicherweise nicht einschalten. Vor Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (z.B. bei Außenaufnahmen an kalten Tagen) sollten Sie den Akku vollständig aufladen und Ersatzakkus bereithalten. Führen Sie Ersatzakkus mit und achten Sie darauf, dass diese ausreichend vor Kälte geschützt sind. Bei einem Akku, der kältebedingt vorübergehend nicht einsatzbereit war, kann die kältebedingte Leistungsverminderung in der Regel durch Erwärmen wieder aufgehoben werden.
- Bei verschmutzten Akkukontakten lässt sich die Kamera aufgrund des schlechten elektrischen Kontakts möglicherweise nicht einschalten. Vor Verwendung des Akkus, die Kontakte mit einem sauberen, trockenen Tuch abwischen.
- Laden Sie ihn mindestens alle sechs Monate einmal vollständig auf und entladen Sie ihn vollständig, bevor Sie ihn an seinen Aufbewahrungsort zurücklegen. Bringen Sie die mitgelieferte Schutzkappe am Akku an und bewahren Sie diesen an einem kühlen Ort mit einer Temperatur von 15 bis 25 °C auf. Bewahren Sie den Akku nicht an einem heißen oder extrem kalten Ort auf.
- Laden Sie den Akku während der Aufbewahrungszeit mindestens einmal alle sechs Monate auf und entladen Sie ihn anschließend wieder durch Benutzung in der Kamera, bevor Sie ihn wieder an einem kühlen Ort aufbewahren.
- Nehmen Sie den Akku immer aus der Kamera oder dem Akkuladegerät heraus, wenn er nicht in Gebrauch ist. Da auch in ausgeschaltetem Zustand ein sehr kleiner Strom fließt, kann sich ein eingelegter Akku bis zur Funktionsunfähigkeit entladen.
- Wenn ein bei Raumtemperatur verwendeter Akku plötzlich beginnt, sich deutlich schneller zu entladen, so ist dies ein Zeichen für seine Alterung und er sollte ersetzt werden. Erwerben Sie einen neuen Akku.
- Akkus, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben und schon nach kurzer Zeit entladen sind, müssen durch neue Akkus ersetzt werden. Akkus können umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bitte führen Sie nicht mehr verwendbare Akkus der in Ihrem Land üblichen Wertstoffverwertung (Recycling) zu.

Reinigung

Objektiv/ Sucher	Berühren Sie die Frontlinse nicht mit den Fingern. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg (geeignete Blasebälge sind im Fotofachhandel erhältlich). Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Objektiv, die sich mit dem Blasebalg nicht entfernen lassen, können mit einem weichen Tuch abgewischt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte der Linse immer weiter nach außen bis zum Rand. Sollte sich das Objektiv auf diese Weise nicht reinigen lassen, verwenden Sie ein fusselfreies Tuch und feuchten es leicht mit einer handelsüblichen Optik-Reinigungsflüssigkeit an.
Monitor	Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Monitor entfernen Sie vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch. Üben Sie dabei keinen Druck aus.
Gehäuse	Entfernen Sie Staub, Schmutz oder Sand mit einem Blasebalg und wischen Sie anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch nach. Nach einem Aufenthalt am Strand oder Meer sollten Sie Salz- und Sandablagerungen mit einem fusselfreien, leicht angefeuchteten Tuch entfernen (verwenden Sie nur frisches, sauberes Wasser). Wischen Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig mit einem trockenen Tuch ab. Schäden, die durch Eindringen von Fremdkörpern in das Kameragehäuse entstehen, sind nicht durch die Garantie oder Gewährleistung abgedeckt.

Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere scharfe Reinigungsmittel.

Aufbewahrung

Schalten Sie die Kamera aus, wenn sie gerade nicht verwendet wird. Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige der Kamera erloschen ist, bevor Sie sie weglegen. Nehmen Sie den Akku aus der Kamera heraus, wenn sie längere Zeit nicht benutzt wird. Nehmen Sie den Akku aus der Kamera heraus, wenn sie längere Zeit nicht benutzt wird. Halten Sie die Kamera fern von Naphthalin und Kampfer (Mottenmittel) und beachten Sie folgende Punkte:

- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke elektromagnetische Felder erzeugen (z. B. Fernseher oder Radios).
- Lagern Sie die Kamera nicht bei Temperaturen unter –10 °C oder über 50 °C.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in schlecht belüfteten Räumen oder in Räumen mit einer Luftfeuchtigkeit von mehr als 60 % auf.

Um einem Schimmelpilzbefall vorzubeugen, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behältnis herausnehmen und auf Funktionstüchtigkeit prüfen: Schalten Sie die Kamera ein und betätigen Sie den Auslöser mehrere Male, bevor Sie sie wieder weglegen.

Hinweise zum Monitor

- Der Monitor enthält möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dabei handelt es sich um eine charakteristische Eigenschaft von TFT-LCD-Bildschirmen und nicht um eine Fehlfunktion. Die aufgenommenen Bilder werden dadurch nicht beeinträchtigt.
- Bei hellem Umgebungslicht sind die Bilder auf dem Monitor möglicherweise schwer zu erkennen.
- Der Monitor verfügt über eine LED-Hintergrundbeleuchtung. Falls die Hintergrundbeleuchtung schwächer werden oder flackern sollte, wenden Sie sich bitte an den Nikon-Kundendienst.

Optionales Zubehör

Akku	Lithium-Ionen-Akku EN-EL5[1]
Netzadapter mit Akkuladefunktion	Netzadapter mit Akkuladefunktion EH-69P[1, 2]
Akkuladegerät	Akkuladegerät MH-61[2]
Netzadapter	Netzadapter EH-62A (wie abgebildet anzuschließen) 1 2 3 Verlegen Sie das Kabel des Akkufacheinsatzes durch die Nut im Akkufach, bevor Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung schließen. Wenn das Kabel nicht vollständig in die Nut eingeführt wird, können Abdeckung und Kabel beim Schließen der Abdeckung beschädigt werden.
USB-Kabel	USB-Kabel UC-E6[1]
Audio-/Video-Kabel	Audio-/Video-Kabel EG-CP16[1]
Objektivdeckel	Objektivdeckel LC-CP23[1]

1 Zum Zeitpunkt des Kaufs mit der Kamera geliefert (➝ Seite 3 der *Schnellstart*).

2 Verwenden Sie einen handelsüblichen Netzsteckeradapter, wenn Sie das Gerät in anderen Ländern verwenden möchten. Weitere Informationen zu Steckdosenadaptern erhalten Sie in einem Reisebüro.

Empfohlene Speicherkarten

Die folgenden SD-Speicherkarten (Secure Digital) wurden für die Verwendung mit dieser Kamera erfolgreich getestet:

- Beim Speichern einer Filmsequenz auf einer Speicherkarte wird empfohlen, eine Speicherkarte mit einer SD-Geschwindigkeitsklasse von Class 6 oder höher zu verwenden. Bei langsamer Übertragungsgeschwindigkeit der Karte kann die Aufzeichnung unerwartet abgebrochen werden.

	SD-Speicherkarten	SDHC-Speicherkarten[2]	SDXC-Speicherkarten[3]
SanDisk	2 GB[1]	4 GB, 8 GB, 16 GB, 32 GB	64 GB
TOSHIBA	2 GB[1]	4 GB, 8 GB, 16 GB, 32 GB	64 GB
Panasonic	2 GB[1]	4 GB, 8 GB, 12 GB, 16 GB, 24 GB, 32 GB	48 GB, 64 GB
Lexar	2 GB[1]	4 GB, 8 GB, 16 GB, 32 GB	-

1 Stellen Sie vor Verwendung eines Kartenlesegeräts oder eines ähnlichen Geräts sicher, dass es Speicherkarten mit 2 GB unterstützt.

2 SDHC-konform. Stellen Sie vor Verwendung eines Kartenlesegeräts oder eines ähnlichen Geräts sicher, dass es SDHC unterstützt.

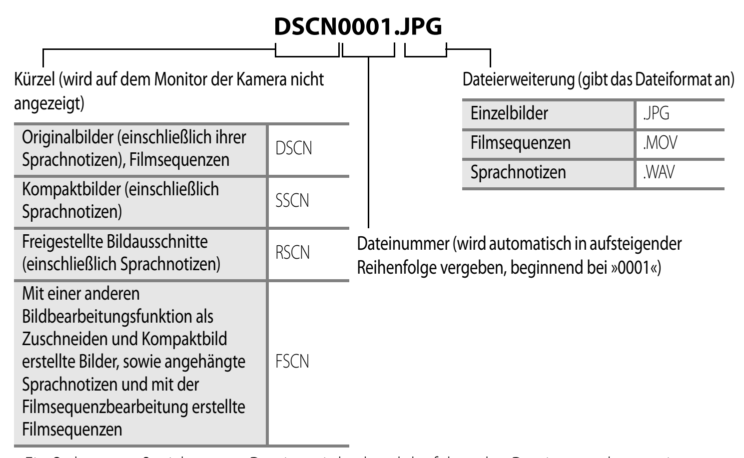
3 SDXC-konform. Stellen Sie vor Verwendung eines Kartenlesegeräts oder eines ähnlichen Geräts sicher, dass es SDXC unterstützt.



- Weitere Informationen zu den obigen Speicherkarten erhalten Sie beim jeweiligen Hersteller.

Datei- und Ordnernamen

Die Dateinamen der Bilder, Filmsequenzen und Sprachnotizen setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:



Originalbilder (einschließlich ihrer Sprachnotizen), Filmsequenzen	DSCN
Kompaktbilder (einschließlich Sprachnotizen)	SSCN
Freigestellte Bildausschnitte (einschließlich Sprachnotizen)	RSCN
Mit einer anderen Bildbearbeitungsfunktion als Zuschneiden und Kompaktbild erstellte Bilder, sowie angehängte Sprachnotizen und mit der Filmsequenzbearbeitung erstellte Filmsequenzen	FSCN

Einzelbilder	.JPG
Filmsequenzen	.MOV
Sprachnotizen	.WAV

- Ein Ordner zum Speichern von Dateien wird anhand der folgenden Dateinamenskonventionen automatisch erstellt: »Ordnernummer + NIKON« (z. B. »100NIKON«). Wenn sich 200 Dateien im Ordner befinden, wird ein neuer Ordner erstellt. (Beispielsweise folgt auf den Ordnernamen »100NIKON« der Name »101NIKON«.) Wenn die Dateinummern in einem Ordner die Nummer 9999 erreicht haben oder die Funktion »**Dateinumm. zurücks.**« (202) durchgeführt wird, führt dies ebenfalls zum Erstellen eines neuen Ordners. Als folgende Dateinummer wird automatisch »0001« verwendet. Wenn ein Ordner keine Dateien enthält, wird auch dann kein neuer Ordner angelegt, wenn der Befehl »**Dateinumm. zurücks.**« durchgeführt wird.
- Sprachnotizdateinamen haben das gleiche Kürzel und die Dateinummer wie das Bild mit Sprachnotiz.
- Bei Verwendung des Panorama-Assistenten (58) wird für jede Aufnahmesitzung ein neuer Ordner erstellt und anhand der folgenden Namensgebungskonventionen benannt: »Ordnernummer + P_XXX« (z. B. »101P_001«). Die Bilder werden der Reihe nach benannt, beginnend mit der Dateinummer 0001.
- Bei jeder Aufnahme eines Bilds in der Intervallaufnahme (77), wird nach folgender Namensgebungskonvention ein Ordner erstellt: »Ordnernummer + INTVL« (z. B. 101INTVL). Die Bilder werden der Reihe nach benannt, beginnend mit der Dateinummer 0001.

- Für das Kopieren von Bild- oder Sprachdateien aus dem oder in den internen Speicher bzw. auf die oder von der Speicherkarte (□144) gelten folgende Namensgebungskonventionen:
  - Bilder, die mit der Funktion »**Ausgewählte Bilder**« kopiert werden, werden in den Zielspeicher kopiert (bzw. in den für Folgebilder verwendeten Ordner). Die Nummerierung wird nach der höchsten Dateinummer im Speicher fortgesetzt.
  - Mit der Funktion »**Alle Bilder**« kopierte Dateien werden, wie auch ihr Ordner, zusammen kopiert. Die Ordnernummerierung wird in aufsteigender Reihenfolge nach der höchsten Ordnernummer auf dem Zielspeicher fortgesetzt.
    Dateinamen werden nicht geändert.
- Wenn dem aktuellen Ordner die Nummer 999 zugewiesen ist und er die maximale Anzahl von 200 Dateien bzw. eine Datei mit der Nummer 9999 enthält, können keine weiteren Bilder aufgenommen werden. Formatieren Sie den internen Speicher oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein (□200).

Fehlermeldungen

Die folgende Tabelle enthält alle Fehlermeldungen und Warnhinweise, die die Kamera ggf. anzeigt. Bitte beachten Sie die jeweiligen Lösungsvorschläge.

Anzeige	Beschreibung	Lösung	🕮
Schalten Sie die Kamera aus, nehmen Sie den Objektivdeckel ab und schalten Sie die Kamera wieder ein.	Der Objektivdeckel ist noch angebracht oder es ist ein Objektivfehler aufgetreten.	Stellen Sie sicher, dass der Objektivdeckel abgenommen ist und schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	23
(blinkt)	Die Uhrzeit wurde noch nicht eingestellt.	Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.	188
Akkukapazität erschöpft	Akkukapazität erschöpft.	Laden Sie den Akku auf oder tauschen Sie ihn durch einen vollständig aufgeladenen Akku aus.	18, 20
Akku heiß	Die Akkutemperatur ist zu hoch.	Schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie den Akku vor dem erneuten Einsatz abkühlen. Nach fünf Sekunden wird diese Meldung ausgeblendet, der Monitor abgeschaltet und Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt mit hoher Frequenz. Nach drei Minuten langem Blinken der Anzeigen wird die Kamera automatisch ausgeschaltet. Sie können jedoch auch den Ein-/Ausschalter drücken, um die Kamera manuell auszuschalten.	23
Automatische Abschaltung der Kamera zum Schutz vor Überhitzung.	Die Innentemperatur der Kamera ist zu hoch. Die Kamera schaltet sich automatisch ab.	Lassen Sie die Kamera ausgeschaltet, bis die Innentemperatur der Kamera wieder gesunken ist und schaltet Sie die Kamera wieder ein.	–
AF● (blinkt rot)	Die Kamera kann nicht scharfstellen.	• Stellen Sie erneut scharf. • Verwenden Sie den Fokusspeicher.	32, 33 33
Bitte warten Sie, bis der Speichervorgang beendet ist.	Es können keine anderen Vorgänge durchgeführt werden, bis der Speichervorgang beendet ist.	Warten Sie, bis die Meldung automatisch erlischt, sobald der Speichervorgang beendet ist.	–
Die Speicherkarte ist schreibgeschützt.	Der Schreibschutzschalter befindet sich in der Position »Lock« (Schreibschutz).	Schieben Sie den Schreibschutzschalter in die Position »Write«.	27
Es ist keine Speicherkarte eingesetzt.	Beim Versuch, eine Filmsequenz aufzuzeichnen, ist keine Speicherkarte eingesetzt.	Setzen Sie eine Speicherkarte ein, bevor Sie die Filmsequenzaufzeichnung starten.	157

Anzeige	Beschreibung	Lösung	📖
ⓘ Diese Speicherkarte kann nicht verwendet werden. ⓘ Diese Speicherkarte kann nicht gelesen werden.	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	• Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten. • Stellen Sie sicher, dass die Kontakte der Speicherkarte sauber sind. • Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte richtig eingesetzt ist.	214 27 26
ⓘ Die Speicherkarte ist nicht formatiert. Speicherkarte formatieren? Ja Nein	Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in dieser Kamera formatiert.	Beim Formatieren werden alle Daten von der Speicherkarte gelöscht. Wenn auf der Speicherkarte Daten vorhanden sind, die Sie behalten möchten, wählen Sie »**Nein**« und legen Sie auf einem Computer eine Sicherheitskopie der Daten an, bevor Sie die Speicherkarte formatieren. Um die Speicherkarte zu formatieren, wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die OK-Taste.	27
ⓘ Zu wenig Speicher	Die Speicherkarte ist voll.	• Wählen Sie eine niedrigere Bildqualität oder kleinere Bildgröße. • Löschen Sie Bilder und Filmsequenzen. • Tauschen Sie die Speicherkarte aus. • Entnehmen Sie die Speicherkarte und verwenden Sie den internen Speicher.	83, 84 35, 170 26 26
ⓘ Das Bild kann nicht gespeichert werden.	Bei der Aufnahme ist ein Fehler aufgetreten.	Formatieren Sie den internen Speicher bzw. die Speicherkarte.	200
	Alle zulässigen Dateinummern wurden bereits vergeben.	Wechseln Sie die Speicherkarte oder formatieren Sie den internen Speicher/die Speicherkarte.	26, 200, 216
	Das Bild kann nicht als Startbild verwendet werden.	Folgende Bilder können nicht verwendet werden. • Mit Einfach-Panorama aufgenommene Bilder • Mit einer »**Bildgröße**« von 3:2 »**3984×2656**«, 16:9 9M »**3968×2232**«, 16:9 2M »**1920×1080**« oder 1:1 »**2992×2992**« aufgenommene Bilder • Mit der Funktion Kompaktbild oder Ausschnitt erstellte Bilder mit einer Größe von »160×120« oder weniger	60 84 154, 156
	Der Speicherplatz reicht nicht aus, um eine Kopie anzufertigen.	Löschen Sie Bilder vom Zielmedium.	35

Anzeige	Beschreibung	Lösung	📖
Erstellen eines Panoramas nicht möglich. Kein Panorama erstellt. Bitte nur in eine Richtung schwenken. Kein Panorama erstellt. Schwenken Sie die Kamera langsamer.	Aufnahme im Modus Einfach-Panorama nicht möglich.	In den folgenden Situationen steht die Einfach-Panorama-Aufnahme möglicherweise nicht zur Verfügung. • Wenn die Aufnahme nach einer bestimmte Zeitspanne noch nicht abgeschlossen ist • Wenn die Kamera zu schnell bewegt wird • Wenn die Kamera im Verhältnis zur Panorama-Richtung nicht gerade bewegt wird	60
Audiodatei kann nicht gespeichert werden.	An diese Datei kann keine Sprachnotiz angehängt werden.	• Sprachnotizen können nicht an Filmsequenzen angehängt werden. • Wählen Sie ein mit dieser Kamera aufgenommenes Bild aus.	– 142
Geschlossene Augen im gerade aufgenommenen Bild erkannt.	Eine der aufgenommenen Personen hatte bei der Aufnahme des Bilds möglicherweise die Augen geschlossen.	Überprüfen Sie das Resultat im Wiedergabemodus	68
Gewünschte Modifikation auf dieses Bild nicht anwendbar.	Ausgewähltes Bild kann nicht bearbeitet werden.	• Bestätigen Sie, dass die Bearbeitungsbedingungen erfüllt sind. • Die Bearbeitung von Filmsequenzen ist nicht möglich.	146 –
Filmsequenz kann nicht gespeichert werden.	Zeitüberschreitungsfehler bei der Aufnahme der Filmsequenz.	Verwenden Sie eine schnellere Speicherkarte.	214
Zurücksetzen der Datei-nummerierung nicht möglich.	Es können keine weiteren Ordner angelegt werden.	Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder formatieren Sie den internen Speicher/die Speicherkarte.	26, 200, 202
Der Speicher enthält keine Bilder.	Im internen Speicher oder auf der Speicherkarte sind keine Bilddaten gespeichert.	• Entnehmen Sie die Speicherkarte, um Bilder aus dem internen Speicher wiederzugeben. • Um Bilder aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte zu kopieren, drücken Sie die MENU-Taste, um den Bildschirm Kopieren aufzurufen, und kopieren Sie die Dateien dann aus vom internen Speicher auf die Speicherkarte.	26 144

Anzeige	Beschreibung	Lösung	📖
Die Datei enthält keine Bilddaten.	Datei wurde nicht mit einer COOLPIX P500 erstellt.	Die Datei kann mit dieser Kamera nicht betrachtet werden. Betrachten Sie die Datei mit einem Computer oder dem Gerät, mit dem sie erstellt wurde.	–
Diese Tondatei kann nicht abgespielt werden.			
Alle Bilder sind ausgeblendet.	Das Bild kann nicht in einer Diashow wiedergegeben werden.	–	138
	Alle Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte sind ausgeblendet.	Deaktivieren Sie die Einstellung »**Ausblenden**«, um die Bilder anzuzeigen.	141
Das Bild kann nicht gelöscht werden (es ist geschützt).	Das Bild ist geschützt.	Heben Sie den Schutz auf.	139
Das Reiseziel liegt in der aktuell ausgewählten Zeitzone.	Reise-Zeitzone und Zeitzone Ihres Wohnorts sind identisch.	–	190
Funktionswählrad nicht richtig eingestellt	Das Funktionswählrad ist nicht korrekt positioniert (steht zwischen zwei Positionen).	Drehen Sie das Funktionswählrad auf den gewünschten Modus.	44
Bitte klappen Sie das Blitzgerät aus.	Das integrierte Blitzgerät ist eingeklappt, es ist jedoch das Motivprogramm (»Nachtporträt«) aktiviert oder »**HDR**« unter (»Gegenlicht«) ist auf »**Aus**« eingestellt.	Drücken Sie die -Taste (Blitzgerät aufklappen), um das Blitzgerät aufzuklappen.	37, 49, 50
	Die -Taste (Blitzmodus) am Multifunktionswähler wird bei abgesenktem Blitzgerät gedrückt.	Drücken Sie die -Taste (Blitzgerät aufklappen), um das Blitzgerät aufzuklappen.	37
Das Blitzgerät ist eingeklappt.	Das Blitzgerät ist im Modus »Motivautomatik« nicht aufgeklappt.	Drücken Sie die -Taste (Blitzgerät aufklappen), um das Blitzgerät aufzuklappen. Die Kamera kann mit eingeklapptem Blitzgerät normale Fotos aufnehmen, wenn Sie das Blitzgerät nicht verwenden möchten.	37, 46

Anzeige	Beschreibung	Lösung	📖
Klappen Sie das Blitzgerät ein.	Das Blitzgerät ist bei Aufzeichnung einer Filmsequenz aufgeklappt.	Klappen Sie das Blitzgerät vorsichtig ein und nehmen Sie eine Filmsequenz auf. Beachten Sie, dass das Geräusch beim Einklappen des Blitzgerät möglicherweise aufgenommen wird.	37, 157
Verbindungsfehler	Fehler bei der Kommunikation mit dem Drucker.	Schalten Sie die Kamera aus und stellen Sie die USB-Kabelverbindung erneut her.	180
Systemfehler	In der Kamera ist ein interner Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus, entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn erneut ein. Schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	23
Druckerfehler: Bitte überprüfen Sie den Druckerstatus.	Druckerfehler	Überprüfen Sie den Drucker. Beheben Sie das Problem im Drucker, wählen Sie »**Fortsetzen**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.*	–
Druckerfehler: Bitte überprüfen Sie die Papierzufuhr.	Es ist kein Papier in der erforderlichen Größe eingelegt.	Legen Sie Papier der erforderlichen Größe ein, wählen Sie »**Fortsetzen**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.*	–
Druckerfehler: Papierstau	Es liegt ein Papierstau im Drucker vor.	Entfernen Sie das gestaute Papier, wählen Sie »**Fortsetzen**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.*	–
Druckerfehler: Papierfach leer	Der Drucker enthält kein Papier.	Legen Sie Papier der erforderlichen Größe ein, wählen Sie »**Fortsetzen**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.*	–
Druckerfehler: Bitte prüfen Sie die Tintenpatrone(n).	Es ist ein Fehler bei den Tintenpatronen des Druckers aufgetreten.	Überprüfen Sie die Tintenpatronen. Wählen Sie »**Fortsetzen**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.	–
Druckerfehler: Tintenpatrone leer	Eine Tintenpatrone ist leer.	Ersetzen Sie die Tintenpatrone. Wählen Sie »**Fortsetzen**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.*	–
Druckerfehler: Bilddatei fehlerhaft	Der Fehler wurde von einer beschädigten Bilddatei verursacht.	Wählen Sie »**Abbrechen**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Druckvorgang abzubrechen.	–

* Schlagen Sie im Handbuch des Druckers die Problemlösungen und technischen Informationen nach.

Problembehebung

Sollten technische Probleme beim Fotografieren mit Ihrer Kamera auftreten, prüfen Sie die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen auf Abschnitte in diesem Handbuch, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.

Anzeige, Einstellungen und Stromversorgung

Problem	Ursache/Lösung	🕮
Der in die Kamera eingesetzt Akku kann nicht geladen werden.	Überprüfen Sie alle Anschlüsse.	20
Der Akku lädt nicht auf, obwohl die Kamera mit einem Computer verbunden ist.	• Im Systemmenü ist unter »**Laden über USB**« die Option »**Aus**« ausgewählt. • Wenn der Akku aufgeladen wird, indem die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, endet der Akkuladevorgang, wenn die Kamera abgeschaltet wird. • Wenn der Akku aufgeladen wird, indem die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, endet der Akkuladevorgang, wenn der Computer in den Standby-Modus schaltet und die Kamera wird möglicherweise abgeschaltet. • In Abhängigkeit von den Computerspezifikationen, den Einstellungen und dem Status, ist das Aufladen eines in die Kamera eingesetzten Akkus möglicherweise über die Computer-Verbindung nicht möglich.	202 178 178 –
Die Kamera kann nicht eingeschaltet werden.	• Der Akku ist leer. • Solange die Kamera über den Netzadapter mit Akkuladefunktion mit einer Steckdose verbunden ist, kann sie nicht eingeschaltet werden.	28 20
Die Kamera schaltet sich unvermittelt aus.	• Der Akku ist leer. • Die Kamera hat automatisch in den Strom sparenden Ruhezustand gewechselt. • Wenn die Kamera in eingeschaltetem Zustand mit dem Netzadapter mit Akkuladefunktion verbunden wird, schaltet sie sich aus. • Die Kamera schaltet sich aus, wenn das USB-Kabel abgezogen wird, während die Kamera mit einem Computer oder Drucker verbunden ist. Schließen Sie das USB-Kabel wieder an. • Die Innentemperatur der Kamera ist zu hoch. Lassen Sie die Kamera ausgeschaltet, bis die Innentemperatur der Kamera wieder gesunken ist und schaltet Sie die Kamera wieder ein. • Kamera und Akku funktionieren in kaltem Zustand möglicherweise nicht korrekt.	28 199 20 174, 176, 180 – 210
Der Monitor und der Sucher zeigen nichts an.	• Die Kamera ist ausgeschaltet. • Der Akku ist leer. • Der Strom sparende Ruhezustand wurde aktiviert: Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, den Auslöser oder die ▶-Taste, oder drehen Sie das Funktionswählrad. • Der Monitor und der Sucher können nicht gleichzeitig verwendet werden. Drücken Sie die [□]-Taste, um zwischen den Anzeigen umzuschalten. • Kamera und Computer sind über ein USB-Kabel verbunden. • Die Kamera ist über das Audio-/Video-Kabel oder das HDMI-Kabel mit dem Fernseher verbunden. • Eine Intervallaufnahme läuft.	23 28 23, 34 16 173 171 79

Problem	Ursache/Lösung	📖
Das Bild auf dem Monitor ist schlecht zu erkennen.	• Zu helles Umgebungslicht: Verwenden Sie den Sucher oder begeben Sie sich an einen weniger hellen Ort. • Stellen Sie die Helligkeit des Monitors ein. • Der Monitor ist verschmutzt. Reinigen Sie den Monitor.	30 191 209
Das Bild auf dem Sucher ist schlecht zu erkennen.	Nehmen Sie die Dioptrieneinstellung vor.	16, 30
Die Anzeige wechselt nicht zum Monitor (oder zum -Sucher), wenn die [□]-Taste gedrückt wird.	• Die Anzeige kann in den folgenden Situationen nicht umgeschaltet werden: - Bei der Aufzeichnung oder Wiedergabe von Filmsequenzen. - Bei der Aufzeichnung oder Wiedergabe von Sprachnotizen. - Bei der Intervallaufnahme. - Wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist. - Wenn Bildschirme zum Löschen von Bildern angezeigt werden. • Während der Anzeige von Fehlermeldungen ist das Wechseln der Anzeige nicht möglich.	 157, 168 142 79 179 35 217
Aufnahmen sind mit einem falschen Datum und/oder einer falschen Uhrzeit versehen.	• Wenn die Uhr der Kamera noch nicht eingestellt worden ist (die Anzeige »Keine Datumseinstellung« blinkt während der Aufnahme), werden Fotos mit dem Zeitstempel »00/00/0000 00:00« und Filmsequenzen mit dem Datum »01/01/2011 00:00« versehen. Stellen Sie Datum und Uhrzeit über die Option »**Zeitzone und Datum**« im Systemmenü richtig ein. • Die Uhr der Kamera ist nicht so genau wie eine herkömmliche Uhr. Überprüfen Sie Datum und Uhrzeit in regelmäßigen Abständen und stellen Sie die Uhr gegebenenfalls nach.	24, 188 188
Auf dem Monitor werden keine Informationen angezeigt.	Aufnahmedaten und Bildinformationen sind möglicherweise ausgeblendet. Drücken Sie die DISP-Taste, bis die Aufnahme- und Bildinformationen eingeblendet werden.	17
»**Datumsaufdruck**« ist nicht verfügbar.	»**Zeitzone und Datum**« wurde noch nicht eingestellt.	24, 188
Das Datum wird nicht in Bilder einbelichtet, obwohl die Funktion »**Datumsaufdruck**« aktiviert ist	• Es ist ein Aufnahmemodus ausgewählt, der »Datumsaufdruck« nicht unterstützt. • Filmsequenzen bieten nicht die Möglichkeit zur Datumseinbelichtung. • Das Einbelichten des Datums ist bei Fotos, die während der Aufzeichnung einer Filmsequenz gespeichert wurden, nicht möglich	192 – –
Die Kameraeinstell-ungen wurden zurückgesetzt.	Der Kondensator zum Speichern der Kameraeinstellungen ist entladen. Alle Einstellungen wurden auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.	189
»**Dateinumm.zurücks.**« kann nicht durchgeführt werden.	• »**Dateinumm. zurücks.**« kann nicht verwendet werden, wenn die Ordnernummer 999 erreicht hat und der Ordner Bilder enthält. Wechseln Sie die Speicherkarte oder formatieren Sie den internen Speicher/die Speicherkarte. • »**Dateinumm. zurücks.**« kann nicht durchgeführt werden, wenn das Motivprogramm »**Panorama**« eingestellt oder der Aufnahmemodus **P**, **S**, **A**, **M** oder **U** gewählt ist und **Intervallaufnahme**« unter »Serienaufnahme« im Aufnahmemenü ausgewählt ist.	202, 215 58, 76, 202, 215

Problem	Ursache/Lösung	📖
Der Monitor wird abgeschaltet und die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt schnell.	Die Akkutemperatur ist zu hoch. Schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie den Akku vor dem erneuten Einsatz abkühlen. Nach drei Minuten langem Blinken der Anzeigen wird die Kamera automatisch ausgeschaltet. Sie können jedoch auch den Ein-/Ausschalter drücken, um die Kamera manuell auszuschalten.	23
Die Kameratemperatur steigt an.	Werden Funktionen, wie z. B. die Aufzeichnung von Filmsequenzen über einen längeren Zeitraum verwendet oder wird die Kamera bei hohen Temperaturen eingesetzt, wird die Kamera möglicherweise warm. Es handelt sich dabei nicht um eine Störung.	158

Hinweis zu Kameras mit elektronischer Steuerung

In sehr seltenen Fällen kann es dazu kommen, dass seltsame Zeichen auf dem Monitor angezeigt werden oder die Kamera nicht mehr richtig funktioniert. Dieses Phänomen ist in den meisten Fällen auf eine hohe äußere elektrische Aufladung zurückzuführen. Schalten Sie die Kamera in diesem Fall aus, setzen Sie einen neuen Akku ein und schalten Sie die Kamera wieder ein. Bitte beachten Sie: Beim Unterbrechen der Stromversorgung können alle Daten verloren gehen, die nicht im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte gespeichert sind (siehe oben). Bereits gespeicherte Daten gehen nicht verloren. Wenn der Fehler nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.

Aufnehmen

Problem	Ursache/Lösung	📖
Aufnahmemodus kann nicht aktiviert werden	Ziehen Sie das HDMI- oder USB-Kabel ab.	171, 174, 180
Die Kamera nimmt kein Bild auf, wenn der Auslöser gedrückt wird.	• Wenn die Kamera auf Wiedergabe eingestellt ist: Drücken Sie die ▶-Taste oder den Auslöser. • Wenn die Menüsteuerung eingeblendet ist, drücken Sie die MENU-Taste. • Der Akku ist leer. • Klappen Sie im Motivprogramm (»Nachtporträt«) oder wenn »**HDR**« unter (»Gegenlicht«) auf »**Aus**« eingestellt ist, das Blitzgerät hoch. • Die Blitzbereitschaftsanzeige blinkt: Das Blitzgerät wird geladen.	34 13 28 37, 49, 50 38
Die Kamera kann nicht scharfstellen.	• Das Motiv befindet sich zu nah an der Kamera. Versuchen Sie, Bilder mit Fokusmodus (Makrofunktion) oder dem Motivprogramm »**Motivautomatik**« oder »**Nahaufnahme**« aufzunehmen. • Der Autofokus kann aufgrund der Aufnahmesituation oder der Beschaffenheit des Motivs nicht scharfstellen. • Stellen Sie »**AF-Hilfslicht**« im Systemmenü auf »**Automatik**«. • Motiv nicht im Fokusmessfeld, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt ist. • Der Fokusmodus ist auf MF (manuelle Scharfeinstellung) eingestellt. • Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein.	40, 46, 55 33 196 32, 95 40 23

Problem	Ursache/Lösung	📖
Die Aufnahmen sind verwackelt.	• Fotografieren Sie mit Blitz. • Verwenden Sie den Bildstabilisator oder die Motion Detection-Funktion. • Verwenden Sie BSS (Best Shot Selector). • Stabilisieren Sie die Kamera mit einem Stativ (verwenden Sie den Selbstauslöser für optimale Ergebnisse).	36 193, 195 76 39
Bei Aufnahmen mit Blitzlicht erscheinen helle Flecken im Bild.	Das Blitzlicht wird von Partikeln in der Luft reflektiert. Stellen Sie den Blitz auf ⊛ (Aus).	36
Das Blitzgerät löst nicht aus.	• Der Blitz ist auf ⊛ (Aus) eingestellt. • Es ist ein Motivprogramm ausgewählt, das die Blitzfunktion nicht aktivieren kann. • »**Blinzelprüfung**« ist im Smart-Porträt-Modus auf »**Ein**« eingestellt. • Es ist eine weitere Funktion aktiv, die nun die Verwendung des Blitzgeräts unterbindet.	36 45 68 104
Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.	• Im Systemmenü ist unter »**Digitalzoom**« die Option »**Aus**« ausgewählt. • Der Digitalzoom kann in folgenden Situationen nicht verwendet werden: - Wenn die Autofokussteuerung auf MF (manuelle Scharfeinstellung) eingestellt ist. - Wenn das Motivprogramm ▣ (»Nachtaufnahme«), ▣ (»Nachtporträt«), »**Motivautomatik**«, »**Porträt**« oder »**Tierporträt**« eingestellt ist. - Wenn Smart-Porträt ausgewählt wird. - Wenn »**16er-Serie**« unter »Serienaufnahme« ausgewählt ist. - Wenn »**Motivverfolgung**« unter »**Messfeldvorwahl**« ausgewählt ist.	197 42 46, 48, 49, 51, 59 65 77 96
»**Bildgröße**« ist nicht verfügbar.	Es ist eine weitere Funktion aktiv, die nun die »**Bildgröße**« einschränkt.	104
Beim Auslösen der Kamera ertönt kein Signal.	• Im Systemmenü ist für »**Auslösesignal**« unter »**Sound**« die Option »**Aus**« ausgewählt. • Die Serienaufnahme ist ausgewählt. • Im Aufnahmemenü ist die Option »**Belichtungsreihe**« ausgewählt. • Als Motivprogramm ist »**Sport**«, »**Museum**«, »**Einfach-Panorama**« unter »**Panorama**« oder »**Tierporträt**« ausgewählt. • »**Lächeln-Auslöser**« oder »**Blinzelprüfung**« ist im Smart-Porträt-Modus auf »**Ein**« eingestellt. • Wenn die Kamera eine Filmsequenz aufzeichnet. • Verdecken Sie nicht den Lautsprecher.	199 76 94 52, 57, 58, 59 67, 68 157 5
Das AF-Hilfslicht leuchtet nicht auf.	Im Systemmenü ist unter »**AF-Hilfslicht**« die Option »**Aus**« ausgewählt. Auch bei Einstellung auf »**Automatik**« leuchtet das AF-Hilfslicht, je nach Fokusmessfeldposition oder Motivprogramm, möglicherweise nicht auf.	196
Bilder erscheinen schmutzig.	Das Objektiv ist verschmutzt. Reinigen Sie das Objektiv.	209
Die Farben wirken unnatürlich.	Der Weißabgleich oder der Farbton ist nicht auf die Lichtquelle abgestimmt.	90

Problem	Ursache/Lösung	📖
Auf dem Bildschirm oder im aufgenommenen Bild werden Streifen sichtbar, die ringförmig oder regenbogenfarben sein können.	Wenn das Motiv im Gegenlicht liegt oder bei der Aufnahme eine besonders helle Lichtquelle auf dem Bildschirm sichtbar ist, z. B. bei Aufnahmen im Sonnenlicht, können auf dem Bild ringförmige oder regenbogenfarbene Streifen sichtbar werden. Ändern Sie die Position der Lichtquelle, oder entfernen Sie sie durch Änderung der Bildkomposition vom Bildschirm und wiederholen Sie die Aufnahme.	–
In der Aufnahme zeigt sich eine körnige Struktur aus bunten Pixeln (»Rauschen«).	Die Belichtungszeit ist für das dunkle Motiv zu lang oder die ISO-Empfindlichkeit ist zu hoch. • Fotografieren Sie mit Blitz. • Wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit. • Wählen Sie im Aufnahmemenü eine der Situation angemessene »**Rauschred. bei Langzeitb.**«.	 36 92 102
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet).	• Der Blitz ist auf ⊛ (Aus) eingestellt. • Das Fenster des Blitzgeräts ist verdeckt. • Das Motiv befindet sich außerhalb der Blitzreichweite. • Wenden Sie eine Belichtungskorrektur an. • Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit. • Das Motiv befindet sich im Gegenlicht. Klappen Sie das integrierte Blitzgerät auf, wählen Sie das Motivprogramm (»Gegenlicht«) oder stellen Sie den Blitzmodus auf ⚡ (Aufhellblitz) ein, und nehmen Sie das Bild dann auf.	36 30 36 43 92 36, 50
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet).	Wenden Sie eine Belichtungskorrektur an.	43
Die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts erzielt nicht das gewünschte Ergebnis.	In sehr seltenen Fällen kann es beim Fotografieren im Modus ⚡◉ (»Autom. mit Rote-Augen-Red.«) oder Aufhellblitz mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts im Motivprogramm (»Nachtporträt«) mit Blitz vorkommen, dass Bereiche ohne rote Augen einer erweiterten Rote-Augen-Korrektur unterzogen werden. Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als ⚡◉ (»Autom. mit Rote-Augen-Red.«) und ein anderes Motivprogramm als (»Nachtporträt«) aus, bevor Sie mit der Aufnahme fortfahren.	36, 49
Die Haut-Weichzeichnung bringt nicht die gewünschten Ergebnisse.	• Je nach Aufnahmebedingungen führt die Haut-Weichzeichnung möglicherweise nicht zu den gewünschten Ergebnissen. • Probieren Sie bei Bildern mit vier oder mehr Gesichtern von Personen die Haut-Weichzeichnung im Wiedergabemenü.	65 150
Das Speichern von Bildern dauert länger.	In den folgenden Situationen nimmt das Speichern von Bildern möglicherweise mehr Zeit in Anspruch. • Wenn die Funktion zur Rauschunterdrückung verwendet wird. • Der Blitz ist auf ⚡◉ (»Autom. mit Rote-Augen-Red.«) eingestellt. • Beim Fotografieren in den folgenden Motivprogrammen - »**Freihand**« unter (»Nachtaufnahme«) - »**Freihand**« unter (»Nachtporträt«) - »**HDR**« ist unter (»Gegenlicht«) auf »**Ein**« eingestellt - **Einfach-Panorama** unter **Panorama** • Bei Aufnahme mit der Haut-Weichzeichnungs-Funktion • Bei Aufnahmen mit »Active D-Lighting« • Wenn »**H-Serie: 120 Bilder pro Sek.**« oder »**H-Serie: 60 Bilder pro Sekunde**« unter Serienaufnahme ausgewählt ist	 – 36 48 49 50 58 65 103 76

Problem	Ursache/Lösung	
»Serienaufnahme« oder »Belichtungsreihe« kann nicht eingestellt oder verwendet werden.	Es ist eine weitere Funktion aktiv, die die Serienaufnahme-Einstellung oder »Belichtungsreihe« unterbindet.	104
Die Bildoptimierung kann nicht eingestellt werden.	Es ist eine weitere Funktion aktiv, die die Bildoptimierung unterbindet.	104

Wiedergabe

Problem	Ursache/Lösung	
Eine Datei kann nicht angezeigt werden.	• Die Bilddatei wurde auf einem Computer oder einem anderen Kameramodell überschrieben bzw. umbenannt. • Eine Intervallaufnahme läuft. • Mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P500 aufgenommene Filmsequenzen können nicht abgespielt werden.	– 79 157
Die Wiedergabe einer Serie ist nicht möglich.	• Bilder, die mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P500 aufgenommen wurden, können nicht als Serie wiedergegeben werden. • Prüfen Sie die Einstellung »**Anzeigeopt. für Serienaufn.**«.	– 145
Bei der Bildwiedergabe ist keine Ausschnitt-vergrößerung möglich.	• Eine Ausschnittvergrößerung ist bei Filmsequenzen, Kompaktbildern und Bildern, die auf eine Größe von 320 × 240 Pixel oder weniger reduziert wurden, nicht möglich. • Für Bilder, die mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P500 aufgenommen wurden, steht die Ausschnittvergrößerung möglicherweise nicht zur Verfügung.	– –
Es kann keine Sprachnotiz aufgezeichnet oder wiedergegeben werden.	• Sprachnotizen können nicht an Filmsequenzen angehängt werden. • Sprachnotizen können nicht an Bilder angehängt werden, die mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P500 aufgenommen wurden. Mit anderen Kameras aufgezeichnete Sprachnotizen können darüber hinaus mit dieser Kamera nicht wiedergegeben werden.	168 142
Die Bearbeitung von Bildern und Filmsequenzen ist nicht möglich.	• Die Bearbeitungsfunktionen, mit Ausnahme der Funktion »Schwarzer Rand«, können nicht für Bilder verwendet werden, die mit einer »**Bildgröße**« von 3:2 »**3984×2656**«, 16:9 9M »**3968×2232**«, 16:9 2M »**1920×1080**« oder 1:1 »**2992×2992**« aufgenommen wurden. • Mit der Einfach-Panorama-Funktion aufgenommene Bilder können nicht bearbeitet werden. • Bestätigen Sie, dass die Bearbeitungsbedingungen erfüllt sind. • Mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P500 aufgenommene Bilder und Filmsequenzen können nicht bearbeitet werden.	84 – 146 –
Bilder werden auf einem Fernseher nicht angezeigt.	• Die Option »**Videonorm**« oder »**HDMI**« im Systemmenü »**TV-Einstellungen**« ist nicht richtig eingestellt. • Sowohl an den HDMI-Mini-Anschluss als auch den USB-/Audio-/Videoausgang sind Kabel angeschlossen. • Die Speicherkarte enthält keine Bilder. Tauschen Sie die Speicherkarte aus. Entnehmen Sie die Speicherkarte, um Bilder aus dem internen Speicher wiederzugeben.	201 171 26

Problem	Ursache/Lösung	📖
Die Albensymbole werden auf die Standardsymbole zurückgesetzt oder die zu Alben hinzugefügten Bilder können im Modus Lieblingsbilder nicht angezeigt werden.	Die im internen Speicher oder auf der Speicherkarte gespeicherten Daten können nicht wiedergegeben werden, wenn sie mit einem Computer überschrieben wurden.	–
Die gespeicherten Bilder werden im Modus Automatische Sortierung nicht angezeigt.	• Das gewünschte Bild wurde einer anderen als der zurzeit angezeigten Kategorie zugeordnet. • Mit anderen Kameras als der COOLPIX P500 aufgenommene oder mit der Option »**Kopieren**« kopierte Bilder können im Modus Automatische Sortierung nicht angezeigt werden. • Die im internen Speicher oder auf der Speicherkarte gespeicherten Daten können nicht wiedergegeben werden, wenn sie mit einem Computer überschrieben wurden. • Jeder Kategorie können insgesamt bis zu 999 Bilder und Filmsequenzen hinzugefügt werden. Wenn die gewünschte Kategorie insgesamt bereits 999 Bilder oder Filmsequenzen enthält, ist das Hinzufügen neuer Bilder oder Filmsequenzen nicht möglich.	129 130 – 130
Nikon Transfer 2 startet nicht, wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen wird.	• Die Kamera ist ausgeschaltet. • Der Akku ist leer. • Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen. • Die Kamera wird vom Computer nicht erkannt. • Stellen Sie sicher, dass das verwendete Betriebssystem mit dieser Kamera kompatibel ist. • Die Autostart-Funktion von Nikon Transfer 2 ist nicht aktiviert. Weitere Informationen zu Nikon Transfer 2 finden Sie in den Hilfeinformationen von ViewNX 2.	23 28 174 – 173 177
Der »PictBridge«-Startbildschirm wird nicht angezeigt, wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist.	Bei einigen PictBridge-kompatiblen Druckern wird der PictBridge-Startbildschirm möglicherweise nicht angezeigt und möglicherweise ist das Drucken von Bildern nicht möglich, wenn »**Automatisch**« für die Option »**Laden über USB**« ausgewählt ist. Stellen Sie »**Laden über USB**« auf »**Aus**« ein und schließen Sie die Kamera wieder an den Drucker an.	202
Bilder, die gedruckt werden sollen, werden nicht angezeigt.	• Die Speicherkarte enthält keine Bilder. Tauschen Sie die Speicherkarte aus. • Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera, um die Bilder aus dem internen Speicher auszudrucken.	26 26
Das Papierformat kann nicht im Kameramenü ausgewählt werden.	In den folgenden Situationen kann das »Papierformat«, auch bei PictBridge-kompatiblen Druckern, nicht über die Kamera ausgewählt werden. Wählen Sie das Papierformat am Drucker aus. • Das über die Kamera ausgewählte Papierformat ist mit dem Drucker nicht kompatibel. • Es wird ein Drucker verwendet, der das Papierformat automatisch auswählt.	181, 182 –

Technische Daten

Nikon COOLPIX P500 Digitalkamera

Typ	Digitale Kompaktkamera
Effektive Auflösung	12,1 Millionen
Bildsensor	1/2,3-Zoll-CMOS, Gesamtpixelanzahl: ca. 12,75 Millionen
Objektiv	NIKKOR-Objektiv mit 36×-fach-Zoom
Brennweite	4,0-144 mm (entspricht bei Kleinbild: 22,5-810 mm)
Lichtstärke	f/3,4-5,7
Optischer Aufbau	14 Linsen in 9 Gruppen
Digitalzoom	Bis Zoomfaktor 4× (entspricht bei Kleinbild ca. 3240 mm)
Bildstabilisator	Sowohl Bildsensor-Verschiebung als auch elektronisch (Einzelbilder) Elektronik (Filmsequenzen)
Autofokus (AF)	AF mit Kontrasterkennung
Fokusbereich (ab Objektiv)	• ca. 50 cm bis ∞ (Weitwinkel-Position), ca. 2,2 m bis ∞ (Telezoom-Position) • Makrofunktion: ca. 10 cm bis ∞ (wenn 🌷 grün leuchtet und sich die Zoomeinstellung auf der Weitwinkelseite von △ befindet) und ab ca. 1 cm bis ∞ (drei Schritte von der maximalen Weitwinkelposition in Richtung Telezoom-Position)
Fokusmessfeld-Vorwahl	Porträt-Autofokus, automatisch (automatische Auswahl aus 9 Fokusmessfeldern), Fixierung auf mittleres Fokusmessfeld, manuelle Vorwahl unter 99 Fokusmessfeldern, Motivverfolgung
Elektronischer Sucher	Farb-LCD-Sucher, 0,6 cm-(0,24-Zoll-)TFT-LCD, ca. 230.000 Bildpunkte, mit Dioptrieneinstellung
Bildfeldabdeckung (bei Aufnahme)	ca. 97 % horizontal und 97 % vertikal (im Verhältnis zum Bild)
Bildfeldabdeckung (bei Wiedergabe)	ca. 100 % horizontal und 100 % vertikal (im Verhältnis zum Bild)
Monitor	TFT-LCD-Monitor mit einer Bilddiagonale von 7,5 cm (3 Zoll), breitem Aufnahmewinkel, ca.921.000 Bildpunkten, Antireflexbeschichtung und Helligkeitsregelung (5 Stufen); neigbar bis 82° nach unten, 90° nach oben
Bildfeldabdeckung (bei Aufnahme)	ca. 97 % horizontal und 97 % vertikal (im Verhältnis zum Bild)
Bildfeldabdeckung (bei Wiedergabe)	ca. 100 % horizontal und 100 % vertikal (im Verhältnis zum Bild)
Datenspeicherung	
Speichermedien	• Interner Speicher (ca. 102 MB) • SD/SDHC/SDXC Speicherkarte
Dateisystem	DCF-, Exif 2.3- und DPOF-kompatibel
Dateiformate	Einzelbilder: JPEG Tondateien (Sprachnotiz): WAV Filmsequenzen: MOV (Video: H.264/MPEG-4 AVC, Audio: AAC-Stereo)

Bildgröße (Pixel)		• 12 M **4000×3000** • 8 M **3264×2448** • 5 M **2592×1944** • 3 M **2048×1536** • 2 M **1600×1200** • 1 M **1280×960** • PC **1024×768** • VGA **640×480** • 3:2 **3984×2656** • 16:9 (9M) **3968×2232** • 16:9 (2M) **1920×1080** • 1:1 **2992×2992**
ISO-Empfindlichkeit (Standardausgabe-empfindlichkeit)		• ISO 160, 200, 400, 800, 1600, 3200 • Automatik (automatische Verstärkung von ISO 160 bis 800) • Hochempfindlichkeitsautomatik (ISO 160 bis 1600) • Bereich für ISO-Automatik (ISO 160 bis 200, 160 bis 400)
Belichtung		
	Belichtungsmessung	256-Segment-Matrixmessung, mittenbetonte Messung, Spotmessung, AF-Spotmessung (manuelle Vorwahl aus 99 Messpunkten)
	Belichtungssteuerung	Programmautomatik mit Programmverschiebung, Blendenautomatik, Zeitautomatik, manuellem Modus, automatische Belichtungsreihe, Motion Detection, Belichtungskorrektur, (–2,0 bis +2,0 LW in Schritten von 1/3 LW)

Verschluss	Mechanischer und elektronischer CMOS-Verschluss
Verschlusszeiten	Automatik, Motivprogramm • 1/1500 bis 2 s • 4 s (Motivprogramm »**Feuerwerk**«) Modus **P** oder **S** • 1/1500 bis 2 s • 1/1500 bis 1/2 (wenn die »ISO-Empfindlichkeit« fest auf 3200 eingestellt ist) Modus **A** oder **M** • 1/1500 bis 8 s (wenn die »ISO-Empfindlichkeit« fest auf 160 oder 200 eingestellt ist, bei Einstellung auf ISO 160-200 unter »Begrenzte ISO-Autom.« im Modus **A** und bei Einstellung auf »Automatik«, »Hochempfindlichkeitsautomatik« oder »Begrenzte ISO-Autom.« im Modus **M**) • 1/1500 bis 4 s (wenn die »ISO-Empfindlichkeit« fest auf 400 oder 800 eingestellt ist und wenn sie unter »Begrenzte ISO-Autom.« im Modus **A** auf »Automatik« oder »ISO 160-400« eingestellt ist) • 1/1500 bis 2 s (wenn die »ISO-Empfindlichkeit« fest auf 1600 eingestellt ist, und bei der Einstellung »Hochempfindlichkeitsautomatik« im Modus **A**) • 1/1500 bis 1/2 (wenn die »ISO-Empfindlichkeit« fest auf 3200 eingestellt ist) H-Serie • 1/4000 bis 1/125 s (H-Serie: 120 fps) • 1/4000 bis 1/60 s (H-Serie: 60 fps)
Blende	Elektronisch gesteuerte Irisblende mit 6 Lamellen
Blendenumfang	9 Schritte von 1/3 LW
Selbstauslöser	Auswahl aus 2 oder 10 Sekunden
Integriertes Blitzgerät	
Reichweite (ca.) (ISO-Empfindlichkeit: Automatik)	[W]: 0,5 bis 8,0 m [T]: 2,2 bis 4,5 m
Blitzsteuerung	TTL-Blitzautomatik mit Vorblitz
Schnittstellen	USB (Highspeed)
Datenübertragungs-Protokoll	MTP, PTP
Videoausgang	NTSC oder PAL wählbar
HDMI-Ausgang	Wählbar aus Automatik, 480p, 720p und 1080i
Anschluss	Audio/Video-Ausgang; digitaler Ein-/Ausgang (USB); HDMI-Mini-Anschluss (HDMI-Ausgang)
Sprachen	Arabisch, Chinesisch (vereinfacht und traditionell), Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Schwedisch, Thai, Tschechisch, Türkisch, Ukrainisch, Ungarisch
Stromversorgung	• Ein Lithium-Ionen-Akku vom Typ Nikon EN-EL5 (im Lieferumfang enthalten) • Netzadapter EH-62A (separat erhältlich)

Ladezeit	ca. 4 Stunden und 50 Minuten (bei Verwendung von Netzadapter mit Akkuladefunktion EH-69P und bei völliger Entladung)
Akkukapazität (EN-EL5)	Standbilder*: ca. 220 Aufnahmen Filmsequenzen: ca. 1 Std. 20 Min. (»**HD 1080p**«★»**(1920×1080)**«)
Stativgewinde	1/4 (ISO 1222)
Abmessungen (B × H × T)	ca. 115,5 × 83,7 × 102,5 mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht	ca. 494 g (inklusive Akku und SD-Speicherkarte)
Betriebsbedingungen	
Umgebungstemperatur	0 °C bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Unter 85 % (nicht kondensierend)

- Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Angaben für den Kamerabetrieb mit vollständig aufgeladenen Lithium-Ionen-Akkus vom Typ EN-EL5 bei einer Umgebungstemperatur von 25 °C.

* Gemäß CIPA-Standard (Camera and Imaging Products Association) zur Messung der Energieausbeute von Akkus und Batterien für Digitalkameras. Gemessen bei 23 (±2) °C; Zoomeinstellung nach jeder Aufnahme, Blitzauslösung bei jeder zweiten Aufnahme, »Bildqualität« auf »**Normal**«, »Bildgröße« auf 12M »**4000×3000**« eingestellt. Der tatsächliche Energieverbrauch (bzw. die tatsächlich erreichbare Anzahl von Aufnahmen) kann von den Testergebnissen abweichen, je nachdem, wie viel Zeit zwischen den Aufnahmen verstreicht und ob zusätzlich Menüs eingeblendet oder aufgenommene Bilder wiedergegeben werden.

Lithium-Ionen-Akku EN-EL5

Typ	Lithium-Ionen-Akku
Nennlast	Gleichspannung 3,7 V, 1.100 mAh
Betriebstemperatur	0 °C bis 40 °C
Abmessungen (B × H × T)	ca. 36 × 54 × 8 mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht	ca. 30 g (Akku-Schutzkappe)

Netzadapter mit Akkuladefunktion EH-69P

Nennaufnahme	Wechselspannung 100 bis 240 V, 50/60 Hz, 0,068 bis 0,042 A
Nennleistung	Gleichspannung 5,0 V, 550 mA
Betriebstemperatur	0 °C bis 40 °C
Abmessungen (B × H × T)	ca. 55 × 22 × 54 mm (ohne Netzsteckeradapter)
Gewicht	ca. 55 g, ohne Netzsteckeradapter

Technische Daten

- Nikon übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler in diesem Handbuch.
- Aussehen und technische Daten dieses Produkts können ohne Vorankündigung geändert werden.

Unterstützte Standards

- **DCF:** DCF (Design Rule for Camera File System) ist ein Industriestandard für Digitalkameras, der die Kompatibilität von Speicherkarten mit unterschiedlichen Kameratypen sicherstellen soll.
- **DPOF:** DPOF (Digital Print Order Format) ist ein anerkannter Industriestandard für den Druck von Digitalfotos durch einen Fotodienstleister oder einen handelsüblichen Drucker von einer Speicherkarte auf entsprechenden Druckern.
- **Exif Version 2.3:** Diese Kamera unterstützt Exif 2.3 (Exchangeable Image File Format for Digital Still Cameras). Exif ist ein anerkannter Standard für die Integration von Metadaten wie Bildinformationen in Bilddateien. Exif-Daten können u.a. für eine optimale Farbwiedergabe beim Ausdruck auf Exif-kompatiblen Druckern sorgen.
- **PictBridge:** Der von Digitalkamera- und Druckerherstellern gemeinsam entwickelte Standard ermöglicht die direkte Ausgabe von Digitalfotos auf einem entsprechenden Drucker, ohne dass die Kamera dafür an einen Computer angeschlossen werden muss.

Index

Symbole

Ziffern

A

B

T

U

V

W

Z

Ö





NIKON CORPORATION

FX1D03(12)

6MM00312-03